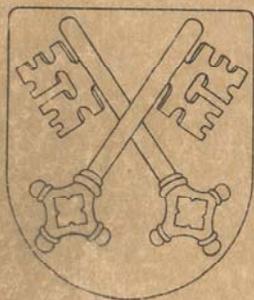


# STATISTISCHES JAHRBUCH

1965



STADT REGENSBURG



Berichtigungsblatt  
zum Statistischen Jahrbuch der Stadt Regensburg  
1965

Teil II: "20 Jahre Regensburger Bürgervertretung"

- 1) S.1 Ziff.II 6  
ist durch folgende Daten zu ergänzen:  
"Geboren 5.8.1885, gestorben 12.3.1962, Elektroingenieur".
  
- 2) S.3 Ziff.1  
Unter Scharnagl Anna ist folgende Ergänzung einzutragen:  
"Gestorben 26.10.1962".
  
- 3) S.4 Ziff.4  
Bei Semmler Jakob ist einzutragen:  
"Gestorben 21.3.1960".
  
- 4) S.12 Ziff.2  
Bei Stadtrat Wichert Konrad ist zu ergänzen:  
"Gestorben 24.12.1966".

Teil III: "Verwaltungsbericht"

- 1) S.12 - Amt für Zivilschutz - 5.Zeile von unten  
Statt 17 000 cbm muß es heißen: 1 700 cbm.
  
- 2) S.12 - Amt für Zivilschutz - 3.Zeile von unten  
Statt 64.-- DM muß es heißen: 64 000.- DM.
  
- 3) S.12 Zeile 13  
Die Worte "Die Abteilung Bestattungswesen" sind zu streichen  
und zu ersetzen durch die Worte "Die städtische Bestattung".
  
- 4) S.13 Zeile 13 von unten  
Die Zahl 46 000 ist umzuändern in die Zahl 4 600.



**Statistisches Jahrbuch 1965**  
**der**  
**Stadt Regensburg**

Herausgegeben von der Statistischen Abteilung der Stadt Regensburg  
im November 1966

Bei Veröffentlichung des Zahlenmaterials wird um  
Quellenangabe gebeten.



## V o r w o r t

Zum fünften Male erscheint das Statistische Jahrbuch der Stadt Regensburg für das Jahr 1965.

Das Buch gliedert sich in 5 Teile:

- 1. Teil: Bedeutsame Ereignisse
- 2. Teil: Sonderbeiträge
- 3. Teil: Verwaltungsbericht
- 4. Teil: Hauptteil mit Zahlenmaterial
- 5. Teil: Anhang.

Der erste Teil "Bedeutsame Ereignisse" wird zum ersten Male in das Jahrbuch aufgenommen. Besonders hinweisen darf ich auf den Sonderbeitrag "20 Jahre Bürgervertretung". Die Abhandlung bringt die Personalien aller Bürger, die sich in den letzten 20 Jahren um das Wohl der Stadt bemüht haben. In den Anhang wurden die Ergebnisse der Bautätigkeit und der Viehzählung im Stadtbereich Regensburg im Jahre 1965 aufgenommen.

Die Kommunalstatistik wird in den kommenden Jahren eine betonte Bedeutung erhalten. Sie gibt vor allem eine wertvolle Grundlage für die Anstrengungen der Städte, in einer wirtschaftlich harten und finanziell angespannten Zeit einen gerechten Anteil an den finanziellen Mitteln des Bundes und der Länder zu erhalten. Bei dieser schwierigen Aufgabe gilt mehr denn je der Satz: "Zahlen lügen nicht".

Ich danke allen, die an der Bearbeitung des Statistischen Jahrbuches beteiligt waren.

Mein besonderer Gruß gilt auch in diesem Jahre allen Freunden, Gönnern und Interessenten der Stadt, denen ich das Statistische Jahrbuch 1965 überreichen lasse.

Regensburg, im Oktober 1966

  
(Schlichtinger)  
Oberbürgermeister



I n h a l t s v e r z e i c h n i s

	Seite
Vorwort	III
 <u>Teil I</u>	
Bedeutsame Ereignisse in der Stadt Regensburg im Jahre 1965	1 mit 5
 <u>Teil II</u>	
Sonderbeiträge „ 20 Jahre Regensburger Bürgervertretung “	1 mit 14
 <u>Teil III</u>	
Verwaltungsbericht der Stadt Regensburg für das Jahr 1965	1 mit 34
 <u>Teil IV</u>	
Hauptteil mit Zahlematerial	
I. <u>Allgemeines</u>	
Lage, Ortszeit und Ausdehnung	1
Markante Punkte (Tabelle)	2
Fläche und Einteilung in Stadtbezirke	3 mit 5
Witterungsverhältnisse	6 und 7
Wasserstand der Donau, der Naab und des Regens	8
II. <u>Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung</u>	
Bevölkerungsentwicklung s. 1830	9 und 10
Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht	11 und 12
Wohndichte in den Stadtbezirken	13
Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken im Vergleich zu früheren Jahren	14
Ausländer	15 mit 17
Bevölkerungsbewegung nach Stadtbezirken	18

## VI

	Seite
Bevölkerungsbewegung nach Monaten	19
Umzüge nach Stadtbezirken	20
Zu- und Wegzüge aus bzw. in den Landkreis Regensburg	21
Sonstige Zuzüge	22
Sonstige Wegzüge	23
Zu- und Wegzüge nach Herkunftsländern (Tabelle)	24
Lebendgeburten, Sterbefälle, Zu- und Wegzüge (Tabelle)	25
<u>Eheschließungen nach</u>	
Alter der Ehepartner	26
Wohnsitz und Religion der Ehepartner	27
Staatsangehörigkeit und Familienstand der Ehepartner	28
Monaten und im Vergleich zu früheren Jahren (Tabelle)	29
<u>Geburten nach</u>	
Monaten	30
Stadtbezirken und Religion	31
Geburtenfolge und Ehedauer (ehelich)	32
Geburtenfolge nach Alter der Mutter	33
Alter und Beruf der Mutter (unehelich)	34
<u>Sterbefälle nach</u>	
Monaten, Geburtsjahr und Geschlecht	35 mit 39
Stadtbezirken, Religion und Geschlecht	40
Stadtbezirken, Familienstand und Geschlecht	41
Todesursachen der ortsansässigen Gestorbenen	42
Geburten und Sterbefälle Auswärtiger	43

	Seite
<u>Ehescheidungen nach</u>	
Ehedauer, Anzahl der Kinder, Alter und Religion der Ehepartner	44
Alter, Religion und Wohnsitz der Ehepartner	45
<u>Kirchenaustritte</u>	46
Auf 1 000 Einwohner trafen . . . . .	47 mit 49
III. <u>Gesundheitswesen</u>	
Erkrankungsfälle von übertragbaren Krankheiten	50
Ärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker	51
Apotheken	52
Krankenpflegepersonal und Hebammen	52
Belegung der Krankenanstalten	53
Krankenkassen	54
Bayerisches Rotes Kreuz	55
Blutspenderdienst	56
Bestattungen	57
<u>Sport:</u>	
Sportanlagen	58 und 59
Hallenbad	60
Sportvereine .	61
IV. <u>Soziales</u>	
Lastenausgleich	62
Öffentliche Fürsorge	63 mit 68
Richtsätze der öffentl. Fürsorge u. Regelsätze	69
Versicherungswesen	70
Altersheime	71
V. <u>Bautätigkeit</u>	
Bautätigkeit siehe Anhang Seite 149 mit 164	

	Seite	
VI. <u>Kultur und Erziehung</u>		
Stadttheater	72 mit	77
Bibliotheken und Archive	78 mit	80
Ausstellungen	81 und	82
Städtische Museen	82	
<u>Schulen</u>		
Hochschulen und Höhere Lehranstalten	83	
Berufswahl der Abiturienten	84 und	85
Mittlere Lehranstalten und Berufsschulen	86	
Fachschulen	87	
Volksschulen	88 und	89
Krankenpflegeschulen	90	
Volkshochschule	91	
Akademie für Erwachsenenbildung	92	
VII. <u>Verwaltung und Finanzen</u>		
Haushaltsplan 1965 (Tabelle)	93 und	94
Steuerhebesätze	95	
Grundbesitz der Stadt	96	
Straßen- und Kanalnetz im Stadtgebiet	96	
Personal der Stadtverwaltung	97 und	98
VIII. <u>Verkehr</u>		
Fremdenverkehr	99 mit	101
Bundesbahn	102 und	103
Bundespost	104 mit	107
Hafen	108 mit	120
Verkehrsbetriebe	121	
Zugelassene Kraftfahrzeuge	122 und	123

	Seite
IX. <u>Öffentliche Sicherheit</u>	
Kriminalstatistik	124 mit 126
Verkehrsunfälle	127 und 128
Brandschutzamt	129 mit 133
X. <u>Wirtschaft und Versorgung</u>	
Industriebetriebe	134
Sparverkehr bei der Städt. Sparkasse	135
Städt. Schlacht- und Viehhof	136 mit 141
Milchversorgung	142
Gasversorgung	143
Stromversorgung	144
Wasserversorgung	145
Müllabfuhr	146
XI. <u>Preisindex</u>	147 und 148
<u>Teil V</u>	
I. <u>Bautätigkeit 1964 und 1965</u>	149 mit 164
II. <u>Viehzählung 1965</u>	165 mit 173



**Teil I**  
**Bedeutsame Ereignisse**



Bedeutsame Ereignisse in der Stadt Regensburg im Jahre 1965

Februar

- 1.: Im Alter von 67 Jahren stirbt der im Ruhestand lebende frühere Regierungspräsident der Oberpfalz, Dr. Georg Zizler; er wird in Bruck/Opf. begraben.
- 8.: Um 7.15 Uhr erlebt Regensburg ein Wintergewitter mit Blitzen und Donnerschlägen.
- 9.: Der Kulturdezernent der Stadt Regensburg, Dr. Walter Boll, begeht seinen 65. Geburtstag.
- 28.: Das Gut Königswiesen geht nach Lösung des Pachtverhältnisses wieder in die Nutzung der Stadt Regensburg zurück.

März

- 7.-14.: In Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut und der Volkshochschule veranstaltet die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit die "Woche der Brüderlichkeit".

April

- 9.: Stadtoberamtmann a.D. Heinrich Mötsch wird mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.
- 12.-13.: Umzug der Feuerwehr vom Thon-Dittmer-Haus am Haidplatz in den Neubau an der Greflingerstraße.
- 24.: Zum Gedenken an den Opfertod des Regensburger Dompredigers Dr. Johann Maier und aller Opfer nationalsozialistischer Willkür veranstaltet die Katholische Aktion einen Schweigemarsch.
- 27.: Erstmals in einem graphischen Betrieb des deutschsprachigen Teils von Europa wird im Verlagshaus der "Mittelbayerischen Zeitung" eine elektronische Datenverarbeitungsanlage zur rationellen Satzherstellung ihrer Bestimmung übergeben.
- 30.: Der Bundestagsabgeordnete Freiherr von und zu Guttenberg spricht in einer Kundgebung der Jungen Union über "Aktuelle Fragen der deutschen Außenpolitik".

Mai

- 2.: Der Arbeiterkardinal Josef Cardijn nimmt an einem Diözesantreffen der christlichen Arbeiterschaft teil.
- 6.: Der kulturpolitische Ausschuß des bayerischen Landtags debattiert über den Stand der Vorbereitungen für die Universität Regensburg.
- 27.-30.: In Regensburg tagt der 34. ärztliche Fortbildungskurs.
- 29.: Als erste Fakultät einer anderen Hochschule besucht die Philosophische Fakultät der Universität Erlangen die im Entstehen begriffene Regensburger Universität.

Juni

- 1.: Der Prorektor der Universität Regensburg, Professor Dr. Franz Mayer, tritt sein Amt an.
- 4.: Kirchliche Weihe des Feuerwehr-Neubaues.
- 8.: Eine Abordnung des Salzburger Stadtrates besucht Regensburg, um sich über die Altstadtssanierung zu informieren.
- 13.: Die Donau führt Hochwasser. Mit einem Stand von 4,30 m über Mittelwasser bzw. einem Pegelstand von nahezu 650 cm bei der Eisernen Brücke wird die Höhe des Katastrophenhochwassers vom Juli 1954 erreicht. In verschiedenen Bezirken der Stadt versinken die Straßenzüge in den Fluten. Zahlreiche Familien müssen evakuiert werden.
- Die Pfarrei Steinweg begeht das 250jährige Bestehen ihres Gotteshauses auf dem Dreifaltigkeitsberg mit einem von Bischof Dr. Graber zelebrierten Festgottesdienst.
- 13.-18.: Die Stadt Regensburg veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut und dem Kuratorium Unteilbares Deutschland eine "Berlin"-Woche.
- 14.: Schlüsselübergabe für den Neubau an die Feuerwehr anlässlich der Jahresfachtagung der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes.
- 20.: Der bayerische Ministerpräsident Alfons Goppel besucht die vom Hochwasser betroffenen Teile der Stadt.

Juli

- 1.: Die Stadträte Adolf Kehrle und Ludwig Wiedenmann werden in Anerkennung ihrer verdienstvollen Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit in einer Festsitzung des Stadtrates im Neuen Rathaus mit der Silbernen Bürgermedaille der Stadt Regensburg ausgezeichnet.
- Der Neubau des Albertus-Magnus-Gymnasiums am Winzerweg 22 erhält durch den Diözesanbischof seine Weihe. Der bayerische Ministerpräsident - Abiturient des Jahres 1925 - hält die Festansprache.
- 2.: Im Kolpingshaus findet ein interkonfessionelles Gespräch mit Referaten des katholischen Theologen, Professor Fries (München) und des evangelischen Kirchenpräsidenten, Dr. Sucker (Darmstadt) statt.
- 19.: Vor der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Regensburg spricht Bundesschatzminister Dollinger über die wirtschaftliche Situation in der Bundesrepublik.
- Juli 28.- Die Ackermann-Gemeinde hält ihre 13. Jahresversammlung in August 2.: Regensburg ab.

August

- 27.: In einem Werbeabend des Stadttheaters werden der neue Intendant Volker von Collande und die neuverpflichteten Ensemblemitglieder dem Regensburger Publikum vorgestellt.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Fritz Erler eröffnet mit einer Rede im Neuhaussaal seine Wahlkampfreise zur Bundestagswahl am 19.9. durch Bayern.

- 28.: Die mit einem Kostenaufwand von rund 142 Millionen DM errichtete Autobahnteilstrecke Nittendorf-Barbing wird von Bundesverkehrsminister Dr. Seebohm für den Verkehr freigegeben. Bischof Dr. Graber weiht die neue Donaubrücke dieser 25,5 km langen "Südmehung Regensburgs".

#### September

- 6.: Bundeskanzler Professor Dr. Erhard spricht auf einer Wahlkundgebung der CSU in Regensburg auf dem Bahnhofplatz.
- 19.: Bei der Wahl zum Deutschen Bundestag erringt Bundesminister Hermann Höcherl (CSU) im Wahlkreis Regensburg das Direktmandat. Der bisherige Regensburger Abgeordnete Hans Lautenschlager (SPD) zieht über die Landesliste erneut in den Bundestag ein.
- 30.: Die Textilbekleidungsfirma Brenninkmeyer (C & A) eröffnet eine Filiale an der Ecke Schöffner-/Königsstraße.

#### Oktober

- 9.-11.: Im Kunst- und Gewerbehaus in der Ludwigstraße findet unter der Schirmherrschaft von Fürst Franz Josef von Thurn und Taxis die Bayerische Landesbriefmarkenausstellung mit 88 Kollektionen statt. Im großen Kolpingsaal richtet die Bundespost ein Sonderpostamt ein. Dem Haus Thurn und Taxis wird eine Ehrenmedaille verliehen.
- 14.: Im Reichssaal wird der 35. ärztliche Fortbildungskurs feierlich eröffnet. Den Festvortrag hält Professor Hermann Heimpel über aktuelle Probleme der deutschen Universität.
- 16.: Der Strukturbeirat für die Regensburger Universität hält in München mit Kultusminister Huber eine entscheidende Sitzung ab. Dabei werden die Kompetenzen von Strukturbeirat und Kuratorium abgegrenzt. Der Vorsitzende des Strukturbeirates wird Mitglied des Kuratoriums. Gleichzeitig gibt Kultusminister Huber den Neubau des Sammelgebäudes der Regensburger Universität in Auftrag.
- 17.: Die Stadtwerke Regensburg beziehen den neuen Omnibusbetriebshof an der Schwabenstraße.
- 23.: Um 21.30 Uhr bricht in der Brauerei Bischofshof, Dechbettenerstraße, ein Großbrand aus, der erst am Morgen des 24. Oktobers gegen 5.00 Uhr gänzlich gelöscht werden kann.

- 23.-25.: Bei einem mehrtägigen Romaufenthalt werden die Regensburger Domspatzen am 23. Oktober von Papst Paul VI. in Audienz empfangen. Vor Beginn der 152. Generalkongregation singt der Regensburger Domchor während der Messe im Petersdom.
- 27.: In der nunmehr stillgelegten Gaskokerei auf dem Gelände des Gaswerkes in der Niedermayerstraße erfolgt die letzte Beschickung mit Kohlen.
- 31.: Den Höhepunkt des Bibelfestes bildet ein Gemeindeabend im dichtbesetzten Keplersaal mit Landesbischof Dietzfelbinger, der einen Vortrag zum Thema "Die Bibel in der Welt - Angebot und Nachfrage" hält.

#### November

- 1.: Der Chef der fürstlich Thurn und Taxis'schen Gesamtverwaltung, Freiherr von Schirnding, tritt nach fast 47-jähriger Dienstzeit in den Ruhestand.
- 5.: In Regensburg findet das zweite, vom deutschen Städtetag einberufene Kolloquium der neuen Hochschulstädte statt.  
Im Antoniusaal findet eine Feierstunde mit 350 Delegierten anlässlich des 20. Jahrestages der Wiederbegründung des deutschen Gewerkschaftsbundes statt. Die Festansprache hält der stellvertretende DGB-Vorsitzende Bernhard Tacke.
- 6.: Bischof Rudolf feiert in Konzelebration mit 28 Bischöfen aus Südamerika, Mexiko, Afrika, Malaysia, Thailand, Südkorea und von den Philippinen das hl. Meßopfer im Dom. Die Oberhirten weilen als Gäste des Bischofs und der Bundesrepublik in der Diözese Regensburg.
- 8.: Der Stadtkämmerer legt im Finanzausschuß des Stadtrates den Haushaltsvorschlag für 1966 mit dem Rekordvolumen von 85,7 Millionen DM vor.
- 12.: Mit einem Appell und einem großen Empfang feiert die Bundeswehr ihr 10jähriges Bestehen in Regensburg.  
Ihres 20jährigen Bestehens gedenkt die Christlich Soziale Union Regensburgs in einer Feierstunde.
- 13.: Im Keplersaal findet die Bundeshauptversammlung der Seliger-gemeinde statt, auf der der Präsident des Bundes der Vertriebenen und SPD-Bundestagsabgeordnete, Wenzel Jaksch, eine konstruktivere Ostpolitik fordert.
- 20.: Auf dem Gelände in Karthaus-Prüll wird in Anwesenheit hoher geistlicher und weltlicher Würdenträger durch den bayerischen Ministerpräsidenten Alfons Goppel der Grundstein für die vierte bayerische Landesuniversität Regensburg gelegt.
- 21.-28.: In Regensburg wird zum Gedenken an den 100. Todestag des Gsellenvaters eine Kolpingswoche veranstaltet.
- 21.: Der Gründungsrektor der 4. bayerischen Landesuniversität Regensburg, Professor Dr. Götz Freiherr von Pölnitz, tritt von seinem Amt zurück.

- 24.: Im Rahmen der Kolpingswoche spricht der bayerische Innenminister Heinrich Junker über das Thema "Mut zur Verantwortung - des Staatsbürgers erste Pflicht".
- 27.: Auf einer Kreisdelegiertenversammlung der CSU wird für die Oberbürgermeisterwahl am 13. März 1966 ein überparteilicher Kandidat, der rechtskundige Stadtdirektor Gottfried Pfeiffer, nominiert.

Dezember

- 10.: Die Botanische Gesellschaft hält anlässlich ihres 175-jährigen Bestehens im Auditorium des Deutsch-Amerikanischen Instituts eine Feierstunde.
- 11.: Im Rahmen einer Akademiefeyer übergibt der langjährige Rektor der Phil.-Theol. Hochschule Regensburg, Prof. Dr. Jakob Hommes, seinem Nachfolger, Prof. Dr. Eduard Kammermeier, die Amtskette. Der neue Rektor hält seinen öffentlichen Antrittsvortrag über das Thema "Kirche und Staat in Deutschland seit hundert Jahren".
- 12.: Der bisherige Präsident der Industrie- und Handelskammer Regensburg, Dr. h. c. Wilhelm Seltmann, gibt auf der in Regensburg tagenden Vollversammlung seinen Rücktritt bekannt. Zu seinem Nachfolger wird der Regensburger Bauunternehmer Dipl.-Ing. Hugo Riepl gewählt.
- 17.: Bundeswirtschaftsminister Kurt Schmücker hält vor den Mitgliedern der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Regensburg ein Referat.



Teil II

20 Jahre Regensburger Bürgervertretung



## 20 Jahre Regensburger Bürgervertretung

### I.

Nach dem Einmarsch der Amerikaner in der Stadt Regensburg am 27.4. 1945 ruhte für kurze Zeit die gesamte öffentliche Verwaltung. Das Rathaus war von amerikanischen Truppen besetzt. Zunächst machten die amerikanischen Feldtruppen ihre eigene Ordnung in den Gemeinden.

### II.

#### Der Beirat 1945/1946

Die amerikanische Besatzungsmacht setzte im Mai Herrn Gerhard Tietze als Oberbürgermeister ein. Am 6.8.1945 berief Tietze mit Zustimmung der Militärregierung einen Beirat der Stadtverwaltung. Tietze schrieb in der Berufungsverfügung: "In schwerster Notzeit Deutschlands berufe ich als Oberbürgermeister der Stadt Regensburg einen Beirat von zunächst 14 Mitgliedern. ... Da vorerst die Wahl einer Stadtverordnetenversammlung nicht zulässig ist, soll der Beirat an deren Stelle treten. Er hat eine doppelte Aufgabe: Mangels anderer Verbindungsmöglichkeiten soll der Beirat das so notwendige Bindeglied zwischen Stadtverwaltung und Bürgerschaft sein ... Sie haben als Beiratsmitglieder das Recht, in allen Abteilungen der Stadtverwaltung sich Informationen einzuholen. ... Von diesen Informationen sollen sie in ihren Kreisen der Bürgerschaft Kenntnis geben. Andererseits sollen die Beiratsmitglieder ... mich und die Stadtverwaltung mit ihrem wertvollen Rat unterstützen."

Als Beiräte wurden berufen:

- |                     |                               |       |   |
|---------------------|-------------------------------|-------|---|
| 1) Bauer Mathias    | geb.21. 2.87<br>gest.26. 2.56 | (SPD) | Präsident des Landesarbeitsamtes, später Vorstand der Landesversicherungsanstalt Ndb/Opf. |
| 2) Büchner Heinrich | geb.16. 8.84<br>gest.11. 4.60 | (CSU) | Sattlermeister  |
| 3) Burgau Michael   | geb.25. 3.78<br>gest. 7. 1.49 | (SPD) | Arbeitersekretär, Gewerkschaftsvertreter  |
| 4) Ernst Martin     | geb. 9. 4.88<br>gest. 5. 5.62 | (SPD) | AOK-Direktor  |
| 5) Esser Karl       | geb.25. 2.80<br>gest.21. 8.61 | (SPD) | Administrator, später Verleger der Mittelbayer. Zeitung                                   |
| 6) Herrmann Wilhelm |                               |       |   |

7) Hoffmann Leopold	geb. 1. 2.96 gest.28. 6.63	(SPD)	BB-Oberinspektor
8) Imenkamp Wilhelm	geb. 6. 9.09 gest.20. 7.50	(KPD)	Apotheker
9) Kellner Franz	geb.29.10.10	(KPD)	Angestellter
10) Kobler Michael	geb. 1. 9.84 gest. 4. 3.57	(CSU)	Kohlengroßhändler
11) Dr.Meyer Adolf	geb.30. 3.90 gest. 1. 9.65	(CSU)	Zahnarzt
12) Dr.Rucker Eugen	geb.18.10.00	(CSU)	Unternehmer
13) Seeber Ludwig	geb.13. 6.87 gest.10. 6.61	(CSU)	Direktor
14) Zitzler Georg	geb. 8.12.03	(CSU)	Vers.Direktor

Am Montag, den 27.8.1945 fand im Alten Rathaus die erste Sitzung des neuernannten Beirats statt. Der Oberbürgermeister begrüßte die anwesenden Beiräte als Vertreter der Bürgerschaft und verpflichtete sie mit Handschlag, treu und gewissenhaft die Rechte der Stadt Regensburg wahrzunehmen.

### III.

#### Die erste Stadtratsperiode 1946/1948

Das Bayer.Staatsministerium des Innern hatte unterm 18.12.1945 / 28.2.1946 (GVBl.S.225/1946) gemeinderechtliche Bestimmungen erlassen, die sich mit der Verfassung und den Aufgaben der Gemeindekörperschaften befaßten. Diese erste Bayerische Gemeindeordnung enthielt auch sämtliche notwendigen Wahlbestimmungen. Die ersten Gemeindewahlen in Bayern nach dem 2.Weltkrieg waren zunächst auf den 27.Januar 1946 festgesetzt worden. Die Wahlen wurden dann verschoben auf Sonntag, den 26.5.1946. Die Wahl erbrachte folgendes Ergebnis:

Gesamtzahl der Sitze im Stadtrat	41
Die Sitze verteilten sich auf:	
Christlich-Soziale Union (CSU)	28
Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)	1
Wirtschaftliche Aufbauvereinigung (WAV)	1
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	11

1) Christlich-Soziale Union

Brem Jakob	geb.15.10.95	Städt.Angestellter
Büchner Heinrich	geb.16.7.84 gest.11.4.60	Sattlermeister
Buhl Johann	geb.14.8.10	Kaufmann
Dachs Hanna	geb.4.12.00	Hausfrau
Eder Josef	geb.28.4.06	Schriftleiter
Eggmann Hans	geb.24.6.04	Schlosser
Gastinger Eduard	geb.4.10.85 gest.25.5.55	Gewerkschaftssekretär
Grässl Josef	geb.10.6.87 gest.29.4.64	Senator, Bäckermeister
Härtl Thomas	geb.23.10.70	Malermeister, Landesgewerberat
Kehrle Adolf	geb.11.6.95	Bürgermeister u.Kaufmann
Kobler Michael	geb.1.9.84 gest.4.3.57	Kohlengroßhändler
Krön Johann Nep.	geb.27.11.97	Zimmermeister
Langecker Jakob	geb.27.6.92	Bankprokurist
Lautenbacher Theodol.	geb.16.8.89	Postoberinspektorin
Dr.Meyer Adolf	geb.30.3.90 gest.1.9.65	Zahnarzt
Meyer Franz Xaver	geb.5.12.89	Vers.Oberinspektor
Reindl Therese	geb.3.6.94 gest.5.3.66	Hausfrau
Roller Wolfgang	geb.12.7.75 gest.26.9.61	Klischeeanstaltbesitzer
Scharnagl Anna	geb.23.1.89	Hausfrau
Seeber Ludwig	geb.13.6.87 gest.10.6.61	Direktor
Suttner Bernhard	geb.19.8.07	Schneidermeister
Stadler Julius	geb.30.6.84 gest.1.5.57	Architekt
Starzinger Hans	geb.12.7.04 gest.23.7.61	Elektromeister
Staudinger Karl	geb.27.8.78 gest.6.2.64	Oberstadtschulrat
Wiedenmann Ludwig	geb.12.7.95	Schlossermeister
Wiesmüller Josef	geb.17.12.09	Parkettleger
Zirngibl Mathias	geb.16.7.71 gest.25.5.48	Gewerkschaftssekretär
Zitzler Georg	geb.8.12.03	Vers.Direktor

- 2) Kommunistische Partei Deutschlands  
Kellner Franz geb. 29. 10. 10 Angestellter
- 3) Wirtschaftliche Aufbauvereinigung  
Glötzl Emil geb. 19. 5. 19 Eisenbahnbeamter
- 4) Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Achner Georg geb. 22. 1. 00 Angestellter  
gest. 30. 8. 65  
Barth Josef geb. 30. 7. 82 AOK-Angestellter  
gest. 18. 8. 50  
Burgau Michael geb. 25. 3. 78 Arbeitersekretär  
gest. 7. 1. 49  
Deubler Josefine geb. 18. 5. 02 Hausfrau  
Ernst Martin geb. 9. 4. 88 AOK-Direktor  
gest. 5. 5. 62  
Esser Karl geb. 25. 2. 80 Verleger  
gest. 21. 8. 61  
Höhne Franz geb. 3. 6. 04 Bezirksvorsitzender  
Hoffmann Leopold geb. 1. 2. 96 BB-Oberinspektor  
gest. 28. 6. 63  
Lickleder August geb. 7. 4. 96 Hauptsekretär  
gest. 6. 6. 64  
Schlichtinger Friedl geb. 3. 7. 11 BB-Fürsorgerleiterin  
gest. 26. 3. 65  
Semmler Jakob geb. 10. 8. 06

Die Wahl vom 26.5.1946 konnte nicht als freie Wahl bezeichnet werden. Die amerikanische Militärregierung machte erheblichen Einfluß geltend bei der Auswahl sowohl der aufgestellten als auch der gewählten Bürgervertreter. Mehrere Stadträte verzichteten unter diesen Umständen freiwillig auf ihre Tätigkeit als Stadtratsmitglied.

#### IV.

#### Die zweite Stadtratsperiode 1948/1952

Das neue Gesetz über die Wahl der Gemeinderäte und Bürgermeister (Gemeindewahlgesetz) vom 27.2.1948 (GVBl.S.19) mit dem Änderungsgesetz vom 30.9.1948 (GVBl.S.203) enthielt neben den wahlrechtlichen Bestimmungen auch wichtige materiell-rechtliche Vorschriften auf dem Gebiet des inneren Gemeindeverfassungsrechts. Die zweite Gemeindewahl fand am 30.5.1948 statt. Ergebnis:

Gesamtzahl der Sitze im Stadtrat	42
Die Sitze verteilten sich auf:	
Christlich-Soziale Union	15
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	9
Wirtschaftliche Aufbauvereinigung	1
Kommunistische Partei Deutschlands	2
Freie Demokratische Partei	2
Bayernpartei	10
Wahlgemeinschaft heimattreuer Sudeten- und Ostlanddeutscher	2
Parteilose Wählervereinigung der Neubürger	1

1) Christlich-Soziale Union

Herrmann Hans	geb.26. 1.89 gest.20. 8.59	Stadtrat, Bgm. a.D.
Grässl Josef	geb.10. 6.87 gest.29. 4.64	Senator, Bäckermeister
Zitzler Georg	geb. 8.12.03	Oberbürgermeister, Vers.Direktor
Kehrle Adolf	geb.11. 6.95	Kaufmann
Suttner Bernhard	geb.19. 8.07	Schneidermeister
Staudinger Karl	geb.27. 8.78 gest. 6. 2.64	Oberstadtschulrat
Starzinger Hans	geb.17. 2.04 gest.23. 7.61	Elektromeister
Jepsen Franz	geb.11. 6.80	Stadtoberamtmann
Dr.Habbel Josef	geb.18. 1.03	Verleger
Dr.Fischer Karl	geb.29. 6.04	Oberstaatsanwalt
Büchner Heinrich	geb.16. 7.84 gest.11. 4.60	Sattlermeister
Deininger Leonhard	geb.11.11.10	Landrat
Lautenbacher Theodol.	geb.16. 8.89	Postoberinspektorin
Roller Wolfgang	geb.12. 7.75 gest.26. 9.61	Klischeeanstaltbesitzer
Gastinger Eduard	geb. 4.10.85 gest.25. 5.55	Gewerkschaftssekretär

./.

2) Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Esser Karl	geb.25. 2.80 gest.21. 8.61	Verleger
Schlichtinger Friedl	geb. 3. 7.11 gest.26. 3.65	BB-Fürsorgerleiterin
Esser Martin	geb. 9. 4.88 gest. 5. 5.62	AOK-Direktor
Stadler Josef	geb. 1. 1.10	Mechanikermeister
Dr.Haschke Walter	geb.23. 3.13	Reg.Angest., Landrat von Burglengenfeld
Dr.Brunner Karl	geb.16. 4.96	Arzt
Zöpfl Josef	geb.26. 1.95 gest.14. 3.61	Gewchäftsführer
Opat Anna	geb.10. 4.04	Hausffau
Rothammer Josef	geb.27.11.08	Geschäftsführer

3) Wirtschaftliche Aufbauvereinigung

Glötzl Emil	geb.19. 5.19	BB-Beamter
-------------	--------------	------------

4) Kommunistische Partei Deutschlands

Kellner Franz	geb.29.10.10	Angestellter
Eberl Alois	geb.23. 4.90	Gewerkschaftssekretär

5) Freie Demokratische Partei

Sartorius Julius	geb.13. 2.89	Stadtamtmann
Heitzer Alois	geb.27. 8.92 gest.20. 7.59	Rektor

6) Bayernpartei

Perzl Hans	geb.14.10.97	Bürgermeister u.Kaufmann
Gössl Georg	geb.25.10.85	Steuerberater
Pilz Anton	geb.17. 8.04 gest. 9.10.52	Malermeister
Kammermeyer Anton	geb.23. 1.91 gest. 2.12.59	Geschäftsinhaber
Mühlbauer Berta	geb.26. 9.18	Hausfrau
Lanzinger Michael	geb.21. 1.01	Landwirtschaftsverwalter
Gailhofer Andreas	geb.28. 3.09	Buchhändler
Besenhard Georg	geb. 3. 1.85	Angestellter
Metschberger Karl	geb.17. 9.92	Gastwirt
Bauer Maria	geb.19. 8.94	Hausfrau

7) Wahlgemeinschaft heimattreuer Sudeten- und Ostlanddeutscher

Wagner Richard geb. 21. 2. 14 Studienrat

Ludwig Kurt geb. 19. 5. 05 Rektor

8) Parteilose Wählervereinigung der Neubürger

Dr. Schier Herbert geb. 13. 1. 97 Rechtsanwalt  
gest. 8. 8. 60

V.

Die weiteren Wahlperioden

Am 18. Januar 1952 trat die Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern vom 25. 1. 1952 (GVBl. S. 19) in Kraft. Diese Gemeindeordnung war die Grundlage für die Arbeit in allen weiteren Wahlperioden. Eigene Gemeindewahlgesetze ergingen.

1. Die dritte Gemeindewahlperiode 1952/1956

Gesamtzahl der Sitze im Stadtrat 42

Die Sitze verteilten sich auf:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands 14

Christlich-Soziale Union 17

Bayernpartei 2

Gesamtdeutscher Block 3

Freie Demokratische Partei 2

Kommunistische Partei Deutschlands 1

Deutscher Block 1

Unabhängige Evangelische Wähler 2

1) Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Rothammer Josef geb. 27. 11. 08 Bgm. und Geschäftsführer

Ernst Martin geb. 9. 4. 88 AOK-Direktor  
gest. 5. 5. 62

Sladek Alois geb. 16. 11. 03 OBERINGENIEUR

Burgau Josef geb. 23. 6. 12 Geschäftsführer

Opat Anna geb. 10. 4. 04 Hausfrau

Liebreich Alfred geb. 15. 11. 02 Hauptsekretär

Zöpfl Josef geb. 26. 1. 95 Geschäftsführer  
gest. 14. 3. 61

Weber Hans geb. 8. 10. 12 Gewerkschaftssekretär

Eberl Alois	geb.23. 4.90 gest. 9. 5.60	Gewerkschaftssekretär
Graßl Franz	geb. 8. 5.26	BB-Beamter
Schlichtinger Friedl	geb. 3. 7.11 gest.26. 3.65	BB-Fürsorgerin
Himmelmeyer Hans	geb.10. 6.24	Ingenieur
Gradl Michael	geb.21. 2.60 gest.21. 2.60	Gastwirt
Deubler Josefina	geb.18. 5.02	Hausfrau

2) Christlich-Soziale Union

Zitzler Georg	geb. 8.12.03	Vers.Direktor
Dr.Fischer Karl	geb.29. 6.04	Oberstaatsanwalt
Gräßl Josef	geb.10. 6.87 gest.29. 4.60	Senator, Bäckermeister
Staudinger Karl	geb.27. 8.78 gest. 6. 2.64	Oberstadtschulrat
Deininger Leonhard	geb.11.11.10	Landrat
Suttner Bernhard	geb.19. 8.07	Schneidermeister
Kehrle Adolf	geb.11. 6.95	Kaufmann
Dr.Habbel Josef	geb.18. 1.03	Verleger
Starzinger Hans	geb.17. 2.04 gest.23. 7.61	Elektromeister
Wallisch Georg	geb.26. 8.09	Bauunternehmer
Lautenbacher Theodol.	geb.16. 8.89	Postoberinspektorin
Wagner Richard	geb.21. 2.14	Studienrat
Büchner Heinrich	geb.16. 7.84 gest.11. 4.60	Sattlermeister
Jepsen Franz	geb.11. 6.80	Stadtoberammann
Wiedenmann Ludwig	geb.12. 7.95	Schlossermeister
Brem Jakob	geb.15.10.95	Städt.Angestellter
Roller Wolfgang	geb.12. 7.75 gest.26. 9.61	Klischeeanstaltbesitzer

3) Bayernpartei

Perzl Hans	geb.14.10.97	Kaufmann
Gössl Georg	geb.23.10.85	Steuerberater

./.

- 4) Gesamtdeutscher Block BHE  
Dr.Schier Herbert geb.13. 1.97 Rechtsanwalt  
gest. 8. 8.60  
Bachmann Karl Gerhard geb.17. 9.08 Städt.Angestellter  
Dr.Appel Otto geb.22. 9.18 Dipl.Landwirt  
(ausgeschieden)
- 5) Freie Demokratische Partei  
Heitzer Alois geb.27. 8.92 Rektor  
gest.20. 7.59  
Hafner Ludwig geb. 9.11.93 Kaufmann
- 7) Kommunistische Partei Deutschlands  
Fuß Konrad geb.16. 1.97 Angestellter
- 8) Deutscher Block  
Beyschlag Karl geb.14.11.07 Fahrlehrer
- 14) Unabhängige Evangelische Wähler  
Ludwig Kurt geb.19. 5.05 Rektor  
Watter Georg geb. 4. 5.03 Behördenangestellter

2. Die vierte Gemeindewahlperiode 1956/1960

Gesamtzahl der Sitze im Stadtrat	42
Die Sitze verteilten sich auf:	
Christlich-Soziale Union	20
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	15
Bayernpartei	2
Gesamtdeutscher Block BHE	2
Freie Demokratische Partei	1
Unabhängige Evangelische Wähler	2

./.

1) Christlich-Soziale Union

Suttner Bernhard	geb.19. 8.07	Schneidermeister
Dr.Fischer Karl	geb.29. 6.04	Oberstaatsanwalt
Zitzler Georg	geb. 8.12.03	Vers.Direktor
Deiningner Leonhard	geb.11.11.10	Landrat
Starzinger Hans	geb.17. 2.04 gest.23. 7.61	Elektromeister
Wiedenmann Ludwig	geb.12. 7.95	Schlossermeister
Dr.Habbel Josef	geb.18. 1.03	Verleger
Kehrle Adolf	geb.11. 6.95	Kaufmann
Schieder Elmar	geb.30.11.19	Studiendirektor
Kehrer Otto	geb.23. 3.94 gest. 7. 9.58	Bezirksleiter
Kruczek Helmut	geb. 8. 6.21	Malermeister
Brem Jakob	geb.15.10.95	Städt.Angestellter
Wallisch Georg	geb.26. 8.09	Bauunternehmer
Lautenbacher Theodol.	geb.16. 8.89	Postoberinspektorin
Wiedenmann Christian	geb. 5. 7.27	Bauunternehmer
Büchner Heinrich	geb.16. 7.84 gest.11. 4.60	Sattlermeister
Huber Ludwig	geb. 4. 9.11	Ingenieur
Gastinger Wilhelm	geb.10.10.29	Steuerinspektor
Karl Alois	geb.28.11.14	Kreisobersekretär
Wimmer Anna	geb.28. 3.11	Zollsekretärin

2) Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Rothammer Josef	geb.27.11.08	Geschäftsführer
Ernst Martin	geb. 9. 4.88 gest. 5. 5.62	AOK-Direktor
Schlichtinger Friedl	geb. 3. 7.11 gest.26. 3.65	BB-Fürsorgerleiterin
Sladek Alois	geb.16.11.03	Oberingenieur
Weber Hans	geb. 8.10.12	Gewerkschaftssekretär
Burgau Josef	geb.23. 6.12	Geschäftsführer
Opat Anna	geb.10. 4.04	Hausfrau
Zöpfl Josef	geb.21. 1.95 gest.14. 3.61	Geschäftsführer
Liebreich Alfred	geb.15.11.02	Hauptsekretär
Graßl Franz	geb. 8. 5.26	BB-Beamter
Himmelmeyer Hans	geb.10. 6.24	Ingenieur

Eberl Alois	geb.23. 4.90	Gewerkschaftssekretär
	gest. 9. 5.60	
Elbert Philip	geb.2. 5.07	Pfarrer
Gradl Michael	geb. 1.10.93	Gastwirt
	gest.21. 2.60	
Maal Max	geb.25. 6.17	Kriminalbeamter

3) Bayernpartei

Schöpferl Franz	geb.19. 4.06	Stadtoberinspektor
Wartner Hans	geb.17. 3.99	Gärtnereibesitzer
	gest.28.12.58	

4) Gesamtdeutscher Block BHE

Dr.Pflugger Karl	geb. 7. 9.10	rk.Oberstadtdirektor
Dr.Schier Herbert	geb.13. 1.97	Rechtsanwalt
	gest. 8. 8.60	

5) Freie Demokratische Partei

Beyschlag Karl	geb.14.11.07	Fahrlehrer
----------------	--------------	------------

10) Unabhängige Evangelische Wähler

Ludwig Kurt	geb.19. 5.05	Rektor
Dinkel Karl	geb.11. 9.06	Bgm. u.Bauingenieur

Während der Wahlperiode 1956/1960 schieden die Stadträte Otto K e h r e r , Hans W a r t n e r , Fräulein Friedl S c h l i c h - t i n g e r und Michael G r a d l aus. Für Otto Kehrner wurde am 25.9.1958 Franz Z i p f e l , für Hans Wartner am 28.12.1958 Hans P e r z l , für Frl.Friedl Schlichtinger am 21.10.1959 Frau Fini D e u b l e r und für Michael Gradl am 21.2.1960 Josef F e r s t l einberufen.

3. Die fünfte Gemeindewahlperiode 1960/1966

Gesamtzahl der Sitze im Stadtrat	42
Die Sitze verteilen sich auf:	
Christlich-Soziale Union	13
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	23
Gesamtdeutscher Block BHE	2
Freie Demokratische Partei	1
Unabhängige Evangelische Wähler	2
Unabhängige Bürgervereinigung Regensburg	1

1) Christlich-Soziale Union

Zitzler Georg	geb. 8.12.03	Vers.Direktor
Suttner Bernhard	geb.19. 8.07	Präsident der Handwerkskammer, MdL
Dr.Silbereisen Sigmund	geb. 6. 9.12	rk.Oberstadtdirektor
Dr.Habbel Josef	geb.18. 1.03	Verleger
Starzinger Hans	geb.17. 2.04 gest.23. 7.61	Elektromstr. und Bgm. vom 1.5.60 - 23.7.61
Dr.Fischer Karl	geb.29. 6.04	Oberstaatsanwalt
Wagner Richard	geb.21. 2.14	Oberstudienrat u.MdL
Gastinger Wilhelm	geb.10.10.29	Steueroberinspektor
Roller Mathias	geb. 8. 6.15	Studienrat
Wiedenmann Ludwig	geb.12. 7.95	Schlossermeister
Tausendpfund Klara	geb.31. 7.98	Hausfrau
Wallisch Georg	geb.26. 8.09	Bauunternehmer
Schieder Elmar	geb.30.11.19	Studiendirektor

2) Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ernst Martin	geb. 9. 4.88 gest. 5. 5.62	AOK-Direktor
Rothammer Josef	geb.27.11.08	Geschäftsführer
Lautenschlager Hans	geb.20 1.19	Stadtamtman (ausgeschieden)
Weber Hans	geb. 8.10.12	Gewerkschaftssekretär u.Bgm.v.1.9.61-30.4.66
Burgau Josef	geb.23. 6.12	Geschäftsführer
Sladek Alois	geb.26.11.03	Oberingenieur
Himmelmeyer Hans	geb.10. 6.24	Ingenieur
Opat Anna	geb.10. 4.04	Hausfrau (ausgeschieden)
Graßl Franz	geb. 8. 5.26	BB-Beamter
Maal Max	geb.25. 6.17	Kriminalbeamter
Röhrl Georg	geb.19.11.27	Städt.Angestellter
Liebreich Alfred	geb.15.11.02	Hauptsekretär
Elbert Philip	geb. 2. 5.07	Pfarrer (ausgeschieden)
Wichert Konrad	geb.20. 6.00	Malermeister
Obermeier Andreas	geb.27.11.13	Bundesbahngehilfe
Zöpfl Josef	geb.21. 1.95 gest.14. 3.61	Geschäftsführer
Deubler Josefine	geb.18. 5.02	Hausfrau

Eberl Alois	geb.23. 4.90 gest. 9. 5.60	Gewerkschaftssekretär
Bogner Gertraud	geb.29. 3.26	Angestellte
Lammel Josef	geb. 9.11.01 gest.11. 4.62	Angestellter
Luttner Paul	geb.30. 3.14 gest.30.11.64	Geschäftsführer
Esser Rudolf	geb.18. 5.14	Banksekretär
Stoiber Josef	geb.29. 1.26	Postoberinspektor
3) <u>Gesamtdeutscher Block BHE</u>		
Dr.Schier Herbert	geb.13. 1.97 gest. 8. 8.60	Rechtsanwalt
Dr.Pflugler Karl	geb. 7. 9.10	rk.Oberstadtdirektor
5) <u>Freie Demokratische Partei</u>		
Beyschlag Karl	geb.14.11.07	Fahrlehrer
7) <u>Unabhängige Evangelische Wähler</u>		
Dinkel Karl	geb.11. 9.06	Bauingenieur
Wiedemann Richard sen.	geb.14. 4.05	Zinngießermeister
8) <u>Unabhängige Bürgervereinigung Regensburg</u>		
Kaiser Karl	geb. 3. 4.95	Schlossermeister

Während der Wahlperiode 1960/1966 schieden 10 Stadträte aus. Die Ausgeschiedenen und an ihre Stelle Berufenen waren folgende:

<u>Ausgeschieden</u>		<u>Berufen</u>
1) Alois Eberl	15. 5.60	Liesl Nothafft
2) Philip Elbert	1. 8.60	Paptist Trautner
3) Dr.Herbert Schier	1. 8.60	Dr.Gerhard Brückner
4) Josef Zöpfl	14.4. 61	Josef Weidner
5) Hans Starzinger	1. 9.61	Adolf Kehrle
6) Hans Lautenschlager	1.11.61	Josef Vogl
7) Josef Lammel	11. 4.62	Gotthard Vieweg
8) Anni Opata	3. 5.62	Franz Herrmann
9) Martin Ernst	5. 5.62	Robert Zemann
10) Paul Luttner	1.12.64	Josef Ferstl

Die Mitglieder der Bayernpartei, des Gesamtdeutschen Blocks BHE, der FDP und der Unabhängigen Evangelischen Wählergemeinschaft sowie der Unabhängigen Bürgervereinigung Regensburg hatten sich in den Wahlperioden 1956/1960 und 1960/1966 zur Fraktion der Freien Vereinigung (FV) zusammengeschlossen.

VI.

Oberbürgermeister und Bürgermeister von 1945 - 1966

1) Oberbürgermeister

1945 - 1946	Gerhard T i e t z e	geb. 26. 8.1890
1946 - 1948	Alfons H e i ß	geb. 2. 9.1897
1948 - 1952	Georg Z i t z l e r	geb. 8.12.1903
1952 - 20.8.59	Hans H e r r m a n n	geb. 26. 1.1889
18.10.59 - 30.4.66	Rudolf S c h l i c h t i n g e r	geb. 8. 4.1915

2) Bürgermeister

1946 - 1948	Adolf K e h r l e	geb. 11. 6.1895
1948 - 1952	Hans P e r z l	geb. 14.10.1897
1952 - 1956	Josef R o t h a m m e r	geb. 27.11.1908
1956 - 1960	Karl D i n k e l	geb. 11. 9.1906
1.5.60 - 23.7.61	Hans S t a r z i n g e r	geb. 17. 2.1904
1.9.61 - 30.4.66	Hans W e b e r	geb. 8.10.1912

D o l h o f e r  
rechtsk. Oberstadtdirektor

Teil III  
Verwaltungsbericht



# Verwaltungsbericht der Stadt Regensburg

für das Jahr 1965

Der Verwaltungsbericht 1965 gibt einen gedrängten Überblick über die wesentlichsten Aufgaben und Leistungen der Stadt. Er kann nur die bedeutendsten Verwaltungsaufgaben und wichtigsten Vorkommnisse aufzeigen. Die täglich anfallenden wiederkehrenden Aufgaben müssen unerwähnt bleiben. Mit der Darstellung soll keine Wertung und Einstufung der städtischen Leistungen und Ämter verbunden werden. Der Verwaltungsbericht ist nur ein sachlich gehaltener Arbeitsbericht unter besonderer Betonung von Schwerpunktarbeiten.

## Allgemeine Entwicklung, insbesondere Bevölkerungsbewegung

Regensburg hat seit Jahren eine stagnierende Einwohnerzahl. Am 6. Juni 1961 zählte die Stadt 125 047 Einwohner. 3 1/2 Jahre später am 31.12.1964 war die Zahl der Einwohner auf nur 125 138 gestiegen. Von diesem Zeitpunkt bis zum 31.12.1965 vermehrte sich die Bevölkerung auf 125 349 Personen.

Die Bevölkerungsbewegung im Stadtgebiet glich sich fast aus. 8 893 Personen zogen in das Stadtgebiet zu; 8 898 Personen verließen die Stadt. 1 734 Kinder kamen zur Welt, 1 524 Personen sind verstorben. Der Bevölkerungsüberschuß betrug also nur 210 Personen.

## Verfassung, Organisation, Personal

Dem Bauverwaltungsamt wurde am 1.1.1965 die Abteilung für Mietangelegenheiten zugeteilt; die Abteilung zog im August in das Neue Rathaus. Ebenso wurde zu Beginn des Jahres die Lagerbuchführung für die Lager des Hoch- und Tiefbauamtes eingerichtet und die Verwaltung der städtischen Gleisanlagen übernommen. In verschiedenen Bereichen des Baudezernats wurde die Wirtschaftlichkeitsprüfung eingeführt.

Folgende Gebühren wurden neu eingeführt oder erhöht:

- 1) Gebühren für die Einsichtnahme in die Akten des Bauordnungsamtes
- 2) Gebühren für die Ausschreibungsunterlagen
- 3) Gebühren für die Planpausen usw.
- 4) Stundenlöhne für Fremdleistungen
- 5) Gebühren für die Gemeindegrundbenützung, soweit sie nicht durch die Satzung gebunden sind
- 6) Gebühren für die Gleisbenützung.

Das Mehraufkommen an Einnahmen betrug 18 000.- DM.

Mit Wirkung vom 1.7. können beim städtischen Bestattungsamt am Kassiansplatz auch die Aussegnung und die kirchliche Begräbnisfeier geregelt werden. Diese Regelung brachte eine wesentliche Vereinfachung im Interesse der Bevölkerung.

Am 15.8. wurde das von der Stadt gemietete Bürogebäude Dreikronengasse geräumt. Die dort untergebrachten Dienststellen wurden in stadteigene Gebäude verlegt: Das Straßenverkehrsamt zog in die Kreuzgasse 1b/II, das städt.Versicherungsamt und der Gesamtpersonalrat in das Gebäude am Kassiansplatz 3/I.

Am 31.12.1965 beschäftigte die Stadt 961 Beamte, 1137 Angestellte, 1378 Arbeiter und 325 sonstige Bedienstete. 311 Beamte wurden befördert, 113 Angestellte wurden höhergestuft, 3 Bedienstete wurden in das Beamtenverhältnis übernommen und 25 in das Angestelltenverhältnis. Die Zahl der Pensionsempfänger betrug zum 31.12. 918. An Personalkosten in der Verwaltung wurde ein Betrag von 38 565 764,45 DM ausgegeben. Die Stadtwerke, die Evang.Stiftungsverwaltung und das Bürgerstift St.Michael erforderten Personalausgaben von 8 062 764,52 DM. Für Beihilfen in 2 082 Not- und Krankheitsfällen wies das Personalamt 483 573,10 DM ein.

Im Jahre 1965 schieden folgende Bedienstete der Stadt Regensburg durch Tod aus:

Beamte:

Reber Ulrich, Stadtinspektor, gest. 17.1.1965

Kriechenbauer Karl, städt.Oberbaurat, gest. 8.3.1965

Ebnet Otto, Stadtassistent, gest. 4.9.1965

Rieger Erich, städt.Oberfeuerwehrmann, gest. 24.10.1965

./.

Angestellte:

Weber Fritz, gest. 25.3.1965

Riebl Hans, gest. 4.5.1965

Wiedenmann Oskar, gest. 5.9.1965

Arbeiter:

Krenn Helene, gest. 17.5.1965

Höfler Georg, gest. 30.6.1965

Käsberger Heinrich, gest. 21.7.1965

Giermeier Rudolf, gest. 28.7.1965

Brem Josef, gest. 30.12.1965

Gemäß Stadtratsbeschuß vom 26.5. überreichte Oberbürgermeister Schlichtinger in der Stadtratsitzung am 1.7.1965 an die Stadträte Kehrle Adolf und Wiedenmann Ludwig aus Anlaß der Erreichung des 70. Lebensjahres die Silberne Bürgermedaille für Verdienste um die Entwicklung der kommunalen Gemeinschaft in der Nachkriegszeit.

Vom 20. - 27.9. weilte eine Abordnung der schottischen Patenstadt Aberdeen, bestehend aus Lord-Provost Norman Hogg, Stadtrat Rechtsanwalt Balfour Robb, stellvertretender Stadtdirektor James W. Hunter und Town-Sergeant John Cowle, in unserer Stadt. Die Gäste wurden durch Bürgermeister Weber in die städtischen Aufgaben und Probleme eingeführt. Sie nahmen an einer Reihe von Besichtigungen teil. Großen Eindruck machten die Ergebnisse der Regensburger Altstadtanierung. Am 23.9. fand im Sitzungssaal des Neuen Rathauses aus Anlaß des Besuchs eine außerordentliche Stadtratsitzung statt. Nach einführenden Worten Bürgermeisters Weber hielt der Lord-Provost eine längere Ansprache. Er bedankte sich für die Gastfreundschaft der Stadt, hob lobend den Bürgersinn der Regensburger hervor, zeigte sich besonders erfreut über das Regensburger Museum und lud den Regensburger Stadtrat zu einer Fahrt nach Aberdeen in kommenden Frühjahr ein. Der Stadtrat beschloß in der Sitzung, eine repräsentative Straße nach der Stadt Aberdeen zu benennen.

Finanzen, Steuern, Liegenschaften

Im Jahre 1965 verschlechterte sich die Haushaltlage der Stadt wesentlich. Die Einnahmen konnten durch begünstigende Änderungen in der Steuergesetzgebung, durch die höchstrichterliche Rechtsprechung bei der Gewerbebranchensteuer und durch einen unerwarteten Abfall bei den Schlüsselzuweisungen mit den stärker angestiegenen Ausgaben, insbesondere mit den Personalkosten, nicht mehr Schritt halten.

Die Haushaltsatzung 1965 einschließlich der am 12.11.1965 erlassenen Nachtragshaushaltsatzung sah Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 79 550 710.-- DM im ordentlichen und 40 926 000.- DM im außerordentlichen Haushalt vor. In 350 Einzelfällen mußten zusätzlich Mittel im Gesamtbetrag von über 3 Mio DM bereitgestellt werden.

Die ungünstige Kapitalmarktlage machte die Realisierung des Darlehensbedarfs zu tragbaren Bedingungen außerordentlich schwierig. Die Stadt ging neue Darlehensverpflichtungen in Höhe von rund 22 Mio DM ein und übernahm außerdem 16 Bürgschaften mit zusammen 623 000.-- DM.

Der Schuldenstand war zum 31.12.1965 auf nahezu 110 Mio DM angewachsen, wovon über 88 Mio DM, das sind etwa 705.-- DM pro Kopf der Bevölkerung, auf die Kämmereiverwaltung und der Restbetrag von ca. 22 Mio DM auf die Stadtwerke entfallen. An Schuldendienstleistungen wurden insgesamt 10,75 Mio DM aufgewendet, davon 6,42 Mio DM für Tilgungen und 4,33 Mio DM für Zinsen.

Zur Förderung des Wohnungsbaues bewilligte die Stadt an kinderreiche Familien und junge Ehepaare 18 Darlehen mit einem Gesamtbetrag von 126 000.- DM.

Das Gesamtaufkommen an gemeindlichen Steuern von 24 233 Pflichtigen betrug 30 794 000.- DM. 10 100 Pflichtige bezahlten 3 681 439.- DM Benutzungsgebühren für Kanal-, Müllabfuhr und Straßenreinigung. Im einzelnen wurden folgende Beträge eingenommen:

Gewerbsteuer	24 513 000.--- DM
Gewerbsteuerausgleich	102 000.--- DM
Grundsteueraufkommen	4 947 000.--- DM
Vergnügungssteuer	305 107.--- DM
Notgroschen	131 076.--- DM
Getränkesteuer	716 000.--- DM
Speiseeissteuer	104 755.--- DM
Hundeabgabe	77 006.--- DM
Kanalbenutzungsgebühren	1 364 700.--- DM
Abwässergebühren	375 718.--- DM
Hausmüllabfuhr	886 848.--- DM
Straßenreinigungsgebühren	1 054 173.--- DM

Die Vermögensrechnung 1964 schloß mit einem Reinvermögen von 192 615 698.--- DM; gegenüber dem Jahre 1963 ergab sich eine wesentliche Vermögensmehrung um 16 937 514.--- DM.

142 Wohngebäude, in der Hauptsache der gute und ertragreiche Hausbesitz, wurden zur finanziellen Stützung an die Stadtbau-GmbH. abgegeben. Die Stadt selbst besitzt noch 368 Gebäude (Wohngebäude, Fabrikgebäude, Lagerhäuser, Schulen, Krankenhäuser usw.) mit rund 1 100 Mietverhältnissen.

Die Mieten für gewerblich genutzte Gebäude und Räume in stadteigenen Gebäuden wurden im Jahre 1965 generell um 25 % erhöht. Alle Wohnungsmieten wurden neu berechnet. In der Regel wurde die Tabellenmiete der Berechnung zugrundegelegt.

Das Liegenschaftsamt erwarb für die Stadt 24 Gebäude. Nach dem Schulfinanzierungsgesetz wurden die 3 höheren Schulen (Albrecht-Altdorfer-Gymnasium, Albertus-Magnus-Gymnasium und Goethe-Gymnasium) in das Eigentum der Stadt übergeführt. 21 Häuser wurden im Rahmen des Brückenbaues und der Altstadtsanierung abgebrochen.

14 ha überwiegend Bau- und Bauerwartungsland wurden angekauft. Verkauft und im Erbbaurecht überlassen wurden rund 11,5 ha aus stadteigenen Grundstücken und Grundstücksteilflächen. Der Kaufpreis für Bauplätze in der Konradsiedlung wurde trotz des Preisanstieges mit 25.- DM pro qm gehalten. Damit liegt die Stadt weiter unter dem ortsüblichen Verkehrswert.

Bei der Stadt sind zur Zeit 1 200 Einzelbauplatzbewerber vorgemerkt. Auch mehrere Baugesellschaften erwarten von der Stadt dringend die Bereitstellung größerer Bauquartiere. Rund 3,3 ha unbebaute Straßengrundflächen wurden mit einem Kostenaufwand von weit über 1 Mio DM ohne Nebenkosten angekauft.

Das Stadtgut Königswiesen und der Rodlerhof wurden aufgelassen. Die Gebäude dienen vorübergehend als Obdachlosenunterkünfte. Die Grundstücke wurden an Berufslandwirte in Einzelpacht vergeben.

Die Erbbauzinsen für stadteigenen Bauplätze mußten angehoben werden. Sie betragen z.B. in der Konradsiedlung 5 % aus 15.- DM/qm Grund- und Bodenpreis.

#### Stadtparkasse

Die Sparkasse konnte im Geschäftsjahr 1965 das Geschäftsvolumen erneut ausweiten. In der günstigen Entwicklung kam besonders die Sparfreudigkeit der Regensburger Bevölkerung mit einem Spareinlagenzuwachs von rund 13,2 Millionen DM zum Ausdruck.

Die Sparkasse vergütete ihren Sparern Zinsen im Gesamtbetrag von rund 3 558 000.-- DM. Die fortschreitende günstige Entwicklung der Sparkasse ergibt sich aus den nachfolgenden Zahlen. Es erhöhten sich gegenüber 1964

der Jahresumsatz	um 11,7 % =	263,0 Mio DM	auf	2 513,0 Mio DM
die Bilanzsumme	um 15,4 % =	18,0 Mio DM	auf	134,7 Mio DM
die Gesamteinlagen	um 15,4 % =	16,4 Mio DM	auf	122,9 Mio DM
die Kredite u. Darlehen	26,7 % =	19,1 Mio DM	auf	90,5 Mio DM
die Buchungsposten	um 12,5 % =	0,6 Mio St.	auf	5,4 Mio St.
die Spar- u. Girokonten	um 9,3 % =	6 488 Stück	auf	76 569 Stück.

Neueröffnet wurden die Hauptzweigstellen Margaretenau und Schwabelweis. Neben der Hauptstelle am Neupfarrplatz werden nunmehr 9 Zweigstellen betrieben.

### Öffentliche Sicherheit

Im Jahre 1965 war für 360 Polizeibeamte der Polizeikostenzuschuß generell genehmigt. Diese Stärke wurde nicht erreicht. Die Ist-Stärke betrug am 1.1.1965 355 Beamte und am 1.12.1965 352 Vollzugsbeamte. 7 Beamte schieden aus, 5 junge Nachwuchsbeamte wurden eingestellt. Zur Entlastung der Polizeibeamten für reine Vollzugsaufgaben wurden im Bereich der Polizeidirektion 7 Verwaltungsbeamte, 25 Angestellte und 2 Arbeiter beschäftigt.

Die Polizeidirektion richtete ihr Hauptziel auf eine planmäßige Ausbildung und Fortbildung der Beamten der Kriminal- und Schutzpolizei. Ebenso ließ sie sich die körperliche Ertüchtigung der Polizeibeamten besonders angelegen sein. 61 Beamte erwarben das leichtathletische Mehrkampfabzeichen, 32 in Gold und 29 in Silber. Bei den Bayer. Polizeimeisterschaften errang die Mannschaft der Polizeidirektion - Kriminalpolizei im Mannschaftsmehrkampf den 5. Platz.

Der Kriminalpolizei wurden 7 181 Verbrechen und Vergehen - ausgenommen sind dabei die Vergehen im Straßenverkehr - bekannt. Von den Straftaten konnten 4 776 Verbrechen und Vergehen geklärt werden, das sind 66,5 %. Im Vergleich zum Jahre 1964 nahmen die Straftaten im Berichtsjahr um 1 064 = 14,8 % zu. Die Kriminalitätsziffer aus dem Jahre 1964 mit 48,9 auf 1000 Einwohner stieg auf 57,4 pro Tausend. Das Ansteigen ist in der Hauptsache auf das Zunehmen der Diebstähle aus Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräumen sowie auf Mopeddiebstähle und auf die Diebstähle in und aus Kraftfahrzeugen zurückzuführen. Das Aufklärungsergebnis mit 66,5 % liegt um 4,4 % niedriger als im Jahre 1964. Sicherlich wirkte sich hier das Inkrafttreten der sog. kleinen Strafprozeßreform nachteilig aus. 29 Personen - 16 Männer und 13 Frauen - verübten Selbstmord. 23 Männer und 23 Frauen versuchten Selbstmord zu begehen.

Bei der Schutzpolizei wurde der Vier-Schichten-Dienst eingeführt; er wirkte sich für die Dienstgestaltung vorteilhaft aus. In vermehrtem Umfang wurden Fußstreifen und Zivilstreifen eingesetzt. Diese vorbeugende und überwachende Tätigkeit trug insbesondere während der Nachtstunden zu einer beachtlichen Hebung des Sicherheitszustandes bei. Während des Tagesdienstes wurde die uniformierte Polizei weit überwiegend zu Verkehrsaufgaben eingesetzt.

Im Bereich der Schutzpolizei wurden insgesamt 1 432 Festnahmen getätigt, 1 859 Beschlagnahmen und Sicherstellungen durchgeführt, davon 274 Führerscheine, 6 896 Übertretungsanzeigen, davon 5 520 mit Strafvorschlag dem AG. Regensburg und der Rest der Staatsanwaltschaft zum weiteren Verfahren übermittelt. Unter den an die Staatsanwaltschaft geleiteten Anzeigen befanden sich 530 Anzeigen wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr (242 Anzeigen) eine Zunahme von über 100 %. Darüber hinaus wurden auch 110 Ordnungswidrigkeitstatbestände angezeigt. 21 178 gebührenpflichtige Verwarungen zu 2.-- DM und 7 267 zu 5.-- DM wurden erteilt.

Die Verkehrsabteilung bei der Schutzpolizei arbeitete in umfassender Weise an den Straßenbaumaßnahmen zur Verbesserung des Verkehrs mit. Die Beamten der Verkehrspolizei hielten an 14 Sonntagen Verkehrserziehungsunterricht nach § 6 StVO ab. 294 Personen waren dazu geladen. In 95 Verkehrsvorträgen in Schulen, Betrieben usw. unterwies die Verkehrsabteilung 5 500 Personen.

3 164 Straßenverkehrsunfälle wurden behandelt; dabei wurden 916 Personen verletzt, darunter 235 Fußgänger. 21 Personen wurden getötet, und zwar 2 Pkw-Fahrer, 3 Moped-Fahrer, 5 Rad-Fahrer und 11 Fußgänger. Die Zahl der Verkehrsunfälle mit nur Sachschaden betrug 2 410.

195 Personen wurden wegen Unfallbeteiligung unter Alkoholeinfluß angezeigt. 149 Personen begingen Verkehrsflucht; von diesen Unfällen konnten 59 % bereits aufgeklärt werden.

Die Ende 1964 neu eingerichtete Fernschreibstelle wurde im Januar 1965 vom Technischen Dienst in Betrieb genommen. Die technischen Anlagen (2 Fernschreibvermittlungsschränke, 3 Teilnehmer-Relaisgestelle, 1 Stromversorgungsgestell, 1 Blattschreiber, 1 Standgehäuse für Blattschreiber, 1 Fernschaltgerät, 1 Lochstreifensender, 6 Blattschreiber

mit Standgehäusen und Fernschaltgeräten und 4 Lochstreifensender) stellte das Bayerische Staatsministerium des Innern zur Verfügung. Angeschlossen sind:

- a) die Leitvermittlungsstelle München
- b) die Vermittlungen Ansbach, Bayreuth, Cham, Amberg, Deggendorf, Landshut, Parsberg und Straubing
- c) die Fernschreibstellen Burglengenfeld, Kelheim, Schwandorf, Regensburg, die Landpolizeidirektion Regensburg, die Landpolizei-Inspektion Regensburg, die Wasserschutzpolizei Regensburg und die Regierung der Oberpfalz - Regensburg.

Die Vermittlung der Polizeidirektion Regensburg arbeitet mit 6 Blattschreibern, 5 Sendern und 1 Abfragemaschine.

Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt 29 133 Fernschreiben aufgenommen, befördert oder übermittelt.

Im Spätsommer 1965 wurde damit begonnen, in 3 nebeneinander liegenden Räumen des Polizeidirektionsgebäudes eine Verkehrsleit- und Überwachungszentrale für Zwecke des Straßenverkehrsamtes mit Mitteln des Verkehrsdezernats aufzubauen.

Für die Polizei wurden 1 VW-Pritschenwagen, 1 Pkw VW Typ A 1200, 1 Pkw VW 1300, 2 Pkw VW 1500 und 2 Kräder beschafft.

Die Bekleidungs-wirtschaftsstelle stattete die Beamten der Schutzpolizei mit der grauen Diensthose aus.

### Öffentliche Ordnung

Die seit langem überholungsbedürftige Marktgesetzgebung - Marktsatzung, Marktordnung, Dultordnung, Siedlerfestordnung - wurde neu bearbeitet. Die Marktgesetzgebung wurde im Laufe des Berichtsjahres in Kraft gesetzt.

Das Marktwesen in der Stadt Regensburg ist ein erheblicher wirtschaftlicher Faktor. Täglich, insbesondere in den Sommermonaten, wird auf dem Alten Kornmarkt der Obstgroßmarkt, ein Blumenmarkt, ein Rettichmarkt, ein Gewürzmarkt und ein Gemüsemarkt abgehalten. Die Hauptmarkttag für Obst und Gemüse sind regelmässig zu jeder Jahreszeit

die Mittwoche, Samstage und Vortage vor Feiertage für Obst, Gemüse und Kartoffel auf dem Alten Kornmarkt, auf dem Markt in Kumpfmühl und in der Wassergasse. Bekannt ist der wöchentliche Fischmarkt am Freitag um den Fischbrunnen auf dem Fischmarkt. Um Allerheiligen wird der Allerheiligenmarkt und 3 Wochen vor Weihnachten der Christkindlmarkt und der Christbaummarkt abgehalten. Im Frühjahr und im Herbst finden traditionsgemäß die Frühjahrs- und Herbstdulden auf dem Protzenweiher statt.

4 690 Lebensmittelkontrollen wurden durchgeführt. 589 Planproben, 41 Verdachts- und sonstige Proben konnten gezogen werden. In 33 Fällen erstattete das Ordnungsamt Anzeige bei der Staatsanwaltschaft.

Dem Immissionsschutz widmete das Ordnungsamt sein besonderes Interesse. Hauptsächlich zu dem Zweck wurden alle in Regensburg ansässigen und nach §§ 16 ff. GewO genehmigungspflichtigen Anlagen erfaßt und überprüft. Ein Verzeichnis dieser Betriebe wurde aufgestellt. Als Ergebnis der Arbeiten wurde ein ausführlicher Bericht über den Immissionsschutz in Regensburg vorgelegt.

Das Kraftfahrzeugwesen weitete sich wiederum aus. 4 095 Kraftfahrzeuge wurden bei einem Bestand von 28 000 Kraftfahrzeugen neu zugelassen. Die Zahl der Pkw beträgt derzeit 21 500. 4 184 Führerscheine stellte die Kraftverkehrsabteilung neu aus und zwar 3 502 Zivilführerscheine, 535 Internationale Führerscheine und 116 Führerscheine zur Fahrgastbeförderung. 15 Führerscheine wurden entzogen, 14 Anträge auf Ausstellung von Führerscheinen wurden abgelehnt. Für Verfehlungen nach dem Güterkraftverkehrsgesetz wurden 11 Bußgeldbescheide erlassen.

15 Mietwagenkonzessionen wurden erteilt. Das Ordnungsamt erstellte eine neue Droschkenordnung und eine neue Droschken-Tarifordnung. Im Vollzug dieser beiden Verordnungen wurden neue Droschkenhalteplätze am Alten Kornmarkt, in Stadtamhof, vor dem Krankenhaus der Barmherzigen Brüder (Männerbau), auf der Südseite der Theresienkirche in Kumpfmühl und in der Hornstraße geschaffen. Durch die Einführung des Funkverkehrs im Taxidienst konnte eine wesentliche Steigerung des Droschkenverkehrs erreicht werden.

Das Ordnungsamt mußte 79 Zwangsräumungen vollziehen. 33 Fälle wurden in Notwohnungen und Obdachlosenheime, 3 in Gaststätten und 6 in Neubauwohnungen eingewiesen. 37 Fälle erledigten sich durch Selbstunterbringung. Die Erklärung der Stadt Regensburg zum sog. Weißen Kreis machte sich bei der Unterbringung der Obdachlosen besonders bemerkbar. Gegenüber dem Jahre 1964 stieg die Zahl der durchgeführten Räumungsfälle um mehr als 30 %. Als alle Unterbringungsmöglichkeiten erschöpft waren, mußten obdachlose Familien in die leerstehenden Räume des ehemaligen Stadtgutes Königswiesen eingewiesen werden. Das Stadtgut mußte wegen der Planungen für die Universität und für den Bau der Westumgehungsstraßen aufgelassen werden. In Königswiesen leben derzeit 12 meist kinderreiche Familien. Im Obdachlosenheim für Männer wurden 7 530 und im Obdachlosenheim für Frauen 1 163 Übernachtungen registriert. Die Kosten für die Unterbringung von Obdachlosen in Gaststätten beliefen sich auf 24 883.-- DM.

Bei der Gewerbeabteilung wurden 902 Gewerbe angemeldet oder umgemeldet. 713 Gewerbe wurden abgemeldet. Die Gewerbeabteilung stellte 232 Reisegewerbekarten aus und gab die Genehmigung für 408 Spielautomaten und 64 Einzelhandelsgeschäfte.

Die Ordnungsabteilung stellte 1 591 Fischereischeine, 354 Jahresjagdscheine, 22 Waffenerwerbsscheine und 73 Waffenscheine aus. Sie erteilte die Genehmigung für 1 186 Tanzveranstaltungen und Sperrstundenverlängerungen. Außerdem genehmigte sie die Errichtung von 34 Großtanklagern und Tankstellen, 42 Sprengungen und 16 fortlaufende Sperrstundenverlängerungen. Die Folgen von 5 Ölunfällen konnten schadlos beseitigt werden.

Das Hochwasser im Juni brachte für die Stadt wieder einmal katastrophale Auswirkungen. Der höchste Wasserstand wurde am 13.6.1965 mit einer Höhe von 6,38 m am Pegel an der Eisernen Brücke erreicht (Mittlerer Wasserstand: 210). Die Bundeswehr, das Rote Kreuz, die Wasserwacht, die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, die technische Nothilfe und der städtische Katastrophenschutzdienst wurden zur Versorgung und Evakuierung der Bevölkerung eingesetzt. Eine zusätzliche Mehrarbeit brachte die Abwicklung der Entschädigungsaktion für den vom Hochwasser betroffenen Personenkreis. 240 Anträge liefen bei der Stadt ein; 131 Anträge wurden aus dem bei der Stadt Regensburg errichteten Spendenkonto entschädigt. Insgesamt wurden 24 200.-- DM

ausbezahlt. Aus staatlichen Mitteln wurden an 35 Geschädigte 47 900.-- DM gegeben. Einige Fälle, bei denen sogar Kredithilfe notwendig ist, sind noch in Bearbeitung.

Die eigenen Jagden in Königswiesen und Karthaus Prüll wurden wegen Unterschreitung der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestjagdflächen aufgelassen; die betriebenen Flächen wurden in den südlichen Jagdbögen des Gemeinschaftsjagdreviers Regensburg-Stadt eingegliedert. Von 26 Prüfungsbewerbern bestanden 12 die Jägerprüfung.

Beim Standesamt wurden 1 107 Eheschließungen gezählt. Stark beansprucht wurde das Amt von zahlreichen Ausländern aus 23 verschiedenen Ländern und 3 Kontinenten. 3 167 Geburten und 2 107 Sterbefälle wurden beurkundet.

Die Abteilung Bestattungswesen mußte die Leichen von 2 085 in Regensburg verstorbenen Personen versorgen und 1 710 Beurkundungen vollziehen. Außerdem wurden 581 Leichen nach und von auswärts überführt.

Das Brandschutzamt war in 758 Fällen, davon in 219 Brandfällen, eingesetzt. Der geschätzte Brandschaden im Stadtgebiet belief sich auf 527 537.-- DM. Die Feuerbeschau überprüfte 2 966 Wohngebäude und 175 Betriebsgebäude; sie stellte 9 216 Mängel fest.

Am 12. und 13. April zog die Berufsfeuerwehr aus ihren alten Räumen im Thon-Dittmer-Haus am Haidplatz in den Neubau der Hauptfeuerwache in der Greflingerstraße um. Die Grundstücksfläche der neuen Hauptfeuerwache in der Greflingerstraße beträgt 11 000 qm, davon 3 200 qm überbaute Fläche. Der gesamte umbaute Raum umfaßt rund 21 700 cbm. Die Baukosten betragen rund 5 Millionen DM.

Die Freiwillige Feuerwehr Regensburg ist mit einem Mannschaftsstand von 174 Mann in 7 Löschgruppen eingeteilt. Die Freiwillige Feuerwehr war zu einem Kleinbrand, zu 2 Mittelbränden und zu 6 Großbränden und 32 sonstigen Hilfeleistungen gerufen und eingesetzt.

Das Amt für Zivilschutz brachte den Aufbau des örtlichen Alarmnetzes mit 96 Sirenen zum Abschluß. Zur Sicherung der unabhängigen Löschwasserversorgung konnten der Karl-Freytag-Parkweiher mit 17 000 cbm Wasserinhalt - Ausbaukosten 79 500.-- DM -, der Weiher in Oedenthal mit 470 cbm Wasserinhalt - Ausbaukosten 64.-- DM - und der Stadtparkweiher mit 3 500 cbm Wasserinhalt - Ausbaukosten 3 700.-- DM - als Feuerlöschteiche übernommen werden. Dazu kamen noch 20 Zisternen als

unterirdische Löschwasserbehälter. Die ehemaligen öffentlichen Schutzräume wurden erfaßt, die Wiederherstellung von 8 größeren Schutzräumen wurde geplant.

Der Aufbau und die Ausrüstung des örtlichen Luftschutzdienstes machte gute Fortschritte. 74 Wehrpflichtige erklärten sich bereit, im Zivilschutz mitzuarbeiten. Die Zahl der freiwilligen Helfer betrug zum Jahresende rund 228 Mann. 25 Helfer waren 20 Tage lang mit 10 Tragkraftspritzen an der Beseitigung der bereits oben erwähnten Hochwasserschäden beteiligt.

Die Gesamtzufuhren zum städtischen Schlacht- und Viehhof betragen 129 000 Tiere. Die Auftriebe zu den Schlachtviehmärkten nahmen um 8 % ab, die Direktzufuhren um 30 % zu. Auf 105 Schlachtviehmärkten wurden 24 000 Stück Großvieh, 7 500 Kälber, 81 000 Stück Schweine und 400 Stück Schafe aufgetrieben. An andere Schlachtstätten und Schlachtviehmärkte wurden 26 000 Tiere abgetrieben. 13 000 Stück Großvieh, 6 000 Stück Kälber, 85 000 Stück Schweine und 900 Stück Schafe und Ziegen wurden geschlachtet. 2 000 Tiere mußten not- oder krankgeschlachtet werden. Die Schlachtzahlen verminderten sich im Berichtsjahr bei Großvieh, Kälber und Schafen erheblich. Bei Schweinen konnten sie angehoben werden. Der Gesamtumsatz über den Fleischgroßmarkt betrug 5 600 Tonnen. Die Fleischschau führte 243 900 Beschauungen durch. 27 768 Beanstandungen wurden festgestellt. Die Vernichtung von 52 000 kg Fleischteilen mußte angeordnet werden. Der Freibank wurden 46 000 Tierkörper mit einem Gesamtgewicht von 420 000 kg zugeführt. Außerdem wurden der Freibank 190 Tierkörper wegen Schwachfönnigkeit zugeführt. Der gesamte Umsatz auf der Freibank betrug 818 000.- DM.

Im Zuge der Lebensmittelüberwachung wurden 1 020 amtstierärztliche Lebensmittelkontrollen durchgeführt. Dabei ergaben sich 159 Beanstandungen. Insgesamt wurden 530 Betriebe mit Lebensmitteln tierischer Herkunft überwacht.

Im außerordentlichen Haushalt wurden mit 75 000.- DM die Straßen und Parkplätze des Schlachthofes fertiggestellt. Außerdem wurde mit einem Aufwand von 195 000.- DM der Zellenkühlhausumbau eingeleitet, der mit Gesamtkosten von 950 000.- DM im Sommer des Jahres 1966 abgeschlossen werden soll.

Das Versicherungsamt ist seit der Neubesetzung der Amtsleiterstelle im organisatorischen Umbau und Aufbau. Der Geschäftsverteilungsplan wurde umgeändert. Eine Reihe von Arbeitsanweisungen zur einheitlichen Gestaltung der Dienstgeschäfte wurde herausgegeben. Die Arbeit an diesem Amt wird immer schwieriger. Die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen häufen sich und die Rechtsprechung wird immer unübersichtlicher. Für das Pfandamt beschloß der Stadtrat im Dezember eine neue Gebührenordnung, die den Zweck erreichen sollte, die Einnahmen für das Pfandamt zu erhöhen. Der Gesamtumsatz an Darlehen erreichte die Summe von 808 109.-- DM.

#### Ordnung des Straßenverkehrs

Im Zusammenhang mit dem großzügigen Ausbau der Nordgaustraße mit Mittelstreifen und 4 Fahrbahnen wurden im Bereich der Grünen Welle Holzgarten-/ Bayerwald-/ Donaustauerstraße sowie Isar-/ Brennerstraße vom Straßenverkehrsamt neue Signalanlagen aufgestellt. Beim Ausbau der Adolf-Schmetzer-Straße von der Prinz-Ludwigstraße bis zum Ostentor wurden an 3 Kreuzungen Signalanlagen eingerichtet.

Mit dem 4-bahnigen Ausbau der Greflingerstraße wurden in diesem Strassenzug ein fußgängergesteuerter Überweg, eine Verkehrssignalanlage an der Einmündung Greflinger-/ Diepenbrock-/ Dr.Held-Straße sowie die gesamte Beampelung der Kreuzung Weißenburg-/ Greflingerstraße gebaut.

Die Verkehrsverhältnisse an der Kreuzung Frieden-/ Kirchmeier-/ Kumpfmühlerstraße - Kumpfmühler Brückenabfahrt wurden mit Verkehrssignalanlagen und Verkehrseinrichtungen geordnet.

Zur Vorbereitung einer künftigen, in einem größeren Bereich sich auswirkenden grünen Welle wurden an folgenden Kreuzungen Signalanlagen aufgestellt:

Dr.Martin-Luther-/ Hemauer-/ Albertstraße

Dr.Martin-Luther-/ Landshuterstraße

Dr.Martin-Luther-Straße - Ernst-Reuter-Platz - Luitpoldstraße

Maxstraße - Ernst-Reuter-Platz - Petersweg

Maxstraße - Königsstraße.

In der Landshuterstraße in Höhe der Einmündung Hornstraße wurde ein fußgängergesteuerter Überweg errichtet.

Zahlreiche Parkplätze, so z.B. in den Seitenstraßen der neu ausgebauten Adolf-Schmetzer-Straße, in der Alfons-Auer-Straße, in der Gutenbergstraße und anderen Straßen wurden angelegt.

Die südliche Brückenauffahrt zur Galgenbergbrücke wurde erweitert und die Signalanlage am Kreuzungspunkt der Brückenauffahrt Friedensstraße - Furtmayrstraße abgeändert und ausgebaut.

In den neu ausgebauten Straßenzügen Greflingerstraße - Nordgaustraße - Adolf-Schmetzer-Straße wurden Omnibusbuchten eingelegt, um eine Behinderung des fließenden Verkehrs durch haltende Omnibusse weitestgehend auszuschließen.

In den Räumen des Polizeidirektionsgebäudes wurde zur Steuerung aller Verkehrssignalanlagen für das gesamte Stadtgebiet eine moderne Verkehrszentrale geschaffen.

An mehreren unübersichtlichen Straßeneinmündungen wurden 5 Verkehrsspiegel in der Größe 80 x 60 angebracht.

Die dem Straßenverkehrsamt zugewiesene Verkehrszeichengruppe Hettl leistete umfangreiche Arbeit, auf die im einzelnen nicht eingegangen werden kann. Jedenfalls hat sich ihre Angliederung an das Straßenverkehrsamt außerordentlich bewährt.

Am Montag, den 30.8. übergab Bundesverkehrsminister Seehofer in Anwesenheit des Oberbürgermeisters die 25,5 km lange Autobahnstrecke Pollenried - Rosenhof dem Verkehr. Das Autobahnstück ist ein Teil der großen Europastraße 5, die von Antwerpen über Köln - Frankfurt - Nürnberg - Regensburg - Passau - Wien bis nach Saloniki führen soll. Das Autobahnstück wird den Transitverkehr von Nürnberg nach Passau als Südumgehungsstraße an Regensburg vorbeiführen und im Laufe der Jahre eine wesentliche Entlastung für den schwierigen innerstädtischen Verkehr bringen. Die Autobahn liegt auf einer Länge von etwa 300 m im Stadtgebiet; die übrige Straßenfläche gehört zum Landkreis Regensburg.

#### Meldewesen - Paßwesen - Ausländerwesen

Die am 6.4.1964 beim Einwohnermeldeamt in Betrieb genommenen 6 neuzeitlichen automatischen Karteigeräte haben sich im Berichtsjahr gut bewährt. Mit dieser Anlage wurde ein rationelles und vereinfachtes Arbeiten erreicht.

Die Arbeiten an der im Mai 1964 begonnenen Anlage einer neuen Personenkartei wurden fortgesetzt. Sie werden erst im Herbst 1966 abgeschlossen werden können.

7 Anträge auf Änderung und Festsetzung des Familiennamens wurden bearbeitet. 1 732 Führungszeugnisse wurden ausgestellt. Durch OB-Verfügung vom 5.3.1965 wurde das Beglaubigungswesen dem Einwohnermeldeamt übertragen. 9 493 Aufenthaltsbewilligungen wurden ausgestellt. 5 829 Personalausweise wurden neu ausgestellt, 2 592 Personalausweise wurden verlängert. Weiterhin wurden 2 543 Einzelpässe, 475 Familienpässe, 1 406 Kinderausweise und 278 Paßunbedenklichkeitsbescheinigungen ausgegeben. 1 014 Pässe wurden verlängert und in 475 Fällen wurden die Pässe geändert oder ergänzt. 631 Staatsangehörigkeitsurkunden, 22 Heimatscheine und 3 Gleichstellungsurkunden wurden ausgestellt.

18 Ermessenseinbürgerungsanträge wurden bearbeitet und der Regierung zugeleitet. Derzeit liegen bei der Regierung noch 26 Anträge. 21 Anträge wurden im Berichtszeitraum entschieden. 87 Einbürgerungsanträge nach dem Ersten Reichs- und Staatsangehörigkeitsregelungsgesetz wurden gestellt, 74 wurden von der Regierung verbeschieden.

95 Anträge auf Übernahme von Deutschen aus den Ostblockstaaten wurden bearbeitet. Im Berichtsjahr wurde 1 479 Ausländern Aufenthaltserlaubnis erteilt. In 549 Fällen wurde die Einreise bewilligt. 52 internationale Reisepässe wurden ausgestellt und 85 verlängert. 9 Fremdenpässe wurden ausgegeben, 3 Ausländer wurden ausgewiesen und 7 formlos an die Grenze überstellt.

Die dem Einwohnermeldeamt angegliederte Abteilung für Wehrerfassung arbeitete mustergültig.

#### Wahlen - Statistik - Adrema

Ein eigenes Wahlamt ist bei der Stadt noch nicht eingerichtet. Es bestehen aber Bestrebungen, die Durchführung der Wahlen, die derzeit noch immer dem Einwohnermeldeamt übertragen ist, einem eigenen Amt, dem Amt für Wahlen und Statistik, zu übertragen. Dem Amt für Statistik und Wahlen sollen auch die Arbeiten für die Herausgabe der alle 2 oder 3 Jahre erscheinenden Adreßbücher übertragen und die Abteilung Adrema angeschlossen werden.

Am 19.9.1965 wurde ohne zusätzliche Dienstkräfte durch zahlreiche Überstunden die Bundestagswahl abgewickelt. Die Ergebnisse der Wahl wurden in einem Sonderheft veröffentlicht.

Im Oktober wurde eine Obstbaumzählung und im September eine Viehzählung durchgeführt. Seit Juli 1965 liefert die statistische Abteilung für die Sendung "Aktuelle Viertelstunde" des Bayerischen Fernsehens wöchentliche Preisermittlungen der wichtigsten Verbrauchsgüter des täglichen Bedarfs.

Die Adrema war mit Benutzung und Betrieb der Einwohnerpersonenplatte und 10 Sonderplatteien außerordentlich stark beschäftigt. 1 168 100 Druckvorgänge wurden durchgeführt. 16 000 Platten wurden neu geprägt und 35 500 abgeändert.

Das Statistische Jahrbuch 1964 wurde gut aufgenommen. Die Auflage ist vergriffen.

#### Kulturpflege

Im Laufe des Jahres zeigte das Kulturamt 10 interessante Wechselausstellungen: "Niederösterreichische Künstler der Gegenwart", "Kurt Hartwig Siemers - Collagen", "Britische Gouachen der jüngsten Zeit - Neue Bücher aus England", "Venezolanische Malerei von heute", "Ernst Wild - Malerei und Grafik", "Weltausstellung der Fotografie", "Gnadenstätten in Böhmen und Mähren", "Junge ostasiatische Graphik", "Gutes Spielzeug".

Für die Ausstellung "Die Kunst der Donauschule" in St. Florian und Linz stellte das Museum eine größere Anzahl von Gemälden, auch Skulpturen und Keramik als Leihgaben zur Verfügung.

Für die UNESCO-Wanderausstellung "Bewahren und Gestalten" der deutschen Landesdenkmalpfleger wurde der Beitrag "Altstadt Regensburg" ausgearbeitet; er umfaßt einen großen Orientierungsplan mit 6 Begleitkarten sowie 4 Faltwände mit ca. 60 Plänen und Großaufnahmen der wichtigsten denkmalpflegerischen Objekte.

Für das städtische Museum erwarb das Kulturamt ein bedeutendes Gemälde von Leo Klenze mit Darstellung der Walhalla und der Salvatorkapelle bei Donaustauf. Die graphische Sammlung wurde durch eine

Reihe von Erwerbungen bereichert, darunter durch einen seltenen Kupferstich von Albrecht Altdorfer. Eine Rokoko-Statue aus Niederbayern wurde mit der Spende eines Regensburger Bürgers angekauft. Aus Abbruchstellen im Altstadtgebiet gewann das Museum wertvolle Architektur- und Plastik-Fragmente.

Im Museumsgarten wurden 4 Museumsserenaden und in der Minoritenkirche in der Zeit vom Mai - Oktober jeweils von 11.00 - 12.00 Uhr 21 sonntägliche Orgelstunden gebracht: 3 Konzerte Magnificat, 4 Darbietungen "Aus der Musikgeschichte Regensburgs, Ostbayerns und Böhmens", 8 Programme "Meisterwerke der Orgelliteratur" und 5 Sonderkonzerte. 1 Veranstaltung war dem Schaffen Johann Sebastian Bachs gewidmet. An der Orgel saß Eberhard Kraus.

Die Restaurierungswerkstatt des Museums konservierte neben den laufenden Zugängen Grabkeramik der Hallstatt-Gräber von Fischbach im Landkreis Burglengenfeld.

Die städtischen Sammlungen besuchten 69 774 Personen.

Die Stadtbücherei wurde weiter ausgebaut. 78 586 Bücher wurden entliehen. 1 221 neue Leser kamen hinzu. 31 435 Interessenten benutzten die Stadtbücherei. An Kinder und Jugendliche wurden während der Sommerferien als Beitrag zum Ferienprogramm des Stadtjugendamtes die Bücher unentgeltlich entliehen. Durch eine erneute Spende der Französischen Botschaft wuchs der Bestand an Büchern in französischer Sprache von 260 auf über 300 Bände an. Im Rahmen der vom Stadtjugendamt in Verbindung mit dem Börsenverein des deutschen Buchhandels veranstalteten Buchausstellung baute die Stadtbücherei eine Sonderschau auf mit den Ausgaben bekannter deutscher Jugendbücher in Übersetzungen in andere Sprachen.

Das Stadtarchiv wurde weiter ausgebaut. Die Zentralregistratur wurde staubsicher untergebracht. Das Mikrofilm-Archiv wurde durch den Ankauf von 1500 m Film beträchtlich vergrößert und das Bildarchiv durch eigene und erworbene Aufnahmen erweitert. Die Archivbibliothek wuchs um 700 Schriften und die Zeitungsausschnittsammlung um 3 500 Artikel. Die Vorarbeiten für das Häuser- und Bürgerbuch wurden mit der Verkartung von 1 200 Hausverkäufen des 18. Jahrhunderts fortgesetzt. Für eine geplante Kartei zur Stadtchronik wurden 1 500

Karten angefertigt. Die Ermittlungen für das Städtebuch konnten weitgehend abgeschlossen werden. Eine größere Rezension würdigte das in den letzten Jahren erschienene historische Schrifttum über Regensburg. Im neuen Adreßbuch 1966 wird ein Beitrag über die Rechtsgeschichte der Stadt Regensburg gebracht werden.

Für das Theater machte die Stadt während der Spielzeit 1964/1965 (1.9.64 - 30.6.65) beachtliche Aufwendungen. Der Zuschuß betrug rund 1 566 166.- DM. Der Bayerische Staat leistete für das Theater einen Zuschuß von 871 246.-- DM. In der Spielzeit 1964/1965 wurden insgesamt 326 Aufführungen gegeben: 105 Opern, 110 Operetten, 90 Schauspiele und 21 sonstige Veranstaltungen.

Das Stadttheater spielte auch in den Orten Straubing, Deggendorf und Weiden. Die Zahl der aufgeführten Opern betrug 3, die der Operetten 4 und die der Schauspiele 7, sonstige Veranstaltungen 1.

Zum 31.8. schieden sowohl der Intendant Dr. Walter Storz als auch der Generalmusikdirektor Otto Winkler aus den Diensten des Stadttheaters. Mit Wirkung vom 1.9. übernahm der neue Intendant Volker von Collande die Leitung des Stadttheaters. In der Sitzung vom 6.6.1966 bestellte der Stadtrat Herrn Thomas Ungar als musikalischen Oberspielleiter.

Der neue Intendant schuf im Thon-Dittmer-Haus am Haidplatz mit Eingang in der Weingasse 1 eine Podium-Bühne. Das neue Theater bietet rund 140 Zuschauern Platz. Der Intendant setzte auf den Spielplan der Podium-Bühne theatralische Leichtigkeiten. Gegeben wurden: Prairie-Saloon (Wunderlich/Olias), Duft von Blumen (James Saunders) und Spitzenhäubchen und Arsenik (Josef Kesselring).

#### Fremdenverkehr

Im Fremdenverkehrsjahr 1964/1965 (1.10.64 - 30.9.65) waren in Regensburg 123 565 Gäste in Hotels und Gaststätten mit 186 737 Übernachtungen gemeldet. Unter den Gästen befanden sich 15 917 Ausländer mit 20 553 Übernachtungen.

In Zusammenarbeit mit dem Fremdenverkehrsverein Regensburg gab das Fremdenverkehrsamt einen neuen Stadtbildprospekt auf Farbfotogrundlage in einer Auflage von 130 000 Stück heraus. Für die Fremdenverkehrswerbung konnten nur bescheidene Mittel in Höhe von 27 000.- DM aufgewendet werden.

Das Fremdenverkehrsamt ist der Meinung, daß mit dem vollständigen Ausbau der Autobahn Nürnberg-Regensburg bis zum Jahre 1970 der Fremdenverkehr stark ansteigen wird. Das Amt hält die Errichtung einer Kongresshalle sowie den Neubau eines großen Hotels in den kommenden Jahren für zwingend geboten.

Am 15. Oktober begann Herr Herbert Meyer seinen Dienst als neuer Geschäftsführer des Fremdenverkehrsvereins.

#### Schulen

Am 1.4.1965 wurden der Turnhallentrakt der Volksschule Schwabelweis und der Umbau des Altbaues fertiggestellt. Am 25.6.1965 wurden alle Bauten der Schule Schwabelweis eingeweiht.

Zu Beginn des Schuljahres 1965/66 wurde in Regensburg eine Hilfsschul-Sonderklasse eröffnet.

Mit Wirkung vom 1.9.65 wurden die Regensburger Berufsschulen in eine gewerbliche, eine kaufmännische und eine hauswirtschaftliche Berufsschule aufgeteilt. Zum gleichen Zeitpunkt wurde in der gewerblichen Berufsschule (Kerschensteiner Berufsschule) eine Berufsaufbauschule mit 15 Erste-Klassen errichtet. Die kaufmännische Berufsschule und die hauswirtschaftliche Berufsschule sind im Schulgebäude Prüfeningerstraße untergebracht.

An der Staatlichen Mittelschule am Judenstein betrug am Schuljahrende (20.7.65) die Schülerzahl 436.

Die Staatliche Knabenmittelschule, Albert-Schweitzer-Schule, an der Brennerstraße mußte bei 162 Neuanmeldungen wieder 4 Anfangsklassen bilden. 2 Klassen mußten in der Klarenangerschule in der Dr. Martin-Luther-Straße untergebracht werden. Für Lehrmittel und Einrichtungsgegenstände wurden 45 000.- DM aufgebracht. Mit Schülerübungen in Physik und Chemie konnte begonnen werden.

Mit Wirkung vom 1.9.1965 an wurde der bisherigen Wirtschaftsoberrealschule der Name "Runtingergymnasium -Städtisches Wirtschaftsgymnasium" gegeben. Die Schule führte die Klassen von 11 - 13. Für die 11. (früher 7.) Klasse meldeten sich 58 Schüler.

Das Von-Müller-Gymnasium unterrichtet im Gymnasium 691 Schülerinnen in 22 Klassen, in der Handelsschule 224 Schülerinnen in 6 Klassen und in der Frauenfachschule 81 Schülerinnen in 3 Klassen. Das Gymnasium ist im neuen Schultrakt in der Erzbischof-Buchberger-Allee, die Handelsschule und die Frauenfachschule im früheren Schulhaus am Petersweg untergebracht. Im Gymnasialtrakt wurden die beiden neuerstellten Turnhallen für den Turnbetrieb freigegeben.

#### Gesundheitswesen und Sport

Das Aufgabengebiet des Stadtarztes nahm im Jahre 1965 erheblich an Umfang zu. Der leitende Arzt war mit 8 550 ärztlichen Verrichtungen über Gebühr ausgelastet. Aus seinem Tätigkeitsbereich werden hervorgehoben: 819 Untersuchungen für das Sozialamt, 204 Einstellungsuntersuchungen, 213 Schuluntersuchungen, 850 Röntgendurchleuchtungen, von Herz- und Atmungsorganen, 44 eingehende sportärztliche klinische Untersuchungen und Beratungen, 31 Ausländeruntersuchungen seit dem 1.10.65, 65 sonstige Personaluntersuchungen aus Anlaß von Berufsunfällen und Kuranträgen sowie 51 Begutachtungen für die Polizei.

Im Evangelischen Krankenhaus, Emmeramsplatz, stieg die Belegung von 88,5 % auf rund 90 %. Damit ist die optimale Belegung des Krankenhauses bereits überschritten. Den Klagen wegen Bettenmangels konnte nicht abgeholfen werden. Für Verbesserungen im Hause wurden 60 000.- DM aufgewendet. Am 1.5.1965 schied Chefarzt Dr. Tietze aus. Durch den Stiftungsrat der gemeindlichen Evangelischen Wohltätigkeitsstiftungen wurde in der Sitzung vom 26. Juli der Facharzt für Chirurgie Dr. Wolfgang Stietzel, geb. 12.6.1927, zum Chefarzt des Evangelischen Krankenhauses berufen.

In der Kinderklinik wurde bei einer Bettenzahl von 230 an insgesamt 77 784 Pflegetagen bei einer durchschnittlichen Bettenbelegung von 213,1 eine Kapazitätsausnutzung von 92,6 % ermittelt. Die

Pflegesätze wurden mit Wirkung vom 1.7. erhöht. Am 4.11. genehmigte der Stadtrat den geplanten Erweiterungsbau der Kinderklinik mit einer Kostensumme von 3 480 000.- DM.

Die Hautklinik erbrachte mit 80 Betten an 25 937 Pflagetagen bei einer durchschnittlichen Bettenbelegung von 71,1 eine Kapazitätsausnützung von 88,9 %. Die Zentralheizung wurde vom Koksbetrieb auf Öl umgestellt. Die Pflegesätze wurden mit Wirkung vom 1.Juli erhöht.

Vom Ordnungsamt wurde die Impfung von 3 984 Kindern vorbereitet und überwacht.

86 Personen wurden in das Nervenkrankenhaus zur Verwahrung eingeliefert. 3 Personen wurden unter Polizeiaufsicht gestellt und 6 Wirtshausverbote erlassen.

In dem als Pockenkrankenhaus vorgesehenen Altersheim Regendorf wurden für den Ernstfall Vorsorgemaßnahmen getroffen; allerdings konnte das erforderliche Pflegepersonal noch nicht bereitgestellt werden.

Das Hallenbad wurde von 258 651 Personen besucht. 610 Jugendlichen und 185 Erwachsenen wurde Schwimmunterricht erteilt.

Auch im Warmbad Kreuzgasse konnte die Besucherzahl erheblich gesteigert werden.

Das Freibad Schillerwiese war schwach besucht. Wegen der 2 Hochwasser konnte das Bad erst anfangs Juli benutzt werden. Insgesamt konnten nur 31 Benutzungstage gezählt werden.

Für die Ferienaktion 1965 führte das Sportamt in Verbindung mit dem Jugendamt Sportkurse unter Leitung von Sportlerkräften durch. Auch um die Ausgestaltung der Wintersportkurse war das Sportamt sehr bemüht. Nur ein Drittel aller an den Kursen interessierten Jugendlichen konnte zugelassen werden.

#### Sozialwesen

Vom Sozialamt wurden nach dem Stichtag vom 31.12.1965 1 496 Personen als Empfänger laufender Sozialhilfe betreut. Zum gleichen Zeitpunkt waren 80 Personen als Empfänger von Tbc-Hilfe mit einem Gesamtaufwand von 209 287.- DM registriert. In Heimen und Anstalten wurden 221 Personen unterstützt.

Für Sozialhilfe, Kriegsopferversorge, Weihnachtsbeihilfe und Krankenversorgung nach dem LAG wurde ein Gesamtbetrag von 2 786 900.- DM aufgewendet. 1 594 Besucher aus der SBZ usw. erhielten auf Kosten des Bundes 47 820.- DM und des Landes Bayern 27 860.- DM Besuchsbeihilfen. Die Stadt Regensburg leistete als Beihilfen 13 930.- DM. An 167 ehemalige Kriegsgefangene wurde zu Lasten des Bundes eine Entschädigung von 104 300.- DM gezahlt. Nach dem Unterhaltssicherungsgesetz wurden an Angehörige der zur Ableistung des Wehrdienstes Einberufenen in 477 Fällen 693 100.- DM zu Lasten des Bundes ausbezahlt. Im Flüchtlingslager am Hohen Kreuz wurden 260 Flüchtlinge betreut. In Regensburg waren 25 295 Heimatvertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge registriert.

Im September wurde ein Sonderkindergarten und im Oktober ein Sonderkinderhort zur Durchführung heilpädagogischer Maßnahmen für geistig behinderte Kinder geschaffen. Diese Einrichtungen werden vom Sozialamt betreut; Rechtsträger ist der Arbeitskreis der öffentlichen und freien Jugendhilfe.

Das städtische Altersheim Rosenwirtsgarten war mit 54 Gesamtbetten voll belegt. 14 Personen konnten neu aufgenommen werden. Vorge-merkt sind 67 Frauen, 24 Männer und 11 Ehepaare.

Ebenso war das Bürgerheim Kumpfmühl mit 103 Betten voll ausgelastet. 10 Personen konnten neu aufgenommen werden. Vorgemerkt sind insgesamt 420 Personen, dringend vorgemerkt 110 Frauen, 15 Männer und 5 Ehepaare. Mit einem Kostenaufwand von 40 000.- DM wurde die Zentralheizung auf Ölfeuerung umgestellt.

Im städtischen Altersheim Regendorf mit 78 Betten wohnten durchschnittlich 75 Personen. 23 Personen wurden neu aufgenommen.

Das Katholische Bürgerstift St. Michael, das über 120 Betten verfügt, war voll belegt. 25 Personen wurden neu in das Stift aufgenommen. 100 Frauen, 26 Männer und 21 Ehepaare sind für die Aufnahme vorge-merkt. Das Erdgeschoß des Altbaues wurde mit 70 000.-DM baulich saniert. Der Innenraum der Hauskapelle wurde mit einem Kostenaufwand von rund 10 000.- DM renoviert.

In den Altersheimen der gemeindlichen Evang. Wohltätigkeitsstiftungen - Altersstift 41, Altersheim 36, Oswald-Stift 24 - wurden insgesamt 101 alte Leute betreut. In einem beschränkten Wettbewerb wurden 3 Architekten eingeladen, ein Vorprojekt für ein neues Altersheim zu entwerfen.

### Jugendhilfe

Das Jugendamt leistete in großem Umfang sozialpädagogische Arbeit. Das Amt gab für 212 Kinder in 38 Heimen Erziehungshilfen mit einem Aufwand von 295 700.- DM, für 87 Buben und Mädchen in Pflegefamilien 61 000.- DM. In freiwilliger Erziehungshilfe wurden 45 Jugendliche mit einem Betrag von 146 000.- DM betreut. In Fürsorgeerziehung standen 59 Buben und 48 Mädchen in Heimerziehung und 16 Buben und 15 Mädchen in Familienerziehung. Für Fürsorgeerziehungskosten wurden 70 000.- DM aufgewendet. In der Vormundschaftsgerichtshilfe gab das Amt 228 Gutachten ab. In der Gefährdetenfürsorge wurden 72 Buben und 76 Mädchen betreut sowie 85 Personensorgepflegschaften geführt. In der Jugendgerichtshilfe wurden 150 Jugendliche und Heranwachsende vor den Jugendgerichten vertreten. An 64 minderbemittelte Jugendliche wurden 19 720.- DM Ausbildungsbeihilfen gegeben. Das Amt führte 1 217 Vormundschaften und Pflegschaften. Die Einrichtungen der freien Jugendhilfe wurden mit 310 350.- DM wesentlich gefördert. Das Jugendamt unterhielt 4 eigene Kinderhorte und 1 Kindergarten; die Einrichtungen waren von 250 Kindern besucht.

Im Rahmen der Jugendpflege wurden eine Winter- und eine Sommerferienaktion durchgeführt, vom 10. - 24.10. eine Jugendbuchausstellung und vom 6.11. - 5.12. eine Spielzeugausstellung veranstaltet. Am 8.12. wurde ein Jugendkonzert im Neuhaussaal gegeben. In Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring und den Regensburger Jugendbildungseinrichtungen gab das Jugendamt einen Jugendkulturkalender heraus. Mit einem Kostenaufwand von rund 64 000.- DM wurden 315 Kinder in verschiedene Erholungsheime verschickt. 45 Berliner Kinder waren in der Zeit vom 2. - 30.9. in das Waldheim Regendorf eingeladen. Für die Kinder wurden 17 000.- DM aufgewendet.

Die Jugendschutzmaßnahmen wurden weiter ausgebaut. Im Rahmen der Aktion "Vorbeugender Jugendschutz" wurden in 17 Elternversammlungen etwa 5000 Eltern angesprochen. Für die Aktion "Saubere Leinwand" wurden 48 000 Unterschriften gesammelt. Im Vollzug des Gesetzes zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit wurden mit der Polizei 10 Nachkontrollen durchgeführt sowie 14 Kinder- und 14 Jugendfaschingsveranstaltungen überprüft.

Das Haus der Jugend wurde von 23 800 Jugendlichen besucht. Am 1. November wurde dort ein offener Kinderhort eröffnet.

Lastenausgleich

Im Berichtsjahr wurden an Ausgleichsleistungen nach dem LAG gewährt:

Hauptentschädigung	rd.	4 400 000 DM
Kriegsschadenrente	rd.	3 440 000 DM
Hausratentschädigung	rd.	150 000 DM
Ausbildungshilfe	rd.	43 000 DM
Leistungen	insges.	8 033 000 DM =====

Zur wohnraummässigen Eingliederung der Geschädigten wurden für öffentliche und freifinanzierte Bauvorhaben im Stadtkreis Regensburg rund 130 000 DM für 23 Wohnungseinheiten durch die Außenstelle des LAA bei der Regierung der Oberpfalz in Regensburg bewilligt.

An Kriegsschadenrente-Nachzahlungen wurden insgesamt rd. 550 000 DM geleistet.

An Sterbegeldern wurden rd. 26 000 DM bezahlt.

Die Neuzugänge an Entschädigungsanträgen wuchsen erheblich an, teils durch Zuzug von Betroffenen aus den Bereichen anderer Ämter, teils durch neu angekommene Aussiedler und Familienzusammenführungen.

Stadtentwicklung, Hochbau, Tiefbau, Wohnungswesen

öffentliche Anlagen

Die Arbeitsleistung des Bauverwaltungsamtes war beachtlich. Aus dem großen Umfang der Arbeiten sollen nur einzelne Angelegenheiten herausgegriffen werden. Die Vergabeabteilung bearbeitete die Vergabe von Aufträgen im Werte von über 24 Millionen DM. In der Erschließungsabteilung wurden 35 Erschließungsanlagen mit 1,5 Millionen DM abgerechnet; dabei wurden 373 Bescheide mit 2 928 750.- DM erlassen. 140 Widerspruchsverfahren liefen ein. Zu den Kanalanschlußgebühren wurden 317 Anschlußpflichtige mit insgesamt 1 046 000.- DM veranlagt. An Gemeindegrundbenützungsgebühren wurden 140 200.- DM vereinnahmt. Bei der Abteilung für Mietangelegenheiten wurden 2 629 Anträge auf Wohngeld gestellt.

Beim Stadtplanungsamt wurden die Arbeiten zur Neufassung des Flächennutzungsplanes unter besonderer Berücksichtigung der Gründung der 4.Landesuniversität Regensburg weitergeführt. Weiter werden beim Amt zahlreiche Bebauungspläne bearbeitet, u.a. der Bebauungsplan für den Sallerner Berg. Die Arbeiten am Bebauungsplan im Bereich Königswiesen ruhen, bis die Frage des Geländebedarfs für das geplante Klinikum geklärt ist. Für das Gebiet der Altstadtsanierung wurden Bebauungspläne festgelegt. Am Straßenverkehrsplan wurde weitergearbeitet; das Universitätsgelände wurde erschlossen.

Das Bauordnungsamt erteilte 2 083 Baugenehmigungen. In 33 Fällen mußten Baugenehmigungen versagt werden. 14 Baugesuche wurden zurückgestellt. Im Berichtsjahr konnten 929 Wohnungen fertiggestellt werden; der Bauüberhang mit 1 331 Wohnungen ist hoch. Im Wohnungsbau mußte ein etwa 10 %iger Rückgang festgestellt werden. Für den sozialen Wohnungsbau wurden im Stadtbereich 6,7 Millionen DM öffentliche Mittel bewilligt; diese verteilten sich auf die Förderung von 378 Wohnungen und 123 Wohnplätzen. Darüberhinaus stellte die Stadt aus eigenen Haushaltsmitteln Baudarlehen für Kinderreiche und junge Ehepaare in Höhe von 134 000.- DM zur Erstellung von 20 Wohnungen bereit. Das Amt genehmigte 287 Anträge auf Errichtung von Außenwerbungsanlagen; 12 Anträge wurden abgelehnt.

Das Hochbauamt wies im Jahre 1965 rund 10,8 Millionen DM an Baurechnungen an. Aus den einzelnen Baumaßnahmen seien nur die wichtigsten herausgegriffen: Erweiterung und Generalsanierung der Schule Schwabelweis und der Konradschule, Errichtung eines heilpädagogischen Kindergartens in der Schule am Hohen Kreuz, Erweiterung des Friedhofes Dreifaltigkeitsberg, Umgestaltung von Räumen im Thon-Dittmer-Haus für Zwecke der Universität, Umbau der Eingangshalle des Hallenbades, Neuverfließung der Schwimmhalle, Baubeginn einer Streusandhalle im Fuhrpark, Wiederherstellung des Gebäudes Silberne Kränzgasse 8 im Rahmen der Altstadtsanierung, Arbeiten an der Ratskellererweiterung mit Dollingersaal und Küchenumbau, Bau eines Durchgangs durch die St.Peter- und Pauls-Kirche, Einrichtung einer Gasheizung in der St.Klara-Schule und einer Ölheizung in der Mädchenschule Steinweg, Fertigstellung des neuen Omnibusbetriebshofes an der Sachsenstraße.

Das Tiefbauamt setzte auf dem Gebiete des Brückenbaues die Vorbereitungsarbeiten für den Bau des Brückenzuges Dachauplatz-Stadtamhof fort. Die Teilstrecke Georgenplatz - Schwanenplatz wurde mit einer Bausumme von 125 000.- DM ausgebaut. Ebenso wurden sämtliche Vorarbeiten für den Bau der Landshuter Unterführung abgeschlossen. Die Baureifplanung des Überführungsbauwerks Königswiesenweg über die städtische Ringstraße wurde abgeschlossen. Auf der Nibelungenbrücke - Nordrampe wurden die Verbreiterungsarbeiten fertiggestellt. Die Schüttungs- und Planierungsarbeiten für den Hochwasserdamm zwischen Nibelungenbrücke und Regenbrücke am linken Donauufer wurden fortgesetzt.

In der Straßenneubauabteilung wurden die Planungsarbeiten für das Straßenneubauprogramm des Jahres 1966 im wesentlichen abgeschlossen. Im Zusammenhang mit der Erschließung des Universitätsgeländes mußte die Baureifplanung der städtischen Ringstraße zwischen Augsburgstraße und Fort-Skelly, der Eisbuckelstraße zwischen Friedenstraße und Autobahn sowie der Augsburgstraße zwischen städtischer Ringstraße und Autobahn vordringlich durchgeführt werden.

Im Berichtszeitraum wurden Straßenbauaufträge in Höhe von 6,5 Mio DM öffentlich ausgeschrieben und vergeben. An zahlreichen Verkehrsstraßen und Wohnstraßen mit insgesamt 9 588 laufenden Meter wurde mit den Baumaßnahmen begonnen. Im gleichen Zeitraum wurden Verkehrsstraßen und Wohnstraßen mit 8 042 laufenden Meter mit einer Gesamtsumme von 6 517 000.- DM fertiggestellt. Zu den fertiggestellten Wohnstraßen gehören insbesondere wichtige Straßen und Straßenzüge im Westen der Stadt, wie z.B. der Rote Brachweg, An den Klostergründen, Karl-Esser-Straße, im Süden die Erzbischof-Buchberger-Allee, die Oberndorferstraße, die Gaubaldstraße, die Straße am Mühlbach, der Kellerweg und die Karthäuser Straße.

Für 242 000.- DM wurden Straßenbeleuchtungs-Neuanlagen erstellt.

Für Straßenerhaltungsarbeiten wurden 1 788 000.- DM aufgewendet.

Für 2 118 110.- DM wurden Betonkanäle mit 3 214 m gelegt. Für den Bau von Steinzeugrohr-Kanälen in der Länge von 7484 m wurden

1 395 699.- DM ausgegeben. Die wichtigsten Beton-Kanäle wurden gelegt in der Straße am rechten Regenufer, in der Bajuwarenstraße, am Arnulfsplatz, in der Kumpfmühlerstraße, in der Ziegelsdor-

ferstraße, Steinzeugrohrkanäle in der Vogesenstraße, in der Karpatenstraße, in der Augsburgersstraße, in der Dithornstraße, am Roten Brachweg/Rennweg u.a.

In der Berichtszeit bearbeitete und genehmigte das Tiefbauamt 477 Entwässerungsgesuche.

Die Dienststelle für maschinen- und wärmetechnische Angelegenheiten bearbeitete die Umstellung von Koksfeuerung auf Ölheizung für mehrere Schulen, für das Bürgerheim Kumpfmühl, für das Greflingerkrankenhaus, für das Hallenbad und die Einrichtung von Gasheizungen im Omnibusbetriebshof und in der Turnhalle des Mädchenrealgymnasiums. Die mit Gas befeuerten Heizungen wurden um 63 % erhöht. Ölheizungen um 81 %, während die Koksheizungen um 31 % durch Umstellung auf Öl reduziert wurden. Weiter wurden Steuerungsregel- und Überwachungsanlagen für Heizung-, Lüftungs- und Warmwasseranlagen der Volksschule Napoleonstein, des Friedhofs Dreifaltigkeitsberg und für den Neubau der städtischen Kinderklinik vorgeplant. Ebenso übernahm die Dienststelle die Bauleitung für die Be- und Entlüftungsanlage am Omnibusbetriebshof und die Entlüftung im Auditorium des DAI. Für den Bau der Tankanlagen und des Pflegedienstes für den Omnibusbetriebshof übernahm die Dienststelle die Bauleitung und Abrechnung, ebenso für den Bau der Kälteanlagen im Ratskeller.

Das Stadtgartenamt erstellte neue Grünanlagen in der Safferlingstraße, am Eisstadion, am Weinweg und an der Weiterführung der sog. Grünverbindungszone an der Burgunderstraße in Richtung Burgweinting. Der Flächenzuwachs betrug 35 650 qm. An der Schillerwiese, an der Safferlingstraße, in der Schwabenstraße und in Haselbach legte das Stadtgartenamt Kinderspiel- und Erholungsplätze an. Am ehem. Auffüllplatz am Weinweg schuf es eine Rodel- und Skibahn sowie eine Spielfläche in einem Ausmaß von rund 21 000 qm. Auf dem Gelände des Mädchenrealgymnasiums in der Erzbischof-Buchberger-Allee und an den Schulen in Reinhausen, Schwabelweis und Keilberg sowie in der Augustenschule und Konradschule legte es neue Spiel- und Sportplatzflächen in einer Ausdehnung von 22 000 qm neu an oder stellte sie fertig. Entlang der Nordgaustraße, Erzbischof-Buchberger-Allee, Alfons-

Auer-Straße und am Dreifaltigkeitsberg schuf das Amt größere Verkehrsgrünstreifen mit zusammen 12 000 qm. Für das Brandschutzamt in der Greflingerstraße und den Omnibusbetriebs-Bahnhof an der Sachsenstraße errichtete es 6 700 qm Grün- und Sportanlagen. Insgesamt legte das Amt 98 530 qm Grünflächen an, baute 7 820 qm Spazierwege und pflanzte 16 000 Bäume und Sträucher sowie 4 100 Rosen.

#### Fuhrpark und Straßenreinigung

Im Berichtsjahr wurden 4 km ausgebaute Straßen neu der Straßenreinigung angeschlossen; die Länge der zu reinigenden Straßen beträgt derzeit etwa 180 km.

Die Müllabfuhr leerte wöchentlich rund 25 000 Mülltonnen. Die jährliche Müllmenge belief sich auf etwa 30 000 to = 120 000 cbm.

Im Fuhrpark betrug der Stand der Fahrzeuge insgesamt 220. 803 Reparaturen wurden durchgeführt. 987 124 km wurden gefahren. Der Betriebsstoffverbrauch belief sich auf 64 000 Liter Benzin, 174 000 Liter Diesel und 5 615 Liter Motoröl.

Auf dem Gelände des Fuhrparks wurde mit dem Bau einer Streuguthalle begonnen, in der nach Fertigstellung im Frühsommer 1966 ungefähr ein Drittel des während einer Winterperiode benötigten Streugutes trocken gelagert werden kann. Im Interesse der Verkehrssicherheit wurde über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus ein Nachtstreudienst eingerichtet, der über Funk an den gefährlichen Punkten eingesetzt werden kann.

Große Sorgen bereitete die Bereitstellung von Ablagerungsplätzen für den Hausmüll. Das letzte noch freie Gelände bei Irl wurde im Laufe des Jahres 1966 gefüllt sein.

Der ständig steigende Fahrverkehr stellte die Arbeitskräfte im Müllabfuhrdienst, an den Kehrricht- und Schlammsaugemaschinen in den engen Straßen der Stadt vor ständig neue Schwierigkeiten. Aus diesem Grunde mußten in besonders stark befahrenen Straßen die Gullys und Kanäle mit dem Schlammsaugewagen während der Nachtstunden gereinigt werden. Auch für die Müllabfuhr wurde im Bereich des Altstadtkerns der Arbeitsbeginn auf 5.00 Uhr früh vorverlegt, der

Einsatz der Kehrmaschinen bereits auf 4.00 Uhr früh. Diese Maßnahme fand bei der betroffenen Bevölkerung wenig Verständnis und viel Ärger. Die für die Verkehrsregelung zuständigen Ämter und Dienststellen werden sich bei künftigen Verkehrsregelungen nicht bloß für die ordentliche Versorgung der Innenstadt sondern auch für die reibungslose Entsorgung der Stadt kümmern müssen.

#### Stadtwerke

In der Elektrizitätsversorgung stieg die Gesamtmenge an beschaffter elektrischer Arbeit im Wirtschaftsjahr 1965 von 104,8 Mio kw/h auf 113,4 Mio kw/h, also um 8,25 %. 99,6 % davon wurden von der Energieversorgung Ostbayern-AG bezogen, während 0,4 % durch eigene Dieselanlagen erzeugt wurden. Die nutzbare Stromabgabe konnte von 100 147 000 kw/h auf 109 595 542 kw/h, also um 9,43 % gesteigert werden.

In der Gasversorgung gingen die Stadtwerke im Berichtsjahr von der Gaseigenerzeugung auf Ferngasbezug über. Nachdem ab 27.9.65 die endgültige Gaserzeugungsanlage in der Erdölraffinerie Neustadt probeweise in das Verbundsystem eingespeist hatte, konnte das städtische Gaswerk am 27.10.65 die Gaskokerei nach 108-jähriger eigener Gaserzeugung aus Steinkohle stilllegen. Am 1. November wurde der gesamte Betrieb des städtischen Gaswerks stillgelegt. Das Werk war 108 Jahre im Betrieb. Am 25.11.1856 schloß die Stadt mit einem Herrn Riedinger aus Augsburg einen Gaslieferungsvertrag ab; die "Gasfabrik" wurde am 21.12.1857 in der Landshuterstraße eröffnet. Am gleichen Tage wurde auch die Straßenbeleuchtung mit Gas versorgt. Am 6.9.1888 wurde der Gaslieferungsvertrag um 5 Jahre verlängert. Am 31.5.1897 wurde das Gaswerk an die Stadt verkauft. Die Stadt übernahm den Betrieb am 1.8.1897. Der an die Abnehmer gelieferte Gasheizwert wurde angehoben. Dadurch ergab sich eine indirekte Gaspreissenkung zu Gunsten der Abnehmer von rund 10 %. Das Mitteldrucknetz wurde um 1,3 km und das Niederdrucknetz um 1,2 km erweitert. Die Zahl der Propan-Gaskunden sank um rund 1 %. Die Fernwärmelieferung stieg um 19.7 % an.

Im Rahmen der Wasserversorgung betrug die nutzbare Wasserabgabe im Berichtsjahr 7 769 676 cbm. Hiervon verbrauchten die Tarifabnehmer 5 189 496 cbm, die Sonderabnehmer 2 199 374 cbm und die städtischen Verwaltungen und Einrichtungen 348 557 cbm.

Das Wasserwerk beging am 1. Oktober sein 90-jähriges Jubiläum. Am 1.10.1875 wurde das Wasserwerk an der Sallerer Mühle in Betrieb genommen. Die Stadt übernahm das Wasserwerk am 1.1.1880. In früherer Zeit wurde die Stadt aus 2 Quellenleitungen und einer Brunnenstätte bei Dechbetten (1549/1515) mit Wasser versorgt. Eine zweite Brunnenstätte lag auf dem Eisbuckel (1656).

Auf dem Sektor der Verkehrsbetriebe wurden die im Jahre 1964 in Angriff genommenen Rationalisierungsmaßnahmen mit Betriebsumstellung auf reinen Omnibusbetrieb im Berichtsjahr fortgesetzt. Zum 1.2.1965 wurde eine Tarifreform durchgeführt. Im Mai 1965 wurde der Einmann-Betrieb versuchsweise auf der Linie 5 eingeführt. Auf Grund der guten Erfahrungen konnte wenige Wochen später der Nachtverkehr auf allen Linien ab 20.00 Uhr ebenfalls auf Einmann-Betrieb umgestellt werden. Die Beförderungsleistung fiel statistisch auf 17 083 230 Personen. Die Betriebsleistung an Wagenkilometern wurde um 8,4 % auf 2 524 146 km abgesenkt. Das verfügbare Platzangebot wurde um 6,4 % auf 6 769 und die Platzkilometer auf 316 124 000 angehoben. Zum 31.12.65 bestand das Liniennetz aus 7 Linien mit einer Gesamtlänge von rund 55 km. Der Omnibuswagenpark umfaßte 51 Fahrzeuge, davon 17 Gelenk-omnibusse. Zur Verkehrsspitzenzeit wurden 7 angemietete Omnibusse eingesetzt.

Am Montag, den 18. Oktober fuhren die städtischen Omnibusse zum ersten Mal in den neuen Omnibusbetriebshof an der Bajuwaren-/Schwabentraße. Der erste Spatenstich war am 11.5.1964 und das Richtbaumfest am 4.12.1964 gefeiert worden. Die feierliche Eröffnung fand am 14.11. statt. Am 21.12.65 wurde der Betriebshof offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der Betriebshof liegt auf einer Grundfläche von 30 000 qm. 17 000 qm sind befestigt, davon 5 300 qm überdacht (Hallen). Die Halle gliedert sich auf in eine Reparaturlhalle, in die Wartungs- und Pflegediensthalle und in eine Abstellhalle. Am Betriebshof arbeiten 35 Kfz.-Mechaniker; sie betreuen 50 Omnibusse. Im Untergeschoß liegen die Reparaturgruben. Der

Im Rahmen der Wasserversorgung betrug die nutzbare Wassermenge im technischen Mittelpunkt des Hofes sind das Kesselhaus, das mit Ferngas betrieben wird und eine Belüftungsanlage. In einer Waschanlage werden die Busse in der kurzen Zeit von 3 Minuten automatisch gewaschen. Das Wasserwerk betrug am 1. Oktober sein 20-jähriges Jubiläum. Am 1. Oktober 1965 konnte mit einem Gewinn von 25 970.- DM abgeschlossen werden. Der Gewinn verminderte den Verlustvortrag von 798 000.- DM. Durch die Umstellung der Gasversorgung auf Ferngasbezug konnten vorerst 20 Personen beim Gaswerk und durch die Verstärkung des Einmann-Betriebes 25 Aushilfsschaffnerinnen der Verkehrsbetriebe eingespart werden. Die Gesamtzahl der Beschäftigten sank um 49 auf 614 Personen. Trotzdem stiegen die Ausgaben für Löhne und Gehälter um rund 470 000 DM.

#### Stadtbau-GmbH.

Die Stadtbau-GmbH. verfügt derzeit über einen Hausbesitz mit rund 3 610 Mieteinheiten.

Die Bautätigkeit der Stadtbaugesellschaft konzentrierte sich im Norden der Stadt auf das große Baugebiet an der Pommern-/ Schlesierstraße und auf den Bau einer neuen Wohnanlage nördlich der Killermannstraße im Westen der Stadt. An der Pommern-/ Schlesierstraße wurden 144 Neubauwohnungen bezugsfertig übergeben. An der Pommernstraße wurden 16 Eigentumswohnungen gebaut. Der Ausbau der Wohnanlage an der Berlinerstraße wurde fortgeführt. Zwei 9-geschossige Hochhäuser mit insgesamt 108 Wohnungen gehen der Vollendung entgegen. Im Spätherbst wurde mit dem Bau eines weiteren 9-geschossigen Hochhauses mit 72 Wohnungseinheiten und von 2 Wohnblöcken mit insgesamt 40 Wohneinheiten begonnen. An der neuen Wohnanlage an der Killermannstraße wird seit dem Frühjahr an der Errichtung von 180 Wohnungen, darunter an der Errichtung eines 14-geschossigen Hochhauses gearbeitet. Zu den 180 Wohnungen zählen 48 Eigentumswohnungen.

Für die Instandsetzung mehrerer Wohnblöcke an der Walderdorff-/ Gerickestraße wurde ein Betrag von 300 000.- DM aufgewendet.

Der Ausbau der Wohnanlage an der Vitus-/ Adalbert-Stifter-Straße mit 176 Wohnungen wurde endgültig abgeschlossen. In diesem Wohngebiet wurde eine Grünfläche von 18 000 qm mit 4 Kinderspielflächen angelegt.

Aus städtischem Besitz übernahm die Stadtbaugesellschaft 800 Miet-  
einheiten. Die Liegenschaften wurden in das Gesellschaftsvermögen  
eingegliedert.

Der Bürobetrieb der Stadtbau-GmbH. wurde weiter rationalisiert.  
Neben dem Mieteinzugsverfahren wurden der Annuitätendienst sowie  
die gesamte Betriebs- und Instandhaltungskostenabrechnung auf  
elektronische Datenverarbeitung umgestellt.

#### Stadtlagerhaus-GmbH.

An dem gesamten Schiffsumschlag mit 2 420 717 Tonnen (ohne Öl und  
Kies) war die Stadtlagerhaus-GmbH. mit 398 968 Tonnen beteiligt.

Der Güterumschlagsverkehr war durch das lang andauernde Hochwas-  
ser im Monat Juni fühlbar gestört. Die Getreideeinlagerungen gingen  
wegen der geringen Inlandgetreideernte stark zurück.

Die Baywa nahm im Berichtsjahr im Gelände des neuen Hafens einen  
Getreide-Silo in Betrieb. Der neue Betrieb wirkte sich nachteilig  
für die städtischen Getreidelagerhäuser im Luipoldhafen aus. Auch  
die Demerag beeinträchtigte mit einer kleinen Getreideumschlagsan-  
lage auf dem neuen Hafengelände die Höhe der Getreideumschlags-  
gebühren.

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 125 Personen. Wegen  
des spürbaren Hafenarbeitermangels mußte die Stadtlagerhaus-GmbH.  
auf ausländische Arbeitskräfte zurückgreifen.

Die Ladetätigkeit vor den Lagerhäusern an der Wienerstrasse wurde  
durch den starken Lkw- und Pkw-Verkehr auf der schmalen Wiener-  
strasse nachteilig beeinflusst. Über die Wienerstrasse läuft nicht  
nur der Verkehr zum Ölhafen sondern neuerdings auch zum CC-Groß-  
markt, der 1965 in der verlängerten Wienerstrasse eröffnet wurde.  
Die Stadt wird in Verbindung mit der Hafenverwaltung Überlegungen  
anstellen müssen, wie in Zukunft der starke Straßenverkehr zum  
Ölhafen und zum CC-Großmarkt wenigstens zum Teil auf andere Zu-  
fahrtsstraßen von Süden nach Osten her umgeleitet werden kann.

Schlußbemerkungen

Die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Stadt entspricht der allgemeinen Tendenz, die in Städten gleicher Größe, Einwohnerzahl und Wirtschaftskraft festgestellt werden kann. Die Grundzüge des geplanten Konjunkturgesetzes werfen schwere Schatten auf die künftige Entwicklung aller Gemeinden. Die Dämpfung für die überhitzte Konjunktur wird sich in den Gemeinden in einer Drosselung der Investitionen auswirken. Dabei kommt die Gefahr für die wirtschaftliche Stabilität nicht so sehr von den Sachinvestitionen der öffentlichen Hand als vielmehr von der übermäßigen Steigerung des privaten Konsums und der Sozialausgaben. Die Städte waren in der Planung und Finanzierung ihrer Aufgaben nicht übermütig oder leichtsinnig. Der Neubau von Schulen fordert hohe Beträge. Die Anforderungen an den innerstädtischen Verkehr werden immer größer. Die Daseinsvorsorge für die Bevölkerung mit Gas, Strom und Wasser steigert sich und die Ansprüche an die innerstädtische Personenbeförderung wachsen. Mit Unruhe und herabgesetzten Hoffnungen wartet auch die Stadt Regensburg auf eine Verbesserung ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Stellung durch die endliche Verabschiedung einer wirksamen Gemeindefinanzreform.

Josef Dolhofer, rechtsk. Oberstadtdirektor

Teil IV  
Hauptteil  
(Statistischer Bericht)



Teil IV  
Hauptteil  
(Statistischer Bericht)



H A U P T T E I L

Allgemeiner Hinweis:

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben jeweils auf das Jahr 1965.

Lage, Ortszeit und Ausdehnung

Geographische Lage: 49° 2' nördliche Breite  
12° 4' östliche Länge

Höhe über NN: 333 m Thundorferstraße (amtliche Höhe)  
Höchster Punkt 470 m bei Kirche Keilberg  
Tiefster Punkt 326 m Donauufer Schwabelweis

Die Ortszeit bleibt um 12 Minuten hinter der mitteleuropäischen Zeit (MEZ) zurück.

Stadtfarben: Weiß-Rot.

Das Stadtgebiet umfaßt 52,1242 qkm = 5212,42 ha (1 ha = 10 000 qm, 100 ha = 1 qkm). Die Länge der Stadtgrenze beträgt 48 km, die größte Ausdehnung in Nord-Südrichtung 8,9 km, in Ost-Westrichtung 10,2 km.

Die Donau fließt 9 km, der Regen 2,8 km durch das Stadtgebiet.

Die Gesamtfläche verteilt sich auf folgende

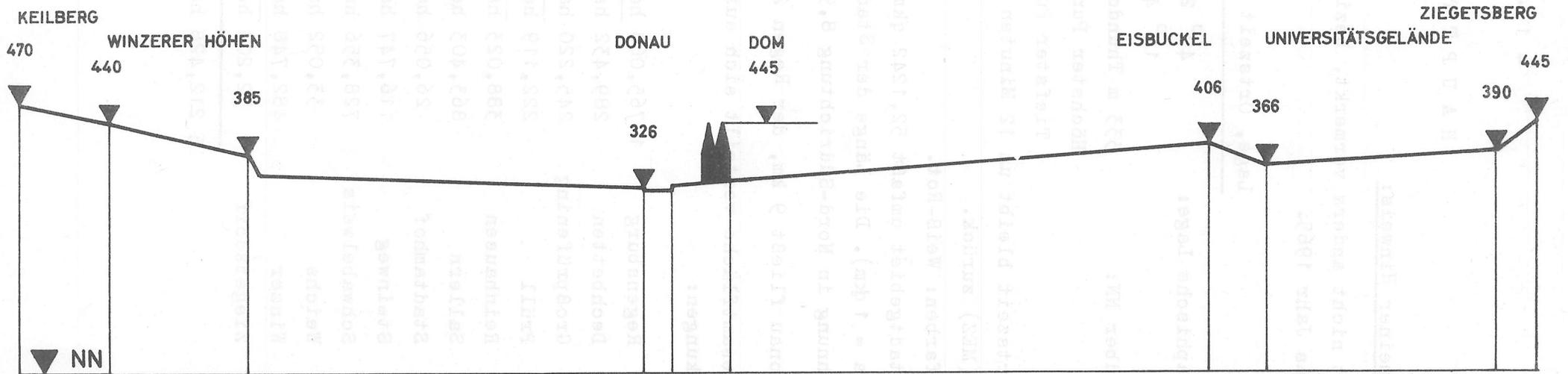
Gemarkungen:		Eingemeindet	Einwohner bei d. Eingemeindg.
Regensburg	1 765,068 ha	-	
Dechbetten	289,432 ha	1.4.1938	473
Großprüfening	245,220 ha		660
Prüll	222,119 ha	1904	786
Reinhausen	388,023 ha	1.4.1924	5 046
Sallern	863,403 ha		1 707
Stadtamhof	26,056 ha		3 949
Steinweg	116,747 ha		3 720
Schwabelweis	728,356 ha		805
Weichs	33,052 ha		1 108
Winzer	482,748 ha		880
Ziegetsdorf	52,204 ha	1.4.1938	509
	<u>5 212,428 ha</u>		<u>19 643</u>

./.

# MARKANTE HÖHENPUNKTE DER STADT REGENSBURG

ÜBERHÖHUNG 2:1

ANGABEN IN METERN ÜBER NN



Einteilung des Stadtgebietes in 16 Bezirke

Bezirk	Begrenzung	Fläche in ha
1	(Altstadt mit Oberer und Unterer Wöhrd) Vil- lastr.-Gabelsbergerstr.-Sternbergstr.-Bahnlinie Kumpfmühlerstr.-Wittelsbacherstr.-Platz der Ein- heit-Dr.-Johann-Maier-Str.-Prebrunnallee-Herzog- mauer-Donau einschl.Oberer und Unterer Wöhrd.	277,52 ha
2	(Stadtamhof) Nördl.Donauufer von Einmündung Regen in die Donau bis Höhe Pfaffenstein-Gabe- lung Pfaffensteiner Weg/Frankenstr.-Frankenstr.- Traubengasse-Auf der Grede-Protzenweiher-Dult- platz-westl.Regenufer bis zur Einmündung des Regens in die Donau.	54,60 ha
3	(Steinweg-Pfaffenstein) Am Protzenweiher-Auf der Grede-Traubengasse-Frankenstr.-Anwesen Weigert- nördl.Donauufer bis Wehrloch-Wehrlochweg-nord- westl.Stadtgrenze-Westufer Regen-Dultplatz.	174,72 ha
4	(Sallern-Gallingkofen) Nordgaustr. - Einmündung Nordgau-Amberger Str.-Feldweg zum Regen-ostwär- tiges Regenufer bis nördl.Stadtgrenze-nördl. Stadtgrenze-Ödenthal-Bahnlinie Regensburg/Hof bis Nordrand Konradsiedlung-Nordrand Konrad- siedlung-Alte Waldmünchner Str.-Kreuzung Nord- gau-/Alte Waldmünchner Str.-Nordgaustr.	660,35 ha
5	(Konradsiedlung-Wutzlhofen) Kreuzung Nordgau-/ Alte Waldmünchner Str. bis Nordrand Konradsied- lung-Bahnhof Wutzlhofen-Bahnlinie Regensburg/ Hof bis Kreuzung Posener Str./Brandlbergerstr.- Brandlberger Str.-Sonnenstr.-Nordgaustr. bis Kreuzung Nordgau-/Alte Waldmünchner Str.	210,60 ha

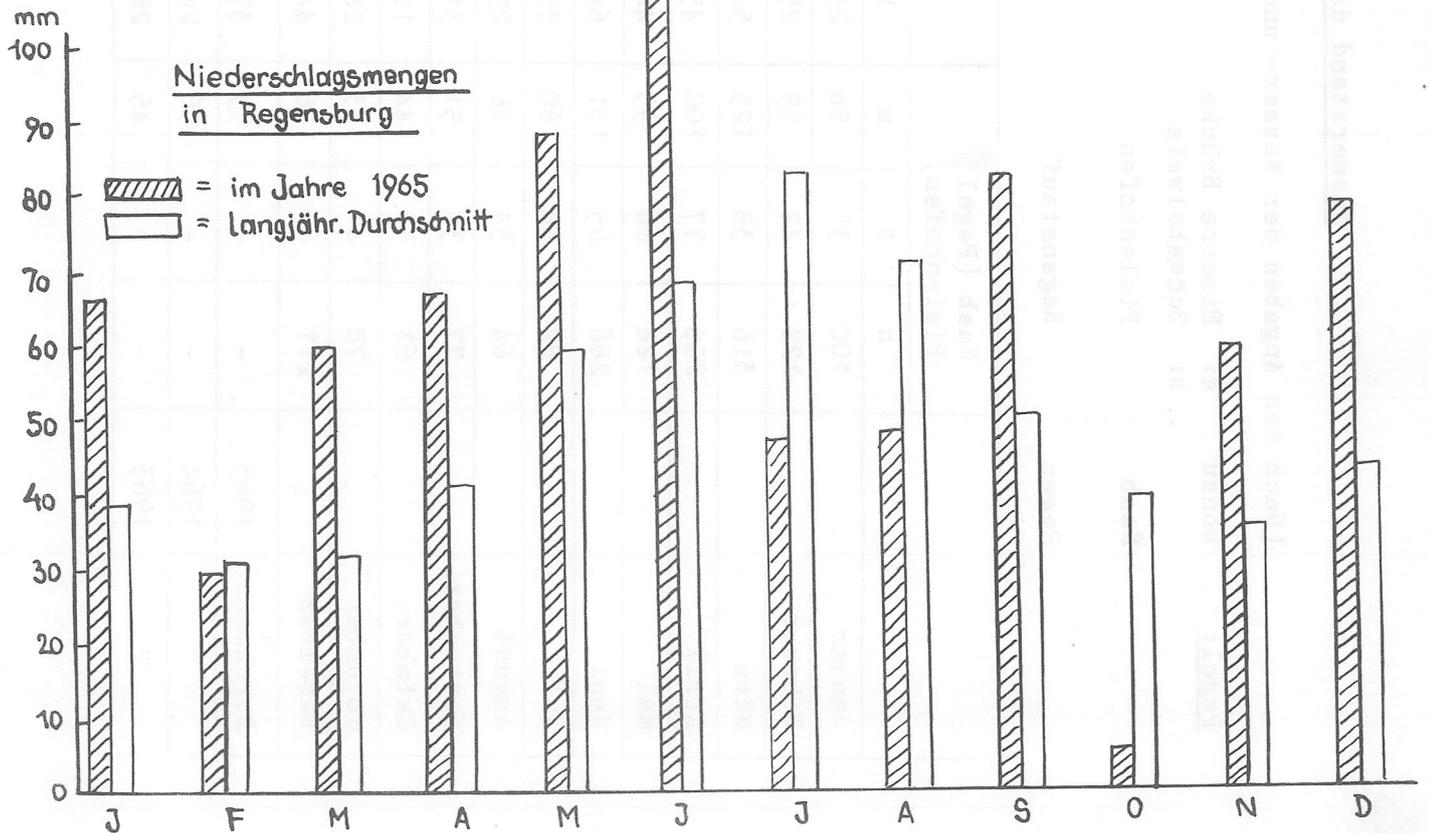
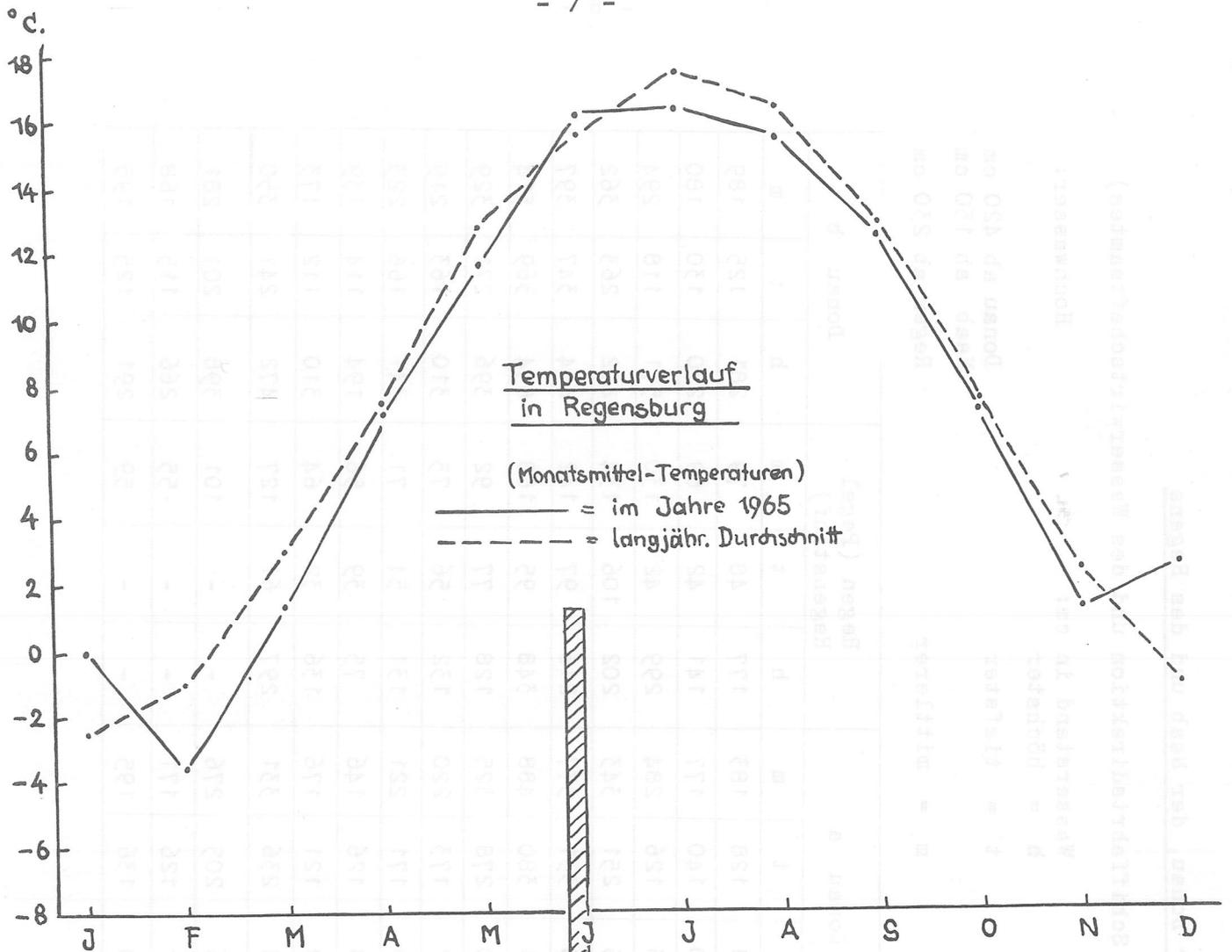
Bezirk	Begrenzung	Fläche in ha
6	(Brandlberg-Keilberg) Unterführung Walhallastr.- Donaustauer Str.-Kalkwerkstr.-Am Keilsteiner Hang-Tegernheimer Keller-ostw.Stadtgrenze-nördl. Stadtgrenze-Bahnlinie Regensburg/Hof von Bahnhof Wutzlhofen bis Unterführung Walhallastr.	566,28 ha
7	(Reinhausen) Neue Regenbrücke-Böhmerwaldstr.-Nord- gaustr. bis Kreuzung Nordgau-/Donaustauer Str.- Donaustauer Str. bis Unterführung Walhallastr.- Bahnlinie Regensburg/Hof bis Kreuzung Posenerstr.- Brandlbergerstr.-Brandlberger Str.-Nordgaustr. bis Kreuzung Amberger Str./Feldweg zum Regen - ostw.Regenufer bis neue Regenbrücke.	199,68 ha
8	(Weichs) Eisenbahnbrücke Regensburg/Hof-nördl. Donauufer-ostw.Regenufer bis Neue Regenbrücke- Böhmerwaldstr.-Nordgaustr.-Donaustauer Str. bis Unterführung Walhallastr.-Bahnlinie Regensburg/Hof.	151,32 ha
9	(Schwabelweis) Ostw.Stadtgrenze-nördl.Donauufer- Bahnlinie Regensburg/Hof-Donaustauer Str.-Kalk- werkstr.-Michelerstr.-Am Keilsteiner Hang-ostw. Stadtgrenze.	149,44 ha
10	(Ostenviertel) Ostw.Stadtgrenze-Bahnlinie Regensburg/ München-Unterführung Sternbergstr.-Sternbergstr.- Gabelsbergerstr.-Villastr.-südl. Donauufer.	477,36 ha
11	(Kasernenviertel) Südl.Stadtgrenze-Unterislinger Weg-Furtmayrstr.-Galgenbergstr.-Galgenberger Brücke-Bahnlinie Regensburg/München-ostw.Stadtgrenze.	286,26 ha

Bezirk	Begrenzung	Fläche in ha
12	(Gägenberg) Furtmayrstr.-Süd-Unterislinger Weg-West-südl.Stadtgrenze-Eisbuckelstr.-Ost-Friedenstr.-Kumpfmühler Brücke-Bahnlinie Regensburg/Nürnberg-Galgenberger Brücke-Galgenbergstr.	230,88 ha
13	(Kumpfmühl-Ziegetsdorf-Neuprüll) Eisbuckelstr.-West-Neuprüller Weg-südl.Stadtgrenze-Wolfsteinerstr.-Ziegetsdorfer Str.-Feldweg nach Königswiesen-Königswiesenweg-Bahnlinie Regensburg/Nürnberg-Kumpfmühler Brücke-Friedenstr.	373,62 ha
14	(Prüfening-Dechbetten) Bahnlinie Regensburg/Nürnberg-Gabelung Kirchmeierstr./Königswiesenweg-Königswiesenweg-Feldweg von Königswiesen zur Ziegetsdorfer Str.-Ziegetsdorferstr.-Wolfsteinerstr.-südl. Stadtgrenze-südl.Donauufer-Sinzinger Brücke-Mariaorter-Brücke-Bahnlinie Regensburg/Nürnberg.	389,06 ha
15	(Westenviertel) Mariaorter Brücke-südl.Donauufer-Herzogpark-Prebrunnallee-West-Dr.Johann-Maier-Str.Süd-Platz der Einheit-Wittelsbacherstr.-Kumpfmühler Str.-Kumpfmühler Brücke-Bahnlinie Regensburg/Nürnberg.	675,64 ha
16	(Ober- und Niederwinzer-Kager) Gabelung Wehrloch/Nürnberger Str.-nördl.Donauufer bis westl.Stadtgrenze-westl.Stadtgrenze-nördl.Stadtgrenze-ostw. Stadtgrenze-Wehrlochweg.	335,09 ha
Regensburg hat einen Flächeninhalt von insges.		5 212,42 ha

Witterungsverhältnisse

(Nach Angaben der Wetterstation Regensburg)

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Mittlere Luftfeuchtigkeit in %	92	84	82	76	77	77	75	74	82	83	85	86
Höchste Temperatur ° C	8,6	2,6	16,7	19,4	25,6	31,4	31,5	32,0	24,0	21,2	16,3	11,4
Tiefste Temperatur ° C	- 6,4	-14,9	-11,3	- 1,7	0,2	5,5	7,5	4,8	1,9	- 3,2	-10,3	- 3,2
Mittlere Temperatur ° C	0,1	- 3,5	1,4	7,2	11,6	16,2	16,4	15,5	12,5	7,1	1,1	2,5
Niederschläge, Höhe in mm	67	30	60	67	88	161	47	48	82	5	59	78
Heitere Tage	.	2	4	4	1	2	.	4	3	10	1	.
Trübe Tage	22	13	15	15	16	9	9	7	10	7	19	24
Sommertage (Temp. $\geq 25$ ° C)	.	.	.	.	1	8	5	7	.	.	.	.
Sonnenscheindauer i.Std.	29	83	107	136	154	209	186	214	149	163	51	23
Mittlere Bewölkung 0 - 10	8,8	7,2	6,9	6,8	7,5	6,6	7,2	5,5	6,2	4,7	8,1	9,1
Tage mit Gewittern	.	1	1	2	5	7	6	4	1	.	.	.
Tage mit Nebel (Sicht < 1 km)	12	3	7	2	5	3	4	4	11	15	8	6
Frosttage (Min. < 0.0 ° C)	23	28	13	3	.	.	.	.	.	11	19	13
Schneedecke mehr als 0 cm in Tagen	9	26	16	1	.	.	.	.	.	.	11	3
Vorherrsch.Windrichtung	SO	NW	SO	SW	NW	W	SW	NW	SO	SO	SO	SW
Mittlerer Luftdruck (mm Hg.) bezog.auf die Höhe 375 m NN.	726	731	729	725	728	728	728	729	727	733	725	723



Wasserstand der Donau, der Naab und des Regens

(Nach den Angaben der Wasser- und Schifffahrtsdirektion und des Wasserwirtschaftsamtes)

<u>Pegel:</u>	Donau	a: Eiserne Brücke	Wasserstand in cm:	Hochwasser:
		b: Schwabelweis	h = höchster	
	Naab	Pielenhofen	t = tiefster	Donau ab 420 cm Naab ab 150 cm
	Regen	Regenstau	m = mittlerer	Regen ab 230 cm

	Naab (Pegel Pielenhofen)			Donau a			Regen (Pegel Regenstau)			Donau b		
	h	t	m	h	t	m	h	t	m	h	t	m
Januar	100	35	56	258	128	183	177	48	79	281	125	189
Februar	122	42	59	250	140	177	141	42	69	270	130	180
März	316	38	125	543	126	284	299	42	130	571	118	294
April	200	77	100	455	251	343	202	106	134	492	263	362
Mai	126	66	95	448	331	377	216	97	142	484	347	397
Juni	266	65	131	643	380	488	348	95	168	654	369	514
Juli	82	48	60	380	278	325	128	77	92	396	271	329
August	64	34	46	297	173	220	132	56	75	310	163	219
September	77	39	51	319	171	221	131	54	71	341	166	223
Oktober	61	38	44	188	126	146	75	39	56	194	114	139
November	78	41	53	288	121	176	136	32	64	310	112	173
Dezember	211	60	126	444	236	331	297	61	127	472	241	350
Durchschn. 1965	-	-	79	376	205	276	-	-	101	398	201	281
" 1964	-	-	36	242	126	171	-	-	55	266	115	168
" 1963	-	-	45	280	136	195	-	-	59	291	125	195

Bevölkerungsentwicklung

seit 1830 aufgrund amtlicher Zählungen (Z)  
und der Fortschreibung (F) durch die Stat.Abt.

Z oder F	Datum	Gesamt	Davon			
			Männlich		Weiblich	
			Zahl	%	Zahl	%
Z	1. 6. 1830	16 287	7 176	44	9 111	56
Z	25. 1. 1833	19 985	.	.	.	.
Z	1.12. 1840	19 310	8 639	45	10 671	55
Z	1.12. 1843	20 678	9 471	46	11 207	54
Z	1.12. 1846	20 988	9 574	46	11 414	54
Z	1.12. 1849	21 251	9 531	45	11 720	55
Z	1.12. 1852	22 286	10 071	45	12 215	55
Z	1.12. 1855	22 785	10 256	45	12 529	55
Z	1.12. 1858	23 362	10 754	46	12 608	54
Z	1.12. 1861	24 279	11 074	46	13 205	54
Z	1.12. 1864	25 981	12 049	46	13 932	54
Z	3.12. 1867	26 646	12 149	46	14 497	54
Z	1.12. 1871	29 182	13 804	47	15 378	53
Z	1.12. 1875	31 504	15 241	48	16 263	52
Z	1.12. 1880	34 542	16 557	48	17 985	52
Z	1.12. 1885	36 093	17 045	47	19 048	53
Z	1.12. 1890	37 934	18 242	48	19 692	52
Z	2.12. 1895	41 471	19 991	48	21 480	52
Z	1.12. 1900	45 429	22 143	49	23 286	51
Z	1.12. 1905	48 801	23 522	48	25 279	52
Z	1907	48 703	23 398	48	25 305	52
Z	1.12. 1910	52 624	25 510	48	27 114	52
Z	1.12. 1916	52 071	24 538	47	27 533	53
Z	1917	52 663	24 941	47	27 722	53
Z	8.10. 1919	52 520	24 383	46	28 137	54
Z	16. 6. 1925	76 948	36 728	48	40 220	52
Z	31.12. 1933	81 106	38 442	47	42 664	53
Z	17. 5. 1939	95 631	47 844	50	47 787	50
Z	29.10. 1946	115 450	56 128	49	59 322	51
Z	13. 9. 1950	117 291	54 226	46	63 065	54

Z oder F	Datum	Gesamt	Davon			
			Männlich		Weiblich	
			Zahl	%	Zahl	%
Z	25. 9. 1956	120 324	54 550	45	65 774	55
F	31.12. 1957	121 582	55 131	45	66 451	55
F	31.12. 1958	123 214	56 089	46	67 125	54
F	31.12. 1959	124 632	56 913	46	67 719	54
F	31.12. 1960	124 414	56 663	46	67 751	54
Z	6. 6. 1961	125 047	56 906	46	68 141	54
F	31.12. 1961	124 563	56 537	45	68 026	55
F	31.12. 1962	125 142	56 861	45	68 281	55
F	31.12. 1963	125 180	56 866	45	68 314	55
F	31.12. 1964	125 138	56 874	45	68 264	55
F	31.12. 1965	125 349	57 141	46	68 208	54

Eingemeindungen:

1878 Kumpfmühl  
mit ca. 2 000 Einwohnern

1904 Karthaus u. Prüll  
mit 786 Einwohnern

1. 4. 1924 Reinhausen, Sallern,  
Stadtamhof, Steinweg,  
Schwabelweis, Weichs  
und Winzer  
mit 17 215 Einwohnern

1. 4. 1938 Dechbetten,  
Großprüfening u.  
Ziegetsdorf  
mit 1 642 Einwohnern

Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht

Stand vom 31.12.1965

Geb. Jahr	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
bis 1897	4 064	7.2	7 485	10.9	11 549	9.2
98	496	0.9	745	1.1	1 241	1.0
99	553	1.0	768	1.1	1 321	1.0
1900	541	0.9	796	1.2	1 337	1.1
01	617	1.1	921	1.4	1 538	1.2
02	628	1.1	871	1.3	1 499	1.2
03	648	1.1	911	1.3	1 559	1.2
04	697	1.2	959	1.4	1 656	1.3
05	687	1.2	854	1.3	1 541	1.2
06	715	1.3	1 010	1.5	1 725	1.4
07	709	1.2	1 011	1.5	1 720	1.4
08	769	1.3	984	1.4	1 753	1.4
09	825	1.4	1 119	1.6	1 944	1.5
1910	835	1.5	1 153	1.7	1 988	1.6
11	801	1.4	1 063	1.5	1 864	1.4
12	858	1.5	1 070	1.5	1 928	1.5
13	837	1.5	1 142	1.7	1 979	1.6
14	869	1.5	1 106	1.6	1 975	1.6
15	611	1.1	868	1.3	1 479	1.2
16	482	0.8	662	1.0	1 144	0.9
17	413	0.7	674	1.0	1 087	0.9
18	427	0.7	655	1.0	1 082	0.9
19	628	1.1	1 004	1.5	1 632	1.3
1920	834	1.5	1 220	1.8	2 054	1.6
21	833	1.5	1 241	1.8	2 074	1.7
22	727	1.3	1 065	1.6	1 792	1.4
23	683	1.2	1 048	1.5	1 731	1.4
24	659	1.2	1 021	1.5	1 680	1.3
25	708	1.2	1 086	1.6	1 794	1.4
26	700	1.2	924	1.4	1 624	1.3
27	726	1.3	858	1.3	1 584	1.3
28	727	1.3	923	1.4	1 650	1.3
29	729	1.3	782	1.2	1 511	1.2
1930	719	1.3	824	1.2	1 543	1.2

Geb. Jahr	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1931	651	1.2	713	1.0	1 364	1.1
32	612	1.1	670	1.0	1 282	1.0
33	643	1.1	632	0.9	1 275	1.0
34	679	1.2	771	1.1	1 450	1.2
35	740	1.3	811	1.2	1 551	1.2
36	692	1.2	792	1.2	1 484	1.2
37	765	1.3	857	1.3	1 622	1.3
38	854	1.5	870	1.3	1 724	1.4
39	1 045	1.8	979	1.4	2 024	1.6
1940	1 091	1.9	992	1.5	2 083	1.7
41	1 094	1.9	978	1.4	2 072	1.7
42	879	1.5	810	1.2	1 689	1.3
43	1 006	1.8	906	1.3	1 912	1.5
44	1 111	2.0	983	1.5	2 094	1.7
45	762	1.3	717	1.1	1 479	1.2
46	942	1.6	910	1.3	1 852	1.5
47	952	1.6	981	1.4	1 933	1.5
48	994	1.7	986	1.4	1 980	1.6
49	972	1.7	974	1.4	1 946	1.6
1950	962	1.7	920	1.4	1 882	1.5
51	928	1.6	817	1.2	1 745	1.4
52	915	1.6	832	1.2	1 747	1.4
53	890	1.6	787	1.2	1 677	1.3
54	877	1.5	733	1.1	1 610	1.3
55	849	1.5	755	1.1	1 604	1.3
56	798	1.4	781	1.2	1 579	1.3
57	817	1.5	805	1.2	1 622	1.3
58	812	1.4	783	1.2	1 595	1.3
59	837	1.5	834	1.2	1 671	1.3
1960	850	1.5	794	0.9	1 644	1.3
61	802	1.4	848	1.2	1 650	1.3
62	877	1.5	852	1.2	1 729	1.4
63	924	1.6	860	1.3	1 784	1.4
64	873	1.5	845	1.2	1 718	1.4
65	891	1.5	807	1.2	1 698	1.4
<b>Gesamt</b>	57 141	100	68 208	100	125 349	100
	45.6 %		54.4 %			

Wohndichte in den Stadtbezirken

Stand vom 31.12.65

Be- zirk	Fläche in ha	%	Einwohner			%		auf 1 ha treffen	
			Männl.	Weibl.	Gesamt	1965	1964	1965	1964
1	277,52	5.3	9 821	13 265	23 086	18.4	19.3	83.2	87.2
2	54.60	1.1	1 092	1 553	2 645	2.1	2.2	48.4	50.5
3	174.72	3.4	1 624	963	3 587	2.9	2.8	20.5	19.8
4	660.35	12.6	1 031	1 117	2 148	1.7	1.7	3.3	3.2
5	210.60	4.0	6 137	6 686	12 823	10.2	9.9	60.9	58.7
6	566.28	10.9	1 065	1 121	2 186	1.7	1.7	3.9	3.8
7	199.68	3.8	3 823	4 624	8 447	6.7	6.7	42.3	41.7
8	151.32	2.9	625	730	1 355	1.1	1.0	8.9	8.6
9	149.44	2.9	1 190	1 334	2 524	2.0	2.0	16.9	17.0
10	477.36	9.2	3 959	4 274	8 233	6.6	6.5	17.2	17.1
11	286.26	5.5	6 946	8 985	15 931	12.7	12.6	55.7	55.1
12	230.88	4.4	3 184	2 940	6 124	4.9	4.7	26.5	25.3
13	373.62	7.2	8 333	9 826	18 159	14.5	14.9	48.6	49.8
14	389.06	7.5	725	775	1 500	1.2	1.2	3.9	3.7
15	675.64	12.9	7 208	8 563	15 771	12.6	12.1	23.3	22.5
16	335.09	6.4	378	452	830	0.7	0.7	2.5	2.5
Ges.	5 212.42	100	57 141	68 208	125 349	100	100	24.0	24.0
			45.6 %	54.4%	100 %				

Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken im Vergleich zu früheren Jahren

Stand jeweils 31.12.

Be- zirk	1965			Vergleich zu				
	männl.	weibl.	Gesamt	1964	1963	1962	1961	1960
1	9 821	13 265	23 086	24 200	25 344	26 608	27 558	28 692
2	1 092	1 553	2 645	2 758	2 862	2 981	3 067	3 114
3	1 624	963	3 587	3 469	3 445	3 505	3 605	3 692
4	1 031	1 117	2 148	2 122	2 141	2 189	2 230	2 282
5	6 137	6 686	12 823	12 377	11 642	10 779	10 634	10 352
6	1 065	1 121	2 186	2 138	2 176	2 183	2 185	2 149
7	3 823	4 624	8 447	8 336	8 293	8 131	8 023	7 716
8	625	730	1 355	1 309	1 304	1 326	1 340	1 308
9	1 190	1 334	2 524	2 545	2 536	2 546	2 558	2 506
10	3 959	4 274	8 233	8 145	8 197	8 326	8 365	8 131
11	6 946	8 985	15 931	15 770	15 671	15 728	15 963	16 717
12	3 184	2 940	6 124	5 849	5 853	5 772	4 610	3 781
13	8 333	9 826	18 159	18 629	18 516	18 365	18 452	18 697
14	725	775	1 500	1 456	1 432	1 431	1 403	1 451
15	7 208	8 563	15 771	15 185	14 845	14 364	14 108	12 912
16	378	452	830	850	923	908	930	914
Ges.	57 141	68 208	125 349	125 138	125 180	125 142	125 031	124 414

A u s l ä n d e r

Stand vom 31.12.1965

<u>Staatsangehörigkeit:</u>	mit eindeutig nachgewiesener Staatsangehörigkeit		mit ungeklärter oder ohne Staatsangehörigkeit		darunter anerkannte heimatl. Ausländer u. ausländische Flüchtl.	
	m	w	m	w	m	w
<u>E u r o p a</u>						
Albanien						
Belgien	2	1				
Bulgarien	4	1	9	7	9	7
Dänemark						
Finnland		1				
Frankreich	9	11				
Griechenland	84	85				
Großbritannien	5	15				
Irland						
Island						
Italien	123	52				
Jugoslawien	68	27	18	9	16	8
Liechtenstein						
Luxemburg	1					
Niederlande	12	8				
Norwegen		2				
Österreich	274	185				
Polen		3	202	137	196	129
Portugal	6					
Rumänien	1	1	6	6	6	3
Schweden	1	2				
Schweiz	17	18				
Spanien	312	25				
Tschechoslowakei			14	1	11	1
Türkei	59	8				
Ungarn	13	8	59	43	52	38
UdSSR		1	113	35	113	35
Estland 1)			1	1	1	1
Lettland 1)			13	8	13	8
Litauen 1)			8	6	8	6
Sonst.europ.Staaten				7		7
Zusammen:	985	454	443	260	425	243

1) Ehemals selbständige Staaten

Staatsangehörigkeit:	mit eindeutig nachgewiesener Staatsangehörigkeit		mit ungeklärter oder ohne Staatsangehörigkeit		darunter anerkannte heimatl. Ausländer u. ausländische Flüchtl.	
	m	w	m	w	m	w
<u>A f r i k a</u>						
Äthiopien						
Algerien						
Liberia						
Libyen						
Marroko	1	1				
Republik Südafrika	2	2				
Tunesien						
VAR (Agypten)	1					
Übriges Afrika	4	3				
Zusammen:	8	6				
<u>A m e r i k a</u>						
Argentinien	3	4				
Bolivien						
Brasilien		1				
Chile						
Ecuador	3					
Haiti		1				
Kanada	3	4				
Kolumbien	1					
Kuba						
Mexiko	1					
Paraguay						
Peru	4	2				
Uruguay	1					
Venezuela	1					
Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	59	46				
Übriges Amerika						
Zusammen:	76	58				

<u>Staatsangehörigkeit:</u>	mit eindeutig nachgewiesener Staatsangehörigkeit		mit ungeklärter oder ohne Staatsangehörigkeit		darunter anerkannte heimatl. Ausländer u. ausländische Flüchtl.	
	m	w	m	w	m	w
<u>A s i e n</u>						
Afghanistan						
Indien	7					
Indonesien						
Irak	3					
Iran	8	2				
Israel	6	3				
Japan						
Jordanien	1					
Libanon						
Pakistan	1	1				
Philippinen	1					
Republik China (Taiwan)		2				
Saudi - Arabien						
Syrien	1					
Thailand						
Volksrepublik China						
Übriges Asien	1	2				
Zusammen:	29	10				
Australien u. Ozeanien	1	2				
Staatenlos			12	32		
Nicht feststellbar			10	3		

Zusammenfassung:

	männlich	weiblich	insgesamt
Ausländer mit <u>eindeutig</u> nachgewiesener Staatsangehörigkeit	1 099	530	1 629
Ausländer mit <u>ungeklärter</u> oder ohne Staatsangehörigkeit	465	295	760
darunter heimatlose Ausländer und ausländische Flüchtlinge	425	243	668
<u>Ausländer zusammen:</u>	1 564	825	2 389

Bevölkerungsbewegung nach Stadtbezirken

Be- zirk	Stand am 1.1.1965			Lebendgeb.			Sterbefälle			Zuzüge			Wegzüge			Stand am 31.12.1965			+ -
										einschl. Umzüge									
	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	
1	10338	13862	24200	142	118	260	180	228	408	1423	1216	2639	1940	1742	3682	9783	13226	23009	- 1191
2	1146	1612	2758	22	17	39	19	25	44	98	89	187	146	137	283	1101	1556	2657	- 101
3	1547	1922	3469	26	27	53	26	19	45	353	272	625	272	246	518	1628	1956	3584	+ 115
4	1023	1099	2122	24	22	46	14	4	18	112	94	206	111	96	207	1034	1115	2149	+ 27
5	5937	6440	12377	130	121	251	63	47	110	729	692	1421	530	443	973	6203	6763	12966	+ 589
6	1043	1095	2138	28	24	52	10	5	15	82	78	160	75	70	145	1068	1122	2190	+ 52
7	3738	4598	8336	66	64	130	43	59	102	476	455	931	416	445	861	3821	4613	8434	+ 98
8	599	710	1309	9	7	16	8	4	12	89	75	164	64	57	121	625	731	1356	+ 47
9	1196	1349	2545	26	22	48	14	9	23	82	75	157	105	111	216	1185	1326	2511	- 34
10	3823	4322	8145	52	47	99	51	38	89	880	521	1401	755	587	1342	3949	4265	8214	+ 69
11	6866	8904	15770	112	87	199	79	70	149	1149	824	1973	1108	754	1862	6940	8991	15931	+ 161
12	2999	2850	5849	52	43	95	26	19	45	452	352	804	294	287	581	3183	2939	6122	+ 273
13	8547	10082	18629	117	108	225	117	124	241	974	1005	1979	1197	1259	2456	8324	9812	18136	- 493
14	705	751	1456	17	9	26	6	2	8	67	74	141	61	61	122	722	771	1493	+ 37
15	6980	8205	15185	88	101	189	106	101	207	1272	1263	2535	1033	898	1931	7201	8570	15771	+ 586
16	387	463	850	2	4	6	6	3	9	51	24	75	58	38	96	376	450	826	- 24
Ges.	56874	68264	125138	913	821	1734	768	757	1525	8289	7109	15398	8165	7231	15396	57143	68206	125349	+ 211

Bevölkerungsbewegung nach Monaten

Zeit	Stand am 1.d.M.			Lebendgeb.			Sterbefälle			Zuzüge			Wegzüge			+ -
	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	
Jan.	56 874	68 264	125 138	64	68	132	62	46	108	442	253	695	361	230	591	+ 128
Febr.	56 957	68 309	125 266	73	74	147	63	67	130	279	248	527	257	201	458	+ 86
März	56 989	68 363	125 352	106	72	178	88	95	183	426	262	688	426	300	726	- 43
April	57 007	68 302	125 309	63	67	130	39	54	93	383	248	631	319	291	610	+ 58
Mai	57 095	68 272	125 367	72	74	146	76	45	121	326	262	588	321	270	591	+ 22
Juni	57 096	68 293	125 389	81	79	160	69	70	139	289	218	507	396	295	691	- 163
Juli	57 001	68 225	125 226	74	58	132	62	57	119	389	273	662	503	440	943	- 268
Aug.	56 898	68 060	124 958	78	63	141	67	64	131	352	313	665	374	413	787	- 112
Sept.	56 886	67 960	124 846	83	59	142	58	56	114	591	456	1 047	597	431	1 028	+ 47
Okt.	56 905	67 988	124 893	68	82	150	53	72	125	569	486	1 055	567	385	952	+ 128
Nov.	56 922	68 099	125 021	78	53	131	70	63	133	537	427	964	424	355	779	+ 183
Dez.	57 043	68 161	125 204	73	72	145	61	68	129	496	368	864	410	325	735	+ 145
1965	57 141	68 208	125 349	913	821	1 734	768	757	1 525	5 079	3 814	8 893	4 955	3 936	8 891	+ 211
1964	56 874	68 264	125 138	903	881	1 784	779	706	1 485	4 387	3 353	7 740	4 503	3 578	8 081	- 42
1963	56 866	68 314	125 180	986	895	1 881	737	744	1 481	4 274	3 344	7 618	4 528	3 452	7 980	+ 38
1962 +	56 861	68 281	125 142	942	889	1 831	716	698	1 414	4 257	3 287	7 544	4 323	3 527	7 850	+ 111
1961 +	56 701	68 330	125 031	914	912	1 826	717	657	1 374	4 129	3 586	7 715	4 452	3 566	8 018	+ 149
1960	56 663	67 751	124 414	890	846	1 736	744	723	1 467	3 833	3 480	7 313	4 229	3 571	7 800	- 218
1959	56 913	67 719	124 632	870	879	1 749	653	659	1 312	4 253	3 778	8 031	3 646	3 404	7 050	+1418

+ Die Änderung erfolgte aufgrund der Volkszählung

Umzüge nach Stadtbezirken

Umzüge nach Monaten

	a	b	c
Jan.	297	603	900
Febr.	241	507	748
März	184	452	636
April	214	369	583
Mai	252	437	689
Juni	222	475	697
Juli	264	465	729
Aug.	337	567	904
Sept.	309	635	944
Okt.	356	676	1032
Nov.	370	706	1076
Dez.	331	613	944
Ges.	3377	6505	9882

a = innerhalb des gleichen Bezirks

b = in einen anderen Bezirk (nebenst. Tabelle)

c = insgesamt

Aus dem ..... Bezirk	In den . . . . . Bezirk																1965	1964	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16			
1	-	38	91	27	304	17	98	29	10	135	226	133	206	20	384	15	1 733	1 583	
2	45	-	17	11	10	1	13	2	-	21	9	3	11	-	14	-	157	202	
3	74	14	-	6	53	2	29	2	1	13	26	16	21	-	28	4	289	208	
4	19	4	8	-	31	5	15	-	-	1	8	1	14	-	7	-	113	90	
5	83	11	23	37	-	15	62	18	11	16	57	17	39	10	80	2	481	379	
6	13	1	5	2	24	-	7	3	1	4	1	1	11	5	11	-	89	101	
7	53	12	34	11	68	10	-	11	10	24	35	22	28	3	96	-	417	364	
8	7	1	4	-	21	-	11	-	-	2	8	2	10	-	4	-	70	53	
9	24	-	15	1	31	6	8	4	-	1	7	11	6	-	6	-	120	96	
10	96	4	55	7	71	4	31	9	17	-	47	20	47	7	99	-	514	537	
11	113	10	23	5	94	13	52	9	6	46	-	91	53	2	170	1	688	563	
12	62	1	3	6	90	-	12	1	2	15	39	-	33	8	40	-	312	264	
13	167	15	33	14	72	12	98	8	8	58	113	50	-	11	169	1	829	693	
14	8	-	-	-	10	-	3	-	3	4	3	5	8	-	29	-	73	79	
15	149	6	44	13	77	7	55	6	5	32	70	24	77	21	-	3	589	608	
16	6	-	1	1	4	-	1	4	-	1	4	4	3	-	2	-	31	79	
1965	919	117	356	141	960	92	495	106	74	373	653	400	567	87	1139	26	6 505	-	
+	-	-814	-40	+67	+28	+479	+3	+78	+36	-46	-141	-35	+88	-262	+14	+550	- 5	-	-
1964	860	145	222	72	952	66	432	39	99	410	737	228	707	80	826	24	-	5 899	-
+	-	-723	-57	+14	-18	+573	-35	+68	-14	+3	-127	+174	-36	+14	+ 1	+218	-55	-	-

Wanderungsbewegung

Zu- u. Wegzüge aus bzw. in den Landkreis Regensburg  
(gesondert erfaßt ab 1.1.1964)

Monat	Zuzüge			Wegzüge			+ oder -			
	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	
Januar	52	55	107	43	43	86	+ 9	+ 12	+ 21	
Februar	28	27	55	18	35	53	+10	- 8	+ 2	
März	35	34	69	65	66	131	-30	- 32	- 62	
April	32	44	76	43	48	91	-11	- 4	- 15	
Mai	30	32	62	44	59	103	-14	- 27	- 41	
Juni	45	54	99	64	65	129	-19	- 11	- 30	
Juli	44	53	97	79	98	177	-35	- 45	- 80	
August	47	62	109	81	117	198	-34	- 55	- 89	
September	67	88	155	81	95	176	-14	- 7	- 21	
Oktober	59	87	146	80	85	165	-21	+ 2	- 19	
November	60	61	121	79	89	168	-19	- 28	- 47	
Dezember	67	66	133	82	84	166	-15	- 18	- 33	
Gesamt	1965	566	663	1 229	759	884	1 643	-193	-221	-414
	1964	545	685	1 230	713	807	1 520	-168	-122	-290
1.1.64- 31.12.65	1 111	1 348	2 459	1 472	1 691	3 163	-361	-343	-704	

Anm.: Die Zahlen für 1965 sind in den beiden folgenden Aufstellungen  
Seite 22 und 23 inbegriffen.

Sonstige Zuzüge

Monat	Männlich					Weiblich					Ins- ges.	
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		
Jan.	361	61	-	20	442	205	33	2	13	253	695	
Febr.	204	36	1	38	279	192	29	1	26	248	527	
März	271	68	7	80	426	177	28	8	49	262	688	
April	227	41	1	114	383	191	29	1	27	248	631	
Mai	186	45	5	90	326	179	35	8	40	262	588	
Juni	180	25	-	84	289	184	13	1	20	218	507	
Juli	270	53	5	61	389	208	37	5	23	273	662	
Aug.	268	34	1	49	352	263	28	-	22	313	665	
Sept.	461	55	=	75	591	378	36	1	41	456	1 047	
Okt.	456	84	2	27	569	431	33	-	22	486	1 055	
Nov.	422	40	-	75	537	372	28	1	26	427	964	
Dez.	404	56	1	35	496	323	26	-	19	368	864	
Ges.	3 710	598	23	748	5 079	3 103	355	28	328	3 814	8 893	
%	a	73.0	11.8	0.5	14.7	100	81.4	9.3	0.7	8.6	100	-
	b	41:7	6.7	0.3	8.4	57.1	34.8	4.0	0.3	3.8	42.9	100

Erläuterungen

- 1 = Bayern
- 2 = Bundesrepublik
- 3 = Sowjetzone
- 4 = Ausland einschl. Ein- bzw. Auswanderer
- 5 = Gesamt
- % a = Im Verhältnis zum Geschlecht
- b = " " zur Gesamtzahl

Sonstige Wegzüge

Monat	Männlich					Weiblich					Ins-ges.	
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5		
Jan.	288	55	-	18	361	176	48	-	6	230	591	
Febr.	193	45	-	19	257	161	32	-	8	201	458	
März	325	76	1	24	426	253	31	1	15	300	726	
April	261	41	2	15	319	236	36	-	19	291	610	
Mai	259	42	1	19	321	226	33	-	11	270	591	
Juni	329	52	1	14	396	252	31	-	12	295	691	
Juli	417	56	-	30	503	407	22	-	11	440	943	
Aug.	313	37	1	23	374	368	20	2	23	413	787	
Sept.	514	44	1	38	597	373	43	-	15	431	1 028	
Okt.	444	91	-	32	567	317	48	-	20	385	952	
Nov.	330	65	-	29	424	279	48	-	28	355	779	
Dez.	310	57	-	43	410	267	40	-	18	325	735	
Ges.	3 983	661	7	304	4 955	3 315	432	3	186	3 936	8 891	
%	a	80.4	13.4	0.1	6.1	100	84.2	11.0	0.1	4.7	100	-
	b	44.8	7.4	0.1	3.4	55.7	37.3	4.9	-	2.1	44.3	100

Wanderungsgewinn bzw. Wanderungsverlust

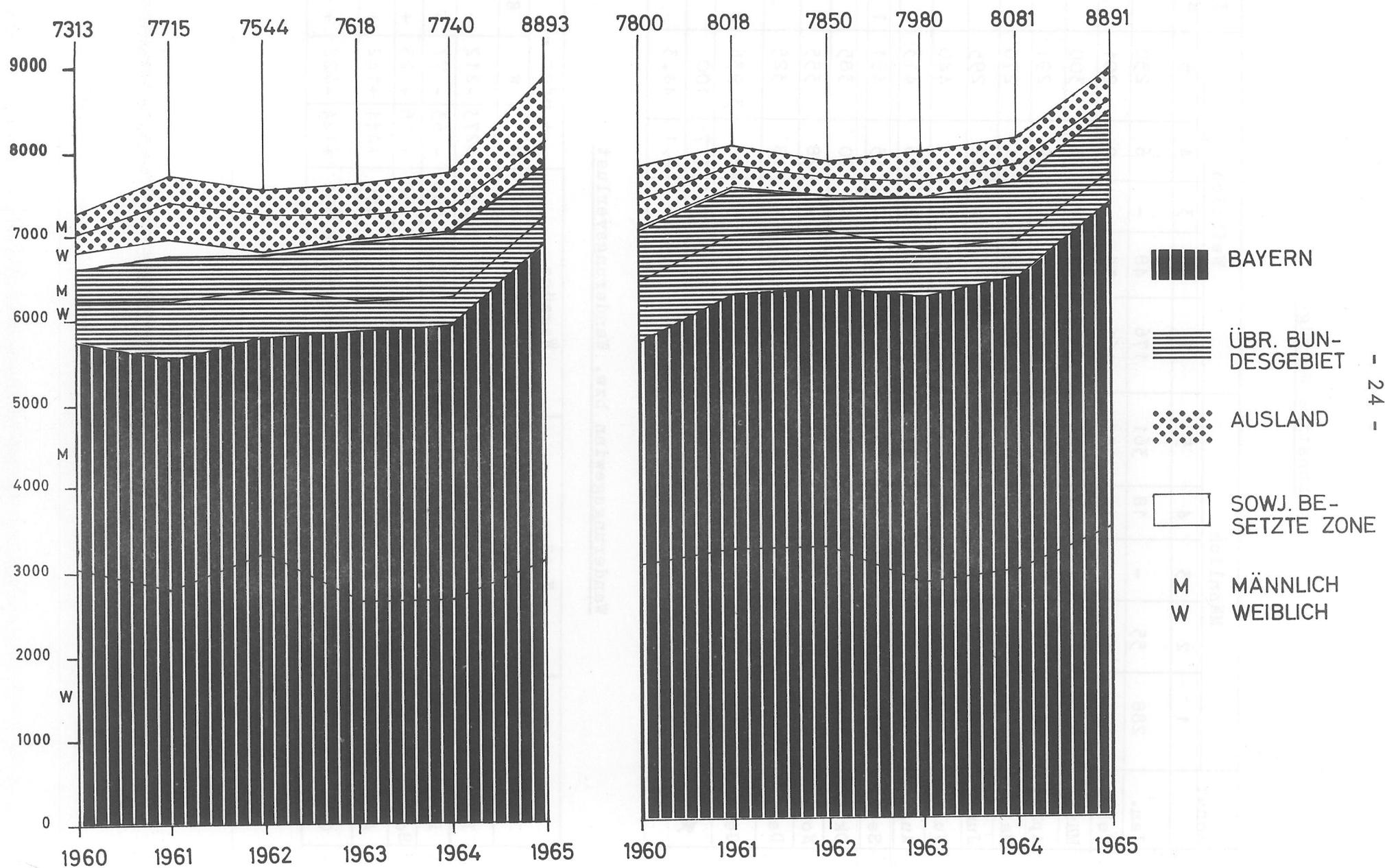
Land	Zuzüge			Wegzüge			+ oder -		
	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.
Bayern	3 710	3 103	6 813	3 983	3 315	7 298	-273	-212	- 485
Bundesrepubl.	598	355	953	661	432	1 093	- 63	- 77	- 140
Sowjetzone	23	28	51	7	3	10	+ 16	+ 25	+ 41
Ausland	748	328	1 076	304	186	490	+444	+142	+ 586
Ges.	5 079	3 814	8 893	4 955	3 936	8 891	+124	-122	+ 2

# ZU-UND WEGZÜGE NACH HERKUNFTS-BZW. ZIELLÄNDERN

ZUZÜGE

1960-1965

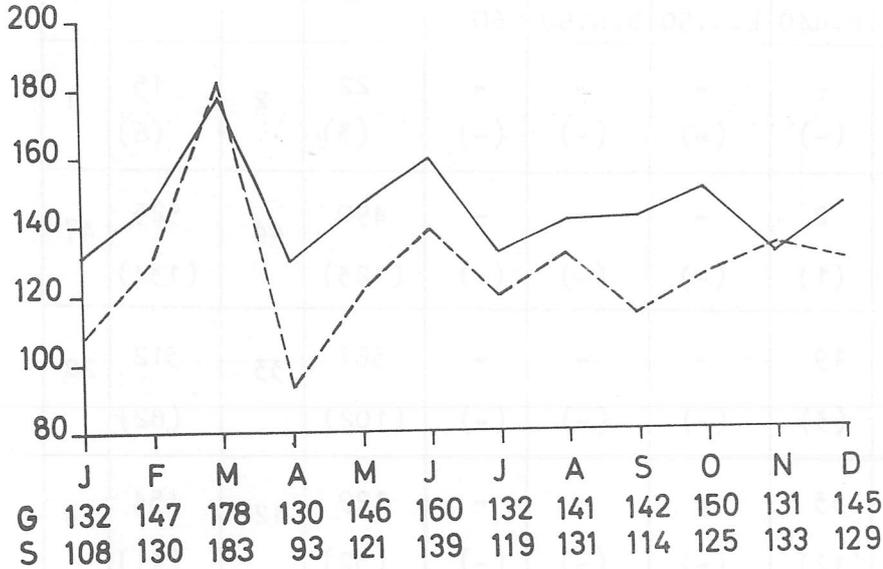
WEGZÜGE



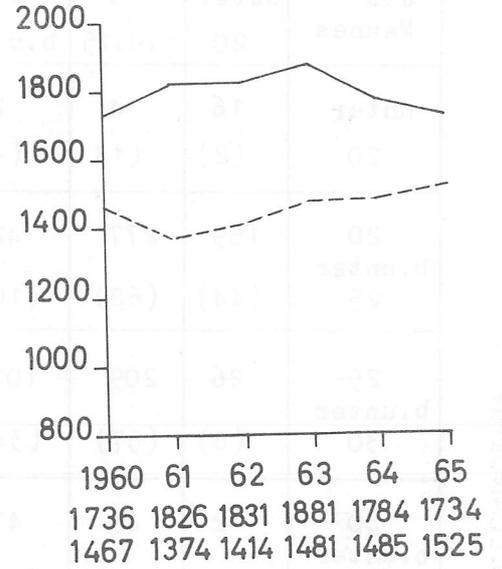
LEBENDGEBURTEN UND STERBEFÄLLE

(——) (-----)

JANUAR MIT DEZEMBER 1965



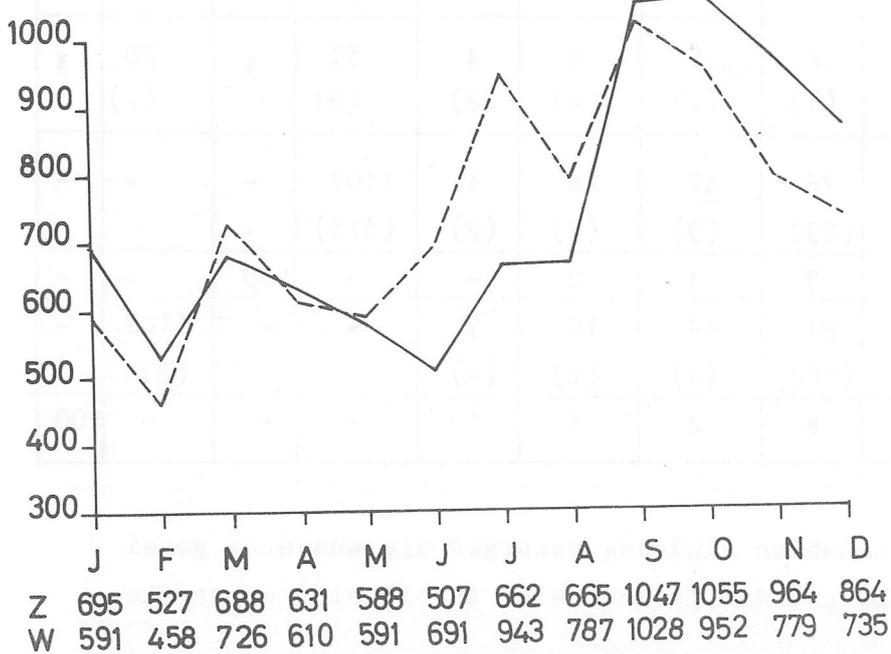
1960 - 1965



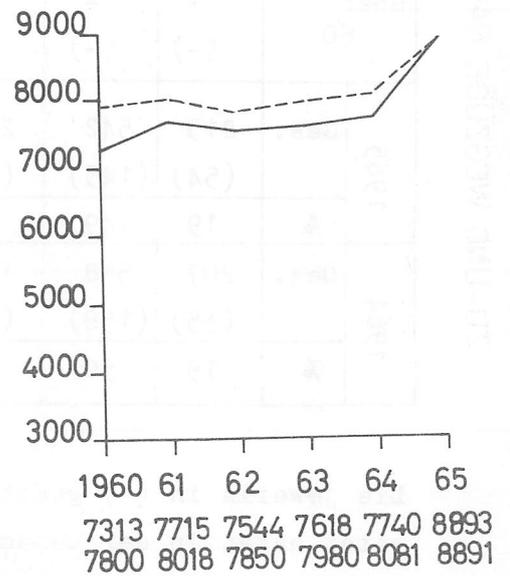
ZUZÜGE UND WEGZÜGE

(——) (-----)

JANUAR MIT DEZEMBER 1965



1960 - 1965



Eheschließungen nach Alter der Ehepartner

Alter des Mannes	Alter der Frau							1965		1964		
	unter 20	20 b.u.25	25 b.u.30	30 b.u.40	40 b.u.50	50 b.u.60	über 60	Ges.	%	Ges.	%	
unter 20	16 (2)	4 (1)	2 (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	22 (3)	2	15 (6)	1	
20 b.unter 25	169 (44)	277 (68)	42 (10)	2 (1)	- (-)	- (-)	- (-)	490 (123)	44	525 (134)	47	
25 b.unter 30	26 (8)	209 (57)	107 (34)	19 (3)	- (-)	- (-)	- (-)	361 (102)	33	312 (82)	28	
30 b.unter 40	2 (-)	43 (16)	47 (24)	33 (12)	4 (-)	- (-)	- (-)	129 (52)	12	154 (41)	14	
40 b.unter 50	- (-)	8 (1)	4 (1)	17 (9)	15 (4)	3 (-)	- (-)	47 (15)	4	46 (7)	4	
50 b.unter 60	- (-)	1 (-)	2 (1)	3 (3)	14 (3)	5 (3)	- (-)	25 (10)	2	28 (6)	3	
über 60	- (-)	- (-)	- (1)	2 (1)	9 (2)	18 (2)	4 (2)	33 (8)	3	28 (-)	3	
1965	Ges.	213 (54)	542 (143)	204 (71)	76 (29)	42 (9)	26 (5)	4 (2)	1107 (313)	-	-	-
	%	19	49	19	7	4	2	-	-	100	-	-
1964	Ges.	207 (35)	558 (158)	191 (61)	91 (16)	44 (4)	10 (2)	7 (-)	-	-	1108 (276)	-
	%	19	50	17	8	4	1	1	-	-	-	100

Die jeweils in ( ) gesetzten Zahlen sind Regensburger die auswärts geheiratet haben. In der Gesamtzahl und dem prozentualen Anteil sind diese Eheschließungen nicht erfaßt.

Eheschließungen nach Wohnsitz der Ehepartner

Mann		Frau				1965		1964	
		Regensburg	übr. Bayern	Bundesrep.	Sonst.	Ges.	%	Ges.	%
Regensburg		763 (29)	100 (150)	4 (22)	1 (-)	868 (201)	78	846 (184)	76
übriges Bayern		170 (95)	26 (6)	2 (1)	1 (-)	199 (102)	18	201 (77)	18
Bundesrepublik		29 (8)	- (-)	2 (1)	- (-)	31 (9)	3	33 (12)	3
Sonstiges		5 (1)	3 (-)	- (-)	1 (-)	9 (1)	1	28 (3)	3
1965	Ges.	967 (133)	129 (156)	8 (24)	3 (-)	1107 (313)	-	-	-
	%	87	12	1	-	-	100	-	-
1964	Ges.	962 (127)	125 (132)	13 (16)	8 (1)	-	-	1108 (276)	-
	%	87	11	1	1	-	-	-	100

Eheschließungen nach Religion der Ehepartner

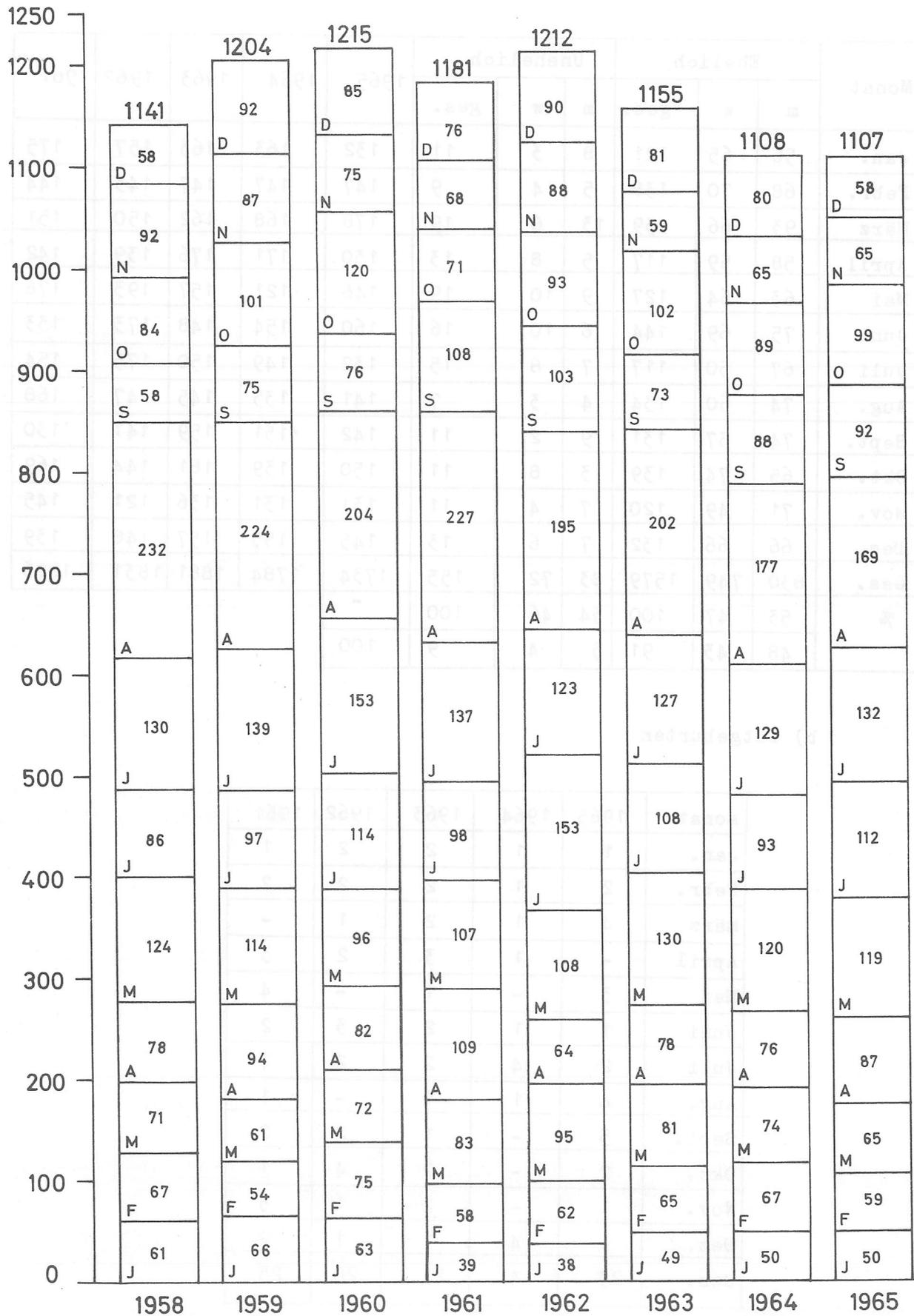
Mann		Frau			1965		1964	
		kath.	evang.	sonst.	Ges.	%	Ges.	%
kath.		775 (183)	90 (31)	4 (12)	869 (226)	78	868 (201)	78
evang.		149 (34)	68 (31)	1 (7)	218 (72)	20	216 (63)	20
sonst.		16 (9)	3 (3)	1 (3)	20 (15)	2	24 (12)	2
1965	Ges.	940 (226)	161 (65)	6 (21)	1107 (313)	-	-	-
	%	85	15	-	-	100	-	-
1964	Ges.	922 (201)	174 (67)	12 (8)	-	-	1108 (276)	-
	%	83	16	1	-	-	-	100

Eheschließungen nach Staatsangehörigkeit

und Familienstand der Ehepartner

M a n n		F r a u						1965		1964	
		Deutsch			Ausländer			Ges.	%	Ges.	%
		led.	verw.	gesch.	led.	verw.	gesch.				
Deutsch	led.	888 (270)	6 (3)	32 (-)	11 ( 1)	- (-)	- (-)	937 (274)	85	911 (252)	82
	verw.	28 (4)	8 (7)	12 (1)	- (-)	- (-)	- (-)	48 (12)	4	56 (8)	5
	gesch.	57 (9)	5 (-)	20 (4)	- (-)	- (-)	- (-)	82 (13)	7	84 (9)	8
Ausländer	led.	26 (12)	- (-)	4 (-)	1 (2)	- (-)	- (-)	31 (14)	3	47 (6)	4
	verw.	1 (-)	- (-)	- (-)	1 (-)	- (-)	- (-)	2 (-)	-	2 (-)	-
	gesch.	6 (-)	- (-)	1 (-)	- (-)	- (-)	- (-)	7 (-)	1	8 (1)	1
1965	Ges.	1006 (295)	19 (10)	69 (5)	13 (3)	- (-)	- (-)	1107 (313)	-	- (-)	-
	%	91	2	6	1	-	-	-	100	-	-
1964	Ges.	1008 (265)	25 (4)	55 (5)	16 (2)	- (-)	4 (-)	- (-)	-	1108 (276)	-
	%	91	2	5	2	-	-	-	-	-	100

EHESCHLISSUNGEN SEIT 1958  
NACH MONATEN  
(OHNE DIE AUSW. GESCHL. EHEN)



Geburten nach Monaten

a) Lebendgeburten

Monat	Ehelich			Unehelich			1965	1964	1963	1962	1961
	m	w	ges.	m	w	ges.					
Jan.	56	65	121	8	3	11	132	163	163	157	175
Febr.	68	70	138	5	4	9	147	147	147	143	144
März	93	66	159	13	6	19	178	168	162	150	151
April	58	59	117	5	8	13	130	171	176	139	142
Mai	63	64	127	9	10	19	146	121	157	193	176
Juni	75	69	144	6	10	16	160	154	148	173	133
Juli	67	50	117	7	8	15	132	149	150	175	154
Aug.	74	60	134	4	3	7	141	135	145	147	168
Sept.	74	57	131	9	2	11	142	151	159	141	130
Okt.	65	74	139	3	8	11	150	139	181	144	169
Nov.	71	49	120	7	4	11	131	131	136	121	145
Dez.	66	66	132	7	6	13	145	155	157	148	139
Ges.	830	749	1579	83	72	155	1734	1784	1881	1831	1826
%	53	47	100	54	46	100	-				
	48	43	91	5	4	9	100				

b) Totgeburten

Monat	1965	1964	1963	1962	1961
Jan.	1	1	2	2	1
Febr.	2	1	2	2	2
März	4	1	2	1	-
April	-	1	3	2	3
Mai	3	-	1	-	4
Juni	1	1	2	3	2
Juli	2	4	2	2	2
Aug.	4	1	1	-	1
Sept.	3	-	1	2	2
Okt.	2	-	2	4	1
Nov.	1	-	2	1	5
Dez.	-	4	1	1	2
Ges.	23	14	21	20	25

Lebendgeburten nach Stadtbezirken, Religion und Geschlecht

Be- zirk	Katholisch			Evangelisch			Sonstig			1965		1964		
	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	Ges.	%	Ges.	%	
1	121	105	226	11	9	20	10	4	14	260	15	267	15	
2	21	16	37	-	1	1	1	-	1	39	2	41	2	
3	25	25	50	-	2	2	1	-	1	53	3	44	2	
4	22	21	43	2	1	3	-	-	-	46	3	45	3	
5	104	105	209	15	12	27	11	4	15	251	15	249	14	
6	26	21	47	-	2	2	2	1	3	52	3	41	2	
7	53	47	100	5	6	11	8	11	19	130	8	145	8	
8	8	5	13	-	-	-	1	2	3	16	1	27	2	
9	22	17	39	3	1	4	1	4	5	48	3	54	3	
10	43	38	81	4	7	11	5	2	7	99	6	76	4	
11	91	68	159	14	14	28	7	5	12	199	11	224	13	
12	43	31	74	4	7	11	5	5	10	95	5	109	6	
13	99	95	194	18	9	27	-	4	4	225	13	239	13	
14	15	7	22	2	-	2	-	2	2	26	1	28	2	
15	67	71	138	10	19	29	11	11	22	189	11	178	10	
16	2	3	5	-	-	-	-	1	1	6	-	17	1	
1965	Ges.	762	675	1437	88	90	178	63	56	119	1734	-	-	-
	%	53	47	100	49	51	100	53	47	100	-	-	-	-
		44	39	83	5	5	10	4	3	7	-	100	-	-
1964	Ges.	748	731	1479	105	108	213	50	42	92	-	-	1784	-
	%	51	49	100	49	51	100	54	46	100	-	-	-	-
		42	41	83	6	6	12	3	2	5	-	-	-	100

Eheliche Lebendgeburten nach Geburtenfolge u. Ehedauer

Ehedauer	Das wievielte Kind						1965		1964		
	1.	2.	3.	4.	5.	6. u. m.	Ges.	%	Ges.	%	
unter 1	330	21	-	1	-	-	352	22	359	23	
1 - 2	150	66	2	2	-	-	220	14	200	13	
2 - 3	71	80	15	-	-	-	166	11	168	11	
3 - 4	46	90	21	4	1	-	162	10	164	10	
4 - 5	32	65	30	6	2	-	135	9	147	9	
5 - 6	12	49	34	8	3	2	108	7	89	6	
6 - 7	11	33	19	7	4	1	75	5	81	5	
7 - 8	7	27	26	9	5	3	77	5	71	4	
8 - 9	5	14	13	8	6	5	51	3	68	4	
9 - 10	-	12	11	10	2	2	37	2	54	3	
10 - 11	4	14	17	9	1	3	48	3	44	3	
11 - 12	5	5	3	1	5	8	27	2	37	2	
12 - 15	1	16	18	16	5	10	66	4	71	4	
15 u. m.	1	4	11	12	4	23	55	3	49	3	
1965	Ges.	675	496	220	93	38	57	1579	-	-	-
	%	43	31	14	6	2	4	-	100	-	-
1964	Ges.	696	493	228	88	46	51	-	-	1602	-
	%	44	31	14	5	3	3	-	-	-	100

Lebendgeburten nach Geburtenfolge und Alter der Mutter

Alter der Mutter	Das wievielte Kind																				
	Ehelich										Unehelich										
	1.	2.	3.	4.	5.	6. u.m.	1965		1964		1.	2.	3.	4.	5.	6. u.m.	1965		1964		
							Ges.	%	Ges.	%							Ges.	%	Ges.	%	
unter 17	1	1	-	-	-	-	2	-	3	-	13	-	-	-	-	-	13	8	13	7	
17 b.u. 20	90	23	2	2	-	-	117	7	100	6	48	7	-	-	-	-	55	36	69	38	
20 b.u. 22	110	45	5	1	2	-	163	10	166	10	10	3	1	-	-	-	14	9	20	11	
22 b.u. 24	127	56	17	2	-	-	202	13	231	15	17	-	2	1	-	-	20	13	22	12	
24 b.u. 26	130	86	34	5	1	1	257	16	290	18	7	3	2	-	-	-	12	8	16	9	
26 b.u. 28	80	91	36	8	6	2	223	14	206	13	5	4	2	2	-	-	13	8	13	7	
28 b.u. 30	56	72	29	18	5	4	184	12	152	10	1	2	-	1	-	-	4	3	6	3	
30 b.u. 35	53	76	55	27	13	22	246	16	278	17	8	2	-	1	-	-	11	7	15	8	
35 b.u. 40	25	45	34	18	8	19	149	10	133	8	5	2	-	-	-	2	9	6	5	3	
40 b.u. 45	3	1	8	11	3	9	35	2	42	3	-	-	-	1	-	2	3	2	3	2	
über 45	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	
1965	Ges.	675	496	220	93	38	57	1579	-	-	-	114	23	7	7	-	4	155	-	-	-
	%	43	31	14	6	2	4	-	100	-	-	73	14	5	5	-	3	-	100	-	-
1964	Ges.	696	493	228	88	46	51	-	-	1602	-	135	25	17	3	2	-	-	-	182	-
	%	44	31	14	5	3	3	-	-	-	100	74	14	9	2	1	-	-	-	-	100

Uneheliche Lebendgeburten nach Alter und Beruf der Mutter

Alter der Mutter	Beruf der Mutter								1965		1964		
	Arbei- terin	Hausan- gestellte	Angest.im Hotel-u. Gastw.Gew.	Ver- käuferin	Kaufm. u.Büro- angest.	Techni- sche Angest.	Sonst. Berufe	Ohne Beruf	Ges.	%	Ges.	%	
unter 17	5	1	-	4	2	-	1	-	13	8	13	7	
17 b.u. 20	18	3	3	9	9	3	7	3	55	36	69	38	
20 b.u. 22	4	2	2	2	2	-	1	1	14	9	20	11	
22 b.u. 24	4	1	2	2	5	1	3	2	20	13	22	12	
24 b.u. 26	3	3	3	-	1	-	-	2	12	8	16	9	
26 b.u. 28	4	3	-	1	3	1	-	1	13	8	13	7	
28 b.u. 30	1	-	-	-	1	-	-	2	4	3	6	3	
30 b.u. 35	4	1	1	-	2	-	-	3	11	7	15	8	
35 b.u. 40	2	1	-	-	-	1	2	3	9	6	5	3	
40 b.u. 45	-	-	-	-	1	-	-	2	3	2	3	2	
über 45	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	
1965	Ges.	45	15	11	18	26	6	14	20	155	-	-	-
	%	29	10	7	11	17	4	9	13	-	100	-	-
1964	Ges.	63	16	14	14	26	4	14	31	-	-	182	-
	%	34	9	8	8	14	2	8	17	-	-	-	100

Sterbefälle nach Monaten, Geburtsjahr u. Geschlecht

Geb. Jahr	Geschl.	M o n a t												Ges.	Ins-ges.	%
		Jan	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
bis 1897	m	23	35	54	19	41	30	35	35	31	23	41	27	394	917	60.1
	w	33	53	72	36	32	48	33	45	39	46	40	46	523		
1898	m	3	2	3	3	5	-	1	1	-	2	3	3	26	46	3.0
	w	-	2	1	1	-	1	3	1	3	5	1	2	20		
1899	m	8	3	3	-	2	2	2	-	-	4	1	-	25	35	2.2
	w	-	-	1	2	1	1	-	3	-	2	-	-	10		
1900	m	3	5	2	-	2	4	-	2	3	2	3	1	27	42	2.7
	w	1	-	-	1	1	-	2	-	2	4	2	2	15		
1901	m	2	3	2	-	-	1	2	3	2	2	1	2	20	28	1.7
	w	-	-	-	-	-	-	3	1	2	-	2	-	8		
1902	m	3	2	1	2	4	-	-	2	1	-	1	2	18	33	2.2
	w	-	-	1	1	1	3	-	3	1	2	1	2	15		
1903	m	2	1	1	1	2	1	5	-	2	-	2	2	19	24	1.6
	w	-	-	1	-	1	1	-	-	-	1	1	-	5		
1904	m	-	1	5	1	3	2	2	2	1	2	1	2	22	31	2.0
	w	-	1	1	-	1	-	-	1	1	-	1	3	9		
1905	m	1	1	-	-	-	3	-	2	3	-	4	2	16	24	1.6
	w	1	-	2	-	-	-	-	1	-	2	-	2	8		
1906	m	1	-	1	-	-	2	-	1	-	1	-	2	8	15	1.0
	w	1	1	1	2	-	2	-	-	-	-	-	-	7		
1907	m	-	1	1	2	1	3	2	2	-	-	2	1	15	23	1.5
	w	1	-	2	-	-	-	-	1	1	-	2	1	8		
1908	m	2	1	2	-	3	2	2	2	2	1	-	-	17	22	1.5
	w	-	-	2	-	-	2	-	-	-	-	1	-	5		
1909	m	1	2	2	1	-	2	-	2	2	1	-	1	14	22	1.5
	w	-	2	-	1	1	-	1	1	-	-	1	1	8		
1910	m	-	-	-	1	1	4	-	2	2	2	3	2	17	24	1.6
	w	-	1	1	-	-	-	-	-	1	1	3	-	7		



Geb. Ge- Jahr schl.		Monat												Ges.	Ins- ges.	%
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
1926	m	-	-	1	-	-	-	2	1	-	-	-	-	4		
	w	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	6	0.4
1927	m	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	3		
	w	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	3	6	0.4
1928	m	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2		
	w	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	0.2
1929	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1		
	w	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	0.1
1930	m	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3		
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0.2
1931	m	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1		
	w	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	2	3	0.2
1932	m	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1		
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	0.1
1933	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1934	m	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2		
	w	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	0.2
1935	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1		
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0.1
1936	m	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	2		
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	0.2
1937	m	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	2		
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0.1
1938	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	w	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	0.1
1939	m	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	2		
	w	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	0.2
1940	m	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2		
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	0.2



Geb. Jahr	Geschl.	M o n a t												Ges.	Ins- ges.	%	
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.				
1956	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1957	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	0.1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1958	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0.1
	w	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
1959	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0.1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2	-	-
1960	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0.1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-
1961	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1962	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1963	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0.1
	w	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
1964	m	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5	0.3
	w	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
1965	m	3	-	1	1	4	3	-	6	3	4	4	2	31	54	3.5	
	w	-	-	1	3	1	2	1	3	2	4	1	5	23	23	-	-
Ges.	m	62	63	88	39	76	69	62	67	58	53	70	61	768	-	-	
	w	46	67	95	54	45	70	57	64	56	72	63	68	757	1525	-	
		108	130	183	93	121	139	119	131	114	125	133	129	1525	-	100	
	%	7.1	8.5	12.0	6.1	7.9	9.1	7.8	8.6	7.5	8.2	8.7	8.5	-	-	100	

Davon Ausländer:

Männlich	6
Weiblich	1
Insges.	7

Sterbefälle nach Stadtbezirken, Religion und Geschlecht

Bezirk	Katholisch			Evangelisch			Sonstig			1965		1964		
	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	Ges.	%	Ges.	%	
1	155	197	352	20	28	48	5	3	8	408	27	455	31	
2	18	24	42	1	1	2	-	-	-	44	3	48	3	
3	25	17	42	1	2	3	-	-	-	45	3	38	3	
4	14	4	18	-	-	-	-	-	-	18	1	24	2	
5	44	39	83	18	8	26	1	-	1	110	7	111	7	
6	10	5	15	-	-	-	-	-	-	15	1	12	1	
7	35	52	87	8	6	14	-	1	1	102	7	107	7	
8	6	4	10	1	-	1	1	-	1	12	1	12	1	
9	10	9	19	3	-	3	1	-	1	23	2	33	2	
10	44	29	73	3	8	11	4	1	5	89	6	90	6	
11	65	60	125	10	10	20	4	-	4	149	10	145	10	
12	23	14	37	2	3	5	1	2	3	45	3	40	3	
13	94	103	197	21	20	41	2	1	3	241	16	198	13	
14	6	2	8	-	-	-	-	-	-	8	-	6	-	
15	80	77	157	26	23	49	-	1	1	207	13	152	10	
16	4	3	7	2	-	2	-	-	-	9	-	14	1	
1965	Ges.	633	639	1272	116	109	225	19	9	28	1525	-	-	-
	%	50	50	100	52	48	100	68	32	100	-	-	-	-
		42	42	84	7	7	14	1	1	2	-	100	-	-
1964	Ges.	645	592	1237	109	107	216	25	7	32	-	-	1485	-
	%	52	48	100	50	50	100	78	22	100	-	-	-	-
		44	40	84	7	7	14	2	-	2	-	-	-	100

Sterbefälle nach Stadtbezirken, Familienstand und Geschlecht

Bezirk	ledig			verheiratet			verwitwet			geschieden			Ges.	
	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.		
1	23	63	86	114	39	153	37	121	158	6	5	11	408	
2	2	3	5	10	6	16	7	14	21	-	2	2	44	
3	3	1	4	18	6	24	4	11	15	1	1	2	45	
4	1	1	2	11	-	11	2	3	5	-	-	-	18	
5	13	13	26	39	13	52	10	21	31	1	-	1	110	
6	1	2	3	7	1	8	2	2	4	-	-	-	15	
7	5	9	14	28	17	45	10	33	43	-	-	-	102	
8	1	1	2	7	1	8	-	2	2	-	-	-	12	
9	4	1	5	6	5	11	4	3	7	-	-	-	23	
10	8	4	12	34	12	46	9	20	29	-	2	2	89	
11	8	13	21	58	22	80	10	33	43	3	2	5	149	
12	3	5	8	17	6	23	5	7	12	1	1	2	45	
13	16	32	48	79	30	109	21	58	79	1	4	5	241	
14	-	-	-	3	1	4	3	1	4	-	-	-	8	
15	12	18	30	64	25	89	27	57	84	3	1	4	207	
16	-	1	1	5	2	7	1	-	1	-	-	-	9	
Ges.	100	167	267	500	186	686	152	386	538	16	18	34	1525	
%	a	37	63	100	73	27	100	28	72	100	47	53	100	-
	b	7	11	18	33	12	45	10	25	35	1	1	2	100

Todesursachen der ortsansässigen Gestorbenen

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1965		1964		
													Ges.	%	Ges.	%	
Typhus u. Paratyphus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tbc. der Atmungs - organe	2	3	1	1	-	2	3	1	-	2	-	1	-	16	1	13	1
Tbc. anderer Organe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krebs u. andere bös- artige Neubildungen	27	30	28	20	24	27	22	20	19	23	24	32	-	296	19	304	21
Gehirnblutung	11	17	6	7	10	7	10	5	11	7	17	6	-	114	7	90	6
Herzkrankheiten	31	42	52	24	39	49	26	42	26	34	36	35	-	436	29	434	29
Lungenentzündungen	7	11	12	7	8	9	6	11	9	6	12	9	-	107	7	92	6
Altersschwäche	6	5	16	8	12	10	6	9	11	6	9	2	-	100	7	106	7
Selbstmord	1	-	-	3	1	3	1	3	4	2	-	3	-	21	1	27	2
Verunglückungen	3	3	3	3	6	5	3	1	7	4	1	3	-	42	3	42	3
Sonstige Ursachen	20	19	65	20	21	27	42	39	27	41	34	38	-	393	26	377	25
<b>Gesamt:</b>	<b>108</b>	<b>130</b>	<b>183</b>	<b>93</b>	<b>121</b>	<b>139</b>	<b>119</b>	<b>131</b>	<b>114</b>	<b>125</b>	<b>133</b>	<b>129</b>	-	<b>1525</b>	<b>100</b>	<b>1485</b>	<b>100</b>

GeburtenGeburten und Sterbefälle Auswärtiger

Religion	ehelich			unehelich			Insgesamt				
	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	%	
kath.	605	589	1 194	19	38	57	624	627	1 251	85	
evangl.	39	30	69	5	5	10	44	35	79	5	
sonst.	73	77	150	1	-	1	74	77	151	10	
Gesamt:	717	696	1 413	25	43	68	742	739	1 481	-	
%	a	51	49	100	37	63	100	50	50	100	-
	b	48	47	95	2	3	5	-	-	-	100

Sterbefälle

Alter	m	w	ges.	%
unter 1	94	77	171	27
1 - 6	6	6	12	2
6 - 14	5	2	7	1
14 - 18	3	1	4	1
18 - 35	18	4	22	3
35 - 45	14	7	21	3
45 - 55	16	25	41	6
55 - 65	64	35	99	16
65 - 75	85	53	138	22
über 75	53	67	120	19
Gesamt:	358	277	635	-
%	56	44	-	100

Ehescheidungen nach Ehedauer und Anzahl der Kinder

Anzahl der Kinder	Ehedauer						1965		1964		
	-2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15-20	20 -mehr	Ges.	%	Ges.	%	
0	9	12	12	6	-	4	43	26	47	32	
1	5	24	19	7	8	2	65	40	47	32	
2	1	3	11	8	5	3	31	19	32	22	
3	-	1	10	1	1	4	17	10	9	6	
4	-	-	2	-	2	-	4	3	8	5	
5	-	-	1	1	-	-	2	1	1	1	
6 u.m.	-	-	1	-	-	1	2	1	3	2	
1965	Ges.	15	40	56	23	16	14	164	-	-	-
	%	9	24	34	14	10	9	-	100	-	-
1964	Ges.	13	44	36	27	10	17	-	-	147	-
	%	9	30	24	18	7	12	-	-	-	100

Ehescheidungen nach Alter und Religion der Ehepartner

Mann		Frau											Ges. 1964		
		20 - 30			30 - 40			40 - 50			über 50				
		k	ev	s	k	ev	s	k	ev	s	k	ev			s
20	k	34	10	2	2	3	-	-	-	-	-	-	-	51	32
-	ev	4	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	10	10
30	s	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	3
30	k	14	6	-	26	2	-	-	1	-	-	-	-	49	40
-	ev	2	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	5	10
40	s	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3
40	k	1	-	-	5	1	-	9	-	-	-	-	-	16	26
-	ev	-	2	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	5	7
50	s	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1
über 50	k	1	-	-	-	-	1	2	1	-	11	2	-	18	11
	ev	-	-	-	-	1	-	2	1	-	-	-	-	4	4
	s	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Ges.		56	23	4	36	8	2	15	6	1	11	2	-	164	
1964		46	13	-	40	16	4	14	7	-	4	3	-	-	147

Ehescheidungen nach Alter, Religion und Wohnsitz der Ehepartner

nach Alter

Mann		Frau				1965		1964	
		20-30	30-40	40-50	üb.50	Ges.	%	Ges.	%
20 - 30		56	6	1	-	63	38	45	31
30 - 40		28	25	2	-	55	34	53	36
40 - 50		4	8	11	1	24	15	34	23
über 50		1	3	6	12	22	13	15	10
1965	Ges.	89	42	20	13	164	-	-	-
	%	54	26	12	8	-	100	-	-
1964	Ges.	59	60	21	7	-	-	147	-
	%	40	41	14	5	-	-	-	100

nach Religion

Mann		Frau			1965		1964	
		k	ev	s	Ges.	%	Ges.	%
k		105	24	3	132	81	109	74
ev		10	15	2	27	16	31	21
s		2	1	2	5	3	7	5
1965	Ges.	117	40	7	164	-	-	-
	%	72	24	4	-	100	-	-
1964	Ges.	104	39	4	-	-	147	-
	%	71	26	3	-	-	-	100

nach Wohnsitz

	1965		1964	
	Mann	Frau	Mann	Frau
Regensburg	152	146	108	109
übr. Bayern	10	17	22	28
Bundesrep.	2	1	8	7
Sonstig.	-	-	9	3
Gesamt:	164		147	

Kirchenaustritte nach Religion, Geschlecht und Familienstand

Reli- gion	Ge- schl.	Fam- stand	M o n a t												Ges.
			Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
katholisch	männlich	l.	3	1	5	-	-	-	1	-	2	-	1	-	13
		vh.	1	1	3	2	-	-	-	-	4	-	1	3	15
		vw.	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
		g.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		ges.	4	2	8	2	-	-	1	1	6	-	2	3	29
	weiblich	l.	1	-	1	3	1	1	-	-	6	1	-	1	15
		vh.	2	2	1	1	-	1	1	-	-	1	1	2	12
		vw.	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	3
		g.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
		ges.	4	2	2	4	2	2	1	-	8	2	1	3	31
	Insg.	8	4	10	6	2	2	2	1	14	2	3	6	60	
evangelisch	männlich	l.	-	-	-	4	1	-	-	1	1	-	1	-	8
		vh.	1	-	-	-	1	-	2	-	1	-	1	-	6
		vw.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
		g.	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	2
		ges.	2	-	-	5	2	-	2	2	2	-	2	-	17
	weiblich	l.	-	2	1	1	1	1	4	-	1	-	2	3	16
		vh.	-	1	3	1	-	1	-	1	2	-	-	1	10
		vw.	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-	3
		g.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		ges.	-	3	4	2	2	2	4	2	3	-	3	4	29
	Insg.	2	3	4	7	4	2	6	4	5	-	5	4	46	
Sonstig	männlich	l.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		vh.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		vw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		g.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		ges.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	weiblich	l.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
		vh.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
		vw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		g.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		ges.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2
	Insg.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	

Auf 1000 Einwohner trafen:

Jahr	Einwohner insgesamt	auf 1000 Einwohner		
		Eheschließungen	Geburten	Sterbefälle
1880	34 516	8.0	34.1	31.5
1885	36 093	6.4	30.9	29.9
1890	37 934	8.2	30.7	30.8
1895	41 471	7.0	32.9	27.9
1905	48 801	7.8	28.0	25.2
1910	52 624	8.0	26.0	21.5
1916	52 100	5.1	13.7	21.6
1917	52 700	5.6	14.5	23.5
1918	52 200	6.4	14.7	26.3
1919	52 690	13.4	21.6	21.9
1920	53 400	13.3	27.5	19.6
1921	54 100	10.4	26.6	20.3
1922	54 800	9.0	22.4	19.7
1923	55 500	8.0	20.8	20.8
1924	74 500	6.0	22.0	17.8
1925	77 567	6.5	21.3	17.3
1926	78 800	6.4	20.2	14.9
1927	79 700	6.9	19.0	14.9
1928	80 611	8.0	19.4	13.0
1929	81 360	7.3	19.2	17.2
1930	81 985	7.7	18.4	14.4
1931	81 798	7.4	16.8	14.5
1932	81 919	6.8	16.4	14.9

Jahr	Einwohner insgesamt	auf 1000 Einwohner		
		Eheschließungen	Geburten	Sterbefälle
1933	81 359	9.2	16.4	13.6
1934	81 330	11.5	19.5	14.6
1935	82 218	9.4	20.3	16.9
1936	82 749	9.3	21.4	16.3
1937	84 465	8.7	21.1	16.6
1938	91 677	9.9	21.6	16.6
1939	97 969	12.4	24.2	17.8
1940	99 706	9.8	24.3	18.4
1941	101 593	7.7	23.4	18.6
1942	99 908	8.9	19.8	20.7
1943	101 662	7.5	19.5	26.2
1944	102 536	7.0	18.2	24.4
1945	130 106	5.9	12.2	25.6
1946	134 231	11.1	21.3	21.9
1947	139 646	10.0	20.8	17.6
1948	138 121	9.8	19.7	14.5
1949	138 542	8.4	16.9	12.0
1950	118 969	9.2	17.5	13.6
1951	121 171	8.6	17.0	14.2
1952	122 509	8.9	17.2	12.6
1953	123 367	8.2	13.2	10.4
1954	123 769	8.2	13.1	9.8
1955	124 216	8.7	13.2	9.9
1956	120 414 *)	9.3	13.9	11.1

\*) Auf Grund der Wohnungszählung vom September 1956

Jahr	Einwohner insgesamt	auf 1000 Einwohner		
		Eheschließungen	Geburten	Sterbefälle
1957	121 582	9.0	14.1	10.9
1958	123 214	9.2	13.5	10.8
1959	124 632	9.6	14.0	10.5
1960	124 414	9.7	13.9	11.7
1961	125 031	9.4	14.6	11.0
1962	125 142	9.6	14.6	11.3
1963	125 180	9.2	15.0	11.8
1964	125 138	8.8	14.2	11.8
1965	125 349	8.8	13.8	12.2

Die hohen Bevölkerungszahlen in den Jahren 1945 bis 1949 sind in erster Linie darauf zurückzuführen, daß viele Flüchtlinge nach Regensburg kamen, die aber im Laufe der Zeit wieder abwanderten.

	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Ärzte	2.7	2.4	2.5	2.4	2.4	2.4
Zahnärzte	1.0	0.8	1.0	0.8	0.8	0.8
Krankenpflegepersonen	4.7	4.9	5.1	5.6	5.1	4.5
<u>Krankbetten:</u>						
a) einschließlich Nervenkrankenhaus	28.9	28.5	28.5	28.4	27.8	28.4
b) ausschließlich Nervenkrankenhaus	17.8	17.8	17.6	17.5	17.2	16.8

Pkw	89.7	99.1	116.7	129.9	144.5	153.4
Lkw	16.1	17.1	16.9	18.0	19.1	19.6
Kräder ohne Moped	14.9	10.3	8.5	6.8	5.2	4.1

G e s u n d h e i t s w e s e n

(nach Berichten des Staatl. Gesundheitsamtes)

	Jan	Feb	Mä.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov.	Dez.	1965	1964
1. Erkrankungsfälle v. übertragbaren anzeigepflichtigen Krankheiten														
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	4	15
Genickstarre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
Kindbettfieber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Keuchhusten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Scharlach	8	5	3	1	-	1	1	2	2	2	2	1	28	116
Typhus und Paratyphus	1	1	-	-	1	-	-	1	-	1	2	-	7	5
Kinderlähmung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malaria	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Tuberkulosenstatistik														
a) Bestand an aktiv erkrankten Personen am Monatsende bzw. Jahresende insges.		557			575			589			592		592	568
<u>davon</u>														
offene Tbc. der Atmungsorgane		213			213			209			214		214	229
aktiv geschlossene Tbc. der Atmungsorgane		284			294			303			300		300	276
aktiv Tbc. sonstiger Organe		60			68			77			78		78	63
b) Gesamtzahl der im Berichtsmon. untersuchten Pers. einschl. Reihenunters.		2030			1124			2726			2115		7995	5807

Ärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker

a) <u>Ärzte</u>	31.12.1965			31.12.1964		
	m	w	ges.	m	w	ges.
Ärzte mit allgemein-ärztlicher Tätigkeit einschl. der in einer Fachausbildung befindlichen Ärzte und Fachärzte, die eine allgemeinärztliche Praxis ausüben	116	34	150	113	32	145
Als Fachärzte tätig insgesamt:	132	23	155	134	17	151
<u>Davon Fachärzte für:</u>						
Innere Krankheiten	27	4	31	35	2	37
Lungenkrankheiten	10	-	10	10	2	12
Kinderkrankheiten	10	7	17	7	5	12
Chirurgie	13	1	14	16	1	17
Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe	11	3	14	9	3	12
Urologie oder Krankheiten d. Harnwege	4	-	4	3	-	3
Nerven- und Gemütskrankheiten	14	4	18	12	4	16
Neuro - Chirurgie	-	-	-	-	-	-
Orthopädie	7	1	8	8	-	8
Augenkrankheiten	7	1	8	7	1	8
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	7	-	7	7	-	7
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	8	1	9	7	-	7
Mund- und Kieferkrankheiten	-	-	-	-	-	-
Röntgen- und Strahlenheilkunde	6	-	6	6	-	6
Anästhesie	-	-	-	-	-	-
Laboratoriumsdiagnostik	5	1	6	4	1	5
Pathologie	3	-	3	3	-	3
<u>Ärzte</u>	248	57	305	247	49	296
<u>darunter: Ärzte mit Amtsarztexamen</u> (Physikatsprüfung)	27	1	28	25	2	27

Ärzte mit Amtsarztexamen	28	27
davon Ärzte mit allgem. Tätigkeit	16	13
Ärztin mit allgem. Tätigkeit	-	2
Fachärzte	11	12

+ 1 weibl.

	m	w	ges.	m	w	ges.
b) <u>Zahnärzte</u>	87	14	101	91	13	104
c) <u>Heilpraktiker</u>	2	3	5	2	3	5

Apotheken

	31.12.1965			31.12.1964		
Vollapotheken	25			25		
Dispensieranst.in Krankenhäusern	1			1		
<u>Apothekenpersonal</u>	m	w	ges.	m	w	ges.
Approbierte Apotheker	21	25	46	22	24	46
Apotheken-Assistenten	1	7	8	1	9	10
Kandidaten	1	2	3	-	3	3
Praktikanten	5	8	13	5	10	15
Nichtpharm.Personal	5	67	72	5	61	66

Krankenpflegepersonal und Hebammen

	m	w	ges.	m	w	ges.
Krankenschwestern und Krankenpfleger	122	263	385	113	294	407
darunter ausschließlich in der Geisteskrankenpflege tätig	94	61	155	85	57	142
Kinderkrankenschwestern	-	96	96	-	68	68
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Anerkennung	11	57	68	19	147	166
darunter ausschließlich in der Geisteskrankenpflege tätig	5	32	37	8	66	74
Hebammen	-	16	16	-	17	17
Krankenpflegeschüler	40	136	176	41	104	145
Praktikanten	-	3	3	14	32	46
Kinderkrankenschwestern- schülerinnen und -praktikantinnen		54) 3)	57	-	49	49
Säugl.- und Kinderpflegerinnen	-	14	14	-	14	14

Belegung der Krankenanstalten

Zeit	Zahl der Betten	Verpfl. Tage	Beleg. pro Tag	Verpfl. Kranke	Krankenstand				Belegung in %
					Beginn d. Mts.	Zugang	Abgang	Ende d. Mts.	
Januar	3500	98 351	3240	5 715	2862	2 962	2 336	3488	92.6
Februar	3507	98 866	3413	6 025	3488	2 646	2 682	3452	97.3
März	3511	100 705	3407	6 318	3452	2 974	2 920	3506	97.0
April	3497	100 011	3217	6 139	3506	2 751	2 932	3325	92.0
Mai	3495	99 939	3292	6 096	3325	2 889	2 810	3404	94.2
Juni	3498	98 793	3228	5 933	3404	2 632	2 722	3314	92.3
Juli	3560	98 210	3230	6 107	3314	2 896	2 980	3230	90.7
August	3587	99 219	3161	5 970	3230	2 845	2 820	3255	88.1
Sept.	3 587	96 514	3207	5 919	3255	2 778	2 663	3370	89.4
Oktob.	3587	99 274	3280	5 948	3370	2 692	2 735	3327	91.4
Novemb.	3543	101 852	3372	6 177	3327	2 964	2 765	3526	95.2
Dezemb.	3562	96 459	3088	5 765	3526	2 353	2 942	2937	86.7
1965	1) 3536	2) 1 188 193	1) 3261	2) 72 112	3) 2862	2) 33 382	2) 33 307	4) 2937	92.2
1964	3499	1 184 504	3257	70 868	2730	32 520	32 388	2862	93.0
1963	3549	1 182 843	3249	69 712	2736	31 260	31 266	2730	91.5
1962	3577	1 169 278	3230	68 755	2678	30 732	30 674	2736	90.3
1961	3559	1 177 951	3222	68 254	2789	30 215	30 326	2678	90.5
1960	3600	1 171 893	3193	67 416	2780	29 240	29 231	2789	88.7

1) Jahresdurchschnitt

2) Absolut

3) Stand jeweils am 1.1.

4) Stand jeweils am 31.12.

Allg.Ortskrankenkasse, Innungs- und Betriebskrankenkassen

Stand jeweils 1.d.Monats

Zeit	Allg.Ortskrankenkasse 1)				Innungs- u. Betriebskr.K			
	Mitgl. insges. ausschl. Rentner	Davon Pflichtvers.	Kranke der Pflichtvers.	in %	Mitgl. insges. einschl. Rentner	Davon Pflichtvers.	Kranke der Pflichtvers.	in %
Januar	65 807	52 461	2 119	4.04	8 926	7 914	333	4.20
Februar	65 945	52 553	2 547	4.85	9 046	8 028	458	5.70
März	65 911	52 491	2 814	5.36	9 159	8 074	535	6.62
April	66 076	52 606	2 810	5.34	9 211	8 115	614	7.56
Mai	66 329	52 805	2 161	4.09	9 253	8 154	374	4.58
Juni	66 354	52 832	2 227	4.22	9 342	8 224	396	4.81
Juli	66 318	52 757	2 197	4.16	9 442	8 276	428	5.17
August	65 820	52 218	2 242	4.29	9 461	8 314	407	4.89
Septemb.	66 404	53 050	2 309	4.35	9 617	8 473	401	4.73
Oktober	67 044	54 063	2 448	4.53	9 959	8 959	436	4.86
Novemb.	67 054	54 185	2 609	4.81	9 377	9 098	479	5.26
Dezemb.	67 006	54 180	2 756	5.09	10 090	9 087	513	5.64

Monatsdurchschnitt:

1965	66 339	53 017	2 437	4.6	9 407	8 393	448	5.3
1964	66 317	52 905	2 266	4.3	8 220	7 157	304	4.3
1963 2)	72 336	57 662	2 398	4.2	4 537	3 890	187	4.8
1962	77 285	61 375	2 843	4.6	5 033	4 405	251	5.7
1961	76 469	60 537	2 737	4.5	5 007	4 398	242	5.5
1960	77 281	61 361	2 730	4.4	3 912	3 382	185	5,5

1) Zum Bezirk der Allgemeinen Ortskrankenkasse gehören: Regensburg Stadt, die Verwaltungsstellen Burglengenfeld, Kelheim (bis 1.7.63) und Schwandorf, sowie der Bezirk Regensburg-Land und der Amtsgerichtsbezirk Nittenau vom Landkreis Roding.

2) Ab 1.7.1963 hat Kelheim eine selbständige AOK. Mitglieder- und Krankenstand sind in obigen Zahlen nicht mehr enthalten.

Einsatz der Sanitätskolonne des Bayer. Roten Kreuzes

Zeit	Krankentransporte						Unfälle			Kranke		a.d.T. verst.	Tot ange- troff.	Blinder Alarm
	Ins- ges.	Davon bei		in km			Verk.	Betr.	Sonst.	Inf.	Geist.			
		Tag	Nacht	0 - 6	6- 20	20 u. m.				Kranke				
Januar	866	792	74	250	405	211	37	101	696	21	11	-	4	2
Februar	856	785	71	258	379	219	25	134	678	8	11	-	-	-
März	964	901	63	330	411	223	36	132	769	20	7	-	2	-
April	843	754	89	273	331	239	38	95	685	19	6	1	4	3
Mai	910	816	94	298	363	249	85	110	700	10	5	-	6	3
Juni	904	761	143	282	376	246	58	141	685	11	9	1	5	2
Juli	966	858	108	320	390	256	69	122	764	6	5	1	1	3
August	915	817	98	268	363	284	74	138	691	11	1	2	1	-
September	837	732	105	244	346	247	73	101	637	14	12	3	1	1
Oktober	900	785	115	312	411	177	64	128	703	3	2	-	-	1
November	873	782	91	292	381	200	65	105	673	23	7	2	5	1
Dezember	882	777	105	297	385	200	55	125	676	17	9	2	3	-
1965	10 716	9 560	1 156	3 424	4 541	2 751	679	1 432	8 357	163	85	12	32	16
1964	10 515	9 358	1 157	3 213	4 520	2 782	687	1 368	8 110	236	114	6	47	14
1963	10 319	8 999	1 320	3 526	4 074	2 719	685	1 459	7 903	182	90	12	35	8
1962	10 424	9 083	1 341	3 625	4 016	2 783	559	793	9 291	220	94	8	28	17
1961	11 150	9 666	1 484	4 481	3 824	2 845	648	796	10 766	274	110	10	28	42

Blutspenderdienst des Bayer. Roten Kreuzes

Monat	Direkt - übertragung		Konserven				Gesamt	
			an Regensburger Krankenanstalten		an auswärtige			
	Zahl	ccm	Zahl	ccm (in 100)	Zahl	ccm (in 100)	Zahl	ccm (in 100)
Jan.	-	-	186	930	284	1 420	470	2 350
Febr.	3	1 560	145	725	286	1 430	431	2 155
März	-	-	156	780	277	1 385	433	2 165
April	-	-	144	720	342	1 710	486	2 430
Mai	-	-	221	1 105	318	1 590	539	2 695
Juni	-	-	124	620	326	1 630	450	2 250
Juli	-	-	272	1 360	462	2 310	734	3 670
Aug.	-	-	210	1 050	325	1 625	535	2 675
Sept.	-	-	134	670	336	1 680	470	2 350
Okt.	-	-	137	685	359	1 795	496	2 480
Nov.	-	-	130	650	338	1 690	468	2 340
Dez.	-	-	121	605	346	1 730	467	2 335
Gesamt:	3	1 560	1 980	9 900	3 999	19 995	5 979	29 895
1964	29	14 460	1 922	9 610	2 658	13 290	4 580	22 900

Bestattungen

Zeit	Friedhof													Gesamt
	Obere Stadt	Untere Stadt	Stadthof - Steinweg	Reinhausen	Sallern	Schwabelweis	Winzer	Dechbetten	Keilberg	Ziegetsdorf	Prot.Zentral - friedhof	Israel.Friedhof	Kloster Friedhof	
Jan.	40	32	14	12	-	3	-	-	-	-	13	-	-	114
Febr.	54	42	18	8	-	2	-	3	2	2	22	-	-	153
März	73	70	17	22	2	4	-	3	-	1	27	-	1	220
April	44	35	13	8	2	2	1	1	1	1	18	1	-	127
Mai	42	45	19	13	3	2	1	2	2	1	23	-	1	154
Juni	50	35	21	12	2	3	1	-	-	-	18	-	-	142
Juli	32	37	18	5	1	2	-	-	-	-	27	-	-	122
Aug.	36	41	23	16	-	4	1	2	2	1	16	1	-	143
Sept.	30	35	23	13	3	2	-	-	1	-	15	-	-	122
Okt.	32	43	16	10	1	1	-	4	-	1	20	-	-	128
Nov.	43	51	19	9	2	3	1	1	3	3	20	-	-	155
Dez.	38	35	20	10	-	-	1	1	1	2	18	1	-	127
1965	514	501	221	138	16	28	6	17	12	12	237	3	2	1707
1964	472	428	195	236	15	26	6	18	4	12	213	-	4	1629
1963	562	489	143	161	18	16	3	12	13	13	200	-	3	1633
1962	524	495	149	155	24	19	5	27	12	17	168	1	5	1601
1961	506	454	124	140	27	16	11	15	19	4	185	-	2	1503
1960	528	478	145	174	13	22	9	21	11	10	209	1	2	1623
1959	434	412	131	143	23	20	7	15	9	11	198	1	1	1405
1958	481	465	131	141	19	16	5	19	12	11	207	-	6	1513
1957	560	416	117	148	33	17	3	25	11	12	219	2	2	1565
1956	502	444	123	135	25	29	8	20	14	8	191	-	1	1500
1955	466	412	122	128	25	22	6	15	18	16	183	1	4	1418
1954	496	399	102	118	13	14	5	17	6	11	205	-	11	1397

Sport

Sportanlagen

Art der Anlage	Anlagen insges.	davon			Gesamtgröße (Nettofläche in . . . qm)	
		kommunale	Vereinsanlagen	sonst.	insges.	Vereinsanlagen
<u>Turn-, Spiel-, Sport- u. Gymnastikhallen</u>						
Hallen mindestens 10 x 18 m	17	15	2	-	3931	512.
Hallen mindestens 12 x 24 m	9	8	1	-	2779	639
Sonstige Hallen u. Räume	2	-	1	1	1975	1125
<u>Allgemeine Sportplätze u. Schulsportplätze</u>						
Kleinspielfelder 60 x 90 m	3	-	3	-	3700	3700
Sportplätze ohne Rundbahn	34	10	24	-	193700	126400
Sportplätze mit Rundbahn	7	1	6	-	41586	7530
<u>Kinderspielplätze</u>						
Spielplätze	25	25	-	-	106741	-
Einfache, nicht sportge- rechte Rollschuhplätze	1	1	-	-	-	-
Rollerbahnen (Verkehrsgarten)	2	2	-	-	6000	-
Robinsonspielplätze	2	2	-	-	19000	-
<u>Hallenbad</u>						
Lehrschwimmbecken	1	1	-	-	75 +	
Normalschwimmbecken	1	1	-	-	312,5 +	
<u>Freibäder</u>						
Künstlich angelegte Freibäder	1	-	1	-	-	-
Ausgebaute Freibäder in Naturgewässern	1	1	-	-	-	-

+ Gesamtwasserfläche

Art der Anlage	Anlagen insges.	davon		
		kommunale	Vereins- anlagen	sonstige
<u>Sonstige Spiel- u. Sport- anlagen</u>				
Tennisplätze (Felder, nicht Gesamtan- lagen)	17	-	17	-
Sportgerechte Rollschuh - bahnen (ab 20 x 40 m)	1	-	1	-
Minigolfplätze	1	-	1	-
Reitsportplätze	2	-	1	1
Rodelbahn	1	1	-	-
Kunsteisbahn (keine Natur- eisbahn)	1	-	1	-
Schießstände (Einzelstände)	230	-	230	-
Bootshäuser	3	-	3	-
Reithallen	2	-	1	1
Kegelbahnen (Bahnen, nicht Gesamtanlagen)	24	-	8	16
Tischtennishallen, Fechtsäle, Judo- u. Schwerathletik- übungsräume	1	-	1	-
Ruderbecken	1	-	1	-

Hallenbad

(eröffnet im November 1955)

Zeit	B a d e g ä s t e			
	Insges.	davon		
		Erwachsene	Jug.u.Kind.	Vereine
Januar	24 173	12 628	7 558	3 987
Februar	23 055	11 699	7 431	3 925
März	24 198	11 334	9 496	3 368
April	26 727	14 568	8 849	3 310
Mai	24 433	12 000	8 710	3 723
Juni	26 676	11 940	10 643	4 093
Juli	15 959	8 137	5 477	2 345
Aug.	- - - -	- geschlossen - - - - -		- - - - -
September	25 169	12 327	9 576	3 266
Oktober	25 169	12 327	9 576	3 266
November	22 310	11 519	6 220	4 571
Dezember	20 222	12 291	4 652	3 279
1965	258 091	130 770	88 188	39 133
1964	237 845	126 203	76 322	35 320
1963	199 314	114 018	60 893	24 403
1962	211 027	118 165	61 438	31 424
1961	221 505	102 879	85 344	33 282
1960	215 603	104 278	83 146	28 179
1959	202 877	97 475	84 933	20 469

Sportvereine

Stand am 31.12.1965 : 60 Vereine

Sportarten	Kinder		Jugendliche		Erwachsene				Ges.
	bis 14 Jhr.		14 - 18 Jhr.		18 - 21 Jhr.		über 21 Jhr.		
	m	w	m	w	m	w	m	w	
Badminton	-	-	2	2	7	6	33	6	56
Basketball	-	-	6	-	12	-	8	-	26
Billard	-	-	-	-	-	1	48	-	49
Boxen	-	-	13	-	17	-	70	-	100
Eissport	106	301	214	244	108	81	462	155	1 671
Fechten	-	4	8	5	3	4	19	11	54
Flusport	-	-	4	-	10	-	86	9	109
Fußball	512	-	575	3	384	1	3 066	40	4 581
Gymnastik	-	-	-	-	-	5	5	41	51
Handball	14	2	112	40	151	58	468	92	937
Hockey	3	-	11	-	12	-	22	-	48
Judo	3	1	14	-	7	1	8	1	35
Kanusport	6	5	37	24	36	5	183	49	345
Kegeln	-	-	11	-	10	2	556	73	652
Leichtathletik	170	147	123	53	73	46	259	109	980
Radsport	-	-	10	1	7	-	23	-	42
Reiten	1	10	6	15	13	8	110	80	243
Rollschuh	5	8	10	12	4	8	3	7	57
Rudern	4	1	27	17	14	8	108	49	228
Schach	8	4	10	-	28	-	179	7	236
Schützen	-	-	157	30	113	52	731	129	1 212
Schwerathletik	12	-	54	-	77	-	241	2	386
Schwimmen	344	386	582	395	245	149	877	585	3 563
Skisport	17	13	45	44	93	55	347	183	797
Tennis	2	-	47	35	64	51	359	263	821
Tischtennis	50	10	82	39	65	15	247	71	579
Turnen	528	768	315	209	211	142	678	698	3 549
Turnspiele	12	1	44	15	33	4	283	45	437
Versehrte	4	3	3	1	18	-	130	-	159
Wandern	-	-	144	139	290	344	901	1 051	2 869
<b>Insgesamt:</b>	<b>1 801</b>	<b>1 664</b>	<b>2 666</b>	<b>1 323</b>	<b>2 106</b>	<b>1 046</b>	<b>10 511</b>	<b>3 757</b>	<b>24 874</b>

Lastenausgleich

	1965	1964	1963	1962	1961
a) Eingereichte Anträge auf Schadenfeststellung nach dem Feststellungsgesetz am Jahresende	25 059	24 559	24 070	23 590	23 025
b) Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente lfd. Fälle (Parteien) am Jahresende	1 517	1 776	1 827	2 182	2 231
Laufender Aufwand hierfür in 1 000 DM	2 934	2 741	2 809	2 827	2 555
c) Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau eingereichte Anträge am Jahresende	3 668	3 563	3 473	3 332	3 145
hiervon wurden bewilligt	3 015	2 982	2 910	2 819	2 755
Summe der bewilligten Beträge in 1 000 DM	8 538	8 365	8 076	7 666	7 381
d) Erfüllung der Hauptschädigung bewilligte Anträge am Jahresende	6 711	5 680	4 245	3 528	2 354
Erfüllung durch Zahlung in 1 000 DM	20 484	18 041	14 192	12 463	7 363

Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem BSHG und sonstige Leistungen

A. Sozialhilfe — ohne die unter B, C und D nachzuweisenden Leistungen

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Log Abax	Sozialhilfe								Log Abax		
		ohne Hilfe für Zugewanderte				für Zugewanderte					insgesamt (Sp. 1 bis 4)	
		außerhalb von Anstalten		in Anstalten		außerh. von Anstalten		in Anstalten			DM	Pf
		DM	Pf	DM	Pf	DM	Pf	DM	Pf		DM	Pf
1		2		3		4		5				
<b>Ausgaben<sup>1)</sup></b>												
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 11 ff.)<sup>2)</sup></b>												
1. Laufende Leistungen	1	1.379.008,99	—	—	—	15.873,22	—	—	—	1.394.882,21	1	
2. Einmalige Leistungen:												
a) an Empfänger laufender Leistungen	2	213.492,49	—	—	—	3.258,55	—	—	—	216.751,04	2	
b) an sonstige Hilfeempfänger	3	208.983,26	—	—	—	325,00	—	—	—	209.308,26	3	
3. Laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	4	—	394.667,36	—	—	—	8.016,10	—	—	402.683,46	4	
(1 bis 3 insgesamt)	—	1.801.484,74	394.667,36	—	—	19.456,77	8.016,10	—	—	2.223.624,97	—	
<b>Hilfe in besonderen Lebenslagen (§§ 27 ff.)<sup>3)</sup></b>												
4. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage (§ 30)												
a) Darlehen (§ 30 Abs. 3)	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
b) Sonstige Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
(4) zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5. Ausbildungshilfe (§§ 31 ff.)												
a) Darlehen (§ 34)	7	1.642,50	—	—	—	—	—	—	—	1.642,50	7	
b) Sonstige Ausbildungshilfe (§§ 31, 33)	8	39.398,47	8.274,78	—	—	1.730,00	—	—	—	49.403,25	8	
(5) zusammen	—	41.040,97	8.274,78	—	—	1.730,00	—	—	—	51.045,75	—	
6. Vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 36)	9	36.986,36	—	—	—	651,60	—	—	—	37.637,96	9	
7. Krankenhilfe (§ 37)	10	202.220,28	99.495,58	—	—	1.442,27	590,80	—	—	303.748,93	10	
8. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38)	11	4.000,25	—	—	—	—	—	—	—	4.000,25	11	
9. Eingliederungshilfe für Behinderte (§§ 39 ff.)												
a) Ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke, orthopädische und andere Hilfsmittel (§ 40 Abs. 1 Nr. 1 und 2)	12	3.395,25	—	—	—	—	—	—	—	3.395,25	12	
b) Schulausbildung und berufliche Maßnahmen (§ 40 Abs. 1 Nr. 3 bis 5)	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
c) Sonstige Eingliederungshilfe (§ 40)	14	144,00	—	—	—	—	—	—	—	144,00	14	
(9) zusammen	—	3.539,25	—	—	—	—	—	—	—	3.539,25	—	

1 63

10. Blindenhilfe (§ 67) . . . . .	15	-	-	-	-	-	15
11. Hilfe zur Pflege (§§ 68, 69)							
a) Pflegegeld (§ 69 Abs. 3) . . . . .	16	49.705,43	—	189,00	—	49.894,43	16
b) Sonstige Hilfe zur Pflege . . . . .	17	2.924,25	-	-	-	2.924,25	17
(11) zusammen	-	52.629,68	-	189,00	-	52.818,68	-
12. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§§ 70, 71) . . . . .	18	11.537,95	-	-	-	11.537,95	18
13. Hilfe für Gefährdete (§§ 72, 73) . . . . .	19	-	-	-	-	-	19
14. Altenhilfe (§ 75) . . . . .	20	6.060,50	-	-	-	6.060,50	20
15. Sonstige Hilfe (§ 27 Abs. 2) . . . . .	21	82,50	-	-	-	82,50	21
16. Ausgaben insgesamt (Ziff. 1 bis 15) . . . . .	∑.22	2.159.582,48	502.437,72	23.469,64	8.606,90	2.694.096,74	∑.22
<b>Einnahmen</b>							
17. Kostenbeitrag bzw. Aufwendungsersatz (§§ 11 Abs. 2, 29, 43, 74) . . . . .	23	-	1.699,94	-	-	1.699,94	23
18. Kostenersatz (§ 92) . . . . .	24	19.594,84	341,30	30,00	-	19.966,14	24
19. Ersatzleistungen (§§ 90, 91, 140)							
a) von Unterhaltspflichtigen (§§ 90, 91) . . . . .	25	126.381,58	11.931,96	492,00	-	138.805,54	25
b) von Sozialleistungsträgern (§§ 90, 140 BSHG; § 1531 RVO; § 94 AVAVG; § 292 Abs. 3 u. 4 LAG) . . . . .	26	134.871,08	229.897,67	4.566,48	-	369.335,23	26
c) von sonstigen anderen (z.B. § 90 BSHG; Art. 3 der deutsch-schweiz. Fürsorgevereinbarung v. 14. Juli 1952 — BGBl. 1953 II S. 31)	27	16.513,03	12.067,70	5.824,20	-	34.404,93	27
20. Tilgung von Darlehen (§§ 30 Abs. 3, 34, 89) . . . . .	28	105,00	-	-	-	105,00	28
21. Zinsen von Darlehen (§§ 30 Abs. 3, 34, 89) . . . . .	29	-	-	-	-	-	29
22. Einnahmen insgesamt (Ziff. 17 bis 21) . . . . .	∑.30	297.465,53	255.938,57	10.912,68	-	564.316,78	∑.30
<b>Reine Ausgaben</b>							
23. Reine Ausgaben insgesamt (Ziff. 16 abzüglich Ziff. 22) . . . . .	M	1.862.116,95	246.499,15	12.556,96	8.606,90	2.129.779,96	M

1) Einschl. Darlehen gemäß § 89 BSHG. — 2) Nur reine Hilfe zum Lebensunterhalt, ohne Leistungen zum Lebensunterhalt, die kraft Gesetzes mit Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind. — 3) Einschl. der Hilfe zum Lebensunterhalt, soweit diese Hilfen kraft Gesetzes miteinander verbunden sind.

#### B. Tuberkulosehilfe der Träger der Sozialhilfe

— Diese Angaben sind von den überörtlichen Trägern auf gesondertem Formblatt SH/B zu melden —

noch Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem BSHG und sonstige Leistungen

C. Weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe

Art der Leistung	Ausgaben		Einnahmen		Reine Ausgaben	
	DM	Pf	DM	Pf	DM	Pf
	1		2		3	
<b>1. Krankenversorgung gemäß LAG (§ 276 Abs. 3 und 4 LAG)</b>						
a) für Zugewanderte (ohne Tbc-Kranke)	953,21		238,29		714,92	
b) für zugewanderte Tbc-Kranke . . . . .	-		-		-	
c) für Tbc-Kranke (ohne Zugewanderte) <sup>1)</sup>	-		-		-	
d) für Sonstige <sup>1)</sup> . . . . .	186.445,53		47.483,25		138.962,28	
(1) zusammen	187.398,74		47.721,54		139.677,20	
<b>2. Geschlechtskrankenfürsorge (Gesetz vom 23. Juli 1953)</b>						
a) für Zugewanderte . . . . .	-		-		-	
b) für Sonstige . . . . .	1.403,59		-		1.403,59	
(2) zusammen	1.403,59		-		1.403,59	
<b>3. Sozialhilfe (einschl. Tbc-Hilfe) sowie lagermäßige Unterbringung für Flüchtlinge aus Ungarn mit Ausnahme der Aussiedler</b>						
	125,88		-		125,88	
<b>4. Weihnachtsbeihilfen . . . . .</b>	124.350,00		-		124.350,00	
<b>5. Sozialhilfe und Kostenersatz für Deutsche im Ausland (§§ 119, 146 BSHG; Art. 3 der deutsch-schweiz. Fürsorgevereinbarung vom 14. Juli 1952, BGBl. 1953 II S. 31)</b>						
a) Leistungen zu Lasten der überörtlichen Träger der Sozialhilfe . . . . .	-		-		-	
b) Leistungen zu Lasten des Bundes (ohne Aufstockungszuschuß) . . . . .	-		-		-	
c) Aufstockungszuschuß des Bundes <sup>2)</sup> . . . . .	-		-		-	
(5) zusammen	-		-		-	
<b>6. Krankenversorgung gemäß LAG (§ 276 Abs. 3 und 4 LAG) für Deutsche im Ausland . . . . .</b>	-		-		-	

<sup>1)</sup> Ohne die Aufwendungen für Empfänger von Unterhaltshilfe, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben (vgl. lfd. Nr. 6).  
<sup>2)</sup> Nur vom überörtlichen Träger Freiburg auszufüllen.

D. Sonstige einzeln abzurechnende Leistungen sowie Leistungen für Zugewanderte insgesamt

Art der Leistung	Ausgaben		Einnahmen		Reine Ausgaben	
	DM	Pf	DM	Pf	DM	Pf
	1		2		3	
<b>1. Mit dem Bund verrechnungsfähige Leistungen der Jugendhilfe nach dem JWG für Zugewanderte . . . . .</b>	7.352,28		320,00		7.032,28	
<b>2. Rückführung oder Rückkehr von Evakuierten aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes . . . . .</b>	-		-		-	
<b>3. Rückführung von Deutschen aus dem Ausland . . . . .</b>	-		-		-	
<b>4. Mit dem Bund verrechnungsfähige Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG f. Zugewanderte</b>	-		-		-	
<b>5. Leistungen für Zugewanderte insgesamt (A 16, 22, 23 Spalten 3 und 4 + B 6, 13, 14 Spalten 5 und 6 + C 1 a und b, 2 a Sp. 1 bis 3 + D 1 und D 4 Sp. 1 bis 3) . . . . .</b>	40.382,03		11.470,97		28.911,06	
<b>6. . . . .</b>	-		-		-	

Teil II. Empfänger von Sozialhilfe

— Die Erfassung erfolgt mittels gesonderter Zählblätter —

Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge gem. §§ 25 bis 27 e und § 64 b BVG<sup>1)</sup>

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Log Abax	Leistungen an Berechtigte										insgesamt <sup>5)</sup> (Sp. 3+5)
		innerhalb								außerhalb		
		des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes										
		nach dem BVG <sup>2)</sup>		nach § 80 SVG <sup>3)</sup>		zusammen (Sp. 1+2)		darunter an Sonderfürsorge- berechtigte gem. § 27 c BVG		nach § 64 b BVG <sup>4)</sup>		
		DM	Pf	DM	Pf	DM	Pf	DM	Pf	DM	Pf	
1		2		3		4		5		6		
<b>Ausgaben</b>												
1. Berufsfürsorge (§ 26)												
a) Berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung sowie Schulausbildung . . . . .	1											
b) Beihilfen zur Beschaffung, Unterhaltung und zum Betrieb eines Kraftfahrzeuges für Beschädigte . . . . .	2											
c) Darlehen zur Beschaffung, Unterhaltung und zum Betrieb eines Kraftfahrzeuges für Beschädigte . . . . .	3											
d) Sonstige Beihilfen . . . . .	4											
e) Sonstige Darlehen . . . . .	5											
(1) zusammen	—											
2. Erziehungsbeihilfen an Beschädigte für Kinder (§ 27)												
a) Erziehungsbeihilfen (ohne Hochschulstudium) . . . . .	6	88.909,10				88.909,10						
b) Erziehungsbeihilfen zum Hochschulstudium . . . . .	7		—				—					
(2) zusammen	—	88.909,10				88.909,10						
3. Erziehungsbeihilfen an Waisen (§ 27)												
a) Erziehungsbeihilfen (ohne Hochschulstudium) . . . . .	8	55.700,57				55.700,57						
b) Erziehungsbeihilfen zum Hochschulstudium . . . . .	9		—				—					
(3) zusammen	—	55.700,57				55.700,57						
4. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a Abs. 1) (laufende und einmalige Leistungen)												
a) für Beschädigte . . . . .	10	79.224,15				79.224,15						
b) für Hinterbliebene . . . . .	11	121.994,57				121.994,57						
(4) zusammen	—	201.218,72				201.218,72						
5. Erholungsfürsorge (§ 27 a Abs. 2)												
a) für Beschädigte . . . . .	12	6.925,10				6.925,10						
b) für Hinterbliebene . . . . .	13	20.184,50				20.184,50						
(5) zusammen	—	27.109,60				27.109,60						

6. Wohnungsfürsorge (§ 27 a Abs. 3)						
a) Beihilfen für Beschädigte . . . . .	14	1.013,20		1.013,20		
b) Beihilfen für Hinterbliebene . . . . .	15	3.154,16		3.154,16		
c) Darlehen für Beschädigte . . . . .	16	7.050,00		7.050,00		
d) Darlehen für Hinterbliebene . . . . .	17	10.150,00		10.150,00		
(6) zusammen	—	21.367,36		21.367,36		
7. Sonstige Hilfen (§ 27 b)						
a) Beihilfen für Beschädigte . . . . .	18	14.224,38		14.224,38		
b) Beihilfen für Hinterbliebene . . . . .	19	33.513,98		33.513,98		
c) Darlehen für Beschädigte . . . . .	20	15.849,90		15.849,90		
d) Darlehen für Hinterbliebene . . . . .	21	10.070,10		10.070,10		
(7) zusammen	—	73.658,36		73.658,36		
8. . . . .	22					
9. Ausgaben insgesamt (Ziff. 1 bis 8)						
a) Beihilfen (Ziff. 1 a, b, d; 2 bis 5; 6 a, b; 7 a, b; 8) . . . . .	M	424.843,71		424.843,71		
b) Darlehen (Ziff. 1 c, e; 6 c, d; 7 c, d; 8) . . . . .	M	43.120,00		43.120,00		
(9) zusammen	/ 23	467.963,71		467.963,71		
<b>Einnahmen</b>						
10. Einnahmen (§ 27 e) und Rückerstattungen von Leistungen (§ 32 VO zur Kriegsofopferfürsorge) . . . . .	24	65.523,10		65.523,10		
11. Tilgung von Darlehen (§§ 26, 27 a Abs. 3, 27 b) . . . . .	25	25.368,00		25.368,00		
12. Zinsen von Darlehen (§§ 26, 27 a Abs. 3, 27 b) . . . . .	26	-.-		-.-		
13. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds . . . . .	27	-.-		-.-		
14. . . . .	28	-.-		-.-		
15. Einnahmen insgesamt (Ziff. 10 bis 14) . . . . .	/ 29	90.891,10		90.891,10		
<b>Reine Ausgaben</b>						
16. Reine Ausgaben insgesamt (Ziff. 9 abzüglich Ziff. 15) . . . . .	M	377.072,61		377.072,61		
<b>Weitere Leistungen der Träger der Kriegsofopferfürsorge</b>						
17. Weihnachtsbeihilfen . . . . .	30	—		29.980,00		9)

1) Einschl. der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 33 des Gesetzes über den zivilen Ersatzdienst. — 2) Einschl. der entsprechenden Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen und nach dem Häftlingshilfegesetz. — 3) Einschl. der entsprechenden Leistungen nach dem Gesetz über den zivilen Ersatzdienst. — 4) Einschl. der entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes. — 5) Nur ausfüllen, wenn Eintragungen in Spalte 5 vorgenommen wurden. — 6) Zur Verrechnung ist dieser Betrag auch bei Nr. 4, 9 und 16 aufzunehmen

Teil II: Empfänger von Leistungen der Kriegsopferversorge nach §§ 25 bis 27 e und § 64 b BVG<sup>1)</sup>

Art der Leistung nach dem BVG	Log Abax	Zahl der Empfänger bzw. Fälle					insgesamt <sup>5)</sup> (Sp. 3 + 5)
		innerhalb			außerhalb		
		des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					
		nach dem BVG <sup>2)</sup>	nach § 80 SVG <sup>3)</sup>	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter an Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27 c BVG	nach § 64 b BVG <sup>4)</sup>	
1	2	3	4	5	6		
<b>A. Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres</b>							
<b>1. Berufsfürsorge (§ 26)</b>							
a) Hilfe zur beruflichen Fortbildung, Umschulung, Ausbildung sowie Schulausbildung für Beschädigte . . . . .	1						
b) Hilfe zur Unterhaltung und zum Betrieb von Kraftfahrzeugen für Beschädigte . . . . .	2						
c) Sonstige Leistungen . . . . .	3						
<b>2. Erziehungsbeihilfen (§ 27)</b>							
a) für Kinder von Beschädigten ohne Hochschulstudium (Zahl der Kinder) . . . . .	4	65		65			
b) für Kinder von Beschädigten zum Hochschulstudium (Zahl der Kinder) . . . . .	5	-		-			
c) an Waisen ohne Hochschulstudium . . . . .	6	36		36			
d) an Waisen zum Hochschulstudium . . . . .	7	-		-			
<b>3. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a Abs. 1)</b>							
a) für Beschädigte . . . . .	8	26		26			
b) für Hinterbliebene . . . . .	9	47		47			
<b>4. Sonstige Hilfen (§ 27 b)</b>							
a) für Beschädigte . . . . .	10	4		4			
b) für Hinterbliebene . . . . .	11	17		17			
<b>B. Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres</b>							
<b>5. Berufsfürsorge (§ 26)</b>							
a) Hilfe zur beruflichen Fortbildung, Umschulung, Ausbildung sowie Schulausbildung für Beschädigte . . . . .	12						
b) Beihilfen und Darlehen zur Beschaffung von Kraftfahrzeugen für Beschädigte . . . . .	13						
c) Sonstige Leistungen . . . . .	14						
<b>6. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a Abs. 1)</b>							
a) für Beschädigte . . . . .	15	390		390			
b) für Hinterbliebene . . . . .	16	1450		1450			
<b>7. Erholungsfürsorge (§ 27 a Abs. 2)</b>							
a) für Beschädigte . . . . .	17	30		30			
b) für Hinterbliebene . . . . .	18	83		83			
<b>8. Wohnungsfürsorge (§ 27 a Abs. 3) Beihilfen und Darlehen</b>							
a) für Beschädigte . . . . .	19	13		13			
b) für Hinterbliebene . . . . .	20	23		23			
<b>9. Sonstige Hilfen (§ 27 b)</b>							
a) für Beschädigte . . . . .	21	150		150			
b) für Hinterbliebene . . . . .	22	295		295			

<sup>1)</sup> Einschl. der Empfänger entsprechender Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 33 des Gesetzes über den zivilen Ersatzdienst. — <sup>2)</sup> Einschl. der Empfänger entsprechender Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen und nach dem Häftlingshilfegesetz. — <sup>3)</sup> Einschl. der Empfänger entsprechender Leistungen nach dem Gesetz über den zivilen Ersatzdienst. — <sup>4)</sup> Einschl. der Empfänger entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes. — <sup>5)</sup> Nur ausfüllen, wenn Eintragungen in Spalte 5 vorgenommen wurden.

Richtsätze der offenen Fürsorge in DM mtl. jeweils am 31.12.

	1961	1960	1959	1958	1957
Alleinst.mit eig.Haushalt	86	78	75	75	75
Haushaltungsvorstand	74	70	67	67	65
Angeh.über 14 Jahre	61	57	54	54	50
Angeh.von 7 - 14 Jahren	54	50	47	47	45
Angeh.bis 7 Jahre	40	36	36	36	35
Pflegekinder in Rgbg.b.Verw.	75	65	60	60	55
Pflegekinder ausw.in fremd.Pflege	80	70	65	65	60

Regelsätze

für:	ab:			
	1.1.62	1.1.64	1.1.65	1.10.65
Alleinstehende und Haushaltungsvorstand:	100	103	110	115
Haushaltsangehörige im Alter von:				
über 18	76	79	83	86
14 bis einschl.17	85	87	94	98
7 " " 13	70	72	77	80
bis einschl. 6	45	46	50	52

Pflegekinder:

ab 1.4.1963

ab 14.Lebensjahr	90	
ab 7. bis zum vollend.13.Lebens- jahr	85	je 110
bis zum vollendeten 6.Lebensjahr	80	

Versicherungswesen

	1963	1964	1965
Rentenanträge aus eig.Arb.Rentenvers.	718	863	934
Hinterblieb.Rentenantr.aus Arb.R.Vers.	304	361	364
Rentenanträge aus eig.Angest.Rentenvers.	271	302	249
Hinterblieb.Rentenantr.aus Angest.R.Vers.	139	181	160
Sonderanträge nach besond.ges.Vorschr.	-	-	497
Rentenanträge nach Soz.Vers.Abkommen	-	28	23
Wiederherstell.Anträge nach FRG u.VO	-	-	11
Überprüfung von Feststellungsbogen	473	500	490
Ausgehändigte Rentenbescheide	-	1 430	1 404
Rentenberechnung- u.Vorbereitung	216	150	60
Rentnerkontrollen	508	379	418
Blindengeldanträge	2	5	-
Vernommene Unfallverletzte u.Zeugen	842	866	852
Arbeiterrentenvers.Karten umgetauscht	7 548	7 079	8 050
Arb.Rentenvers.Karten neu ausgestellt	1 939	1 760	1 446
Schriftliche Anträge zur Ausstellung von Arbeiterrentenversicherungskarten	-	168	492
Angest.Rentenvers.Karten umgetauscht	4 798	5 155	5 909
Angest.Rentenvers.Karten neu ausgestellt	1 814	1 592	1 228
Schriftliche Anträge zur Ausstellung von Angest.Rentenversicherungskarten	-	163	642
Anträge auf Eintrag.v.Ersatz-u.A.-Zeiten	28	48	63
Nachversicherungsanträge	43	34	15
Abnahme eidesstattlicher Erklärungen	374	254	315
Abnahme wahrheitsgemäßer Erklärungen	242	113	331
Rechtshilfeersuchen von Behörden	1 681	1 428	1 627
Schriftl.(Rechts)Auskunft an Privat	139	203	180
Verwaltungsakte	30	30	20

(Stand vom 31.12.1965)

Name des Heimes	Betten		Insassen																									
	Zahl	m	w	ges.	davon						Gliederung nach Altersstufen																	
					Selbstzahler			v. Sozialamt eingewiesen			unter 60			60 - 70			70 - 80			80 - 90			über 90					
					m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.			
Städt. Altersheim Rosenwirtsgarten	54	11	42	53	9	38	47	2	4	6	1	1	2	1	8	9	2	14	16	6	19	25	1	-	1			
Bürgerheim Kumpfmühl	103	28	67	95	21	46	67	7	21	28	1	1	2	1	7	8	12	29	41	12	28	40	2	2	4			
Kath. Bürgerstift St. Michael	133	26	95	121	23	74	97	3	21	24	1	-	1	1	8	9	10	42	52	14	44	58	-	1	1			
Städt. Altersheim Regendorf	78	20	58	78	8	21	29	12	37	49	5	10	15	2	14	16	6	19	25	7	13	20	-	2	2			
Evangel. Altersstift Emmeramsplatz 10	40	8	32	40	6	23	29	2	9	11	-	1	1	1	2	3	2	16	18	4	13	17	1	-	1			
Evangel. Altersheim Obere Bachgasse 22	34	5	29	34	5	27	32	-	2	2	-	-	-	-	2	2	1	11	12	4	16	20	-	-	-			
Evangel. Frauenstift St. Oswald Weißgerbergraben 3	24	-	24	24	-	16	16	-	8	8	-	-	-	-	4	4	-	6	6	-	12	12	-	2	2			
Diakonissenhaus Schottenstraße 6	23	3	20	23	3	17	20	-	3	3	-	-	-	-	-	-	1	11	12	2	7	9	-	2	2			
Elisabethinum Roritzerstraße 7 - 9	60	7	53	60	7	51	58	-	2	2	-	-	-	-	2	2	2	27	29	5	22	27	-	2	2			
St. Katharinenhospitalstiftung Am Brückenfuß 1	71	15	56	71	15	52	67	-	4	4	-	1	1	4	15	19	4	16	20	6	23	29	1	1	2			
Marienverein e.V. Ostengasse 36	42	-	41	41	-	39	39	-	2	2	-	1	1	-	4	4	-	20	20	-	15	15	-	1	1			
Rot - Kreuz - Heim Rilkestraße 8	208	49	149	198	45	122	167	4	27	31	2	4	6	11	21	32	19	76	95	17	43	60	2	3	5			
Alterswohnheim d. Arbeiter- wohlfahrt, Brennesstraße 2	180	52	108	160	39	68	107	13	40	53	2	4	6	13	15	28	16	49	65	20	33	53	1	7	8			
Liebfrauenheim Richard - Wagner - Straße 17	28	-	28	28	-	26	26	-	2	2	-	1	1	-	2	2	-	13	13	-	12	12	-	-	-			
St. Josefsheim Agidienplatz 6	66	2	64	66	2	58	60	-	6	6	2	2	4	-	13	13	-	20	20	-	25	25	-	4	4			
Caritas - Altersheim „ Friedheim " Boessnerstraße 5	120	20	82	102	15	67	82	5	15	20	1	9	10	5	14	19	8	34	42	5	23	28	1	2	3			
<b>Gesamt:</b>	<b>1264</b>	<b>246</b>	<b>948</b>	<b>1194</b>	<b>198</b>	<b>745</b>	<b>943</b>	<b>48</b>	<b>203</b>	<b>251</b>	<b>15</b>	<b>35</b>	<b>50</b>	<b>39</b>	<b>131</b>	<b>170</b>	<b>83</b>	<b>403</b>	<b>486</b>	<b>102</b>	<b>348</b>	<b>450</b>	<b>9</b>	<b>29</b>	<b>38</b>			

Stadt - Theater

Spielzeit 1964 / 1965 (6.9.1964 - 30.6.1965)

Plätze 615

Anzahl der Aufführungen während der Spielzeit 1964 / 1965

davon	Oper	Operette	Schauspiel	Sonst. Veranstaltg.
in Regensburg	102	106	83	20
in Deggendorf	-	-	3	1
in Straubing	3	4	3	-
in Weiden	-	-	1	-
Gesamt:	105	110	90	21

Spielzeit 1964 / 1965	Auffg.	%	Einnahmen	%	Besucher	%
Oper	105	32.21	143 812.29	33.26	33 543	30.04
Operette	110	33.74	172 575.41	39.92	39 408	35.29
Schauspiel	90	27.61	91 564.09	21.18	29 250	26.20
Sonst. Veranstaltg.	21	6.44	24 374.87	5.64	9 463	8.47
Gesamt:	326	100.00	432 326.66	100.00	111 664	100.00

Vergleichszahlen Spielzeit 1963 / 1964

Oper	118	34.70	153 282.05	34.80	36 182	32.06
Operette	107	31.47	163 215.28	37.05	36 201	32.08
Schauspiel	94	27.65	95 323.17	21.64	29 228	25.90
Sonst. Veranstaltg.	21	6.18	28 671.94	6.51	11 242	9.96
Gesamt:	340	100.00	440 492.44	100.00	112 853	100.00

Aufgliederung der Besucherzahlen

	1964 / 65	%	1963 / 64	%
Oper	33 543	30.04	36 182	32.06
Operette	39 408	35.29	36 201	32.08
Schauspiel	29 250	26.20	29 228	25.90
Sonst. Veranstaltg.	9 463	8.47	11 242	9.96
<b>Gesamt:</b>	<b>111 664</b>	<b>100.00</b>	<b>112 853</b>	<b>100.00</b>
<u>davon entfallen auf:</u>				
Voll bezahlt	24 269	21.73	24 930	22.09
Platzmiete	34 449	30.85	37 657	33.37
25 % Ermäßigung	5 521	4.95	4 697	4.16
Erm.- K.f.Mitglieder	3 612	3.24	1 595	1.41
Frei- K.f.Mitglieder	1 582	1.42	3 124	2.77
Besucherring	11 557	10.35	10 655	9.44
Theatergemeinde	3 675	3.29	4 254	3.77
Volksbühne	5 822	5.21	6 013	5.33
Theater der Jugend	9 917	8.88	10 111	8.96
Studenten	4 767	4.27	3 161	2.80
Bundeswehr	838	0.79	574	0.51
Abstecher	5 610	5.02	6 082	5.39
<b>Gesamt:</b>	<b>111 664</b>	<b>100.00</b>	<b>112 853</b>	<b>100.00</b>

Vergleichsweise Übersicht über die Zahl der Aufführungen pro Inszenierung

Spielzeit	1964 / 65	1963 / 64
Zahl der aufgef. Stücke	23	24
Zahl der Vorstellungen	326	340
Aufführungszahl pro Inszenierung (Ausnutzungsfaktor)	14.17	14.17

Einnahmeabrechnung

Spielzeit	1964 / 65	1963 / 64
abger. Platzmieten	149 487.20	162 704.85
Kartenverkauf	264 276.38	258 591.61
Garderobenkarten	21 038.60	19 599.90
Programme	10 410.68	10 862.18
	445 212.86	451 758.54
abzüglich Altersversorg.	11 166.40	11 266.10
<b>= Einnahmen:</b>	<b>434 046.46</b>	<b>440 492.44</b>
Verfügbare Plätze	199 813	219 726
abzüglich unverkauft	79 309	98 280
	<u>120 504</u>	<u>121 446</u>
Belegung in %	60.31	55.27

Oper

	Auffg.	Einnahmen	Besucher
Der Troubadour	26	37 889.65	8 668
Zauberflöte	20	35 152.66	8 690
Lustige Weiber v.Windsor	16	23 061.70	6 016
Liebesprobe	15	17 763.92	3 676
Iphigenie auf Tauris	12	13 423.67	2 787
Daphne	9	8 713.99	1 977
Mantel - Die span.Stunde	7	7 806.70	1 729
Gesamt:	105	143 812.29	33 543

Pro Vorstellung

	Einnahmen	Besucher
Der Troubadour	1 457.29	333
Zauberflöte	1 757.63	435
Lustige Weiber v.Windsor	1 441.36	376
Liebesprobe	1 184.26	245
Iphigenie	1 118.64	232
Daphne	968.22	219
Mantel - Die span.Sunde	1 115.24	247

Gesamtergebnis Oper

	1964 / 65	1963 / 64
Zahl der aufgeführten Opern	7	9
Zahl der Opernvorstellungen	105	118
Einnahmen pro Vorstellung	1 369.64	1 299.--
Einnahmen pro Besucher	4.29	4.24
Besucher pro Vorstellung	319	307
Durchschnittl.Aufführungszahl pro Inszenierung (Ausnutzungsfaktor)	15.0	13.11

Operette

	Auffg.	Einnahmen	Besucher
Madame Pompadur	23	32 670.22	7 254
Boccaccio	20	33 486.74	7 799
Fanny Elßler	17	25 410.73	5 587
Friederike	17	25 544.33	5 918
Walzertraum	14	23 313.75	5 244
Csardasfürstin	13	25 045.06	6 008
Meine Schwester und ich	6	7 104.58	1 598
Gesamt:	110	172 575.41	39 408

Pro Vorstellung

	Einnahmen	Besucher
Madame Pompadur	1 420.44	315
Boccaccio	1 674.34	390
Fanny Elßler	1 494.75	329
Friederike	1 502.61	348
Walzertraum	1 665.27	375
Csardasfürstin	1 926.54	462
Meine Schwester und ich	1 184.10	266

Gesamtergebnis Operette

	1964 / 65	1963 / 64
Zahl der aufgeführten Operetten	7	6
Zahl der Operettenaufführungen	110	107
Einnahmen pro Vorstellung	1 568.87	1 525.38
Einnahmen pro Besucher	4.38	4.51
Besucher pro Vorstellung	358	338
Durchschnittliche Aufführungszahl pro Inszenierung (Ausnutzungsfaktor)	15.71	17.83

Schauspiel

Minna von Barnhelm	18	19 541.84	6 958
Jeanne oder die Lerche	17	17 967.53	6 227
Spiel von Liebe und Zufall	13	13 666.05	4 322
Fahrt nach Abendsee	13	12 160.89	3 809
Amphitryon 38	12	11 357.72	3 217
Boeing Boeing	9	9 365.05	2 622
Die Hose	8	7 505.01	2 095
Gesamt:	90	91 564.09	29 250

Auffg.	Einnahmen	Besucher
18	19 541.84	6 958
17	17 967.53	6 227
13	13 666.05	4 322
13	12 160.89	3 809
12	11 357.72	3 217
9	9 365.05	2 622
8	7 505.01	2 095
90	91 564.09	29 250

Pro Vorstellung

Minna von Barnhelm	1 085.66	387
Jeanne oder die Lerche	1 056.91	366
Spiel von Liebe und Zufall	1 051.23	332
Fahrt nach Abendsee	935.45	293
Amphitryon 38	946.48	268
Boeing Boeing	1 040.56	291
Die Hose	938.13	262

Einnahmen	Besucher
1 085.66	387
1 056.91	366
1 051.23	332
935.45	293
946.48	268
1 040.56	291
938.13	262

Gesamtergebnis Schauspiel

Zahl der aufgeführten Schauspiele	7	7
Zahl der Schauspielaufführungen	90	94
Einnahmen pro Vorstellung	1 017.38	1 014.08
Einnahmen pro Besucher	3.13	3.26
Besucher pro Vorstellung	325	311
Durchschnittliche Aufführungszahl pro Inszenierung (Ausnutzungsfaktor)	12.86	13.43

1964 / 65	1963 / 64
7	7
90	94
1 017.38	1 014.08
3.13	3.26
325	311
12.86	13.43

Sonstige Veranstaltungen

Das verlorene Herz M  
Sinfoniekonzerte  
Gesamt:

Auffg.	Einnahmen	Besucher
12	11 268.46	4 589
9	13 106.41	4 874
21	24 374.87	9 463

Pro Vorstellung

Das verlorene Herz M  
Sinfoniekonzerte

Einnahmen	Besucher
939.04	382
1 456.63	542

Gesamtergebnis sonst. Veranstaltungen

Zahl der aufgeführten Veranstaltungen  
Zahl der Aufführungen  
Einnahmen pro Vorstellung  
Einnahmen pro Besucher  
Besucher pro Vorstellung  
Durchschnittl. Aufführungszahl pro  
Veranstaltung (Ausnutzungsfaktor)

1964 / 65	1963 / 64
2	2
21	21
1 160.61	1 365.33
2.58	2.55
451	535
10.5	10.5

Bibliotheken und Archive

Bibliothek bzw. Archiv	Bestand an Bänden	Sach - Gebiete	Zahl der		
			Neuerw.	Benützer	entl. Bände
Universitätsbibliothek Regensburg	158 760	Alle Fächer, die an der Universität Regensburg gelehrt werden sollen. Die Bibliothek befindet sich im Aufbau.	125 446	Benützung zunächst nur in Ausnahmefällen.	
Staatliche Bibliothek	120 373	Altbestand 15.-18. Jh.; Gegw.: alle Fächer, außer Speziallit., die in anderen Rgbg. Bibl. gesammelt wird; Karten, Notenwerke.	4 450	10 091	13 232
Fürstl. Thurn - und Taxische Hofbibliothek	162 000	Altbestand 15.-18. Jh.; weiterhin bes. Geschichte, historische Hilfswissenschaften, Bayer. Landesgeschichte, Kunstgeschichte, Post - u. Verkehrsgeschichte, Musikhandschriftensammlung.	446 Ohne Klein - schrift.	nicht erfaßt	
Bibliothek der Phil. Theol. Hochschule	85 000	Philosophie, Theologie, Pädagogik, Psychologie, Geschichte, Kirchengeschichte, Physik, Mathematik, Biologie, Geographie, Klassische und neue Philologie.	5 000	nicht erfaßt	3 000 außer Seminare
Bibliothek der Pädag. Hochschule	20 239	Pädagogik, Psychologie, Philosophie, Politische Wissenschaften, Religionspädagogik, Soziologie, Jugendbücher, Musik, Kunst - und Werkerziehung, Sport.	2 734	nicht erfaßt	14 900

Bibliothek bzw. Archiv	Bestand an Bänden	Sach - Gebiete	Zahl der		entl. Bände
			Neuerw.	Benützer	
Bibliothek d. Museums der Stadt Regensburg	10 683	Allgem. Kunstgeschichte, Kunst - u. Kulturgeschichte, Süddeutschl. insbes. von Regensburg, Niederbayern und der Oberpfalz.	343	-	-
Bibliothek des Deutsch - Amerikanischen Instituts	12 947	Amerikakunde, Sozialkunde, Lit. zur Erlernung der engl. Sprache, Jugendbücher, Nachschlagewerke, 100 Zeitschriften und Zeitungen.	512	22 266	28 823
Bischöfl. Proskesche Musikbibliothek	20 000	Mss. u. Drucke älterer und neuer Musik, Musiksammlung, Mettenleiter Musikbibliothek Frz. X. Haberl	-	nicht erfaßt	
Schotten - Bibliothek	50 000	vornehm. älteres Schrifttum 18. Jh. der Philosophie, Theologie und engl. Geschichte	-	nicht erfaßt	
Stadtbücherei	29 987	Geh. Unterhaltungslit., Sach - und Fachbücher aus allen Wissensgebieten zur persönlichen Weiterbildung.	2 386	31 434	78 586
Stadtarchiv	8 400	Geschichte Regensburgs Kommunale Verwaltung	700	ca 1 000	-

Bibliothek bzw. Archiv	Bestand an Bänden	Sach - Gebiete	Zahl der		
			Neuerw.	Benützer	entl. Bände
Fürstl. Thurn und Taxisches Zentralarchiv	3 400 lfd. M.	Familienarchiv, Postarchiv, bayer. u. württemb. Herrschaftsarchiv, Karten u. Plansammlungen.	-	nicht	erfaßt
Archiv des bischöfl. Ordinariats	1 000 lfd. M.	Akten der allgem. geistl. Verwaltung, Urkunden und Akten der Dekanate u. Pfarreien.	-	760	-
Bibliothek der Regensburgerischen Botanischen Gesellschaft	10 000	Botanik (ohne nähere Aufgliederung)	10	58	90
Historischer Bibliothek Verein Archiv	30 550	Geschichte der Oberpfalz, von Regensburg, deutsche Landesgeschichte, Geschichte u. Landeskunde der Oberpfalz, Geschichte von Regensburg.	350	70	150
	7 295		15	50	560
Bibliothek des Naturwissenschaftlichen Vereins	12 000	Zoologie, Biologie, Paläontologie, Physik, Astronomie, Geologie, Gewässerkunde, Chemie und Petrographie.	250	150	200

Ausstellungen

Veranstalter	Titel	Dauer	Besucher
Staatl. Bibliothek	Alte Karten und Stiche aus Böhmen und Mähren	28. 7. - 3.8.65	nicht fest-gestellt
	Die Bibel im Jahrhundert der Reformation	30.10. - 30.11.65	
	Max Reger als Mensch	7.12.65- 5. 1.66	
Städt. Museum	Kurt Hartwig Siemers	20. 1. - 14. 2.65	1 139
	Britische Conachen der Neuzeit -	24. 2. - 21. 3.65	1 056
	Neue Bücher aus England -	7. 4. - 2. 5.65	1 040
	Venezolanische Malerei von heute	7. 5. - 6. 6.65	2 110
	Ernst Wild - Malerei und Graphik	15. 6. - 18. 7.65	9 987
	Weltausstellung der Photographie	28. 7. - 28. 9.65	4 124
	Gnadenstätten in Böhmen und Mähren	1.10. - 30.10.65	1 407
junge ostasiatische Graphik	7.11. - 5.12.65	6 340	
Gutes Spielzeug			
Fürst von Thurn u. Taxis	Postgeschichtliche Dokumente aus drei Jahrhunderten (Ausstellung in Verbindung mit der Bayer. Landesbriefmarkenausstellung 1965)	10. 9. - 13. 9.65	nicht erfaßt

Ausstellungen

Veranstalter	Titel	Dauer	Besucher
Deutsch-Amerik. Institut	George Balanchine und seine Tänzer	14. 1. - 11. 2.65	3 200
	Amerikanische Architektur 1961	12. 2. - 9. 3.65	3 100
	Spektren Zeitgenössischer Amerik.Kunst	1. 3. - 13. 3.65	2 800
	Margaret Bourke-White	15. 3. - 6. 4.65	2 800
	Präsident Kennedy in Deutschland	6. 4. - 29. 4.65	3 600
	Beitrag des Negers zur Amerik.Kultur	17. 5. - 17. 6.65	3 200
	Die Mauer und Wir	13. 6. - 24. 7.65	2 800
	Berlin baut	13. 6. - 24. 7.65	2 800
	Amerikanische Lithographien	30. 7. - 25. 8.65	2 300
	Alfred Eisenstaedt - Zeuge seiner Zeit	27. 8. - 21. 9.65	3 000
Jugendbuchausstellung	10.10. - 24.10.65	6 200	

Städtische Museen: Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlung,  
Kunsthalle, Reichstagsmuseum, Kepler - Gedächtnishaus

	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Besucher insges.	50 775	58 825	67 701	65 990	62 020	70 074
davon : Erwachsene	28 969	31 357	39 104	40 368	37 414	39 465
Schulklassen	494	494	570	412	419	506
Schüler	21 806	27 468	28 597	25 622	24 606	30 609

Hochschulen und höhere Lehranstalten

S c h u l e	Träger	Hörer bzw. Schüler							Lehrkräfte einschl. nebenamtl. tätigen			Hörsäle bzw. Unterr. Räume
		Zahl				Religion			m	w	ges.	
		m	w	ges.	davon ausw.	kath.	ev.	sonst.				

Hochschulen:

1. Philosophisch-theologische Hochschule	Staat	132	-	132	-	132	-	-	22	1	23	14
2. Pädagogische Hochschule	Staat	503	352	855	684	810	44	1	19	4	23	24
3. Johannes-Kepler-Polytechnikum	Staat	1003	11	1014	823	682	288	44	55	-	55	35

Höhere Lehranstalten:

1. Albertus-Magnus-Gymnasium	Staat	718	72	790	456	693	94	3	40	1	41	29
2. Albrecht-Altdorfer-Gymn.	Staat	813	99	912	247	750	154	8	40	5	45	33
3. Goethe-Gymnasium	Staat	1011	19	1030	269	809	211	10	52	6	58	43
4. Musikgymnasium der Regensburger Domspatzen	Stiftung	318	-	318	256	305	13	-	23	2	25	15
5. V. Müller-Gymnasium	Stadt	-	691	691	169	510	170	11	11	29	40	36
6. Neusprachliches Gymnasium	Institut d.	-	430	430	125	430	-	-	4	19	23	13
7. Muisches Gymnasium	Engl. Frl.	-	137	137	39	136	1	-	-	7	7	5
8. Runtingergymnasium	Stadt	51	36	87	59	75	12	-	13	1	14	8
9. Abendgymnasium	Gesellsch. f. Erw. Bildg.	61	13	74	25	61	13	-	15	1	16	4

Berufswahl der Abiturienten der höheren Schulen

	Albertus-Magnus-Gymnasium	Albrecht-Altdorfer-Gymnasium	Goethe-Gymnasium	Musikgymnasium der Rgb. Domschatzen	Runtinger-Gymnasium	v. Müller-Gymnasium	Institut der Engl. Fräulein	Gesamt:
Abiturienten insg.	35	61	65	12	14	29	28	244

Davon haben sich entschieden für:

Architektur		3	1					4
Berufsschullehramt					1			1
Betriebswirtschaft	1	1	2					4
Bibliothekar			1			1	2	4
Bundeswehr			1		1			2
Chemie			1					1
Dipl. Handelslehrer					2			2
Dipl. Ingenieur		3	14					17
Dipl. Kaufmann					1			1
Dipl. Landwirt				1				1
Elektroingenieur		2						2
Finanzverwaltung			1					1
Forstwesen		1						1
Fremdsprachen	2							2
Fürsorgerin						1		1
Höheres Lehramt	2	5	2	4		3		16

	Albertus-Magnus-Gymnasium	Albrecht-Altdorfer-Gymnasium	Goethe-Gymnasium	Musikgymnasium der Rgb.Domschatzen	Runtinger-Gymnasium	v.Müller-Gymnasium	Institut der Engl.Fräulein	Gesamt:
Mathematik	3	2	1					6
Medizin	6	6	4		2	1	3	22
Meteorologie		1						1
Mittelschullehramt	2		1				2	5
Pharmazie		2					1	3
Physik	2				1			3
Philologie				1		3		4
Psychologie	1	2	2			2		7
Rechtswissenschaften	3	4	5	1				13
Schwachstromtechnik						1		1
Soziologie		1						1
Sport						5		5
Staatswissenschaften		4		1			1	6
Theologie	4	1		1		1		7
Volksschullehramt	7	16	12	2	2	10	18	67
Volkswirtschaft		2		1	3			6
Wirtschaftsjurist					1			1
ohne Angabe	2	5	17			1	1	26

Mittlere Lehranstalten und Berufsschulen

S c h u l e	Träger	Schüler							Lehrkräfte einschl. nebenamtl. tätigen			Unter- richts- räume
		Zahl				Religion			m	w	ges.	
		m	w	ges.	davon ausw.	kath.	ev.	sonst.				

Mittlere Lehranstalten:

1. Handelsschule f. Mädchen	Stadt	-	224	224	67	166	55	3	3	5	8	7
2. Staatl. Realschule für Knaben Am Judenstein 1	Stadt u. Staat	466	-	466	211	398	65	3	16	3	19	18
3. Staatl. Realschule für Knaben (Albert Schweitzer-Schule)	Stadt u. Staat	464	-	464	190	398	63	3	20	1	21	23
4. Mädchenrealschule Niedermünster	Arme Schul- schwestern	-	561	561	230	486	75	-	2	25	27	15
5. Realschule für Mädchen	Engl. Frl.	-	308	308	97	308	-	-	2	13	15	7
6. Abendrealschule	Gesellsch. f. Erw. Bildg.	26	2	28	5	26	2	28	12	1	13	2
7. Private Schulen Pindl	A. Pindl	388	142	530	345	443	84	3	19	6	25	16
8. Private Handelsschule Breitschaft	M. Breitsch.	193	171	364	250	337	26	1	20	7	27	10

Berufsschulen:

1. Gewerbliche Berufsschule (Kerschensteinerschule) und Städt. Berufsaufbauschule	Stadt	4138	968	5106	356	4631	446	29	58	11	69	32
		356	30	386	29	356	25	5				
2. Kaufmännische Berufsschule und Hauswirtschaftl. Berufssch.	Stadt	1044	2030	3074	1503	2768	293	13	49	11	60	27
		-	635	635	213	561	71	3	9	16	25	6

Fachschulen

Schule	Träger	Schüler									Lehrkräfte einschl. nebenamtl. tätigen			Unter- richts- räume
		Zahl				Religion					m	w	ges.	
		m	w	ges.	davon ausw.	kath	ev.	sonst.						
1. Bundeswehrfachschule	Bund	300	-	300	260	227	72	1	17	3	20	22		
2. Frauenfachschule	Stadt	-	81	81	53	67	13	1	-	4	4	3		
3. Kirchenmusikschule	Stiftung	21	24	45	38	45	-	-	7	1	8	4		
4. Landwirtschaftsschule	Ldkr. Rgsbg.	59	26	85	85	85	-	-	8	2	10	8		
5. Eisenbahnfachschule	Bundesbahn	607	-	607	390	.	.	.	46	-	46	12		
6. Bayer. Landesfeuerwehersch.	Staat	1950	-	1950	.	.	.	.	8	-	8	3		
7. Berlitz-Sprachen-Schule	Dir. Hentschel	12	31	43	30	35	8	-	2	3	5	7		
8. Lehrlingsschule d. Bauinnung	Bauinnung	52	-	52	37	47	5	-	4	-	4	4		
9. Priv. technische Lehranstalt Eckert	Dr. R. Eckert	308	5	313	216	186	119	8	68	-	68	8		

Volksschulen - Schuljahr 1965/66

Schule		Schulaufsichtsbezirk I																		Insg.		
		Klassen																				
		1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.		8.		Zus.				
		Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	
Domschule		-	-	-	-	30	-	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	77	-	77	
Am Hohen Kreuz		32	25	24	16	20	19	21	11	19	12	11	17	11	11	6	-	144	111	255		
Keilberg		24	17	20	15	16	20	17	17	14	13	11	17	13	9	3	11	118	119	237		
St.Klara		-	76	-	48	-	55	-	42	-	38	-	37	-	30	-	30	-	356	356		
Konrad - schule	Kn.	95	-	87	-	94	-	81	-	70	20	52	15	52	16	30	-	561	51	612		
	Mä.	27	114	-	78	-	85	-	78	-	46	-	43	-	25	-	47	27	516	543		
Pestalozzi- schule	I Kn.A	75	21	50	-	35	-	48	-	31	-	27	-	30	-	44	-	340	21	361		
	I Kn.B	49	-	48	-	38	-	50	-	29	-	31	-	30	-	-	-	275	-	275		
	I Mä.A	-	42	-	35	-	37	-	46	-	35	-	36	-	35	-	28	-	294	294		
	I Mä.B	-	50	-	71	-	71	-	46	-	69	-	40	-	32	-	-	-	379	379		
	II	47	49	44	37	34	33	45	38	25	-	12	20	-	-	-	26	207	203	410		
Schwabelweis		22	20	24	18	19	14	18	16	17	12	16	11	9	14	3	8	128	113	241		
V.d.Tann - schule	Kn.	13	21	12	16	21	19	13	25	28	-	23	15	-	-	20	-	130	96	226		
	Mä.	32	29	9	31	20	23	14	20	-	27	-	-	-	32	-	18	75	180	255		

Hilfsschulen:

Klarenanger	7	5	6	5	11	7	10	4	23	8	10	-	7	-	-	-	82	33	115
Isarstr.	13	9	13	12	20	7	17	14	14	10	15	12	9	7	-	-	101	71	172
Steinweg	5	5	7	5	13	4	11	2	7	3	5	1	-	5	-	-	48	25	73
Weitoldstr.	10	8	10	10	16	8	14	9	14	9	10	18	7	9	7	9	88	80	168
St.Wolfgang	5	2	10	1	5	5	10	5	7	3	9	7	3	5	-	-	49	28	77
Karthaus	17	6	8	5	6	3	6	2	5	2	-	-	-	-	-	-	42	18	60
	473	499	372	403	398	410	422	375	303	307	232	289	171	230	113	177	2492	2694	5186

Schule		Schulaufsichtsbezirk II																		Insg.
		Klassen																		
		1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.		8.		Zus.		
Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	Kn.	Mä.	
Augusten- schule	Kn.	68	-	39	-	32	-	37	-	23	-	27	-	34	-	-	-	260	-	260
	Mä.	-	45	-	44	-	50	-	44	-	-	-	23	-	33	-	29	-	268	268
Engelburgerschule		25	21	26	19	22	20	36	19	16	17	12	12	6	6	8	6	151	120	271
H.Herrmann- schule	kath.	59	67	35	41	44	37	29	31	29	-	20	29	36	-	-	32	252	237	489
	ev.	23	39	29	19	22	26	29	21	19	20	17	20	15	10	12	12	166	167	333
Klarenangerschule		47	-	51	-	56	-	42	-	42	-	37	-	22	-	28	-	325	-	325
Kreuz - schule	Kn.	61	14	42	-	52	-	37	-	36	-	25	-	20	-	20	-	293	14	307
	Mä.	-	41	-	60	-	50	11	54	-	36	-	32	-	16	-	24	11	313	324
Reinhausen		29	31	21	24	32	23	19	30	12	49	15	19	-	40	27	-	155	216	371
Sallern		13	12	15	8	14	11	12	7	8	13	1	7	6	8	8	6	77	72	149
Stadtamhof- Steinweg	Kn.	17	22	15	11	18	18	16	17	20	-	29	-	14	-	14	-	143	68	211
	Mä.	23	25	19	10	15	19	20	18	-	32	-	25	-	15	-	21	77	165	242
Weichs		17	15	10	11	12	11	7	8	7	9	6	2	-	-	-	-	59	56	115
West		43	62	45	53	40	30	30	32	18	22	20	17	14	18	7	5	217	239	456
Winzer		2	8	4	2	3	5	4	4	6	-	4	-	3	5	-	-	26	24	50
St.Wolfgang- Schule	Kn.I	45	-	34	-	41	-	37	-	32	-	31	-	22	-	33	-	275	-	275
	Kn.II	45	-	66	-	42	-	33	-	38	-	28	-	-	-	32	-	284	-	284
	Mä.I	30	61	-	41	-	46	-	37	-	42	-	29	-	32	-	-	30	288	318
	Mä.II	-	46	-	42	-	46	-	37	-	43	-	27	-	30	-	38	-	309	309
	ev.	19	15	10	9	8	18	10	11	9	8	7	13	17	11	10	10	90	95	185
Ziegetsdorf		2	4	3	5	6	5	4	9	-	2	4	3	1	2	1	2	21	32	53
		568	528	464	399	459	415	413	379	315	293	283	258	210	226	200	185	2912	2683	5595
SchAB I		473	499	372	403	398	410	422	375	303	307	232	289	171	230	113	177	2492	2694	5186
		1041	1027	836	802	857	825	835	754	618	600	515	547	381	456	313	362	5404	5377	10781

Krankenpflegeschulen

Schulen	Träger	Schüler							Lehrkräfte einschl.d. nebenamtl. tätigen			Unter- richts- räume
		Zahl				Religion			m	w	ges.	
		m	w	ges.	davon ausw.	kath.	ev.	sonst.				
1. Krankenpflegeschule (männl. u.weibl.) der Barmh.Brüder	Orden der Barmherz. Brüder	27	41	68	-	67	1	-	5	1	6	3
2. Massage-Schule der Barmh. Brüder		11	10	21	15	21	-	-	1	1	2	1
3. Grundausbildungslehrgang Klinik St.Hedwig	Blaue Schwestern	-	32	32	29	32	-	-	1	4	5	2
4. Kinderkrankenpflegeschule Klinik St.Hedwig	d.hl.Elisa- beth	-	41	41	35	40	1	-	4	1	5	2
5. Krankenpflegeschule am Evangel.Krankenhaus	Ev.Wohlt. Stiftg.	-	16	16	-	-	16	-	4	3	7	2
6. Krankenhaushelferinnen- Schule am Evangel.Krankenhaus	Innere Mission	-	22	22	-	-	22	-	2	5	7	2
7. Kinderkrankenpflegeschule der Stadt Regensburg	Stadt	-	13	13	11	13	-	-	1	3	4	1
8. Krankenpflegeschule am Krankenhaus St.Josef	Caritas- Verband	1	51	52	3	51	1	-	7	1	8	2

Volkshochschule

Arbeitsabschnitte: 12.1.65 - 31.5.65 / 20.9.65 - 23.12.65

Stoffgebiete	Durchgeführte		Teilnehmer					
	Kurse	Abende	m	w	ges.	Alter		
						u. 25	25-50	ü.50
Mitbürgerliche und politische Bildung	1	6	12	2	14	11	3	-
Philosophie, Religion, Anthropologie, Psychologische Erziehung	9	80	103	161	264	91	95	78
Künstlerisches Laienschaffen	11	152	69	101	170	90	46	34
Sprachen	31	496	231	284	515	313	141	61
Naturkunde, Biologie, Physik, Chemie, Technik, Mathematik, Medizin, Gesundheitspflege	6	56	53	19	72	41	20	11
Stenographie, Maschinenschreiben, Buchhaltung u.ä.	3	30	28	22	50	26	19	5
Maschinenzeichnen, Elektrotechnik, Bau - technik u.ä.	2	24	25	1	26	15	11	-
Hauswirtschaftliche Veranstaltungen	12	120	-	134	134	56	69	9
Gymnastik, Tanz, Sport	27	239	65	538	603	188	321	94
Insgesamt:	102	1203	596	1262	1848	831	725	292
Vortragsreihen	6	25	.	.	1824	.	.	.
Einzelveranstaltungen	.	60	.	.	4768	.	.	.

Studienreisen: 5

Inland: 1  
Ausland: 4

Teilnehmer: 26  
Teilnehmer: 140

Spiel- und abendfüllende Dokumentarfilme: 9

Kurzfilme: -

Zahl der Leiter von Arbeitsgemeinschaften, Arbeitskreisen, Kursen, Lehrgängen und Wochenendseminaren

Männer: 17 Frauen: 12 Gesamt: 29

darunter Lehrer: 14

Akademie für Erwachsenenbildung

Frühjahrs-Semester: 15. Januar bis Ende Mai 1965

Herbst-Semester: 15. Sept. bis 15. Dez. 1965

Die Akademie für Erwachsenenbildung arbeitet in 13 Abteilungen:

	Kurse / Arb.-Gem.	Vorträge	Teil- nehmer
Mensch und Gott	-	-	-
Ehe und Familie	-	2	113
Philosophie, Psychologie, die "Hohe Schule des Lebens"	-	2	349
Deutsche Sprache und deutsches Geistesleben	5	3	128
Andere Völker und deren Geistesleben	14	1	34
Die schönen Künste	-	3	252
Musikkultur	15	1	34
Heimat und Ferne	-	8	736
Öffentliches Leben	-	2	145
Die Massenmedien und wir	-	2	39
Naturwissenschaften und Technik	4	2	154
Für unsere Gesundheit	2	3	371
Lehrgang für Sekretärinnen	1	-	20

Gesamtzahl der Kurse/Arb.-Gem.: 41

Gesamtzahl der Teilnehmer: 437

Gesamtzahl der Lehreinheiten  
(90 Min.) 692

Teilnehmer-Lehreinheiten: 8735

Gesamtzahl der Vorträge: 29

Gesamtzahl der Teilnehmer: 2399

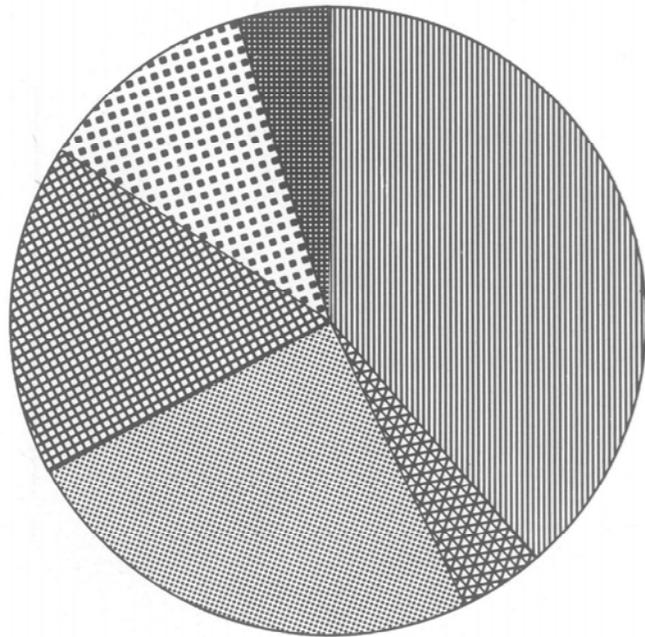
Gesamtzahl der Lehreinheiten: 29

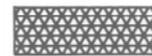
Teilnehmer-Lehreinheiten: 18675

Gesamtzahl der Teilnehmer-Lehreinheiten von Kursen/Arbeitsgemeinschaften  
und Vorträgen: 27 414.

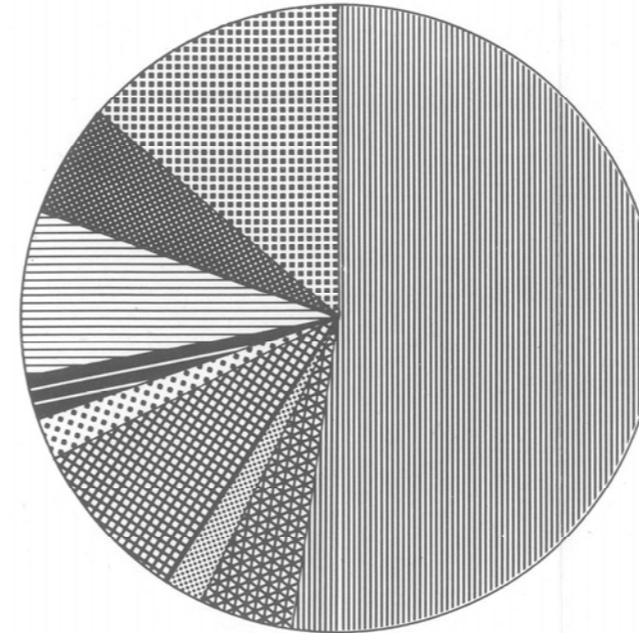
# ORDENTLICHER HAUSHALTSPLAN 1966 DER STADT REGENSBURG

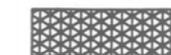
EINNAHMEN 85,87 MILL. DM



-  REALSTEUERN  
33,39 MILL. DM = 38,88 %
-  SONSTIGE STEUERN UND STEUERÄHNLICHE EINNAHMEN  
3,56 MILL. DM = 4,15 %
-  ZUWEISUNGEN VON BUND, LAND UND SONSTIGEN GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN  
20,30 MILL. DM = 23,64 %
-  GEBÜHREN, ENTGELTE, STRAFEN  
14,68 MILL. DM = 17,10 %
-  ANDERE EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB  
9,80 MILL. DM = 11,41 %
-  EINNAHMEN AUS DER VERMÖGENSBEWEGUNG  
4,14 MILL. DM = 4,82 %

AUSGABEN 85,87 MILL. DM



-  PERSÖNLICHE AUSGABEN  
45,17 MILL. DM = 52,60 %
-  ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN  
4,14 MILL. DM = 4,82 %
-  STEUERBETEILIGUNGSBETRÄGE  
1,63 MILL. DM = 1,90 %
-  SOZIALLEISTUNGEN, RENTEN UND GELDZUWENDUNGEN  
6,96 MILL. DM = 8,11 %
-  UNTERHALT UND INSTANDSETZUNG VON UNBEWEGLICHEM VERMÖGEN  
2,0 MILL. DM = 2,33 %
-  ALLGEMEINE SÄCHLICHE AUSGABEN  
1,84 MILL. DM = 2,14 %
-  SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGS- UND ZWECKAUSGABEN  
7,32 MILL. DM = 8,52 %
-  SCHULDZINSEN  
5,0 MILL. DM = 5,82 %
-  AUSGABEN DER VERMÖGENSBEWEGUNG  
11,81 MILL. DM = 13,76 %



Realsteuerhebesätze, Steuersätze für andere gemeindliche Steuern und Abgaben und Reinigungsgebührensätze i.d.Zeit vom II.Halbjahr 1948 - 1965

1. Realsteuern:

	Gewerbe- steuer	Zweig- stellen- steuer	Grund- Steuer A	Grund- steuer B	Grund- Steuer C
II./1948	300 v.H.	390 v.H.	120 v.H.	230 v.H.	
ab 1.1.1950			180 v.H.	250 v.H.	
ab 1.1.1961					1000 v.H. (ab 1.1.63 aufgeh.)

2. Sonstige gemeindliche Steuern und Abgaben:

	Getränke- steuer	Speiseeis- steuer	Vergnügens- steuer	Not- groschen
ab 1.8.1950	10 v.H.			
ab 1.1.1959			20 v.H. <u>brutto</u> bzw. 15 v.H. <u>brutto</u>	
ab 16.7.1949		10 v.H.		
ab 26.5.1949				-.10 DM pro Karte
Hundeabgabe ab 1963		Normalsatz 30.-- DM		

Bemerkung: Sonderregelungen bestehen für eingemeindete Gebiete Kager, Oberwinzer und Niederwinzer

3. Reinigungsgebühren:

(Straßenreinigungs-, Kanalbenutzungs- und Müllabfuhrgebühren)

	Hebesatz	Quadratmeter Reinigungsfläche
ab 1.10.1958	310 v.H.	
ab 1.1.1964		
<u>Straßenreinigungsgebühren:</u>		
Reinigungs-kategorie 1		1.25 DM
Reinigungs-kategorie 2		-.75 DM
Reinigungs-kategorie 3		-.25 DM

<u>Kanalbenutzungsgebühren:</u>	Kubikmeter Wasserverbrauch:	-.22 DM
<u>Müllabfuhrgebühren:</u>	Tonne:	36.-- DM

jährlich bei wöchentlich einmaliger Abholung

Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung

(in vollen ha)

Art der Nutzung	Grundbesitz	Davon außerh. d. Stadtgeb.
1. Bebaute Fläche (Haus- und Hofräume, Haus- und Ziergärten, Ruinengrundstücke, Baustellen, Lager und Ladeplätze u.dgl.)	250	-
2. Straßen-, Platz und Wegeland, sonstiges Verkehrsgelände	386	-
3. Öffentliche Parks und sonstige Grünanlagen, Friedhöfe	107	-
4. Spiel- und Sportplätze, Freibäder	16	-
5. Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Erwerbsgartenland, Wiesen, Viehweiden, Weinberge, Obstanlagen, Baumschulen usw.)	515	216
6. Forsten und Holzungen (auch wenn abgeholzt, aber zur Wiederaufforstung bestimmt)	262	234
7. Öffentliche Gewässer (Seen, Flüsse, Kanäle und Bäche)	1	-
8. Sonstige Flächen (Ödland, Unland, Sandgruben, nicht öffentl. Gewässer u.dgl.)	28	-
Gesamt:	1 565	450

Straßen im Stadtgebiet in km

Befestigte Straßen im Stadtgebiet	269.604
davon von der Gemeinde zu unterhalten	255.558
nicht zu unterhalten	14.046

Befestigungsart der von der Gemeinde zu unterhaltenen Straßen:

Schwere Decken einschl. Kopfsteinpflaster	42.841
Mittelschwere Decken	122.031
Leichte Decken	90.686
Radwege (absolute Länge)	28.908

Kanalnetz in km

Länge des Kanalnetzes	196.538
-----------------------	---------

Personalstand der Stadtverwaltung

Stand am: 31.12.1965

Beschäftigungsverhältnis, Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppe	m	w	ges.
<u>Beamte in Besoldungsgruppen</u>			
B. . . . .	1	-	1
A 16 bis A 13 . . . . .	107	31	138
A 12 bis A 9 . . . . .	237	33	270
A 8 bis A 5 . . . . .	493	15	508
A 4 bis A 1 . . . . .	2	-	2
Beamtenanwärter . . . . .	25	11	36
Beamte zusammen	865	90	955

Angestellte in Vergütungsgruppen des BAT

I bis III und UT . . . . .	21	17	38
IV und V . . . . .	99	7	106
VI bis VIII Kr.c, Kr.d. . . . .	387	373	760
IX und X . . . . .	25	51	76
Kaufm.Lehrlinge . . . . .	11	1	12
Künstl.Personal Theater . . . . .	100	39	139
Teilbeschäftigte Angestellte . . . . .	-	10	10
Angestellte zusammen	643	498	1 141

Arbeiter

Vollbeschäftigte . . . . .	875	127	1 002
Handwerkerlehrlinge . . . . .	8	-	8
Nicht ständig beschäft.Arb. . . . .	37	-	37
Teilbeschäftigte Arbeiter . . . . .	9	322	331
Arbeiter zusammen	929	449	1 378

Bedienstete insgesamt	2 437	1 037	3 474
-----------------------	-------	-------	-------

Aufgliederung der Beamten und Angestellten nach Verwaltungs-  
zweigen und Altersgruppen

Verwaltungszweig	Beamte			Angestellte			Gesamt		
	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.
Allgemeine Verwaltung	45	12	57	48	39	87	93	51	144
Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	396	8	404	31	52	83	427	60	487
Schulen	101	59	160	37	13	50	138	72	210
Kultur	6	-	6	126	60	186	132	60	192
Fürsorge u. Jugendhilfe	42	6	48	31	59	90	73	65	138
Gesundheits- und Jugendpflege	8	-	8	7	87	94	15	87	102
Bau- u. Wohnungswesen	73	-	73	55	21	76	128	21	149
Öffentl. Einrichtungen <sup>1)</sup>	135	-	135	99	101	200	234	101	335
Wirtschaftl. Unternehmen	-	-	-	5	-	5	5	-	5
Finanzen und Steuern	46	5	51	16	31	47	62	36	98
Eigenbetriebe	11	-	11	188	29	217	199	29	228
Evang. Stift. Verwaltung (ohne Ärzte, Pflege-u. Hauspersonal)	2	-	2	-	6	6	2	6	8
Gesamt:	865	90	955	643	498	1141	1508	588	2096

1) einsch. Stadtparkasse

Altersgruppen:

.unter 20	12	10	22	7	101	108	19	111	130
20 - 25	52	4	56	26	119	145	78	123	201
25 - 30	87	16	103	42	78	120	129	94	223
30 - 35	72	6	78	48	34	82	120	40	160
35 - 45	244	14	258	165	79	244	409	93	502
45 - 55	284	21	305	203	50	253	487	71	558
55 - 60	74	7	81	93	24	117	167	31	198
60 - 65	40	12	52	59	13	72	99	25	124
Gesamt:	865	90	955	643	498	1141	1508	588	2096

Nicht inbegriffen sind:

das Personal des Stadtlagerhauses und der Stadtbau-GmbH., die auf Pauschalvergütung beschäftigten Ärzte, Praktikanten usw., die nebenamtlich tätigen Lehrkräfte und die an den städtischen Krankenhäusern tätigen Ordensfrauen.

Fremdenverkehr

a = Angekommene Fremde

b = Übernachtungen

<u>I n l a n d:</u>		1965	1964	1963	1962	1961
Aus Bayern	a	39 273	45 026	45 371	52 685	44 956
	b	57 530	74 789	72 931	77 758	61 662
Aus dem übrigen Deutschland	a	67 573	59 645	55 978	61 418	70 580
	b	107 762	88 682	86 619	84 339	100 608

A u s l a n d:

Belgien-Luxenburg	a	588	689	348	476	322
	b	698	806	428	620	385
Dänemark	a	2 337	2 110	1 219	1 034	748
	b	2 459	1 994	1 271	1 087	825
Finnland	a	153	71	188	50	103
	b	144	435	200	87	121
Frankreich	a	1 069	1 329	946	720	721
	b	1 431	5 637	1 251	945	2 066
Griechenland	a	136	151	142	83	61
	b	450	376	195	93	83
Großbritannien u. Nordirland	a	1 171	1 390	1 468	848	817
	b	1 482	1 776	1 763	1 092	1 146
Irland	a	31	81	17	12	5
	b	42	85	21	10	5
Island	a	12	3	25	-	1
	b	18	7	41	-	1
Italien	a	697	825	603	465	354
	b	974	1 140	949	738	575
Niederlande	a	1 886	2 072	1 496	1 505	1 289
	b	2 137	2 333	1 737	1 872	1 656
Norwegen	a	175	136	308	119	91
	b	400	237	469	131	122

		1965	1964	1963	1962	1961
Österreich	a	3 058	3 897	3 324	3 356	2 948
	b	3 534	4 456	4 050	4 233	3 626
Polen	a	33	33	21	33	12
	b	60	89	53	61	31
Portugal	a	10	20	86	21	14
	b	24	42	97	44	14
Schweden	a	373	611	495	364	394
	b	576	740	1 540	1 509	1 616
Schweiz	a	699	688	498	654	558
	b	833	1 018	815	2 803	1 747
Sow.Union	a	21	3	2	3	1
	b	15	23	2	12	1
Spanien	a	154	79	133	56	57
	b	211	124	240	64	88
Tschechoslowakei	a	105	83	65	42	24
	b	179	152	103	53	29
Türkei	a	82	40	47	61	22
	b	92	77	75	98	85
Übriges Europa	a	249	311	301	314	274
	b	559	438	549	454	392
Südafr.Union	a	21	.	.	.	.
	b	29	.	.	.	.
Übriges Afrika	a	13	70	60	55	46
	b	12	107	77	84	115
Japan	a	88	.	.	.	.
	b	179	.	.	.	.
Übriges Asien	a	50	172	132	136	99
	b	53	262	192	279	215
Australien	a	50	23	26	41	19
	b	58	34	96	53	31
Argentinien	a	24	.	.	.	.
	b	25	.	.	.	.
Brasilien	a	29	.	.	.	.
	b	59	.	.	.	.

		1965	1964	1963	1962	1961
Chile	a	14	°	°	°	°
	b	30	°	°	°	°
Übr.Südamerika	a	17	°	°	°	°
	b	20	°	°	°	°
Mexiko	a	13	°	°	°	°
	b	72	°	°	°	°
Übr.Mittelamerika	a	44	137	218	120	145
	b	51	249	335	140	390
Ver.Staaten von Amerika	a	1 751	1 910	1 365	1 340	1 414
	b	2 428	2 384	2 125	1 765	1 913
Kanada	a	124	203	56	57	43
	b	147	300	72	65	63
Ohne Angabe des Wohnsitzes	a	1	14	12	5	1
	b	2	9	17	14	2
Fremdenverkehr insgesamt:	a	122 207	121 825	114 950	126 073	126 119
	b	184 777	188 801	178 313	180 503	179 613
davon						
Inland	a	106 846	104 671	101 349	114 103	115 536
	b	165 292	163 471	159 550	162 097	162 270
Ausland	a	15 361	17 151	13 601	11 970	10 838
	b	19 485	25 330	18 763	18 397	17 345
Außerdem in der Jugendherberge						
Deutschland	a	6 744	7 536	7 137	10 031	9 102
	b	13 275	14 678	14 517	17 727	17 705
Ausland	a	1 032	798	542	745	883
	b	1 581	1 113	1 522	836	1 247
Gesamt:	a	7 776	8 334	7 679	10 776	9 985
	b	14 856	15 791	16 039	18 563	18 952
Hotels, Gasth., Pens.		40	48	48	48	42
Betten		1 291	1 277	1 277	1 277	1 271

Anm: Die Länder, bei denen nur Punkte eingetragen sind, wurden bis 1965 nicht gesondert erfaßt.

Bundesbahn

Zeit	Verk.Fahr - karten	Gepäck in to		Expresgut in to		Reisezüge tgl.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	
Oktober 1964	92 241	27.5	44.0	275.3	259.5	205
November	83 458	21.2	26.6	275.3	247.5	205
Dezember	97 931	30.4	35.2	349.9	319.9	205
Januar 1965	81 533	28.5	34.3	275.4	211.3	205
Februar	74 245	18.1	21.2	269.7	208.2	205
März	81 150	32.8	43.1	298.4	240.0	205
April	94 996	29.1	32.0	310.2	254.4	205
Mai	96 987	26.9	30.3	280.5	255.9	205
Juni	100 594	39.3	44.9	257.8	229.7	198
Juli	109 981	54.5	52.1	286.9	260.5	198
August	119 255	52.0	53.0	286.6	246.5	198
September	97 903	38.5	52.2	307.3	272.0	198
1965	1 130 274	398.8	468.9	3 473.3	3 005.4	2 432
1964	1 082 894	439.6	514.2	3 445.0	2 804.0	2 465
1963	1 055 430	422.7	568.5	3 351.9	2 673.6	2 434
1962	1 046 811	448.1	508.5	3 528.0	2 650.6	2 426
1961	1 042 869	451.9	546.7	3 500.1	2 726.1	2 454

Güterverkehr

	Eilstückgut in to		Frachtstückgut in to		Wagenladungen in to		Milchv.	Gestellte
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Empfang	Güter - wagen
Oktober 1964	160.6	194.9	1 691.4	2 163.5	142 233.7	445 098.8	23.5	14 296
November	172.0	166.6	1 495.2	1 976.3	151 767.3	453 416.7	22.6	13 553
Dezember	139.6	186.9	1 290.0	1 736.5	120 792.4	445 283.5	23.7	12 608
Januar 1965	111.0	193.8	1 281.3	1 491.4	81 787.5	135 732.2	37.7	9 449
Februar	112.5	139.8	1 306.7	2 686.0	91 021.5	143 199.0	22.4	10 202
März	137.6	182.6	1 516.1	1 858.9	84 104.5	197 915.7	26.4	11 149
April	136.7	165.9	1 469.8	1 694.8	128 257.5	217 562.0	25.7	12 049
Mai	145.7	138.0	1 357.5	1 329.9	113 882.2	220 961.2	28.3	11 325
Juni	166.1	126.1	1 457.6	1 683.7	577 499.0	1 256 389.0	30.4	8 900
Juli	153.0	137.8	1 501.9	1 843.6	116 230.5	221 378.8	29.6	12 269
August	162.0	135.3	1 417.7	1 551.5	139 819.6	254 015.7	26.5	11 761
September	163.6	168.2	1 603.5	1 873.9	142 927.8	269 755.4	27.0	12 375
1965	1 760.4	1 935.9	14 673.7	21 890.0	1890 323.5	4 260 708.0	323.8	139 936
1964	1 660.8	2 008.3	17 637.3	21 037.2	1570 873.0	2 881 792.6	337.3	151 284
1963	1 432.5	2 130.2	17 652.6	20 343.9	1317 912.9	2 682 584.0	297.5	141 523
1962	1 328.6	2 111.3	18 598.9	20 424.1	1389 576.8	2 582 465.0	255.1	142 863
1961	1 463.5	1 932.1	20 328.1	20 618.0	1644 333.0	3 041 087.6	236.3	142 684



Einlieferungen und Eingänge

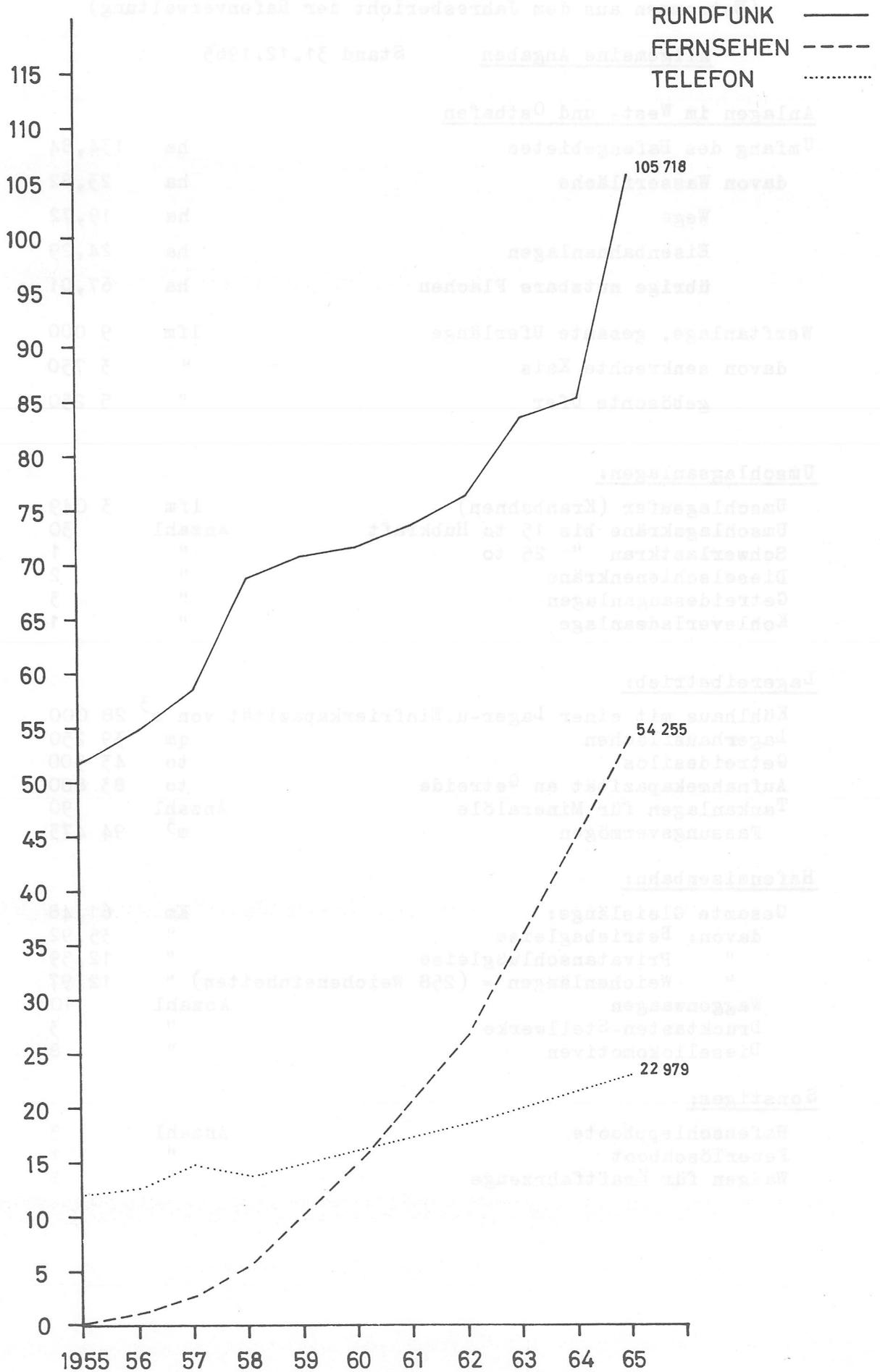
Zeit	Aufgegebene				Postanw.u.Zahlungsverk.		Eingegangene	
	Einschr. Sendung.	Gew. Pakete	Wertpakete	Wertbriefe	Einzahlungen	Auszahlungen	Briefnachnahme	Paketnachnahme
Januar	32 408	68 166	1 536	1 081	130 680	57 168	15 180	8 268
Februar	36 531	69 620	1 523	1 089	129 071	55 055	18 396	11 160
März	32 727	79 709	1 563	1 084	137 336	60 853	27 041	10 449
April	35 948	79 208	1 420	1 249	154 332	60 393	25 632	13 944
Mai	34 033	72 501	1 427	1 232	141 531	59 504	25 608	11 988
Juni	31 214	66 913	1 533	1 288	124 457	62 994	24 456	15 732
Juli	35 718	68 119	1 589	1 387	139 855	75 432	25 178	8 559
August	32 586	63 522	1 582	1 221	120 869	52 554	18 473	6 552
September	33 479	78 304	1 625	1 363	126 195	52 825	20 891	7 397
Oktober	35 235	84 131	1 797	1 279	152 427	65 143	28 756	14 716
November	37 613	97 308	1 795	1 347	159 380	53 214	32 575	18 500
Dezember	40 148	122 735	1 930	1 978	178 647	70 880	32 929	31 278
1965	417 640	950 236	19 320	15 598	1 694 780	726 015	295 115	158 543
1964	393 054	942 361	12 744	13 931	1 665 412	763 277	291 595	144 540
1963	316 748	893 609	16 603	15 889	1 687 301	771 587	271 272	159 904
1962	363 427	859 895	18 366	19 026	1 685 163	787 921	283 046	180 945
1961	343 702	881 357	.	19 835	1 647 790	705 500	252 564	196 156

Rundfunk- Fernseh- Telefon und Telegrammverkehr

Zeit	Rundf. -	Ferns.-	Sprechstellen				Orts-	Fern-			Aufgeg.	Eingeg.
	teilnehmer		Haupt.	Neben-	Öff.	Ges.	gespräche			Telegramme		
			anschlüsse				Selbstw.	Handv.	Ges.			
Jan.			9 979	11 477	109	21 565	.	.	.	.	5 895	5 525
Febr.			10 022	11 531	108	21 661	.	.	.	.	5 649	5 007
März			10 123	11 587	108	21 818	.	.	.	.	6 925	6 435
April			10 154	11 629	108	21 891	.	.	.	.	7 671	6 938
Mai			10 405	11 653	108	22 166	940 164	489 686	2 992	492 678	7 538	6 996
Juni	Meldung erst zum Jahresende		10 481	11 713	108	22 302	1 217 084	474 023	2 139	476 162	7 376	6 729
Juli			10 520	11 751	108	22 379	1 197 133	542 728	2 809	545 537	8 073	7 932
Aug.			10 557	11 820	108	22 485	829 447	516 462	2 724	519 186	8 235	7 658
Sept.			10 600	11 856	109	22 565	1 170 617	512 164	2 811	514 975	7 623	7 331
Okt.			10 677	11 913	110	22 700	1 053 598	541 943	3 273	545 216	7 089	6 443
Nov.			10 787	11 971	110	22 868	1 140 456	547 603	2 517	550 120	6 602	5 852
Dez.	105 718	54 255	10 840	12 029	110	22 979	1 276 447	536 640	2 769	539 409	7 763	6 773
Stand jeweils am 31.12.							Gesamt					
1965	105 718	54 255	10 840	12 029	110	22 979	.	.	.	.	86 439	79 619
1964	85 032	45 230	9 939	11 455	109	21 503	.	.	.	.	88 071	77 948
1963	83 491	36 184	9 092	10 787	108	19 977	8 774 474	4 844 143	44 241	4 888 384	88 053	79 507
1962	76 279	26 773	8 253	10 165	106	18 524	9 012 878	4 366 867	46 868	4 412 735	94 422	85 434
1961	73 434	21 177	.	.	.	17 326	8 254 293	.	.	4 212 161	94 701	86 795

- 1) Die Zahlen der Orts- und Ferngespräche gelten jeweils für den Vormonat.
- 2) Wegen Änderung der Fernsprechgebührenvorschriften werden für die Monate Januar bis März 1965 keine Zahlenangaben veröffentlicht, da die einzelnen Monatsergebnisse keinen Aussagewert besitzen und für Vergleichszwecke nicht verwendbar sind.

RUNDFUNK -, FERNSEH - UND TELEFONANSCHLÜSSE IN 1000 (ab 1955)



Hafen

(Entnommen aus dem Jahresbericht der Hafenverwaltung)

Allgemeine Angaben

Stand 31.12.1965

Anlagen im West- und Osthafen

Umfang des Hafengebietes	ha	134,84
davon Wasserfläche	ha	23,82
Wege	ha	19,72
Eisenbahnanlagen	ha	24,29
übrige nutzbare Flächen	ha	67,01
Werftanlage, gesamte Uferlänge	lfm	9 000
davon senkrechte Kais	"	3 750
geböschte Ufer	"	5 250

Umschlagsanlagen:

Umschlagsufer (Kranbahnen)	lfm	3 049
Umschlagskräne bis 15 to Hubkraft	Anzahl	30
Schwerlastkran " 25 to	"	1
Dieselschienenkräne	"	2
Getreidesauganlagen	"	3
Kohleverladeanlage	"	1

Lagereibetrieb:

Kühlhaus mit einer Lager-u. Einfrierkapazität von	m <sup>3</sup>	28 000
Lagerhausflächen	qm	39 250
Getreidesilos	to	43 500
Aufnahmekapazität an Getreide	to	83 800
Tankanlagen für Mineralöle	Anzahl	90
Fassungsvermögen	m <sup>3</sup>	94 473

Hafeneisenbahn:

Gesamte Gleislänge:	Km	61,48
davon: Betriebsgleise	"	35,92
" Privatanschlußgleise	"	12,59
" Weichenlängen = (258 Weicheneinheiten)	"	12,97
Waggonwaagen	Anzahl	10
Drucktasten-Stellwerke	"	3
Diesellokomotiven	"	8

Sonstiges:

Hafenschleppboote	Anzahl	5
Feuerlöschboot	"	1
Waagen für Kraftfahrzeuge	"	8

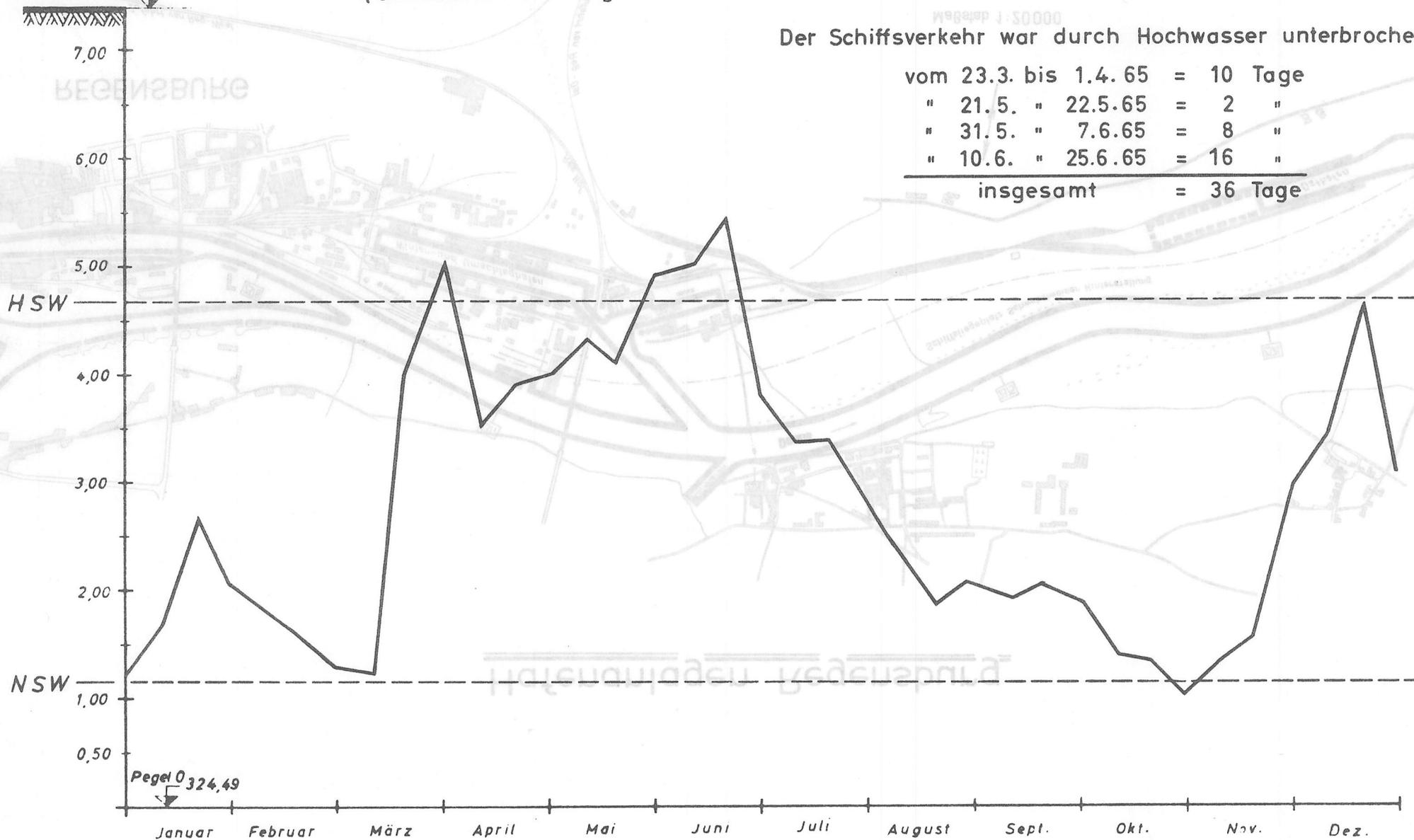
# Hafenanlagen Regensburg



Maßstab 1:20000

# Wasserstände im Hafen Regensburg (Schwabelweiser Pegel)

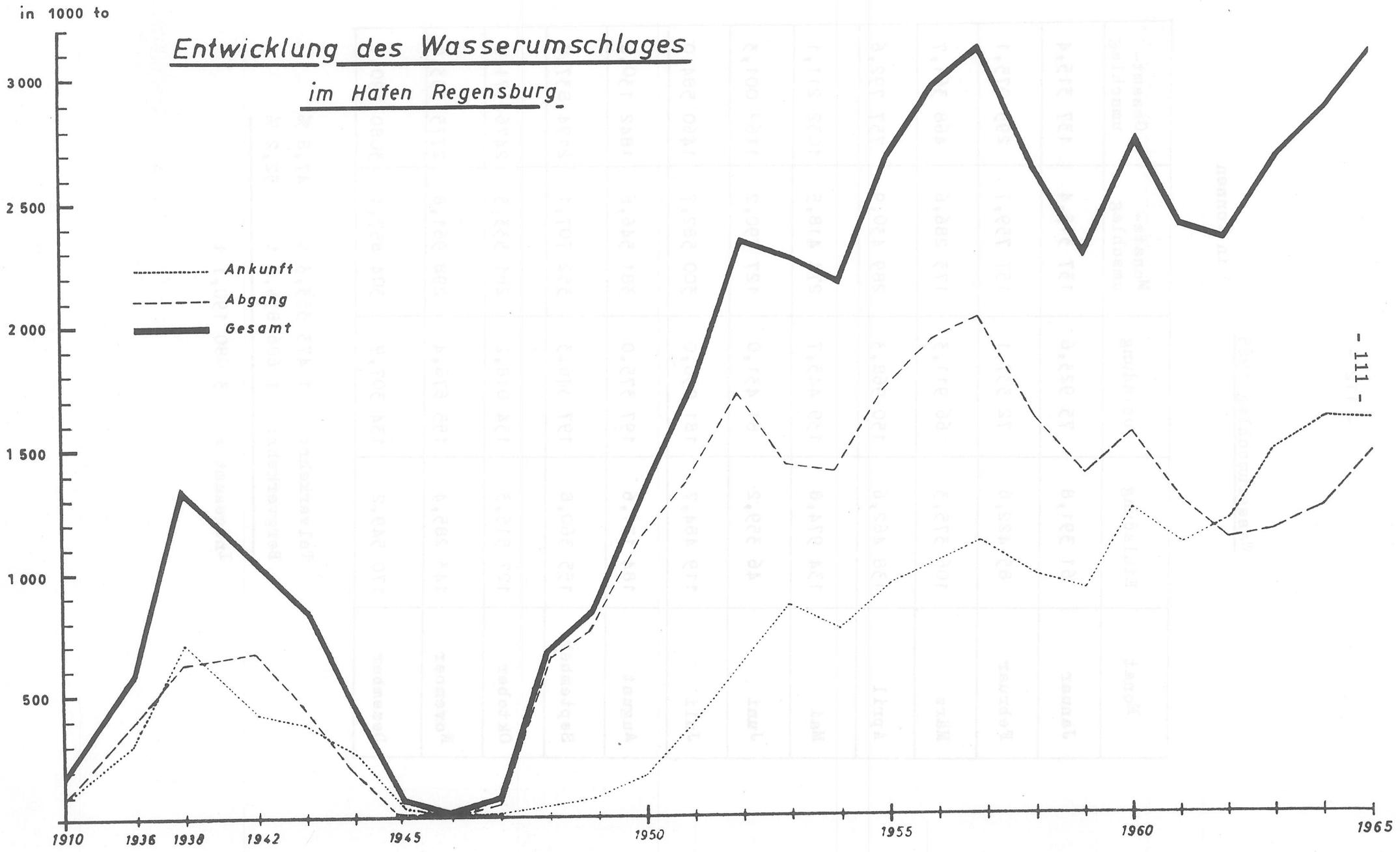
Kaioberkante  $\nabla 7.41 = 331,90$



Der Schiffsverkehr war durch Hochwasser unterbrochen:

vom 23.3. bis 1.4. 65	= 10 Tage
" 21.5. " 22.5.65	= 2 "
" 31.5. " 7.6.65	= 8 "
" 10.6. " 25.6.65	= 16 "
<hr/>	
insgesamt	= 36 Tage

Entwicklung des Wasserumschlages  
im Hafen Regensburg



Wasserumschlag 1965

in Tonnen

Monat	Einladung	Ausladung	Monats- umschlag	Gesamt- umschlag
Januar	61 391,8	75 923,6	137 315,4	137 315,4
Februar	85 422,6	72 337,1	157 759,7	295 075,1
März	106 375,3	66 911,3	173 286,6	468 361,7
April	138 462,6	150 968,3	289 430,9	757 792,6
Mai	134 974,8	139 443,7	274 418,5	1032 211,1
Juni	46 359,2	81 431,0	127 790,2	1160 001,3
Juli	119 484,7	181 098,0	300 582,7	1460 584,0
August	184 171,6	197 375,0	381 546,6	1842 130,6
September	155 360,8	197 346,3	352 707,1	2194 837,7
Oktober	127 515,3	154 018,2	281 533,5	2476 371,2
November	143 285,4	155 676,4	298 961,8	2775 333,0
Dezember	170 549,2	134 307,9	304 857,1	3080 190,1

Talverkehr: 1 473 353,3 t 47,8 %

Bergverkehr: 1 606 836,8 t 52,2 %

---

Insgesamt : 3 080 190,1 t

Leistung der Hafeneisenbahn

	1965		1964	
	Wagen	to	Wagen	to
<b>I. Gesamtverkehrsaufkommen</b>				
1. Beförd.bel.Wagen	119 071		119 475	
2. " Gütermengen		3 043 195		3 038 611
3. <u>Aufgliederung</u>				
a) Umschl.Schiff/Bahn	28 872	770 807	32 586	833 488
b) " Bahn/Schiff	54 448	1 413 668	47 548	1 245 126
c) übrige Güter (Anschließer und Lagerei)	35 751	858 720	39 341	959 997
d) leere Kesselwagen (mit Fbr.abgefert.)	11 111		16 907	
<b>II. Bahnbetriebsleistungen</b>				
a) Behandelte leere und beladene Wagen				
Eingang:	96 451		97 282	
Ausgang:	96 662		97 024	
b) Den Ladestellen und Anschlüssen <u>zuge-</u> <u>führte</u> Wagen:	129 046		136 762	
c) Von den Ladestellen und Anschlüssen <u>abgeholte</u> Wagen:	128 524		133 424	
d) <u>Behandelte Züge</u>				
Eingang:	3 016		3 069	
Ausgang:	2 792		2 843	

Schiffsverkehr

	1965	1964	1963
Zahl der angekommenen Schiffe	4 883	5 504	4 954
Zahl der abgegangenen Schiffe	4 889	5 526	4 896
	9 772	11 030	9 850

Anteil der Flaggen am Güteraufkommen

Flagge	1965		1964		1963	
	t	%	t	%	t	%
<u>Deutschland</u>	<u>1 229 781,4</u>	<u>39,9</u>	<u>1 126 307,9</u>	<u>38,5</u>	<u>903 510,1</u>	<u>34,9</u>
davon: Bayer.Lloyd	615 513,3	20,0	607 287,0	20,7	537 750,0	20,8
Wallner	114 150,3	3,7	128 390,5	4,4	117 045,1	4,5
Kiesb.Almer	500 117,8	16,2	390 630,4	13,4	248 715,0	9,6
<u>Österreich</u>	<u>1 219 220,4</u>	<u>39,6</u>	<u>1 220 798,3</u>	<u>41,7</u>	<u>1 083 732,7</u>	<u>41,9</u>
davon: I.DDSG	1 021 991,8	33,2	971 898,3	33,2	915 548,4	35,4
Comos	197 228,6	6,4	248 900,0	8,5	168 184,3	6,5
<u>Jugoslawien</u>	<u>362 213,8</u>	<u>11,8</u>	<u>373 956,4</u>	<u>12,7</u>	<u>359 772,7</u>	<u>13,9</u>
davon: JRB	360 600,8	11,6	373 956,4	12,7	358 096,0	13,8
Dunavski Lojd	1 613,0	0,2	-	-	1 676,7	0,1
<u>Ungarn</u>	<u>174 002,7</u>	<u>5,6</u>	<u>154 249,0</u>	<u>5,2</u>	<u>199 127,2</u>	<u>7,7</u>
davon: MAHART	174 002,7	5,6	154 249,0	5,2	199 127,2	7,7
<u>Rumänien</u>	<u>86 398,5</u>	<u>2,8</u>	<u>42 317,3</u>	<u>1,4</u>	<u>19 527,9</u>	<u>0,8</u>
davon: Navrom	86 398,5	2,8	42 317,3	1,4	19 527,9	0,8
<u>UdSSR</u>	<u>936,3</u>	-	-	-	<u>18 206,0</u>	<u>0,7</u>
davon: SDGP	936,3	-	-	-	18 206,0	0,7
<u>Tschechoslowakei</u>	<u>8 242,6</u>	<u>0,3</u>	<u>1 725,0</u>	<u>0,5</u>	<u>2 362,4</u>	<u>0,1</u>
davon: CSDP	8 242,6	0,3	1 725,0	0,5	2 362,4	0,1
	3 080 795,7	100	2 919 353,9	100	2 586 539,0	100

Entwicklung des Gesamthafenverkehrs  
in den letzten 10 Jahren  
 (ohne LKW - Verkehr)

Jahr	Hafenbahnverkehr			Schiffs- verkehr	Gesamt- hafenver- kehr Sp.4 + 5
	insgesamt	davon			
		aus dem Schiffs- verkehr	unabhängig vom Schiffs- verkehr		
1956	2 935 000	2 706 000	229 000	2 956 000	3 185 000
1957	3 058 000	2 795 000	263 000	3 141 000	3 404 000
1958	2 508 000	2 175 000	333 000	2 568 000	2 901 000
1959	2 425 000	1 896 000	529 000	2 283 000	2 812 000
1960	2 972 000	2 197 000	775 000	2 700 000	3 475 000
1961	2 723 000	1 950 000	773 000	2 355 000	3 128 000
1962	2 707 000	1 727 000	980 000	2 313 000	3 293 000
1963	3 043 000	1 862 000	1 181 000	2 587 000	3 768 000
1964	3 039 000	2 079 000	960 000	2 919 000	3 879 000
1965	3 043 000	2 184 000	859 000	3 081 000	3 940 000

Verkehrsbeziehungen

I. Bergverkehr

in Tonnen

A. Deutscher Import von:	1965	1964	1963
Österreich	488 654,1	475 897,0	503 750,7
Jugoslawien	333 256,8	345 827,4	365 967,2
Ungarn	164 416,1	245 461,6	224 950,4
Bulgarien	8 449,8	6 390,4	3 195,1
Rumänien	35 580,7	33 837,2	40 885,6
sonstige Länder	11 932,2	2 682,6	3 750,0
deutsche Häfen	500 124,0	390 631,4	248 722,0
<b>insgesamt:</b>	<b>1 547 413,7</b>	<b>1 500 727,6</b>	<b>1 391 221,0</b>

B. Transit nach:

Afrika	11 136,9	8 898,0	4 302,5
Argentinien	25,3	87,9	-
Australien	338,4	544,3	1 452,3
Belgien	1 310,9	3 686,7	8 371,1
Brasilien	-	489,1	119,4
China	1 291,5	-	-
Dänemark	1 162,9	5 066,4	5 994,1
England	12 286,9	58 723,7	30 955,9
Finnland	3 043,2	3 143,3	2 490,9
Frankreich	-	500,3	1 267,0
Holland	156,3	1 348,8	1 365,7
Kanada	2 742,6	2 738,1	73,8
Mexiko	-	767,6	535,9
Norwegen	7 121,1	6 941,0	12 700,5
Portugal	1 195,0	437,3	411,8
Schweden	11 149,0	11 293,2	13 774,7
Spanien	115,6	418,5	1 888,9
Thailand	303,0	363,6	-
USA	5 595,0	4 653,0	4 045,6
Venezuela	74,6	236,7	203,3
verschiedenen Ländern	374,9	1 717,1	1 061,0
<b>insgesamt:</b>	<b>59 423,1</b>	<b>112 054,6</b>	<b>91 014,4</b>
<b>Summe der Zufuhr:</b>	<b>1 606 836,8</b>	<b>1 612 782,2</b>	<b>1 482 235,4</b>

II. Talverkehr

in Tonnen

A. Deutscher Export nach:	1965	1964	1963
Österreich	677 526,3	582 425,2	540 664,6
Jugoslawien	823,8	20 840,3	20 035,8
Ungarn	35 779,5	7 002,3	56 364,9
Bulgarien	23 736,1	20 917,8	5 606,8
Rumänien	63 378,5	31 098,0	2 797,6
sonst. Ländern	548,1	161,2	7 048,5
deutschen Donauhäfen	246,6	109,9	3,0
<b>insgesamt</b>	<b>802 038,9</b>	<b>662 554,7</b>	<b>632 521,2</b>

B. Transit von:

Afrika	169 019,7	76 733,9	10 958,7
Argentinien	4 343,6	1 724,0	3 003,2
Australien	2 702,2	1 655,2	2 287,2
Brasilien	329 469,8	238 815,1	163 022,5
Kanada	19 739,4	16 744,0	15 248,9
Chile	219,5	1 276,0	990,3
China	232,9	10,4	-
Ceylon	1 026,9	1 107,9	1 221,4
Dänemark	8 944,5	6 098,2	56,8
England	6 969,0	12 177,2	4 294,8
Ecuador	189,3	52,7	80,0
Finnland	672,1	1 132,0	-
Frankreich	7 075,0	7 838,9	13 018,8
Holland	3 060,5	-	6,2
Indien	1 079,9	130,8	212,0
Indonesien	596,8	796,1	66,9
Iran	11,4	23,5	27,3
Japan	460,1	-	-
Malaya	3 131,7	2 551,4	3 300,1
Mexiko	67,3	21,8	95,4
Norwegen	716,4	17 583,0	37 416,5
Pakistan	226,0	1 245,6	2 773,0
Peru	2 151,0	6 557,6	4 958,0
Philippinen	-	-	1 996,5
Portugal	2 241,1	798,0	872,2
Schweden	6 269,2	74 309,3	45 538,4
Spanien	1 201,4	818,0	182,3
Thailand	5 137,3	5 038,4	587,3
USA	91 338,2	131 147,6	198 073,6
UdSSR	-	190,8	189,6
sonstigen Ländern	3 022,2	2 148,4	2 045,8
<b>insgesamt:</b>	<b>671 314,4</b>	<b>608 725,8</b>	<b>512 523,7</b>
<b>Summe der Abfuhr:</b>	<b>1 473 353,3</b>	<b>1 271 280,5</b>	<b>1 145 044,9</b>

Transit mit Außenhandelsverkehr der BRD

Donauländer	Einfuhr der Donauländer		Ausfuhr der Donauländer	
	Transit	deutscher Export	Transit	deutscher Import
Österreich	646 964,1	677 526,3	58 602,1	488 654,1
Jugoslawien	584,0	823,8	-	333 256,8
Ungarn	23 033,5	35 779,5	821,0	164 416,1
Bulgarien	60,0	23 736,1	-	8 448,8
Rumänien	672,8	63 378,5	-	35 580,7
sonst. Länder	-	548,1	-	11 932,2
Sa.:	671 314,4	801 792,3	59 423,1	1 047 289,7
innerdeutscher Verkehr	246,6		500 124,0	
Gesamtverkehr	1 473 353,3		1 606 836,8	

	1965	%	1964	%	1963	%
Transitverkehr durch die BRD	730 737,5	23,7	720 780,4	24,99	603 538,1	22,97
Außenhandelsverk. der BRD	1 849 082,0	60,0	1 772 541,0	61,46	1 775 017,2	67,56
Innerdeutscher Verkehr *)	500 370,6	16,3	390 741,3	13,55	248 725,0	9,47
Gesamtverkehr	3 080 190,1	100	2 884 062,7	100	2 627 280,3	100

\*) fast ausschließlich Kiestransporte

55 Jahre Hafenverkehr

1910 - 1965

Jahr	Zahl d. Schiffe		G ü t e r t o n n e n		
	an	ab	an	ab	zus.
1910	.	.	90 745,0	78 289,5	169 034,5
1911	.	.	76 666,5	85 704,5	162 371,0
1912	.	.	102 297,0	141 485,0	243 782,0
1913	968	967	84 744,0	152 962,0	237 670,0
1914	628	634	104 389,0	124 434,0	228 823,0
1915	.	.	87 242,7	73 330,4	160 573,1
1916	440	440	28 870,0	82 282,0	111 152,0
1917	.	.	44 900,9	51 675,1	96 576,0
1918	534	530	84 946,0	101 449,0	186 395,0
1919	257	264	20 656,0	33 557,0	54 213,0
1920	472	529	18 987,0	141 886,0	160 873,0
1921	293	317	24 267,0	60 128,0	84 395,0
1922	603	720	84 158,0	218 132,0	302 290,0
1923	850	964	109 321,0	196 708,0	306 029,0
1924	1 058	1 040	111 325,0	131 023,0	242 348,0
1925	1 246	1 237	146 406,0	132 863,0	279 269,0
1926	1 515	1 462	218 781,0	188 753,0	407 534,0
1927	1 409	1 377	258 863,0	278 878,0	537 741,0
1928	1 716	1 596	220 666,0	365 525,0	586 191,0
1929	2 433	2 499	226 874,0	352 998,0	579 872,0
1930	1 986	2 001	218 706,0	366 908,0	585 614,0
1931	2 001	1 062	161 507,0	362 331,0	523 838,0
1932	1 622	1 679	144 346,0	301 448,0	445 794,0
1933	1 644	1 612	110 265,0	278 835,0	389 100,0
1934	1 884	1 850	224 409,0	297 779,0	522 188,0
1935	1 996	1 987	225 426,0	323 236,0	548 662,0
1936	2 124	2 083	3310 651,0	392 741,0	703 392,0

Jahr	Zahl d. Schiffe		G ü t e r t o n n e n		
	an	ab	an	ab	zus.
1937	2 366	2 398	814 342,0	423 899,0	1 270 241,0
1938	3 827	3 765	706 990,0	621 240,0	1 328 230,0
1939	3 629	3 579	548 621,0	746 831,0	1 295 452,0
1940	3 182	3 134	423 241,0	619 081,0	1 042 322,0
1941	3 516	3 476	472 359,0	693 186,0	1 165 545,0
1942	3 154	3 102	417 050,0	673 250,0	1 090 300,0
1943	2 496	2 455	392 450,0	474 732,0	867 182,0
1944	1 119	1 099	275 640,2	201 055,7	476 695,9
1945	346	195	38 679,3	9 771,7	48 451,0
1946	108	106	7 494,2	652,1	8 146,3
1947	485	457	7 321,6	63 587,4	70 909,0
1948	2 287	2 327	19 830,6	666 156,5	685 987,1
1949	3 069	3 089	90 642,0	765 404,5	856 046,5
1950	3 879	3 990	174 175,0	1 147 481,0	1 321 656,0
1951	4 958	4 917	377 599,8	1 385 736,1	1 763 335,9
1952	5 761	5 821	634 678,5	1 712 534,1	2 337 212,6
1953	5 555	5 526	841 407,5	1.448 134,4	2 289 541,9
1954	4 997	5 000	757 414,7	1 415 801,4	2 173 216,1
1955	5 686	5 637	917 775,6	1 736 391,6	2 654 167,2
1956	6 271	6 281	1 024 492,2	1 932 051,5	2 956 453,7
1957	6 888	6 872	1 112 890,6	2 028 402,4	3 141 293,0
1958	5 986	6 024	969 669,1	1 598 421,9	2 568 091,0
1959	5 440	5 513	904 451,1	1 378 850,0	2 283 301,1
1960	6 014	6 023	1 203 458,1	1 497 061,6	2 700 519,7
1961	5 176	5 153	1 088 946,9	1 266 065,3	2 355 012,2
1962	5 196	5 170	1 181 300,3	1 132 170,5	2 313 470,8
1963	4 954	4 896	1 467 989,6	1 118 549,4	2 586 539,0
1964	5 504	5 526	1 620 407,9	1 298 946,0	2 919 353,9
1965	4 883	4 889	1 608 810,4	1 471 985,3	3 080 795,7

Verkehrsbetriebe

Betriebslänge in km:

Omnibusse: 55.4 km

	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Fahrzeuge Straßenbahn	40	40	40	40	40	-
Fahrzeuge Obus	10	10	10	6	-	-
Fahrzeuge Omnibus	24	25	24	28	37	51
Gesamt-Fahrzeuge im Dienst	74	75	74	74	77	51
Angemietete Fahrzeuge	5	7	10	10	10	3
Wagenkilometer in Mio km	2.99	2.97	2.94	2.93	2.75	2.42
Beförderte Personen Mio	16.1	17.3	18.0	17.6	17.7	17.1
Fahrten je Einwohner und Jahr	129	139	144	141	141	137

Die Obus - Linie: Bahnhof - Konradsiedlung wurde am 1.6.1963,  
die Straßenbahn ab 2.8.1964 eingestellt.

Zugelassene Kraftfahrzeuge

ausschl. Bahn, Post, vorüberg.stillgel.Kfz., Kfz.-Anhänger

und Streitkräfte

Zeit	PKW	Omni- busse	LKW	Kräder (ohne Mopeds)	Gesamt
Januar	18 008	73	2 329	631	21 041
Februar	18 105	73	2 289	614	21 081
März	17 999	75	2 345	605	21 024
April	18 303	79	2 398	646	21 426
Mai	18 440	79	2 425	654	21 598
Juni	18 651	78	2 427	669	21 825
Juli	18 760	79	2 443	658	21 940
August	18 870	79	2 456	642	22 047
September	18 873	90	2 478	603	22 044
Oktober	19 073	90	2 495	551	22 209
November	19 225	90	2 510	533	22 358
Dezember	19 237	90	2 456	509	22 292

Am 31.12.

1965	19 237	90	2 456	509	22 292
1964	18 090	72	2 392	649	21 203
1963	16 253	59	2 257	855	19 424
1962	14 609	57	2 115	1 069	17 850
1961	12 339	57	2 139	1 294	15 829
1960	11 162	54	2 004	1 862	15 082
1959	9 245	49	1 886	2 037	13 217
1958	7 787	45	1 799	2 323	11 954
1957	6 964	39	1 727	2 874	11 604
1956	5 905	43	1 673	2 730	10 351

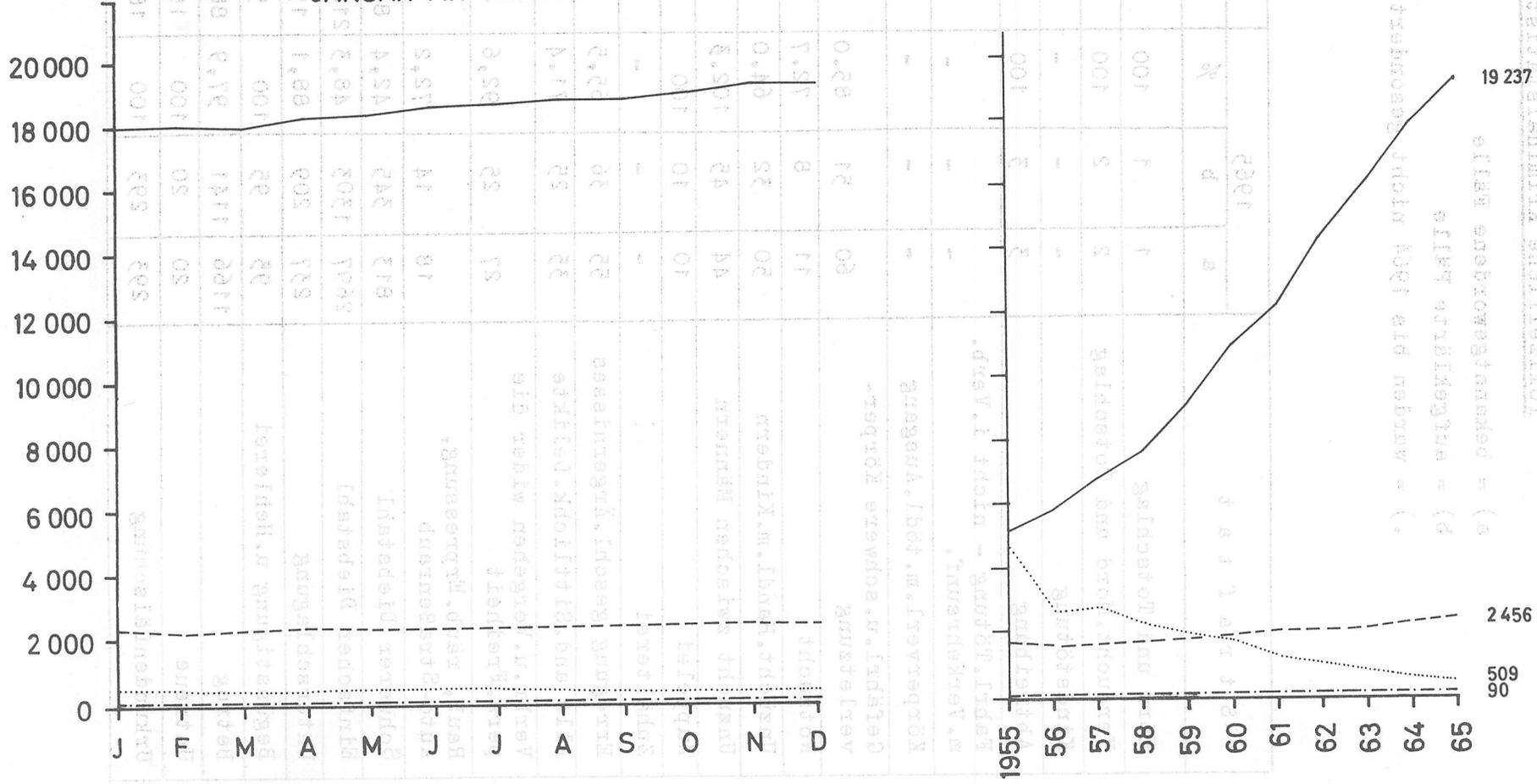
# ZUGELASSENE KRAFTFAHRZEUGE

(AUSSCHL. BAHN, POST, STREITKRÄFTE, VORÜBERG. STILLGEL. KFZ., KFZ. - ANHÄNGER)

PKW ———, LKW - - - , KRÄDER ..... , OMNIB. - - -

JANUAR MIT DEZEMBER 1965

1955 - 1965 STAND JEWEILS 31.12.



Polizeiliche Kriminalstatistik

a) = bekanntgewordene Fälle

b) = aufgeklärte Fälle

.) = wurden bis 1964 nicht gesondert ausgeschieden

S t r a f t a t	1965			1964		
	a	b	%	a	b	%
Mord und Totschlag	1	1	100	1	1	100
Versucht.Mord und Totschlag	2	2	100	4	4	100
Kindstötung	-	-	-	-	-	-
Abtreibung	3	3	100	8	8	100
Fahrl.Tötung - nicht i.Verb. m.Verkehrsunf.	-	-	-	4	4	100
Körperverl.m.tödl.Ausgang	-	-	-	2	2	100
Gefährl.u.schwere Körper- verletzung	60	51	85,0	75	72	96
Notzucht	11	8	72,7	12	11	91,6
Unzücht.Handl.m.Kindern	50	32	64,0	80	63	78,7
Unzucht zwischen Männern	44	45	102,3	27	22	81,4
Kuppelei	10	10	100	48	46	95,8
Zuhälterei	-	-	-	.	.	.
Erregung geschl.Ärgernisses	55	36	65,5	66	40	60,6
Alle and.Sittlichk,Delikte	35	25	71,4	50	41	82,0
Verbr.u.Vergehen wider die pers.Freiheit	27	25	92,6	37	35	94,5
Raub, räub.Erpressung, Auto-Straßenraub	18	14	72,2	19	9	47,3
Schwerer Diebstahl	813	345	42,4	827	414	50,0
Einfacher Diebstahl	2697	1303	48,3	2149	1088	50,6
Unterschlagung	237	209	88,1	190	178	93,6
Begünstigung u.Hehlerei	95	95	100	98	98	100
Betrug	1166	1141	97,9	880	852	96,8
Untreue	20	20	100	117	117	100
Urkundenfälschung	293	293	100	182	177	97,2

S t r a f t a t	1965			1964		
	a	b	%	a	b	%
Vorsätzl. Brandstiftung	6	5	83,3	-	-	-
Fahrlässige Brandstiftung	4	4	100	7	7	100
Herstellung von Falschgeld	-	-	-	-	-	-
Verbreitung von Falschgeld	9	4	44,4	3	2	66,6
Verbr.u.Vergehen im Amt	9	9	100	10	10	100
davon: Einf.u.schwere passive Bestechungen	-	-	-	1	1	100
Widerstand gegen die Staatsgewalt	29	29	100	36	36	100
Verbr.u.Vergehen wider die öffentliche Ordnung	63	54	85,7	66	66	100
Alle sonst.Verbr.u.Verg.gem. StGB - ohne Verkehrsdel.	1215	806	66,3	983	803	81,6
davon: 1) Beleidigung	165	134	81,2	192	166	86,4
2) Leichte vorsätzl. Körperverletzung	116	106	91,3	107	105	98,1
3) Sachbeschädigung	354	51	14,4	240	67	27,9
Verbr.u.Vergehen geg.straf- rechtl.Neben-u.Landesges.	209	207	99,0	239	239	100
davon: 1) Rauschgift del.	1	1	100	1	-	-
2) Konkursdelikte	-	-	-	1	-	-
3) Straftatbestände nach UWG	1	1	100	18	18	100
Insgesamt	7181	4776	66,5	6120	4345	70,9
<u>Aufgliederung der schweren und einfachen Diebstähle</u>						
Gesamtzahl d.schweren und einfachen Diebstähle	3510	1648	46,9	2976	1502	50,4
darin sind enthalten: Fahrrad- und Gebrauchs- Diebstahl	369	20	5,4	327	36	11,0

S t r a f t a t	1965			1964		
	a	b	%	a	b	%
Moped-, Motorrad- und gebrauchsdiebstahl	325	66	20,4	175	44	25,1
Kraftwagen- und gebrauchsdiebstahl	141	50	35,3	87	37	42,5
Diebstahl aus Kraftfahrzeugen	343	55	16,0	274	35	12,7
Diebstahl an Kraftfahrzeugen	332	9	27,1	225	9	4,0
Diebstahl aus Kaufhäusern und Selbstbedienungsläden	367	339	92,4	397	379	95,4
Diebstahl aus Automaten	85	21	24,7	222	133	59,9
Taschendiebstahl	79	44	55,7	60	30	50,0
Sprengstoff-, Munitions- und Waffen diebstahl	1	1	100	1	1	100
Schw. Dbst. in Banken, Sparkassen usw.	-	-	-	1	-	-
Schw. Dbst. i. Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräumen	322	217	67,4	272	162	59,5
Schwerer Diebstahl in Wohnungen	70	25	35,7	77	35	45,4
Schwerer Diebstahl in Boden- und Kellerräumen	54	23	42,3	54	35	64,8
<u>Aufgliederung der Betrugsfälle</u>						
Gesamtzahl der Fälle von Betrug	1166	1141	97,9	880	852	96,8
darin sind enthalten:						
Waren- und Warenkreditbetrug	180	177	98,3	231	224	96,9
Grundstücks- u. Baubetrug	-	-	-	10	10	100
Kautions- und Beteiligungsbetrug	8	7	87,5	9	9	100
Geld- und Geldkreditbetrug	604	588	97,3	311	305	98,0
Betrug durch Geschäftsreisende	302	301	99,7	214	214	100

Verkehrsunfälle

Z e i t	Unfälle insgesamt	Unfälle ohne Pers. Schaden	Getötete	Verletzte
			Personen	
Januar	189	146	-	52
Februar	250	214	-	47
März	219	167	1	64
April	244	189	2	64
Mai	283	200	3	111
Juni	287	214	3	214
Juli	261	197	1	80
August	247	179	1	85
September	285	206	3	95
Oktober	301	231	4	78
November	290	229	1	73
Dezember	308	238	2	84
1965	3 164	2 410	21	1 057
1964	3 252	2 457	26	949
1963	3 071	2 234	19	1 074
1962	2 807	2 007	16	956
1961	2 743	1 810	17	1 152
1960	2 788	1 672	15	1 400
1959	2 230	1 274	21	1 165
1958	1 973	1 099	20	1 062
1957	1 608	759	21	1 013
1956	1 660	764	29	1 097

Unfallursachen bei:

Zeit	Führer d.Kfz.	Kfz. oder Ladung	Fuß- gänger	Straßen- verhältn.	Witter- einflüsse	Sonst. Ursachen	Ges.
Januar	187	6	9	44	-	11	257
Februar	264	3	12	87	1	6	373
März	231	4	19	33	3	12	302
April	255	1	16	12	-	12	296
Mai	288	1	18	9	1	16	333
Juni	313	2	16	9	1	10	351
Juli	294	3	9	11	-	6	323
August	268	7	8	8	-	16	307
Sept.	313	4	14	8	1	15	355
Okt.	319	1	15	5	1	17	358
Nov.	329	4	17	49	-	9	408
Dez.	334	3	15	33	1	15	401
1965	3 395	39	168	308	9	145	4 064
1964	3 321	36	172	290	210	200	4 029
1963	3 110	31	170	310	10	212	3 843
1962	2 495	23	182	264	15	235	3 445
1961	2 398	37	213	151	7	54	3 235
1960	2 303	47	188	132	8	36	3 290
1959	1 838	36	170	88	11	65	2 675
1958	1 636	25	177	133	19	103	2 539
1957	.	nicht	erfaßt	.	.	.	.
1956	1 350	33	160	278	31	104	2 378

Brandschutzamt

Fahrzeugstand am 31.12. 1965

Löschfahrzeuge	7
Tragkraftspritzenanhänger	4
Kraftfahrdrehleitern	3
Atemschutzwagen	1
Schlauchkraftwagen	1
Rüstkraftwagen	1
Kommandowagen (Pkw)	2
Lkw	4
Fahrzeuge insgesamt:	23
Öffentliche Feuermelder	80
Private Feuermelder	24

<u>Einsätze:</u>													
Einsatz zu:	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1965
Entstehungsbrand	8	6	6	9	5	4	3	4	3	5	7	5	65
Kleinbrand	2	1	3	2	3	3	2	5	-	4	3	1	29
Mittelbrand	-	1	1	-	2	3	2	4	1	2	-	4	20
Großbrand	-	1	-	-	1	-	-	-	4	2	1	-	9
Insgesamt:	10	9	10	11	11	10	7	13	8	13	11	10	123
Böswilliger Alarm	8	6	3	1	-	4	2	-	5	6	2	8	45
Blinder Alarm	4	1	4	3	8	8	2	2	6	4	2	1	45
Insgesamt:	12	7	7	4	8	12	4	2	11	10	4	9	90

<u>Hilfeleistungen:</u>													
Menschenrettung	-	-	-	-	1	1	-	-	2	1	1	1	7
Leichenbergung	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	1	4
Wasserschäden	3	-	14	3	2	145	15	1	2	-	4	-	189
Sturmschäden	-	-	-	-	2	3	1	-	-	-	1	4	11
Verkehrsunfall u. Störung	1	1	5	1	2	2	-	2	-	-	8	-	22
Gasunfall u. Störung	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Tierunfall Tierbergung	-	-	-	1	3	2	-	-	-	-	-	-	6
Sonstiges	17	24	18	19	18	35	38	33	33	22	24	28	309
Insgesamt:	21	25	37	24	28	189	55	38	37	23	38	34	549
Einsätze insgesamt:	43	41	54	39	47	211	66	53	52	46	53	53	758



Brandmeldungen

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1965
Bei Tag (6 - 20 Uhr)	9	4	10	10	5	6	4	8	1	9	8	7	81
Bei Nacht (20 - 6 Uhr)	1	5	-	1	6	4	3	5	3	4	3	3	38
Gesamt:	10	9	10	11	11	10	7	13	4	13	11	10	119

Brandschäden in DM

Stadtgebiet (101 Brände)

	unbeweglich	beweglich	lebend	Gesamt	Durchschnitt je Brand
1965	362 450	56 720	°	419 170	4 150
1964	37 770	43 910	°	81 680	809
1963	79 640	552 545	50	632 235	6 322
1962	13 430	22 393	°	35 823	326
1961	253 620	713 825	°	967 445	12 403

Außerhalb des Stadtgebietes (18 Brände)

1965	83 067	25 300	°	108 367	6 020
1964	87 000	10 400	°	97 400	3 607
1963	288 500	247 900	25 000	561 400	43 184
1962	125 000	53 500	°	178 500	11 156
1961	137 200	88 150	°	225 350	4 507

Einsätze der Freiw. Feuerwehr

a) anlässlich des Hochwassers im Juni 1965

Zeit	Ort	Löschgruppe	Stärke
13.6.65	An der Schierstadt 4	Schwabelweis	4
13.5.65	Donaustauerstr.200	Schwabelweis	5
13.5.65	Donaustauerstr.200	Keilberg	15
13.6.65	Niedermayerstr.	Sallern	8
13.6.65	Adolf-Schmetzerstr.	Schwabelweis	8
13.6.65	Alte Straubinger Str.4	Schwabelweis	6
13.6.65	Thundorferstr.1	Schwabelweis	8
14.6.65	Donaustauerstr.298	Schwabelweis	6
16.6.65	Auweg 22	Schwabelweis	1
16.6.65	Donaustauerstr.298	Schwabelweis	12
13.6.65	Weichs	Weichs	15
16.6.65	Bedelgasse	Weichs	5
16.6.65	Bedelgasse	Weichs	5
16.6.65	Schloßgasse	Weichs	5
16.6.65	Weichser Weg 2	Weichs	5
17.6.65	Schwabelweiser Weg 11	Weichs	5
17.6.65	Schwabelweiser Weg 13	Weichs	5
17.6.65	Schwabelweiser Weg 10/12	Weichs	5
17.6.65	Schwabelweiser Weg 14	Weichs	5
17.6.65	Schwabelweiser Weg	Weichs	5
18.6.65	Laaberstr. 5	Weichs	5
18.6.65	Schwabelweiser Weg 7	Weichs	5
18.6.65	Schwabelweiser Weg 5	Weichs	5
19.6.65	Schwabelweiser Weg 10	Weichs	5
19.6.65	Laaberstr. 5 a	Weichs	5
19.6.65	Laaberstr. 5	Weichs	5
19.6.65	Laaberstr. 8 a	Weichs	5
19.6.65	Schwabelweiser Weg 9	Weichs	5
20.6.65	Holzgartenstr. 59	Weichs	5
20.6.65	Schwabelweiser Weg 35	Weichs	5
20.6.65	Holzgartenstr. 57	Weichs	5

b) sonstige Einsätze

Zeit	Art	Ort	Löschgruppe	Stärke
27.2.	Großbrand	Gem. Zeitlarn, Neuhof 1	Schwabelweis	6
13.5.	Großbrand	Donaustauer Str. 378	Schwabelweis	14
4.6.	Kleinbrand	Schwabelweis	Schwabelweis	9
8.8.	Mittelbrand	Donauufer, Oberwinzer	Winzer	5
18.9.	Blind.Alarm	Donaustauer Str. 378	Schwabelweis	14
23.10.	Großbrand	Brauerei Bischofshof Heitzerstr. 2	Schwabelweis	10
			Weichs	5
			Sallern	8
4.11.	Großbrand	Lappersdorfer Str. 17 b	Schwabelweis	8
8.12.	Mittelbrand	Pommernstr. 17	Schwabelweis	11

Einsatz der Landesfeuerweherschule

Zeit	Art	Ort	Stärke
31. 3.	Mittelbrand	Eisenerzweg 13	12
31. 3.	Entstehungsbrand	Amberger Str. 88	6
20. 8.	Mittelbrand	Keilberg-Tegernheim	2
23.10.	Großbrand	Brauerei Bischofshof	2

Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

(Entnommen aus den Berichten des Bayer.Stat.Landesamtes)

Zeit	Betriebe	Beschäftigte			Geleist.Arb. Std.einschl. Lehrl.Std. in 1 000	Löhne	Gehälter	Umsatz	
		Insges.	davon						in 1 000 DM
			Angestellte	Arbeit.u. gew.Lehrl.					
Januar	111	18 692	3 259	15 433	2 299	8 338	2 876	31 642	
Februar	111	18 809	3 321	15 488	2 308	7 776	2 988	36 134	
März	111	18 962	3 335	15 627	2 499	8 476	3 012	47 815	
April	111	18 874	3 365	15 509	2 502	9 130	3 042	48 691	
Mai	111	18 890	3 341	15 549	2 389	8 736	3 067	46 761	
Juni	111	18 499	3 281	15 218	2 245	8 762	3 062	53 471	
Juli	111	18 891	3 336	15 555	2 411	9 549	3 134	45 360	
August	111	18 895	3 359	15 536	2 365	9 400	3 222	46 794	
September	111	19 234	3 356	15 878	2 662	9 871	3 223	47 802	
Oktober	111	19 340	3 391	15 949	2 586	9 597	3 245	47 532	
November	111	19 449	3 413	16 036	2 699	10 766	3 562	48 060	
Dezember	111	19 115	3 398	15 717	2 472	9 868	3 755	44 931	
		Stand am 31.12.			<u>Jahresleistung:</u>				
1965	111	19 115	3 398	15 717	29 437	110 269	58 188	544 993	
1964	114	18 906	3 285	15 621	28 871	98 232	33 116	457 386	
1963	115	17 835	3 149	14 686	27 733	86 019	29 134	421 416	
1962	113	17 609	3 038	14 571	28 324	81 480	26 072	376 098	
1961	110	16 816	2 797	14 019	26 988	69 140	22 067	373 380	

Sparverkehr bei der Städtischen Sparkasse

Zeit	Sparkonten am Monats- bzw. Jahres- ende	in 1 000 DM				
		Einlagen - stand am 1.d.Mts. bzw. Jahres	Zugang	Abgang	Einlagen - stand am Monats-bzw. Jahresende	Mehrung u. Min- derung in %
Jan.	56 760	87 002	5 651	3 865	88 788	+ 2.1
Febr.	57 154	88 788	5 215	3 091	90 912	+ 2.4
März	57 543	90 912	4 786	3 393	92 305	+ 1.5
April	58 075	92 305	4 115	3 920	92 500	+ 0.2
Mai	58 361	92 500	4 537	3 701	93 336	+ 0.9
Juni	58 978	93 336	5 386	4 167	94 555	+ 1.3
Juli	59 129	94 555	5 328	4 991	94 892	+ 0.4
Aug.	59 330	94 892	4 677	4 278	95 291	+ 0.4
Sept.	59 557	95 291	4 352	4 155	95 488	+ 0.2
Okt.	59 906	95 488	5 313	3 952	96 849	+ 1.4
Nov.	60 291	96 849	4 913	3 933	97 829	+ 1.0
Dez.	61 205	97 829	10 510	7 814	100 526	+ 2.8
1965	61 205	100 526	65 383	51 260	100 526	+ 16.2
1964	56 392	73 949	54 289	41 141	87 097	+ 15.1
1963	52 301	58 520	51 078	35 649	73 949	+ 26.4
1962	48 216	50 005	39 222	30 707	58 520	+ 17.0
1961	45 794	43 623	32 267	25 885	50 005	+ 14.6
1960	43 381	37 560	27 073	21 010	43 623	+ 16.1
1959	38 483	30 196	26 101	18 737	37 560	+ 24.4
1958	37 040	24 106	21 011	14 921	30 196	+ 25.3

Städt. Schlacht- und Viehhof

Auftrieb, Abtrieb, Schlachtungen

Art	Zeit	Markt- auftr.	Zufuhr		Gesamt	Abtrieb	Schlachtungen	
			Sonst.	Ausl.			1965	1964
Großvieh	Jan.	2 121	113	.	2 234	1 198	1 036	1 641
	Febr.	1 929	85	.	2 014	975	1 039	1 307
	März	2 383	106	.	2 489	1 264	1 225	1 321
	April	1 838	121	.	1 959	1 007	952	1 657
	Mai	1 833	169	.	2 002	986	1 016	1 593
	Juni	1 801	197	.	1 998	1 048	950	1 223
	Juli	2 105	121	.	2 226	1 062	1 164	1 620
	Aug.	1 765	73	.	1 838	883	955	1 770
	Sept.	2 256	82	.	2 338	1 034	1 304	1 320
	Okt.	1 806	100	.	1 906	748	1 158	1 754
	Nov.	1 800	69	.	1 869	740	1 129	1 232
	Dez.	2 307	107	.	2 767	1 068	1 699	1 403
	Ges.	23 944	1 343	353	25 640	12 013	13 627	-
1964	28 659	2 260	-	30 919	13 076	-	17 841	
Kälber	Jan.	782	16	-	798	240	558	980
	Febr.	676	24	-	697	157	540	596
	März	710	23	-	733	89	644	636
	April	432	87	-	519	16	503	663
	Mai	487	73	-	560	44	516	633
	Juni	596	42	-	638	80	558	587
	Juli	729	49	-	778	90	688	747
	Aug.	536	49	-	585	73	512	582
	Sept.	631	45	-	676	78	598	552
	Okt.	602	35	-	637	73	564	662
	Nov.	537	17	-	554	44	510	558
	Dez.	753	19	-	772	54	718	806
	Ges.	7 471	476	-	7 947	1 038	6 909	-
1964	9 399	765	-	10 164	2 162	-	8 002	

Auftrieb, Abtrieb, Schlachtungen

Art	Zeit	Markt- auftr.	Zufuhr		Gesamt	Abtrieb	Schlachtungen	
			Sonst.	Ausl.			1965	1964
Schweine	Jan.	7 236	2 029	.	9 265	1 300	7 965	5 432
	Febr.	6 972	1 585	.	8 557	1 285	7 272	5 177
	März	9 885	1 620	.	11 505	2 029	9 476	5 449
	April	7 893	2 161	.	10 054	1 946	8 108	6 542
	Mai	7 639	1 193	.	8 832	1 543	7 289	5 674
	Juni	6 973	581	.	7 554	1 061	6 493	5 582
	Juli	7 668	413	.	8 081	881	7 200	6 918
	August	5 224	278	.	5 502	397	5 105	6 010
	Sept.	6 723	113	.	6 836	688	6 148	5 745
	Okt.	5 241	214	.	5 455	347	5 108	7 213
	Nov.	6 330	208	.	6 538	509	6 029	5 973
	Dez.	7 585	182	.	11 713	693	11 020	7 924
	Ges.	85 369	10 577	3 946	99 892	12 679	87 213	-
1964	84 453	3 658	-	82 711	14 472	-	73 639	

Schafe	Jan.	48	42	-	90	-	90	107
	Febr.	26	38	-	64	-	64	78
	März	17	30	-	47	-	47	126
	April	5	63	-	68	-	68	89
	Mai	7	38	-	45	-	45	56
	Juni	10	16	-	26	-	26	52
	Juli	37	30	-	67	1	66	78
	August	28	42	-	70	1	69	75
	Sept.	53	57	-	110	1	109	52
	Okt.	37	34	-	71	-	71	127
	Nov.	33	58	-	91	1	90	102
	Dez.	39	33	-	72	-	72	80
	Ges.	340	481	-	821	4	817	-
1964	716	309	-	1 025	3	-	1 022	

Auftrieb, Abtrieb, Schlachtungen

Art	Zeit	Markt- auftr.	Zufuhr		Gesamt	Abtrieb	Schlachtungen	
			Sonst.	Ausl.			1965	1964
Pferde	Jan.	-	-	-	-	-	-	-
	Febr.	-	-	-	-	-	-	-
	März	-	-	-	-	-	-	2
	April	-	-	-	-	-	-	1
	Mai	-	1	-	1	-	1	1
	Juni	-	1	-	1	-	1	2
	Juli	-	1	-	1	-	1	1
	Aug.	1	-	-	1	-	1	-
	Sept.	1	-	-	1	-	1	-
	Okt.	-	-	-	-	-	-	2
	Nov.	-	1	-	1	-	1	1
	Dez.	-	-	-	-	-	-	-
	Ges.	2	4	-	6	-	6	-
	1964	-	10	-	10	-	-	10

Sonstig.	Jan.	20	258	-	278	9	269	59
	Febr.	-	256	-	256	-	256	28
	März	-	270	-	270	-	270	66
	April	8	249	-	257	-	257	67
	Mai	3	150	-	153	1	152	94
	Juni	-	64	-	64	-	64	22
	Juli	-	54	-	54	-	54	36
	Aug.	-	50	-	50	-	50	47
	Sept.	1	110	-	111	-	111	154
	Okt.	1	146	-	147	-	147	478
	Nov.	4	123	-	127	2	125	425
	Dez.	1	239	-	240	-	240	420
	Ges.	38	1 969	-	2 007	12	1 995	-
	1964	8	1 888	-	1 896	-	-	1 896

Fleischanfall insgesamt und pro Kopf der Bevölkerung in kg

Art	Zeit	Fleisch- anfall	Fleisch- zufuhr	Gesamt	Fleisch- ausfuhr	Verbleib	pro Kopf	
							1965	1964
Rind- fleisch	Jan.	274 540	24 992	299 532	45 285	254 247	2.0	2.1
	Febr.	275 335	42 493	317 828	52 724	265 104	2.1	2.5
	März	324 360	19 624	343 984	41 915	302 069	2.4	1.8
	April	235 585	109 901	345 486	92 330	253 156	2.0	1.8
	Mai	282 785	21 266	304 051	54 844	249 207	2.0	1.8
	Juni	255 640	22 638	278 278	50 439	227 839	1.8	1.4
	Juli	324 095	26 053	350 148	62 353	287 795	2.3	2.3
	August	254 400	38 707	293 107	50 640	242 467	1.9	2.1
	Sept.	359 075	71 774	430 849	69 802	361 047	2.9	1.9
	Okt.	306 840	78 143	384 983	109 529	275 454	2.2	2.6
	Nov.	285 140	61 040	346 180	65 291	280 889	2.2	2.2
	Dez.	340 780	51 053	391 833	58 342	333 491	2.7	2.4
	Ges.	3 518 575	567 684	4 086 259	753 494	3 332 765	26.5	-
1964	4 458 687	185 955	4 644 642	1542 649	3 101 993	-	24.9	
Kalb- fleisch	Jan.	29 574	2 510	32 084	5 276	26 808	0.2	0.3
	Febr.	28 620	2 511	31 131	4 986	26 145	0.2	0.2
	März	34 132	5 084	39 216	6 345	32 871	0.3	0.2
	April	25 705	8 093	33 798	8 683	25 115	0.2	0.2
	Mai	25 122	4 090	29 212	5 719	23 493	0.2	0.2
	Juni	27 931	7 983	35 914	8 349	27 565	0.2	0.2
	Juli	32 754	2 510	35 264	7 118	28 146	0.2	0.2
	August	24 221	8 319	32 540	9 055	23 485	0.2	0.2
	Sept.	28 143	10 740	38 883	9 992	28 891	0.2	0.2
	Okt.	27 719	7 682	35 401	9 295	26 106	0.2	0.3
	Nov.	25 705	16 460	42 165	12 266	29 899	0.2	0.2
	Dez.	37 471	8 235	45 706	10 383	35 323	0.3	0.6
	Ges.	347 097	84 217	431 314	97 467	333 847	2.6	-
1964	409 520	66 990	476 510	78 423	398 087	-	3.0	

Fleischanfall insgesamt und pro Kopf der Bevölkerung in kg

Art	Zeit	Fleisch- anfall	Fleisch- zufuhr	Gesamt	Fleisch- ausfuhr	Verbleib	pro Kopf	
							1965	1964
Schweine- fleisch	Jan.	677 025	7 165	684 190	187 582	496 608	4.0	3.6
	Febr.	626 620	36 044	662 664	80 743	581 921	4.6	3.5
	März	805 260	27 532	832 792	183 293	649 499	5.2	3.6
	April	687 140	50 299	737 439	368 403	369 036	2.9	4.3
	Mai	617 610	50 245	667 855	145 976	521 879	4.2	3.7
	Juni	548 315	50 070	598 385	120 884	477 501	3.8	3.7
	Juli	608 855	64 510	673 365	97 218	576 147	4.6	4.4
	Aug.	432 820	37 523	470 343	101 313	369 030	2.9	3.8
	Sept.	520 880	235 601	756 481	154 976	601 505	4.8	3.8
	Okt.	433 245	142 914	576 159	128 416	447 743	3.6	4.8
	Nov.	511 785	174 054	685 839	130 703	555 136	4.4	3.8
	Dez.	600 270	162 666	762 936	154 462	608 474	4.8	4.8
	Ges.	7 069 825	1038 623	8 108 448	1 853 969	6 254 479	49.8	-
1964	6 258 840	219 499	6 478 339	504 075	5 974 264	-	47.8	

Schaf- fleisch	Jan.	2 340	16	2 356	165	2 191	0.02	0.02
	Febr.	1 664	234	1 898	225	1 673	0.01	0.02
	März	1 222	109	1 331	86	1 245	0.01	0.02
	April	1 768	-	1 768	10	1 758	0.02	0.02
	Mai	1 170	-	1 170	28	1 142	0.01	0.01
	Juni	1 372	30	1 402	38	1 364	0.01	0.01
	Juli	1 716	-	1 716	37	1 679	0.01	0.02
	Aug.	1 794	83	1 877	69	1 808	0.01	0.01
	Sept.	2 782	38	2 820	42	2 778	0.02	0.01
	Okt.	1 846	82	1 928	58	1 870	0.02	0.03
	Nov.	2 340	195	2 535	97	2 438	0.02	0.02
	Dez.	1 872	-	1 872	51	1 821	0.01	0.01
	Ges.	21 886	787	22 673	906	21 767	0.17	-
	1964	25 905	1 588	27 493	2 418	25 075	-	0.19

Fleischanfall insgesamt und pro Kopf der Bevölkerung in kg

Art	Zeit	Fleisch- anfall	Fleisch- zufuhr	Gesamt	Fleisch- ausfuhr	Verbleib	Pro Kopf	
							1965	1964
Pferde- fleisch	Jan.	-	-	-	-	-	-	-
	Febr.	-	-	-	-	-	-	-
	März	-	-	-	-	-	-	-
	April	-	-	-	-	-	-	-
	Mai	250	-	250	-	250	-	-
	Juni	250	-	250	-	250	-	-
	Juli	250	-	250	-	250	-	-
	Aug.	250	-	250	250	-	-	-
	Sept.	250	-	250	250	-	-	-
	Okt.	-	-	-	-	-	-	-
	Nov.	250	-	250	-	250	-	-
	Dez.	-	-	-	-	-	-	-
	Ges.	1 500	-	1 500	500	1 000	0,11	-
	1964	2 820	-	2 820	1 750	1 070	-	0.011

Sonsti- ges *)	Jan.	2 698	6 089	8 787	3 124	5 663	0.05	0.05
	Febr.	2 560	10 681	13 241	5 466	7 775	0.06	0.03
	März	2 700	18 394	21 094	9 210	11 884	0.10	0.07
	April	2 742	22 267	25 009	11 315	13 694	0.10	0.07
	Mai	1 574	10 384	11 958	5 255	6 703	0.05	0.06
	Juni	640	14 492	15 132	7 268	7 864	0.06	0.06
	Juli	540	10 462	11 002	5 236	5 766	0.05	0.05
	Aug.	500	14 375	14 875	7 187	7 688	0.06	0.07
	Sept.	1 140	23 116	24 256	11 614	12 642	0.11	0.06
	Okt.	1 478	34 803	36 281	17 500	18 781	0.15	0.13
	Nov.	1 290	26 097	27 387	13 073	14 314	0.11	0.09
	Dez.	2 918	22 084	25 002	11 047	13 955	0.11	0.11
	Ges.	20 780	213 244	234 024	107 295	126 729	1.01	-
	1964	18 960	183 499	202 459	92 458	110 001	-	0.88

\*) Innereien, Geflügel, Dosenfleisch u.ä.

Milchversorgung durch die Milchwerke

Mo - nat	in 1 000 Liter					in 1 000 kg		
	Anlieferung				Rücklief. an Erz.	Verbleib	Herstellung v.	
	Stadtkr.	Ldkr.	Sonstig	Ges.			Butter	Käse
Jan.	67	3 864	3 710	7 641	2 910	4 731	318	50
Febr.	63	3 463	3 650	7 176	2 683	4 493	293	38
März	72	4 162	3 878	8 112	3 037	5 075	341	38
April	69	4 088	3 738	7 895	2 929	4 966	381	40
Mai	80	4 355	4 086	8 521	3 032	5 489	382	43
Juni	79	4 126	4 276	8 481	2 870	5 611	357	38
Juli	69	3 867	4 149	8 085	2 893	5 192	344	36
Aug.	77	3 802	4 247	8 126	2 890	5 236	403	34
Sept.	61	3 499	4 064	7 624	3 600	4 024	372	31
Okt.	61	3 647	4 198	7 906	3 803	4 103	370	26
Nov.	58	3 763	3 325	7 146	3 189	3 957	424	31
Dez.	60	3 548	3 810	7 418	3 313	4 105	391	27
Ges.	816	46 184	47 131	94 131	37 149	56 982	4 376	432
1964	765	45 435	45 665	91 870	33 414	58 456	3 859	592

Zum unmittelbaren Verzehr abgegeb. (in 1 000 Liter) u. pro Kopf (in Liter)

Mo - nat	Trinkmilch											
	offen		in Flaschen und Tetra		Sahne		Buttermilch		Magermilch		Kakao	
	Ges.	p.K.	Ges.	p.K.	Ges.	p.K.	Ges.	p.K.	Ges.	p.K.	Ges.	p.K.
Jan.	159	1.3	598	4.8	21	0.2	22	0.2	7	0.06	24	0.2
Febr.	158	1.3	599	4.8	22	0.2	21	0.2	5	0.04	29	0.2
März	183	1.5	700	5.6	25	0.2	28	0.2	4	0.03	35	0.3
April	175	1.4	650	5.2	30	0.2	33	0.3	4	0.03	12	0.1
Mai	183	1.5	670	5.3	31	0.2	40	0.3	5	0.04	32	0.3
Juni	185	1.5	670	5.4	35	0.3	66	0.5	7	0.06	23	0.2
Juli	192	1.5	707	5.7	43	0.3	74	0.6	6	0.05	20	0.2
Aug.	176	1.4	634	5.1	39	0.3	50	0.4	6	0.05	4	0.03
Sept.	185	1.5	674	5.4	26	0.2	31	0.2	7	0.06	25	0.2
Okt.	175	1.4	673	5.4	27	0.2	24	0.2	8	0.06	37	0.3
Nov.	178	1.4	670	5.4	22	0.2	22	0.2	6	0.05	37	0.3
Dez.	163	1.3	668	5.3	25	0.2	22	0.2	7	0.06	31	0.2
Ges.	2112	17	7913	63.4	346	2.7	433	3.5	72	0.59	329	2.8
1964	2219	17.7	7557	60.4	306	2.6	467	3.8	68	0.54	277	2.2

Gasversorgung

Straßenrohrnetz: 194 km Hausanschlüsse: 7 374 Zähler: 24 373

Leuchten der Straßenbeleuchtung: 963 Beleuchtete Straßen: 55.8 km

		1960	1961	1962	1963	1964	1965
Kohleneinsatz	1 000 t	40.2	39.9	39.8	40.9	38.0	20.4
Kokserzeugung	1 000 t	33.5	32.0	31.5	32.5	29.0	15.8
Kokserübrigung	1 000 t	28.5	26.6	26.1	27.3	23.0	12.6
Teererzeugung	1 000 t	1.7	1.5	1.5	1.6	1.5	0.7
Benzolerzeugung	t	225	217	196	109	-	-
Verkauf	Mill.cbm	14.0	13.0	13.6	14.7	15.7	18.3
Ausgelegtes Mitteldrucknetz	km	22.7	23.5	23.5	24.2	26.7	26.7
Ausgelegtes Niederdrucknetz	km	159.1	160.2	160.7	162.5	164.1	166.8
Gesamtnetz	km	181.8	183.7	184.2	186.7	190.8	193.5
Installierte Zähler	Zahl	25 420	25 155	24 936	24 822	24 505	24 373
Nutzabgabe je Ein - wohner und Jahr	cbm	117	111	109	118	125	146

### Stromversorgung

Das Gebiet südlich der Donau wird von den Stadtwerken (Elektrizitätswerk) und das nördlich der Donau von der Energieversorgung (Obag) versorgt. Die in ( ) gesetzten Zahlen sind der Anteil der Obag.

Leistungsnetz: (Systemlänge) 592 km (220 km) Hausanschlüsse: 13 829 (6 418) Zähler: 51 609 (12 491)

Leuchten der Straßenbeleuchtung: 3 099 Beleuchtete Straßen: 154.5 km Verkehrszeichen: 175

		1961	1962	1963	1964	1965
Installierte Umspannleistung 35 kv	MV	55	55	55	55	62.5
Selektiv- und Trafostationen 20/11	kv	216	223	231	236	248
Installierte Trafoleistung	kW	67 750	74 560	79 869	83 165	85 875
Strombeschaffung im Jahr Mill.	kWh	77.1	86.6	95.6	104.8	113.4
Maximale Leistung	kW	20 080	21 760	25 080	26 200	26 200
Benutzungsstunden	h	3 854	3 981	3 981	4 043	4 011
Ausgelegtes Leitungsnetz Systemlänge	km	349.2	362.3	437.8	365.0	372.8
Installierte Zähler	Zahl	36 371	37 360	38 093	38 388	39 118
<u>Verkauf:</u> in Mill.	kWh					
Elektrizitätswerk		72.8	82.6	90.7	100.1	109.6
Energieversorgung Ostbayern		41.8	47.4	51.9	56.1	61.9
Ges. in Mill.	kWh	114.6	130.0	142.6	156.2	171.5
je Einwohner	kWh	963.0	1 071.1	1 137.2	1 248.2	1 368.2

Wasserversorgung

Rohrnetz:

283 km

Hausanschlüsse: 11 903

Zähler: 12 304

	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Wassergewinnung Mio cbm	8.9	7.8	8.2	8.8	9.1	8.8
Ausgelegtes Rohrnetz km	260	265.3	271.5	274.9	279.0	282.6
Hochspeicher cbm	12 835	12 835	15 835	15 385	15 635	15 635
Tiefspeicher cbm	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Installierte Zähler Zahl	10 987	11 284	11 583	11 889	12 069	12 304
Nutzabgabe je Einwohner und Tag Liter	152	146	157	167	199	170

Müllabfuhr

	1965	1964	1963
Zahl der an die Müllabfuhr angeschlossenen Einwohner	123 000	122 000	120 000
Zahl der an die Müllabfuhr angeschlossenen bebauten Grundstücke	10 500	10 360	10 075
Gewicht der abgefahrenen Müllmenge in to. (ohne gesondert abgef. Industrieabfälle)	30 000	29 390	28 655
Menge des abgefahrenen Mülls in cbm (ohne gesondert abgef. Industrieabfälle)	120 000	107 500	107 000
Menge und Gewicht des abgefahrenen Straßenkehrrechts:			
a) Gewicht in to	10 380	10 000	9 700
b) Menge in cbm	8 650	8 500	8 100
Sammelfahrzeuge: Anzahl	11	11	10
Fahrzeugart	= Mercedes-Kuka Müllwagen davon 8 mit Kippvorrichtung		
Antriebsart	= Diesel		
Fassungsvermögen in cbm	8 - 25	8 - 25	6 - 25
Gesamtzahl der von allen Fahrzeugen durchschnittlich in einer Woche zurückgelegten km	3 248	3 155	3 105
Anzahl der Gefäßentleerungen je Woche	24 970	24 350	23 300
Mittlere Transportweite je Fahrt aus den Sammelbezirken zu den Entladestellen:	8,8 km	7,8 km	7,8 km

Preisindex für Lebenshaltungskosten

4-Personen-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes

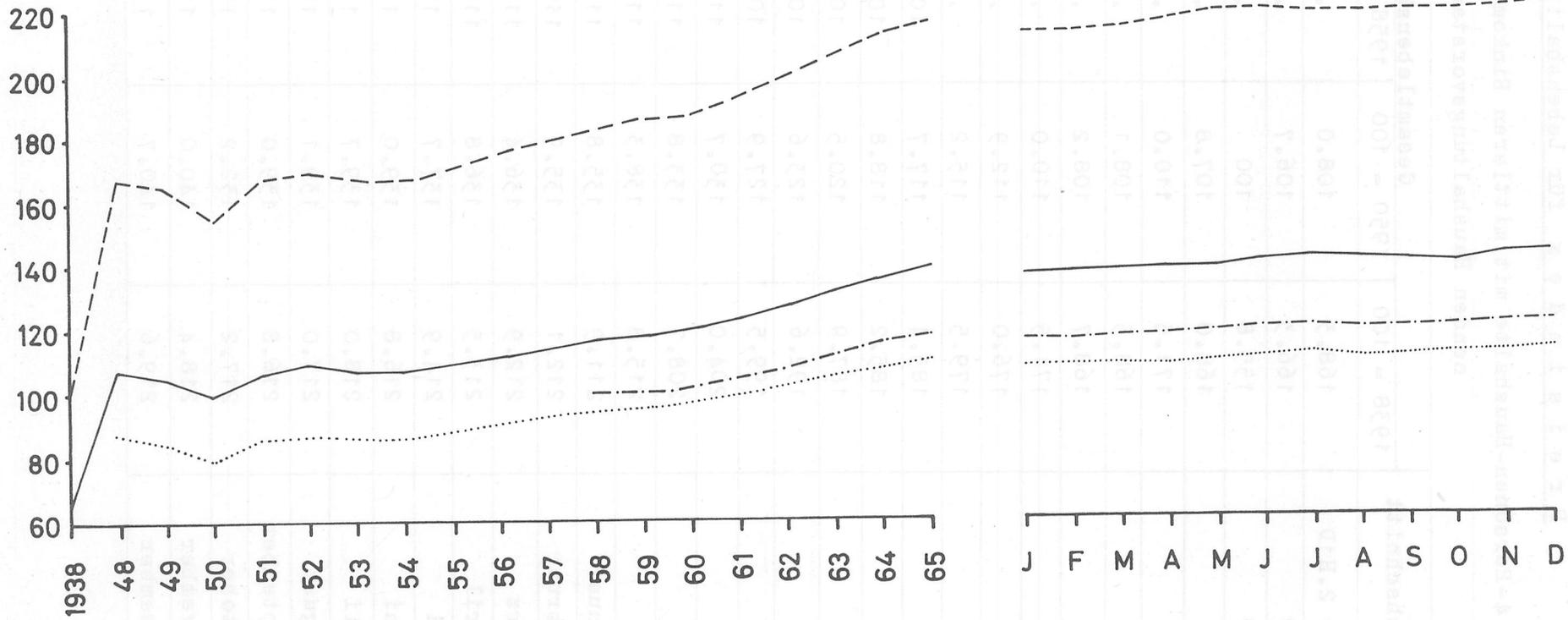
Durchschnitt	Gesamtlebenshaltung			
	1938 = 100	1950 = 100	1958 = 100	1962 = 100
1948 2.HjD	168.3	108.0	.	85.1
1949	166.3	106.7	.	84.0
1950	155.8	100	.	78.8
1951	168.0	107.8	.	84.9
1952	171.5	110.0	.	86.7
1953	168.5	108.1	.	85.1
1954	168.7	108.2	.	85.3
1955	171.5	110.0	.	86.7
1956	176.0	112.9	.	88.9
1957	179.5	115.2	.	90.7
1958	183.4	117.7	100.0	92.7
1959	185.2	118.8	101.0	93.6
1960	187.9	120.5	102.4	94.9
1961	192.6	123.6	105.0	97.1
1962	199.5	127.9	108.7	100.0
1963	204.0	130.7	111.1	103.0
1964	208.7	133.8	113.7	105.4
1965	215.8	138.3	117.5	109.0
Januar	211.9	135.8	115.4	107.0
Februar	212.1	135.9	115.5	107.1
März	212.9	136.4	116.0	107.5
April	213.5	136.8	116.3	107.8
Mai	214.9	137.7	117.0	108.5
Juni	216.8	139.0	118.1	109.5
Juli	218.0	139.7	118.8	110.1
August	217.0	139.1	118.2	109.6
September	216.8	139.0	118.1	109.5
Oktober	217.2	132.2	118.3	109.7
November	218.4	140.0	119.0	110.3
Dezember	219.6	140.7	119.6	110.9

# PREISINDEX FÜR LEBENSHALTUNGSKOSTEN

1938 = 100 (---) 1950 = 100 (—) 1958 = 100 (----) 1962 = 100 (.....)

JAHRESDURCHSCHNITT  
1938 – 1965

JANUAR MIT DEZEMBER 1965



Anhang



Baufertigstellungen 1964 u. 1965

a = 1964

b = 1965

(nach Berichten des Statistischen Landesamtes)

Rohzugang an Wohnungen u. Wohnräumen im Wohn- und Nichtwohnbau

Bauherr		Gebäude bzw. Baumaß- nahmen	Woh - nungen	von den Wohnungen hatten							Von den Wohnungen hatten Kochn.
				1	2	3	4	5	6	7 u.m.	
				Wohnräume einschl. Küchen							
Gebietskörpersch. u. Organi- sationen ohne Erw. Char.	a	8	48	-	3	16	18	11	-	-	-
	b	39	182	1	9	25	113	26	8	-	1
Gemeinn., Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen	a	73	508	-	12	77	334	54	31	-	-
	b	40	173	-	-	21	124	12	16	-	-
Freie Wohnungsunternehmen	a	1	12	-	-	8	4	-	-	-	-
	b	62	184	-	1	35	80	15	13	40	-
Sonstige Unternehmen	a	7	70	6	8	-	44	12	-	-	14
	b	11	36	-	3	3	23	-	7	-	-
Private Haushalte	a	182	343	6	34	60	105	96	22	20	9
	b	178	334	12	11	70	136	64	28	13	19
Wohnbau insgesamt	a	271	981	12	57	161	505	173	53	20	23
	b	330	909	13	24	154	476	117	72	53	20
Nichtwohnbau	a	94	28	2	1	9	10	2	2	2	5
	b	65	23	-	3	7	8	2	2	1	3
Zugang insgesamt	a	365	1 009	14	58	170	515	175	55	22	28
	b	395	932	13	27	161	484	119	74	54	23

Rohzugang an Wohngebäuden nach Bauherren und nach der Art der Gebäude

Bauherr Gebäudeart		Gebäu- de	Woh - nungen	Brutto- wohn - fläche qm	Nutz - fläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in	
							100	DM
Gebietskörperschaften und Organi - sationen ohne Erwerbscharakter	a	7	42	3 137	-	144	12 485	
	b	37	174	12 309	-	602	66 647	
davon vollgefördert		a	-	-	-	-	-	
		b	6	2 310	-	129	9 753	
Mehrfamilienhäuser		a	5	2 973	-	133	11 455	
		b	19	10 609	-	504	55 583	
davon vollgefördert		a	-	-	-	-	-	
		b	6	2 310	-	129	9 753	
Zweifamilienhäuser		a	-	-	-	-	-	
		b	-	-	-	-	-	
davon vollgefördert		a	-	-	-	-	-	
		b	-	-	-	-	-	
Einfamilienhäuser		a	2	164	-	11	1 030	
		b	18	1 700	-	98	11 064	
davon vollgefördert		a	-	-	-	-	-	
		b	-	-	-	-	-	

Rohzugang an Wohngebäuden nach Bauherren und nach der Art der Gebäude

Bauherr Gebäudeart		Gebäude	Woh - nungen	Brutto- wohn - fläche qm	Nutz - fläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Gemeinn, Wohnungs- u. ländl. Siedlungs- unternehmen	a	73	508	35 111	1 376	1 784	158 628
	b	39	173	12 440	75	569	57 579
davon vollgefördert		a	62	398	27 046	1 376	121 326
		b	26	159	10 901	-	40 097
Mehrfamilienhäuser		a	52	487	32 906	1 376	149 745
		b	18	151	10 608	75	46 959
davon vollgefördert		a	41	377	24 841	1 376	112 443
		b	18	151	10 122	-	35 987
Zweifamilienhäuser		a	-	-	-	-	-
		b	1	2	138	-	660
davon vollgefördert		a	-	-	-	-	-
		b	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser		a	21	21	2 205	-	8 883
		b	20	20	1 694	-	9 960
davon vollgefördert		a	21	21	2 205	-	8 883
		b	8	8	779	-	4 110

Rohzugang an Wohngebäuden nach Bauherren und nach der Art der Gebäude

Bauherr Gebäudeart		Gebäude	Woh - nungen	Brutto- wohn- fläche qm	Nutz- fläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschla- chte reine Baukosten in 100 DM
<u>Freie Wohnungsuntern.</u>	a	1	12	1 000	-	34	3 417
	b	62	184	15 239	374	690	68 594
davon vollgefördert	a	-	-	-	-	-	-
	b	4	4	434	-	17	2 088
Mehrfamilienhäuser	a	1	12	1 000	-	34	3 417
	b	9	131	9 620	374	419	42 209
davon vollgefördert	a	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	a	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-
davon vollgefördert	a	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	a	-	-	-	-	-	-
	b	53	53	5 619	-	271	26 385
davon vollgefördert	a	-	-	-	-	-	-
	b	4	4	434	-	17	2 088

Rohzugang an Wohngebäuden nach Bauherren und nach der Art der Gebäude

Bauherr Gebäudeart		Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche qm	Nutz- fläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
<u>Sonstige Unternehmen</u>	a	7	70	5 807	1 607	308	23 399
	b	10	35	2 632	636	149	15 543
davon vollgefördert	a	3	26	1 925	-	87	6 452
	b	-	-	-	-	-	-
Mehrfamilienhäuser	a	6	68	5 611	1 607	298	22 552
	b	4	29	1 942	636	113	11 901
davon vollgefördert	a	3	26	1 925	-	87	6 452
	b	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	a	1	2	196	-	10	847
	b	-	-	-	-	-	-
davon vollgefördert	a	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	a	-	-	-	-	-	-
	b	6	6	690	-	36	3 642
davon vollgefördert	a	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-

Rohzugang an Wohngebäuden nach Bauherren und nach der Art der Gebäude

Bauherr Gebäudeart		Gebäude	Woh - nungen	Brutto - wohn - flächen qm	Nutz - fläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Private Haushalte	a	130	286	23 851	1 600	1 373	123 330
	b	107	271	22 112	1 344	1 226	122 738
davon vollgefördert	a	25	36	3 248	107	184	16 148
	b	18	38	3 010	-	162	15 899
Mehrfamilienhäuser	a	28	143	9 589	996	513	46 312
	b	23	152	10 488	335	504	51 702
davon vollgefördert	a	1	3	150	25	8	640
	b	2	15	979	-	48	4 690
Zweifamilienhäuser	a	41	82	6 434	269	369	31 803
	b	35	70	5 992	742	370	34 400
davon vollgefördert	a	9	18	1 365	34	76	6 888
	b	7	14	1 132	-	62	5 781
Einfamilienhäuser	a	61	61	7 828	335	491	45 215
	b	49	49	5 632	267	352	36 636
davon vollgefördert	a	15	15	1 733	48	100	8 620
	b	9	9	899	-	52	5 428

Gesamt-Rohzugang an Wohngebäuden nach Art der Gebäude

Gebäudeart		Gebäude	Wohn - nungen	Brutto- wohn- fläche	Nutz- fläche	umbauter Raum in	veranschlagte reine Baukosten in
				qm	qm	100 cbm	100 DM
<u>Insgesamt:</u>	a	218	918	68 906	4 583	3 643	321 259
	b	255	837	64 732	2 429	3 236	331 101
<u>davon vollgefördert</u>		a	90	460	32 219	1 483	143 926
		b	54	232	16 655	-	67 837
<u>Mehrfamilienhäuser</u>		a	92	750	52 079	3 997	233 481
		b	73	619	43 267	1 420	208 354
<u>davon vollgefördert</u>		a	45	406	26 916	1 401	119 535
		b	26	197	13 411	-	50 430
<u>Zweifamilienhäuser</u>		a	42	84	6 630	269	32 650
		b	36	72	6 130	742	35 060
<u>davon vollgefördert</u>		a	9	18	1 365	34	6 888
		b	7	14	1 132	-	5 781
<u>Einfamilienhäuser</u>		a	84	84	10 197	335	54 818
		b	146	146	15 335	267	87 687
<u>davon vollgefördert</u>		a	36	36	3 938	48	17 503
		b	21	21	2 112	-	11 626

Soziale Stellung der privaten Bauherren und Art der Gebäude

Bauherr Gebäudeart		Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche qm	Nutz- fläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
<u>Selbständige Berufstätige</u>	a	62	165	13 312	866	772	70 033
	b	46	147	11 362	798	628	62 951
Mehrfamilienhäuser	a	19	106	6 633	525	350	31 166
	b	16	103	6 900	335	340	33 333
Zweifamilienhäuser	a	16	32	2 604	139	154	13 208
	b	14	28	2 470	401	158	15 717
Einfamilienhäuser	a	27	27	4 075	202	268	25 659
	b	16	16	1 992	62	130	13 901
<u>Beamte und Angestellte</u>	a	42	67	5 819	244	332	30 010
	b	36	51	4 746	246	283	28 278
Mehrfamilienhäuser	a	4	12	900	97	48	4 340
	b	1	3	215	-	10	1 180
Zweifamilienhäuser	a	17	34	2 531	84	144	12 820
	b	13	26	2 106	144	128	11 913
Einfamilienhäuser	a	21	21	2 388	63	140	12 850
	b	22	22	2 425	102	145	15 185

Soziale Stellung der privaten Bauherren und Art der Gebäude

Bauherr Gebäudeart		Gebäude	Woh - nungen	Brutto- wohn- fläche qm	Nutz - fläche qm	umbauter Raum in cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
<u>Arbeiter</u>	a	13	19	1 586	116	91	7 210
	b	9	14	1 312	166	79	6 700
Mehrfamilienhäuser	a	1	3	170	-	9	770
	b	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	a	4	8	663	46	34	2 710
	b	5	10	921	128	55	4 300
Einfamilienhäuser	a	8	8	753	70	48	3 730
	b	4	4	391	38	24	2 400
<u>Rentner und Pensionäre</u>	a	1	2	164	-	9	870
	b	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	a	1	2	164	-	9	870
	b	-	-	-	-	-	-
<u>Private Haushalte</u>	a	12	33	2 970	374	169	15 207
	b	16	59	4 692	134	236	24 809
Mehrfamilienhäuser	a	4	22	2 886	374	106	10 036
	b	6	46	3 373	-	154	17 189
Zweifamilienhäuser	a	3	6	472	-	28	2 195
	b	3	6	495	69	29	2 470
Einfamilienhäuser	a	5	5	612	-	35	2 976
	b	7	7	824	65	53	5 150

Rohzugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Gebäude und nach Bauherren

		Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche qm	Nutz- fläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
<u>Anstaltsgebäude</u>	a	3	1	60	5 926	239	19 500
	b	4	2	98	3 990	199	36 480
Gebietskörpersch.u.Organi- sationen ohne Erwerbs.Char.	a	3	1	60	5 926	239	19 500
	b	3	1	55	2 390	121	27 820
Handel, Geld, Versich. Wesen Dienstleistungen	a	-	-	-	-	-	-
	b	1	1	43	1 600	78	8 660
<u>Bürogebäude</u>	a	2	1	100	1 216	81	11 860
	b	7	5	393	8 385	486	58 770
Produzierendes Gewerbe	a	-	-	-	-	-	-
	b	3	1	55	5 303	242	23 690
Handel, Geld, Versich. Wesen Dienstleistungen	a	2	1	100	1 216	81	11 860
	b	1	-	-	190	6	500
Verkehr u. Nachr. UE	a	-	-	-	-	-	-
	b	3	4	338	2 892	238	34 580
<u>Schulgebäude</u>	a	3	1	110	11 420	527	49 538
	b	1	-	-	2 120	86	7 000
Gebietskörpersch.u.Organi- sationen ohne Erwerbs.Char.	a	3	1	110	11 420	527	49 538
	b	1	-	-	2 120	86	7 000

Rohzugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Gebäude und nach Bauherren

Gebäudeart Bauherr		Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche qm	Nutz- fläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
<u>Gewerbliche Betriebsgebäude</u>	a	54	16	1 295	41 691	2 526	90 578
	b	33	15	1 039	19 640	1 162	73 990
Produzierendes Gewerbe	a	25	3	285	25 319	1 486	55 951
	b	13	12	826	6 836	472	25 181
Handel, Geld, Versich. Wesen Dienstleistungen	a	28	9	629	15 572	978	32 299
	b	18	2	136	12 016	650	45 807
Verkehr u. Nachr. UE	a	1	4	381	800	62	2 328
	b	2	1	77	788	40	3 002
<u>Sonstige Nichtwohngebäude</u>	a	18	7	840	10 974	681	65 289
	b	10	1	84	10 761	607	78 910
Gebietskörpersch. u. Organi- sationen ohne Erw. Char.	a	8	5	690	6 832	518	52 873
	b	8	1	84	9 715	566	71 572
Produzierendes Gewerbe	a	-	-	-	-	-	-
	b	1	-	-	126	6	338
Handel, Geld, Versich. Wesen Dienstleistungen	a	6	1	80	3 198	115	9 642
	b	-	-	-	-	-	-
Private Haushalte	a	4	1	70	944	48	2 774
	b	1	-	-	920	35	7 000
Land- u. Forstwirtschaft	a	2	-	-	905	48	840
	b	-	-	-	-	-	-

Gesamt-Rohzugang an Nichtwohngebäuden nach Bauherren

Gebäudeart Bauherr		Gebäude	Woh- nungen	Brutto - wohn- fläche qm	Nutz- fläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
<u>Alle Gebäudearten zusammen</u>	a	82	26	2 405	71 517	4 067	237 555
	b	55	23	1 614	44 896	2 540	255 150
Gebietskörpersch.u.Organi- sationen ohne Erw.Char.	a	14	7	860	24 178	1 284	121 911
	b	12	2	139	14 225	773	106 392
Land- u. Forstwirtschaft	a	2	-	-	290	13	790
	b	-	-	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	a	25	3	285	25 319	1 486	55 951
	b	17	13	881	12 265	720	49 209
Handel, Geld, Versich. Wesen Dienstleistungen	a	36	11	809	19 986	1 174	53 801
	b	20	3	179	13 806	734	54 967
Verkehr- u. Nachrichtenüberm.	a	1	4	381	800	62	2 328
	b	5	5	415	3 680	278	37 582
Private Haushalte	a	4	1	70	944	48	2 774
	b	1	-	-	920	35	7 000

Rohzugang an Gebäudeteilen in Wohngebäuden nach Bauherren

Bauherr		Baumaßnahmen	Wohnungen	Bruttowohnfläche qm	Nutzfläche qm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Gebietskörpersch.u.Organisationen ohne Erwerbs.Char.	a	-	-	-	-	-
	b	2	8	758	454	7 156
Gemeinn.Wohnungs- u. Siedlungsuntern.	a	1	6	441	-	4 000
	b	1	-	-	83	330
Sonstige Unternehmen	a	-	-	-	-	-
	b	1	1	99	-	286
Private Haushalte	a	52	57	4 444	470	15 307
	b	71	63	4 989	352	20 700
Gesamt	a	53	63	4 885	470	19 307
	b	75	72	5 846	889	28 472

Rohzugang an Gebäudeteilen in Nichtwohngebäuden nach Art der Gebäude und nach Bauherren

Gebäudeart Bauherr		Baumaß- nahmen	Woh - nungen	Brutto- wohn- fläche qm	Nutz - fläche qm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
<u>Anstaltsgebäude</u>	a	2	1	60	4 124	14 500
	b	1	-	-	620	12 000
Gebietskörpersch.u.Organi- sationen ohne Erwerbs.Char.	a	2	1	60	4 124	14 500
	b	1	-	-	620	12 000
<u>Bürogebäude</u>	a	1	-	-	92	248
	b	1	-	-	225	2 730
Gebietskörpersch.u.Organi- sationen ohne Erwerbs.Char.	a	-	-	-	-	-
	b	1	-	-	225	2 730
Handel, Geld, Versich. Wesen Dienstleistungen	a	1	-	-	92	248
	b	-	-	-	-	-
<u>Gewerbliche Betriebsgebäude</u>	a	8	1	108	3 755	4 109
	b	4	-	-	944	2 350
Produzierendes Gewerbe	a	7	1	108	3 706	4 019
	b	2	-	-	699	1 750
Handel, Geld, Versich. Wesen Dienstleistungen	a	1	-	-	49	90
	b	2	-	-	245	600

Rohzugang an Gebäudeteilen in Nichtwohngebäuden nach Art der Gebäude und nach Bauherren

Gebäudeart Bauherr		Baumaß- nahmen	Woh - nungen	Brutto- wohn- fläche qm	Nutz- fläche qm	Veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Schulgebäude	a	-	-	-	-	-
	b	3	-	-	1 088	11 858
Gebietskörpersch.u.Organi- sationen ohne Erwerbs.Char.	a	-	-	-	-	-
	b	3	-	-	1 088	11 858
Sonstige Nichtwohngebäude	a	1	-	-	385	300
	b	1	-	-	85	1 688
Produzierendes Gewerbe	a	1	-	-	385	300
	b	-	-	-	-	-
Gebietskörpersch.u.Organi- sationen ohne Erwerbs.Char.	a	-	-	-	-	-
	b	1	-	-	85	1 688
Alle Gebäudearten zusammen	a	12	2	168	8 356	19 157
	b	10	-	-	2 962	30 626
Gebietskörpersch.u.Organi- sationen ohne Erwerbs.Char.	a	2	1	60	4 124	14 500
	b	6	-	-	2 018	28 276
Produzierendes Gewerbe	a	8	1	108	4 091	4 319
	b	2	-	-	699	1 750
Handel, <sup>U</sup> eld, Versich.Wesen Dienstleistungen	a	2	-	-	141	338
	b	2	-	-	245	600

Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1963 - 1964 - 1965

Jahr	Wohnbauten		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten					Wohnräume		
	Zahl der Gebäude	Zahl der Wohnungen	Zahl der Wohnungen	davon mit					insgesamt	darunter Küchen
				1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr		
Wohnräumen einschliesslich Küchen										
1963	18	64	64	22	12	16	13	1	217	60
1964	24	91	93	23	28	19	16	7	346	93
1965	35	155	155	42	54	34	23	2	514	149

Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31.12. 1963 - 1964 - 1965

Jahr	Wohngebäuden			Wohnungen			Wohnräumen		
	Zugang	Abgang	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand
1963	239	18	11 182	985	64	40 078	4 027	217	141 678
1964	218	24	11 376	1 009	93	40 994	4 138	346	145 470
1965	267 *	35	11 608	1 148 *	155	41 987	5 259 *	514	150 215

\* einschließlich Freigaben ( 12 Wohngebäude, 216 Wohnungen und 1 296 Wohnräume)

Ergebnis

der Viehzählung am 3. Dezember 1965

mit Vergleichszahlen zu früheren Zählungen

Soweit der Zählungstichtag auf einen Montag oder Dienstag fiel, sind bei den Zahlen der Stadt Regensburg auch die Bestände des Schlachthofes enthalten.

Die Vergleichszahlen für das Stadtgebiet sollen den Rückgang an Tierhaltern und damit auch den an Tieren etwas beleuchten.

Manche Betriebe, besonders Kleinbetriebe, haben wegen Mangel an Arbeitskräften und Unrentabilität die Tierhaltung und teilweise auch den ganzen Betrieb aufgegeben und ihre Grundstücke als Baugrund verkauft.

1965	1963	1962	1961	1960	1959
100	100	100	100	100	100

1965	1963	1962	1961	1960	1959
100	100	100	100	100	100

1965	1963	1962	1961	1960	1959
100	100	100	100	100	100

		P f e r d e					
		Zahl der Pferde- halter	unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 bis noch nicht 3 Jhr.,alt	3 bis noch nicht 5 Jhr.alt	5 bis noch nicht 14 Jhr.alt	14 Jahre alt und älter
<u>Stadt Rgsbg.</u>							
	1951	143	3	25	36	231	41
	1952	132	2	13	48	183	46
	1953	114	-	5	40	180	33
	1957	84	1	1	15	119	26
	1959	54	2	2	7	79	22
	1963	27	2	7	12	88	10
	1965	21	2	5	6	75	15

Landkr. Rgsbg.

	1963	736	2	7	53	622	290
	1965	408	5	12	35	300	198

Oberpfalz

	1963	7 273	71	124	644	6 630	1 990
	1965	4 371	69	116	365	3 567	1 463

Bayern

	1963	58 173	1 409	2 516	5 670	49 665	22 898
	1965	37 900	1 555	2 581	4 086	30 398	16 205

Pferde	Maultiere Maul- esel und Esel	S c h a f e							Gesamt- zahl der Schafe
		Zahl der Schaf- halt.	unter 1 Jahr alt einschl. Lämmer		1 Jahr alt und älter				
			männlich	weiblich	zur Zucht benutz- te		Hammel und übrige Schafe		
					Schaf - böcke	weibl. Schafe			
336	3	19	4	8	-	210	9	231	
292	3	11	76	66	3	144	5	294	
258	2	7	2	6	2	122	2	134	
162	1	4	2	2	2	121	36	163	
112	1	5	1	44	2	164	1	212	
119	-	5	40	36	3	123	37	239	
103	-	2	24	12	1	28	-	65	

974	2	52	276	130	9	640	116	1 171
550	5	44	5	61	6	224	268	564

9 459	9	364	1 794	1 604	80	4 218	664	8 360
5 580	14	294	488	706	73	3 901	1 133	6 301

82 158	351	6 300	25 532	32 441	1 631	83 678	27 859	171 141
54 825	546	5 181	19 360	26 771	1 373	78 101	15 441	141 046

	R i n d v i e h							
	Zahl der Rind- vieh- halter	Kälber unter 3 Monate alt	J u n g v i e h					
			3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt			1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt		
			männlich	weiblich	zur Zucht benutz. Bullen	übr. Jungvieh		
männl.	weibl.							

Stadt Rgsbg.

1951	256	95	51	121	11	76	111
1952	245	84	49	170	9	53	156
1953	213	93	40	124	9	25	112
1957	194	189	114	165	5	65	157
1959	177	143	128	105	6	135	131
1963	142	311	141	153	9	181	167
1965	123	121	135	96	6	136	131

Landkr. Rgsbg.

1963	4 760	8 964	5 310	4 630	148	5 181	3 990
1965	4 551	9 652	6 119	4 789	117	5 157	3 850

Oberpfalz

1963	41 691	79 764	35 626	36 476	825	23 511	26 739
1965	39 631	88 619	39 610	37 392	589	25 629	26 334

Bayern

1963	346 707	567 989	273 333	370 058	8 781	221 278	340 772
1965	329 002	621 951	313 025	397 578	6 743	236 336	348 050

R i n d v i e h							
2 Jahre alte und ältere Tiere							Gesamtz. des Rindviehs
zur Zucht benutz. Bullen	Zugochs. und Zug - tiere	übrige Bullen Stiere Ochsen	Kalbin- nen	K ü h e			
				nur zur Milchge- winnung	zur Milchg. und Arbeit	alle übrigen Kühe Schlacht- u.Mastk.	

12	194	13	84	686	142	22	1 618
10	192	110	80	656	185	184	1 938
47	136	41	55	589	165	46	1 482
8	107	47	74	624	76	29	1 660
4	76	137	89	511	67	39	1 571
2	10	50	63	392	124	6	1 609
4	5	167	77	449	11	11	1 349

159	313	1 169	2 073	21 249	1 448	338	54 972
153	163	1 284	1 933	21 357	694	371	55 639

1 030	972	2 436	15 665	166 547	23 981	1 226	414 798
1 013	518	3 016	15 627	179 959	10 699	1 139	430 144

11 512	6 032	22 194	175 148	1 807 648	153 465	15 238	3 973 448
11 102	3 455	25 315	174 267	1 879 198	77 314	13 744	4 108 078

	S c h w e i n e					
	Zahl der Schweinehalter	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung - schweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- u. Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen	
					1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	trächtig nicht trächtig

Stadt Rgsbg.

1951	534	289	967	821	8	16
1952	395	203	685	1 094	19	23
1953	340	265	697	536	36	46
1957	293	276	921	1 620	11	25
1959	196	130	558	378	14	20
1963	180	341	747	2 380	11	19
1965	147	236	626	356	9	4

Landkr. Rgsbg.

1963	4 848	17 263	22 210	5 244	526	321
1965	4 428	16 581	20 892	5 311	346	232

Oberpfalz

1963	40 761	147 112	160 900	45 855	3 659	1 975
1965	38 007	145 671	165 957	45 384	2 360	1 587

Bayern

1963	355 335	1 217 109	1 525 315	409 483	40 605	23 413
1965	324 902	1 193 504	1 575 776	400 091	26 648	17 509

S c h w e i n e			Z i e g e n					
Zuchtsauen		Eber 1/2 Jahr alt und älter	Gesamt- zahl  Schweine	Zahl der Ziegen- halter	unter 1 Jahr alt ein- schl. Lämmer	1 Jahr alt und älter		Gesamt- zahl der Ziegen
1 Jahr alt und älter	trächtig					nicht trächtig	männl.	

50	42	5	2 198	.	123	15	574	712
24	54	13	2 115	.	97	10	575	682
29	52	9	1 670	.	53	8	446	507
40	43	3	2 939	144	33	19	197	249
35	30	8	1 173	105	12	4	144	160
37	11	3	3 549	34	12	1	50	63
25	15	4	1 275	26	4	3	34	41

2 373	1 582	220	49 739	188	27	4	291	322
1 942	1 466	194	46 964	114	20	5	167	192

15 432	8 964	924	384 821	2 622	480	107	4 208	4 795
14 208	9 148	887	385 202	1 674	319	90	2 645	3 054

168 449	105 691	10 357	3 500 422	22 962	4 648	1 402	36 876	42 926
154 629	106 280	10 064	3 484 491	15 271	3 221	1 008	24 591	28 820

F e d e r v i e h						
H ü h n e r						
Zahl der Hühner- halter	H e n n e n			zur Auf- zucht als Lege- hennen bestimmte Küken u. Junghen. unter 1/2 Jahr alt	Schlacht- u. Mast - hähne u. - hühner einschl. der hierfür bestimmten Küken	Sonst. Hähne
	Legehennen					
	1 Jahr alt und älter	1/2 Jahr bis 1 Jahr alt				

Stadt Rgsbg.

1951	.	15 086	7 576	.	1 340	.
1952	.	14 931	5 299	.	1 250	.
1953	.	12 658	5 323	.	1 075	.
1957	1 028	7 017	5 665	.	575	.
1959	488	3 833	3 438	.	559	.
1963	367	3 769	2 001	66	215	266
1965	308	3 116	1 735	88	71	137

Landkr. Rgsbg.

1963	5 877	94 577	106 829	10 492	58 487	5 618
1965	5 346	96 385	112 858	60 084	167 550	5 561

Oberpfalz

1963	52 406	724 040	713 512	48 128	229 435	43 299
1965	48 011	757 506	653 390	173 382	412 345	40 209

Bayern

1963	468 097	6 108 781	7 212 296	773 305	701 542	389 466
1965	419 770	6 418 172	6 749 422	1 073 812	1 614 270	327 585

F e d e r v i e h							Bienen- völker
Hühner	Gänse		Enten		Truthühner		
Gesamtzahl der Hühner	Zahl der Gänse - halter	Gänse einschl. Küken	Zahl der Enten- halter	Enten einschl. Küken	Zahl der Trut - hühner- halter	Trut - hühner einschl. Küken	

24 002	.	513	.	120	.	117	899
21 480	.	440	.	119	.	64	931
19 056	..	503	.	388	.	143	604
13 257	123	538	43	200	.	168	641
7 830	80	349	33	1 434	.	93	523
6 317	40	224	39	270	13	76	766
5 147.	25	126	20	111	13	109	551

276 003	1 106	9 884	443	3 423	204	1 588	6 313
442 438	929	8 235	278	2 375	159	1 425	6 606

1 758 414	17 128	120 153	3 219	23 267	1 617	10 578	50 273
2 036 832	14 764	106 683	2 381	17 555	1 789	12 121	52 087

15 185 390	72 023	469 794	43 160	355 732	13 056	85 905	432 835
16 183 261.	57 982	400 115	29 743	266 779	11 602	84 213	446 371





